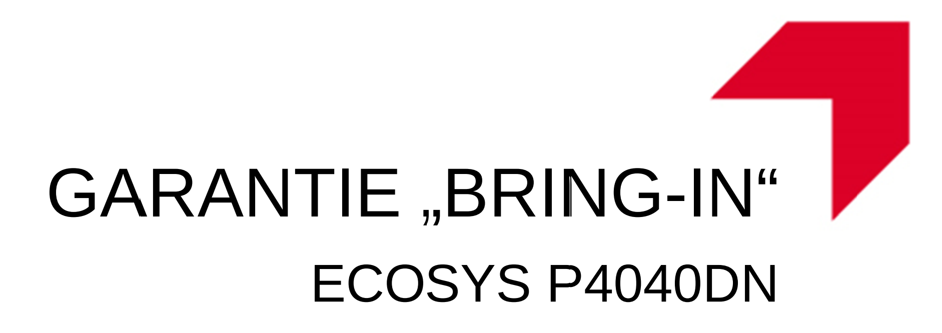




BEDIENUNGSANLEITUNG







GARANTIE „BRING-IN“

ECOSYS P4040DN

SEHR GEEHRTER KUNDE,

wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihres neuen Druckers von KYOCERA Document Solutions. Unsere Systeme werden nach strengen Qualitätsmaßstäben entwickelt und gefertigt. Die Produktion erfolgt gemäß der Qualitätsnorm ISO 9001 und der Umweltrichtlinie ISO 14001.

KYOCERA Document Solutions Deutschland GmbH gewährt zwei Jahre Garantie „Bring In“ ab Verkaufsdatum.

3 Jahre auf die eingebaute Fotoleitertrommel und Entwicklereinheit bis max. 500.000 Seiten A4. Es gilt, was zuerst eintritt.
Es gelten die umseitigen Garantiebedingungen.

Mai 2015, KYOCERA Document Solutions Deutschland GmbH





ALLGEMEINE GARANTIEBEDINGUNGEN BRING-IN

1. Garantieumfang

KYOCERA Document Solutions gewährt eine Herstellergarantie ab Verkaufsdatum auf ihre Geräte und Optionen. Eine detaillierte Übersicht findet sich in der Bedienungsanleitung oder dem Produkt beiliegenden Garantiedokumenten in der Geräteverpackung. Diese Garantie kann je nach Produkt kostenpflichtig (KYOlife) erweitert werden. Die KYOCERA Herstellergarantie besteht unabhängig von den Ansprüchen des Kunden gegen seinen Verkäufer; insbesondere bleiben Gewährleistungsansprüche gegen den Verkäufer unberührt. Die Geräte sind zum Zeitpunkt der Auslieferung von der Betriebssystem Software auf dem „Stand der Technik". Nicht eingeschlossen in die Garantie sind daher Störungen am Gerät oder fehlerhafte Ausdrucke, die durch Anwendungs-Software verursacht wurden, insbesondere wenn diese nach dem Zeitpunkt der Auslieferung entwickelt wurde. Ausgeschlossen von der Garantie sind Verbrauchsmaterialien und Verschleißteile wie z.B. Toner und Papiereinzugsrollen. Inhalt der Garantie ist nur die Reparatur oder der Austausch solcher Teile des KYOCERA Systems oder seiner Optionen, die infolge von Material- oder Herstellungsfehlern defekt sind. Die Reparatur oder der Austausch bewirken keine Verlängerung der Garantiezeit. Ausgetauschte Teile verbleiben nach der Reparatur direkt bei KYOCERA oder beim autorisierten Service-Partner und gehen in das Eigentum von KYOCERA Document Solutions über. Sofern ein maximal zulässiges Druckvolumen festgelegt ist, endet die Garantie bereits vor Ablauf der Garantiefrist, sobald dieses Druckvolumen erreicht ist

2. Ort der Garantieerfüllung, Kosten

Die Garantie umfasst die kostenlose Instandsetzung des Gerätes bei KYOCERA direkt oder bei einem autorisierten KYOCERA Service-Partner. Die Instandsetzung beginnt nach Paketeingang oder Abgabe des Gerätes und beträgt üblicher Weise zwei Werktage, gerechnet ohne Wege- und Transportzeiten. Für die Instandsetzung im Garantiefall entstehen keine Material- oder Arbeitskosten, ausgenommen der Transportkosten zur Einsendung des Gerätes an KYOCERA oder an einen autorisierten KYOCERA Service-Partner. Hinweis: Garantieangebot, -Umfang, Reaktions- und Servicezeiten, sowie Transportbedingungen und Transportkosten von KYOCERA oder ihrer Service-Partner können z.B. auf Grund nationalen Rechts in einigen europäischen Ländern abweichend sein.

3. Ordnungsmäßiger Betrieb der Geräte

a) Die Geräte müssen innerhalb der von KYOCERA vorgegebenen Produktspezifikationen betrieben werden. Dies betrifft speziell die maximale Druckauslastung, mit einer gleichmäßigen Verteilung des monatlichen Druckvolumens, wie in der Bedienungsanleitung oder dem Produkt beiliegenden Garantiedokumenten bezeichnet.
b) Es dürfen nur geeignete Druckmaterialien verwendet werden.
c) Die von KYOCERA in der Bedienungsanleitung angegebenen Wartungs- und Pflegehinweise sind unbedingt zu beachten.
d) Bei Erreichen des Wartungsintervalls muss der Kunde ein kostenpflichtiges Maintenance-Kit bzw. Service-Kit von KYOCERA oder einem autorisierten KYOCERA Service-Partner mit allen darin enthaltenen Teilen einbauen lassen. Den Nachweis über den fristgerechten Einbau hat der Kunde zu führen.

4. Verhalten im Störungsfall

Im Störungsfall wendet sich der Kunde zuerst an den KYOCERA Service Desk (Call Center). Der Kunde ist bereit, mit Hilfe von telefonischer Beratung, die Fehlerursache selbst zu beheben. Verweigert der Kunde dies, ist KYOCERA Document Solutions von der Garantieleistung befreit. Ist eine Fehlerbehebung durch den Kunden selbst nicht möglich, wird er über die für sein Produkt angebotenen Möglichkeiten der Instandsetzung informiert. Stellt sich bei der Reparatur heraus, dass es sich bei der beanstandeten Störung nicht um einen Garantiefall handelt, erhält der Kunde einen entsprechenden Kostenvoranschlag. Wünscht der Kunde gleichwohl eine Reparatur durch KYOCERA oder einen Service-Partner, hat er mit diesem eine gesonderte Vereinbarung zu treffen.

5. Spezielle Ausnahmen von der Garantieleistung

Von der Garantieleistung sind insbesondere ausgenommen:
a) Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstanden sind; dies sind z.B. Schäden durch Verschmutzung innerhalb des Gerätes infolge unterlassener regelmäßiger Reinigung, Schäden durch Anschluss an falsche Netzspannung sowie Schäden, die durch lokale Verhältnisse wie übermäßige Staubentwicklung, Luftfeuchtigkeit, Gase und Dämpfe etc. eingetreten sind;
b) Schäden, die durch Fremdeingriffe verursacht wurden; speziell mechanische Beschädigungen an der Oberfläche der Trommel;
c) Geräte, die nicht ordnungsgemäß betrieben wurden sowie unsachgemäß angewendet oder unberechtigt verändert wurden;
d) Geräte, die über den zulässigen Nutzungsgrad hinaus betrieben wurden welcher in der Bedienungsanleitung oder dem Produkt beiliegenden Garantiedokumenten genannt wurde.
e) Geräte, die über den zulässigen monatlichen Nutzungsgrad bei ungleichmäßiger Verteilung über den Monat betrieben werden;
f) Geräte, bei denen nicht in den vorgeschriebenen Intervallen Service- und Maintenance-Kits installiert wurden;
g) Geräte, die nicht unter den jeweils vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen betrieben wurden;
h) Geräte, bei denen das Typenschild mit Seriennummer fehlt oder manipuliert wurde;
i) Geräte, die mit ungeeigneten Druckmedien (z.B. Spezialpapiere, Etiketten, Folien, etc.) betrieben wurden;
j) Schäden, die auf sonstigen Verschulden des Kunden oder Dritter beruhen;
k) Schäden aufgrund von höherer Gewalt, Naturkatastrophen, etc.
l) Schäden, die zurückzuführen sind auf ungeeignete, nicht fehlerfrei arbeitende Komponenten, sowie Schäden, die zurückzuführen sind auf ungeeignete Komponenten von Dritttherstellern, wie Speichermodule, Netzwerkkarten etc.

Besonderer Hinweis: Sollte ein Schaden aufgrund der Verwendung von nicht Original KYOCERA Toner oder nicht Original KYOCERA Ersatz- und Verschleißteilen entstanden sein, so ist dieser Schaden grundsätzlich von der Garantie ausgeschlossen.

6. Kostenpflichtige optionale Garantieerweiterung (KYOlife)

Die KYOlife Garantieerweiterung, sofern für das jeweilige Produkt angeboten, kann innerhalb eines Jahres nach Kauf des Geräts erworben und registriert werden. KYOlife erweitert die Standard Herstellergarantie je nach Produkt auf 3, 4 oder 5 Jahre inklusive eines Vor-Ort Service/Austausch Programms. Zur Geltendmachung von Garantieansprüchen im Rahmen der erweiterten Garantie (KYOlife) ist die KYOlife Registrierung Voraussetzung. Sollte im Falle einer Störungsmeldung seitens des Kunden die Registrierung einer gültigen KYOlife Garantieerweiterung nicht festgestellt werden, so hat der Kunde den Nachweis über das Vorliegen der KYOCERA KYOlife Garantie zu führen. Dies kann nur durch die Vorlage des Kaufnachweises für das Gerät in Verbindung mit dem Kaufnachweis von KYOlife erfolgen.

7. Manipulation

Garantiedokumente der KYOCERA Document Solutions sind Urkunden im Sinne des jeweiligen Landesrechtes. Eigenmächtige Änderung oder Manipulation sind unzulässig und führen zum Erlöschen der Garantieansprüche.

8. Haftung auf Schadensersatz

a) Bei vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzungen sowie im Falle der schuldhaften Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit haftet KYOCERA Document Solutions für alle darauf zurückzuführenden Schäden uneingeschränkt, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.
b) Bei grober Fahrlässigkeit nicht leitender Angestellter ist die Haftung von KYOCERA Document Solutions für Sach- und Vermögensschäden auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden begrenzt.
c) Bei leichter Fahrlässigkeit haftet KYOCERA Document Solutions für Sach- und Vermögensschäden nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Auch dabei ist die Haftung auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden begrenzt.
d) Bei Verlust von Daten haftet KYOCERA Document Solutions nur für denjenigen Aufwand, der für die Wiederherstellung der Daten bei ordnungsgemäßer Datensicherung durch den Vertragspartner erforderlich ist. Bei leichter Fahrlässigkeit von KYOCERA Document Solutions tritt diese Haftung nur ein, wenn der Vertragspartner unmittelbar vor der zum Datenverlust führenden Maßnahme eine ordnungsgemäße Datensicherung durchgeführt hat.
e) Eine Haftung nach den Vorschriften des deutschen Produkthaftungsgesetzes bleibt hiervon unberührt.

9. Sonstiges

a) Die Beziehungen zwischen KYOCERA Document Solutions und dem Kunden unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland; die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht) ist ausgeschlossen.
b) Gerichtsstand für alle etwaigen Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit der Garantie ist Düsseldorf. Dies gilt nicht im Verhältnis zu einem Verbraucher nach § 13 BGB.
c) Überschriften in diesen Garantiebedingungen dienen lediglich der besseren Orientierung. Sie sind für deren Auslegung ohne Bedeutung.
d) Sind oder waren einzelne Bestimmungen dieser Garantie ganz oder teilweise unwirksam, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksam gewordenen Bestimmung gilt diejenige rechtlich wirksame Regelung, die dem mit der unwirksamen Bestimmung verfolgten Zweck am nächsten kommt.

April 2012, KYOCERA Document Solutions Deutschland GmbH

Einleitung

Herzlichen Dank, dass Sie sich für den Kauf eines Geräts der Modellreihe ECOSYS P4040dn entschieden haben.

In dieser Bedienungsanleitung lernen Sie, wie Sie das Gerät korrekt bedienen, die Routinewartung durchführen und erforderlichenfalls einfache Maßnahmen zur Behebung von Störungen vornehmen, damit das Gerät immer in gutem Betriebszustand bleibt.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung, bevor Sie mit der Arbeit an dem Gerät beginnen.

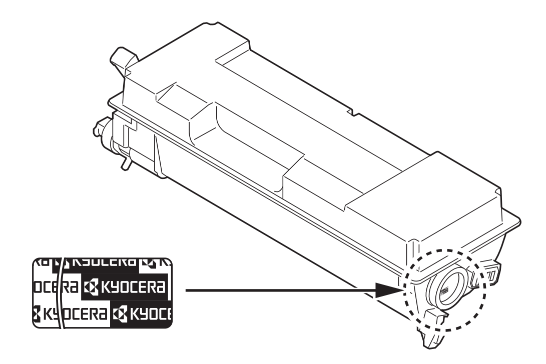
Wir empfehlen die Verwendung von Original-Verbrauchsmaterial.

Bitte benutzen Sie unseren Original Toner, da dieser aufwendige Tests zur Qualitätssicherung bestanden hat.

Die Verwendung von nicht Original Toner kann die Ursache für Störungen sein.

Bei Beschädigungen durch die Verwendung von Verbrauchsmaterial anderer Anbieter übernehmen wir keine Haftung.

Ein spezieller Aufkleber auf dem Tonerbehälter stellt sicher, dass es sich um Original Verbrauchsmaterial handelt.



Enthaltene Dokumentationen

Für dieses Gerät stehen die nachfolgend aufgeführten Dokumentationen zur Verfügung. Sie können diesen Dokumentationen bei Bedarf weitere Informationen entnehmen.

Quick Guide	Beschreibt die Vorgehensweise zur Installation des Geräts.
Sicherheitsleitfaden	Listet alle Sicherheitsmaßnahmen zur Installation und zur Benutzung des Geräts auf. Stellen Sie sicher, dass Sie diese Dokumentation vor der Benutzung gelesen haben.
Sicherheitsleitfaden (ECOSYS P4040dn)	Beschreibt den optimalen Aufstellungsort, die Sicherheitsaufkleber und andere wichtige Informationen. Stellen Sie sicher, dass Sie diese Dokumentation vor der Benutzung gelesen haben.

Product Library Disk

Bedienungsanleitung (Dieses Dokument)	Beschreibt die Papierhandhabung, grundlegende Bedienung des Druckers sowie die Störungsbeseitigung.
Command Center RX User Guide	Beschreibt wie man über den Webbrowser vom PC aus den Gerätestatus prüft oder Einstellungen verändert.
Printer Driver User Guide	Beschreibt die Installation des Druckertreibers und die Druckfunktionen.
KYOCERA Net Direct Print Operation Guide	Beschreibt wie PDF-Dateien gedruckt werden können, ohne Adobe Acrobat oder Reader zu öffnen.
KYOCERA Net Viewer User Guide	Beschreibt die Überwachung des Drucksystems mit dem KYOCERA Net Viewer.
Card Authentication Kit (B) Operation Guide	Beschreibt wie man sich am Gerät mit einer ID-Karte anmeldet.
Data Security Kit (E) Operation Guide	Beschreibt wie man das Data Security Kit installiert und einstellt.
PRESCRIBE Commands Command Reference	Beschreibt die Original Druckersprache mit PRESCRIBE Kommandos.
PRESCRIBE Commands Technical Reference	Beschreibt die PRESCRIBE Kommandos und deren Ausführung für jede Emulation.

Konventionen in dieser Bedienungsanleitung

In dieser Bedienungsanleitung sowie am Gerät befinden sich Warnungen und Symbole, die auf Gefahren hinweisen und zur Gewährleistung des sicheren Gerätebetriebs beachtet werden müssen. Die Bedeutung der einzelnen Symbole wird im Folgenden erläutert.

 **WARNUNG**: Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen höchstwahrscheinlich Gefahren für Leib und Leben oder sogar den Tod zur Folge haben können.

 **ACHTUNG**: Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Abweichen von den Anweisungen höchstwahrscheinlich Gefahren für Leib und Leben zur Folge haben können.

Symbole

Das △ Symbol weist auf eine Warnung hin. Die verwendeten Gefahrensymbole haben folgende Bedeutung:

 ... [Allgemeine Warnung]

 ... [Verbrennungsgefahr]

Das ⃠ Symbol weist auf ein Verbot hin. Die verwendeten Verbotssymbole haben folgende Bedeutung:

 ... [Unzulässige Aktion]

 ... [Demontage untersagt]

Die mit dem ● Symbol gekennzeichneten Abschnitte enthalten Informationen zu Maßnahmen, die unbedingt durchgeführt werden müssen. Die verwendeten Gebotssymbole haben folgende Bedeutung:

 ... [Erforderliche Maßnahme]

 ... [Netzstecker ziehen]

 ... [Gerät grundsätzlich an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen]

Wenden Sie sich unverzüglich an den Kundendienst, um eine neue Anleitung zu bestellen, wenn die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung nicht lesbar sind oder Sie die Anleitung nicht im Internet herunterladen können (Die Bestellung einer neuen Anleitung ist kostenpflichtig).

 **Hinweis** Das Kopieren von Banknoten ist untersagt. Das System ist mit einem Schutzmechanismus gegen das Kopieren von Banknoten ausgestattet.

Inhalt

Rechtliche Informationen und Sicherheitsrichtlinien



VORSICHT FÜR SCHÄDEN, DIE DURCH NICHT VORSCHRIFTSMÄSSIGE INSTALLATION ENTSTEHEN, WIRD KEINERLEI HAFTUNG ÜBERNOMMEN.

Hinweis zur Software

DIE IN VERBINDUNG MIT DIESEM DRUCKER VERWENDETE SOFTWARE MUSS DEN EMULATIONSMODUS DES DRUCKERS UNTERSTÜTZEN. Werkseitig ist der Drucker auf PCL-Emulation vorkonfiguriert.

Hinweis

Die Informationen in dieser Bedienungsanleitung können ohne Ankündigung geändert werden. In zukünftige Auflagen können zusätzlich Seiten eingefügt werden. Technische und typografische Fehler werden in künftigen Auflagen korrigiert.

Es wird keine Haftung für Unfälle übernommen, die sich im Rahmen der Befolgung der Anweisungen dieser Bedienungsanleitung ereignen. Es wird keine Haftung für Schäden an der Druckerfirmware (Inhalt des Geräte-ROM) übernommen.

Zu den Markennamen

- PRESCRIBE, KPDL und ECOSYS sind Markennamen der Kyocera Corporation.
- Microsoft, Windows, Windows XP, Windows Vista, Windows Server 2008, Windows 7, Windows Server 2012, Windows 8, Windows 8.1 und Internet Explorer sind eingetragene Warenzeichen von Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- PCL ist ein Warenzeichen von Hewlett-Packard Company.
- Adobe Acrobat, Adobe Reader und PostScript sind Warenzeichen von Adobe Systems, Incorporated.
- Ethernet ist ein eingetragenes Warenzeichen von Xerox Corporation.
- NetWare ist ein eingetragenes Warenzeichen von Novell, Inc.
- IBM ist ein eingetragenes Warenzeichen von International Business Machines Corporation.
- AppleTalk, Bonjour, Macintosh und Mac OS sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computer, Inc. in den USA und anderen Ländern.
- Alle in diesem Gerät installierten Fonts für europäische Sprachen unterliegen Lizenzabkommen mit Monotype Imaging Inc.
- Helvetica, Palatino und Times sind eingetragene Warenzeichen von Linotype GmbH.
- ITC Avant Garde Gothic, ITC Bookman, ITC Zapf Chancery und ITC Zapf Dingbats sind eingetragene Warenzeichen von International Typeface Corporation.
- In diesem Gerät sind UFST™ MicroType® Fonts von Monotype Imaging Inc. installiert.
- ThinPrint ist ein eingetragenes Warenzeichen der Cortado AG in Deutschland und anderen Ländern.
- AirPrint und das AirPrint Logo sind Warenzeichen von Apple Inc.
- Google und Google Cloud Print™ sind Warenzeichen und/oder eingetragene Warenzeichen von Google Inc.

Alle anderen Marken-/Produktnamen werden hiermit anerkannt. Die Symbole ™ und ® werden in diesem Handbuch nicht verwendet.

Lizenzvereinbarungen

GPL/LGPL

Die Firmware dieses Geräts nutzt teilweise Codes der GPL-Software (http://www.gnu.org/licenses/gpl.html) und/oder LGPL (http://www.gnu.org/licenses/lgpl.html). Der Quellcode ist verfügbar, es besteht jedoch die Verpflichtung, die Kopie, Verteilung und Änderung nach den Bedingungen von GPL/LGPL vorzunehmen. Weitere Informationen zur Verfügbarkeit des Quellcodes siehe unter http://www.kyoceradocumentsolutions.com/gpl/.

Open SSL License

Copyright © 1998-2006 The OpenSSL Project. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgment: "This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit. (http:// www.openssl.org/)"
4. The names "OpenSSL Toolkit" and "OpenSSL Project" must not be used to endorse or promote products derived from this software without prior written permission.
   For written permission, please contact openssl-core@openssl.org.
5. Products derived from this software may not be called "OpenSSL" nor may "OpenSSL" appear in their names without prior written permission of the OpenSSL Project.
6. Redistributions of any form whatsoever must retain the following acknowledgment: "This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit (http:// www.openssl.org/)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE OpenSSL PROJECT "AS IS" AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE OpenSSL PROJECT OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Original SSLeay License

Copyright © 1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com) All rights reserved.

This package is an SSL implementation written by Eric Young (eay@cryptsoft.com). The implementation was written so as to conform with Netscapes SSL.

This library is free for commercial and non-commercial use as long as the following conditions are adheared to. The following conditions apply to all code found in this distribution, be it the RC4, RSA, lhash, DES, etc., code; not just the SSL code. The SSL documentation included with this distribution is covered by the same copyright terms except that the holder is Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

Copyright remains Eric Young's, and as such any Copyright notices in the code are not to be removed.

If this package is used in a product, Eric Young should be given attribution as the author of the parts of the library used.

This can be in the form of a textual message at program startup or in documentation (online or textual) provided with the package.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

Monotype Imaging License Agreement

1. Software shall mean the digitally encoded, machine readable, scalable outline data as encoded in a special format as well as the UFST Software.
2. You agree to accept a non-exclusive license to use the Software to reproduce and display weights, styles and versions of letters, numerals, characters and symbols (Typefaces) solely for your own customary business or personal purposes at the address stated on the registration card you return to Monotype Imaging. Under the terms of this License Agreement, you have the right to use the Fonts on up to three printers. If you need to have access to the fonts on more than three printers, you need to acquire a multi-user license agreement which can be obtained from Monotype Imaging. Monotype Imaging retains all rights, title and interest to the Software and Typefaces and no rights are granted to you other than a License to use the Software on the terms expressly set forth in this Agreement.
3. To protect proprietary rights of Monotype Imaging, you agree to maintain the Software and other proprietary information concerning the Typefaces in strict confidence and to establish reasonable procedures regulating access to and use of the Software and Typefaces.
4. You agree not to duplicate or copy the Software or Typefaces, except that you may make one backup copy. You agree that any such copy shall contain the same proprietary notices as those appearing on the original.
5. This License shall continue until the last use of the Software and Typefaces, unless sooner terminated. This License may be terminated by Monotype Imaging if you fail to comply with the terms of this License and such failure is not remedied within thirty (30) days after notice from Monotype Imaging. When this License expires or is terminated, you shall either return to Monotype Imaging or destroy all copies of the Software and Typefaces and documentation as requested.
6. You agree that you will not modify, alter, disassemble, decrypt, reverse engineer or decompile the Software.
7. Monotype Imaging warrants that for ninety (90) days after delivery, the Software will perform in accordance with Monotype Imaging-published specifications, and the diskette will be free from defects in material and workmanship. Monotype Imaging does not warrant that the Software is free from all bugs, errors and omissions.

   The parties agree that all other warranties, expressed or implied, including warranties of fitness for a particular purpose and merchantability, are excluded.
8. Your exclusive remedy and the sole liability of Monotype Imaging in connection with the Software and Typefaces is repair or replacement of defective parts, upon their return to Monotype Imaging.

   In no event will Monotype Imaging be liable for lost profits, lost data, or any other incidental or consequential damages, or any damages caused by abuse or misapplication of the Software and Typefaces.
9. Massachusetts U.S.A. law governs this Agreement.
10. You shall not sublicense, sell, lease, or otherwise transfer the Software and/or Typefaces without the prior written consent of Monotype Imaging.
11. Use, duplication or disclosure by the Government is subject to restrictions as set forth in the Rights in Technical Data and Computer Software clause at FAR 252-227-7013, subdivision (b)(3)(ii) or subparagraph (c)(1)(ii), as appropriate. Further use, duplication or disclosure is subject to restrictions applicable to restricted rights software as set forth in FAR 52.227-19 (c)(2).
12. You acknowledge that you have read this Agreement, understand it, and agree to be bound by its terms and conditions. Neither party shall be bound by any statement or representation not contained in this Agreement. No change in this Agreement is effective unless written and signed by properly authorized representatives of each party. By opening this diskette package, you agree to accept the terms and conditions of this Agreement.

Energiesparfunktion

Der Drucker verfügt über einen Energiesparmodus, der den Stromverbrauch nach einem festgelegten Zeitraum reduziert, wenn dieser nicht benutzt wird. Zusätzlich verfügt der Drucker über einen **Ruhemodus**, der den Drucker druckbereit hält und den Stromverbrauch nach einem festgelegten Zeitraum auf ein Minimum reduziert, wenn dieser nicht benutzt wird. Details finden Sie unter *Energiesparfunktionen auf Seite 2-26*.

Ruhemodus

Der Drucker fällt automatisch in einen Ruhemodus, wenn dieser länger als 1 Minute nicht benutzt wird. Die Inaktivitätsdauer bis zum Eintritt in den Ruhemodus kann bei Bedarf verlängert werden. Siehe hierzu auch *Ruhe-Timer (Timeout für den Ruhe-Timer)*.

Das Gerät verfügt über zwei Ruhe-Modi: Die schnelle Bereitschaft und den Energiesparmodus. Standardmäßig ist der Energiesparmodus werkseitig voreingestellt.

Schnelle Bereitschaft

Die Druckbereitschaft aus dem Ruhemodus wird schneller hergestellt als aus dem Energiesparmodus. Wird ein Druckauftrag erkannt, wacht das Gerät auf und der Druck beginnt.

Energiesparmodus

In diesem Modus wird mehr Energie gespart als im Modus der schnellen Bereitschaft.

Ausschalt-Timer

Wird der Drucker im Ruhemodus eine bestimmte Zeit nicht benutzt, schaltet er sich aus. Der Ausschalt-Timer dient zur Einstellung dieser Zeitspanne. Standardmäßig ist der Ausschalt-Timer werkseitig auf 1 Stunde voreingestellt.

Duplexdruck

Der Drucker verfügt standardmäßig über eine Duplexfunktion. Zur Einsparung von Papier können die Drucke im Duplexmodus zweiseitig ausgegeben werden.

Der Duplexdruck reduziert den Papierverbrauch und trägt zum Naturschutz und zur Walderhaltung bei. Gleichzeitig wird die Menge des erforderlichen Papiers reduziert und schont so den Geldbeutel. Es wird daher empfohlen, den Duplexmodus standardmäßig einzuschalten.

Ressourcenschonender Umgang mit Papier

Zur Erhaltung und zum nachhaltigen Umgang der Waldbestände wird empfohlen, dass sowohl Recyclingpapier als auch Normalpapier verwendet wird, welches nach den Vorgaben zur Verbesserung des Umweltschutzes produziert worden ist. Diese können am Ecolabel EN 12281:2002*1 oder einem ähnlichen Standard erkannt werden.

Das Gerät unterstützt den Druck auf 64 g/m² Papier. Dieses Papier enthält weniger Rohstoffe und trägt so zur Walderhaltung bei.

*1: EN12281:2002 "Druck- und Büropapier - Anforderungen an Kopierpapier für Vervielfältigungen mit Trockentoner"

Welche Recyclingpapiere für das Gerät geeignet sind, ist beim Vertriebs- oder Kundendienstrepräsentanten zu erfahren.

Umweltverbesserung durch Energiemanagement

Um den Stromverbrauch während Wartezeiten zu reduzieren, ist das Gerät mit einem Energiemanagement ausgestattet, das den Stromverbrauch automatisch reduziert, sobald das Gerät nach einer bestimmten Zeitspanne nicht benutzt wird. Auch wenn die Zeit zum Aufheizen zur Druckbereitschaft dadurch verlängert wird, ist eine erhebliche Energieeinsparung möglich.

Es wird empfohlen, den Energiesparmodus standardmäßig zu aktivieren.

Energy Star (ENERGY STAR®) Programm



Als am Energy Star teilnehmende Firma erklären wir, dass das Gerät den Auflagen des International Energy Star Programms entspricht.

Der ENERGY STAR® ist ein freiwilliges Programm zur Reduzierung des Stromverbrauchs mit dem Ziel, die globale Erderwärmung zu reduzieren. Durch den Erwerb nach ENERGY STAR® qualifizierter Geräte kann der Kunde einen Beitrag zur Reduzierung von Treibhausgasen leisten und Energiekosten senken.

EN ISO 7779

Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB (A) oder weniger gemäß ISO 7779.

EK1-ITB 2000

Das Gerät ist nicht für die Benutzung im unmittelbaren Gesichtsfeld am Bildschirmarbeitsplatz vorgesehen. Um störende Reflexionen am Bildschirmarbeitsplatz zu vermeiden, darf dieses Produkt nicht im unmittelbaren Gesichtsfeld platziert werden.

Geeignete Umgebung

Folgende Umweltbedingungen müssen zum einwandfreien Betrieb eingehalten werden:

- Temperatur: 10 bis 32,5 °C
- Luftfeuchtigkeit: 15 bis 80 %

Abweichungen von diesen Werten können Beeinträchtigungen der Druckqualität zur Folge haben. Vermeiden Sie folgende Umgebungsbedingungen.

- Gerät nicht in der Nähe eines Fensters oder einem anderen, direktem Sonnenlicht ausgesetzten Ort aufstellen.
- Gerät nicht an einem Ort aufstellen, der Vibrationen ausgesetzt ist.
- Gerät nicht an einem Ort mit starken Temperaturschwankungen aufstellen.
- Gerät nicht direkter Heiß- oder Kaltzugluft aussetzen.
- Gerät nur an einem ausreichend belüfteten Ort aufstellen.

Ist der Boden empfindlich gegen Rollen, stellen Sie sicher, dass die Bodenoberfläche bei späterem Verschieben des Geräts nicht beschädigt wird.

Während des Druckens können kleine Mengen Ozon freigesetzt werden. Diese Mengen stellen jedoch kein Gesundheitsrisiko dar. Wird das Gerät jedoch in einem schlecht gelüfteten Raum über längere Zeit ununterbrochen verwendet, kann es zur Entwicklung unangenehmen Geruchs kommen. Es empfiehlt sich daher, den Raum, in dem das Gerät steht, immer gut zu lüften.

Schnittstellenanschlüsse

WICHTIG Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist, bevor ein Schnittstellenkabel angeschlossen bzw. entfernt wird. Um die interne Elektronik des Druckers vor elektrostatischer Entladung über die Schnittstellenanschlüsse zu schützen, sind alle nicht genutzten Anschlüsse mit den mitgelieferten Schutzkappen abzudecken.



Hinweis Benutzen Sie nur abgeschirmte Kabel.

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Verbrauchsmaterial

Versuchen Sie nicht Teile zu verbrennen, die Toner enthalten. Durch Funkenflug können Verbrennungen entstehen.

Bewahren Sie alle Teile, die Toner enthalten, außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Tritt Toner aus Teilen aus, die Toner enthalten, vermeiden Sie Kontakt mit Haut und Augen und verschlucken oder atmen Sie keinen Toner ein.

- Wird versehentlich Toner eingeatmet, in einem gut gelüfteten Raum mit einer großen Wassermenge gurgeln. Bei Husten einen Arzt aufsuchen.
- Wird versehentlich Toner verschluckt, Mund spülen und ein bis zwei Gläser Wasser trinken. Falls nötig einen Arzt aufsuchen.
- Gelangt Toner in die Augen, gründlich mit Wasser spülen. Bei bleibenden Problemen einen Arzt aufsuchen.
- Toner, der mit der Haut in Berührung gekommen ist, mit Wasser und Seife abwaschen.

Versuchen Sie nicht Teile, die Toner enthalten, gewaltsam zu öffnen oder zu zerstören.



Sonstige Vorsichtsmaßnahmen

Entsorgen Sie den leeren Tonerbehälter und den Resttonerbehälter bei Ihrem Händler oder Kundendienst. Die leeren Tonerbehälter und Resttonerbehälter können recycelt bzw. gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Der Kopierer sollte nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt sein.

Stellen Sie das Gerät in einem Raum auf, in dem die Temperatur konstant unter 40 °C bleibt. Weiterhin sollte der Raum keiner stark schwankenden Temperatur oder Feuchtigkeit ausgesetzt sein.

Wird der Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, sämtliche Papierstapel aus den Kassetten entfernen und in der Originalverpackung vor Feuchtigkeit geschützt lagern.

Lasersicherheit (Europa)

Laserstrahlung ist für den Menschen gefährlich. Der Laserstrahl des Geräts ist daher jederzeit hermetisch abgeriegelt. Beim normalen Betrieb kann keine Laserstrahlung aus dem Gerät austreten.

Das Gerät ist ein Laserprodukt der Klasse 1 (IEC 60825-1:2007).

VORSICHT Die Durchführung von anderen, hier nicht beschriebenen Maßnahmen können dazu führen, dass gefährliche Laserstrahlung freigesetzt wird.

Das unten abgebildete Warnschild befindet sich im Laserscanmodul, das nicht für den Benutzer zugänglich ist.



Überblick über die Kapitel der Bedienungsanleitung

Die vorliegende Bedienungsanleitung ist in folgende Kapitel unterteilt:

Kapitel 1 - Bezeichnung der Bauteile

Dieses Kapitel gibt einen Überblick über die einzelnen Geräteteile.

Kapitel 2 - Vorbereitung zum Betrieb

Beschreibt die Vorbereitungen und Einstellungen zur Inbetriebnahme und das Einlegen von Papier.

Kapitel 3 - Drucken

Beschreibt die Vorgehensweise für das Drucken über den Computer.

Kapitel 4 - Umgang mit dem Bedienfeld

Beschreibt die Konfiguration des Druckers mit Hilfe des Bedienfelds.

Kapitel 5 - Dokumentenbox

Gibt einen Überblick über die Dokumentenbox.

Kapitel 6 - Statusmenü

In diesem Kapitel wird erklärt, wie der Status eines Auftrags angezeigt wird und Aufträge während der Verarbeitung oder im Wartestatus gelöscht werden können.

Kapitel 7 - Wartung

Beschreibt das Reinigen und Austauschen des Tonerbehälters.

Kapitel 8 - Störungsbeseitigung

Dieses Kapitel enthält Erläuterungen zu Fehlermeldungen, Beseitigung von Papierstaus und anderen Fehlern.

Anhang

Erläutert wie Zeichen eingegeben werden und listet die technischen Daten des Geräts auf. Beschreibt das praktische Zubehör, das für dieses Gerät erhältlich ist.

Konventionen

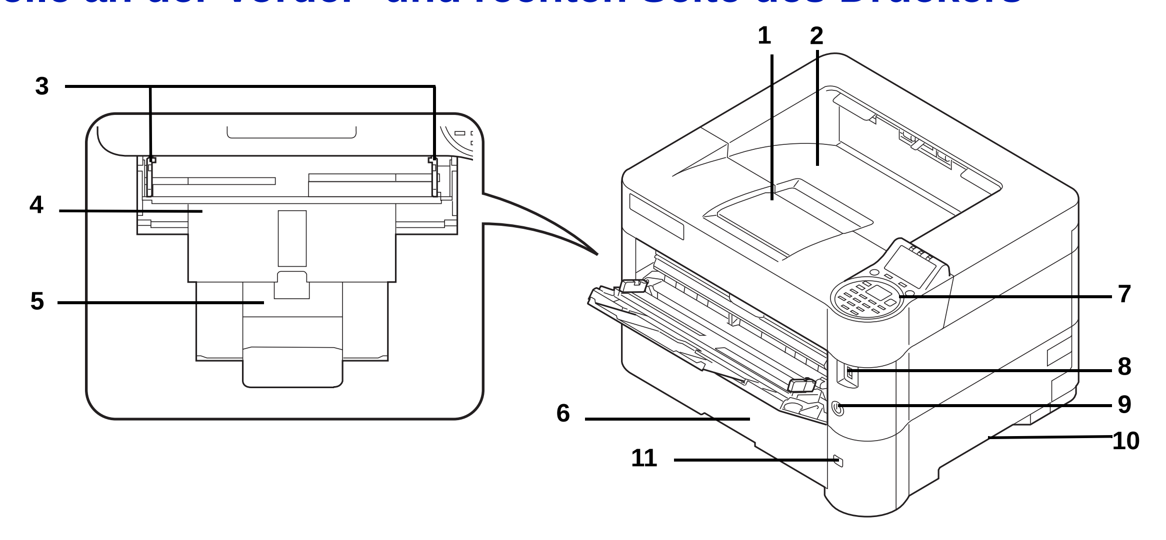
In dieser Bedienungsanleitung gelten folgende Konventionen:

Konventionen	Beschreibung	Beispiel
Kursivdruck	Zur Hervorhebung eines zentralen Begriffs, einer Aussage oder eines Verweises auf Zusatzinformationen.	Zum Wechsel des Tonerbehälters, siehe *Tonerwechsel auf Seite 3-2.*
Fett	Hebt Knöpfe der Software hervor.	Den Druckvorgang mit **OK** starten.
[Fett]	Kennzeichnet Tasten am Bedienfeld.	Druckvorgang mit **[OK]** fortsetzen.
Hinweis	Zusätzliche Informationen zu einer Funktion oder Leistungsmerkmal.	**Hinweis** Fragen Sie Ihren Netzwerk-Administrator nach den korrekten Netzwerkeinstellungen.
Wichtig	Zusätzliche relevante Erläuterungen.	**WICHTIG** Achten Sie darauf, dass das Papier nicht gefaltet, gewellt oder beschädigt ist.
Vorsicht	Zeigt die Regeln an, die eingehalten werden müssen, um Schäden oder Verletzungen zu vermeiden und wie damit umgegangen werden soll.	**VORSICHT** Die Heizung im Inneren des Druckers ist heiß! Nicht berühren - Verbrennungsgefahr!
Achtung	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu *Verletzungen* führen kann.	**ACHTUNG** Soll der Drucker versendet werden, packen Sie die Entwicklereinheit in einen Plastikbeutel, verschließen ihn gut und transportieren Sie diesen getrennt vom Drucker.

1 Bezeichnung der Bauteile

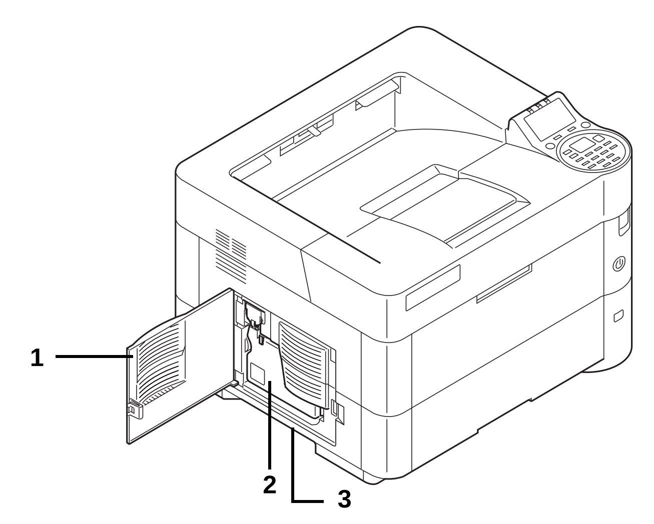
In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Bauteile an der Vorder- und rechten Seite des Druckers



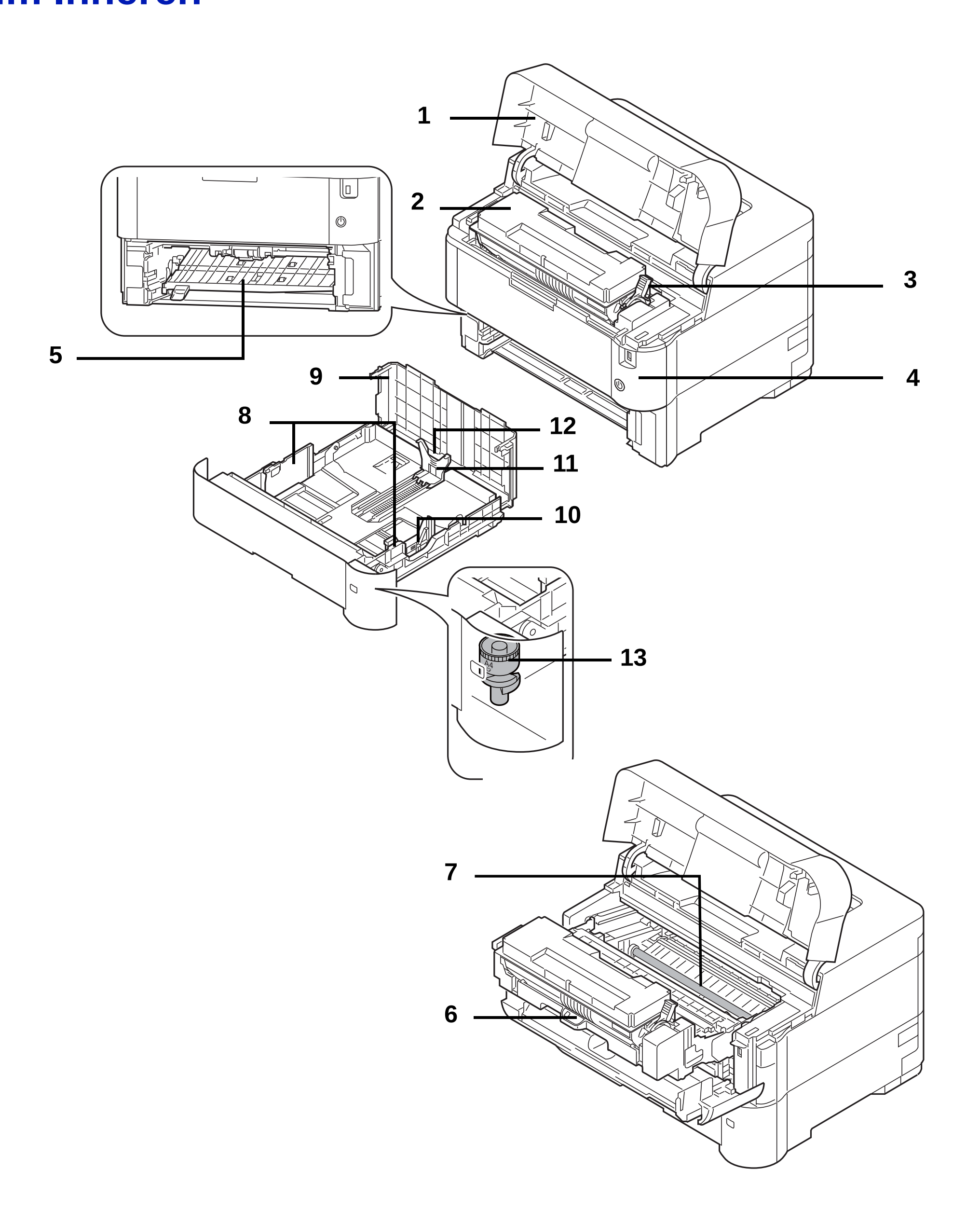
1 Papieranschlag
2 Obere Ablage
3 Papierbreitenführungen (Universalzufuhr)
4 Universalzufuhr
5 Ablageverlängerung der Universalzufuhr
6 Kassette 1
7 Bedienfeld
8 Steckplatz für USB-Speicher
9 Hauptschalter
10 Griffmulden
11 Papierformatanzeige

Bauteile an der vorderen und linken Seite des Druckers



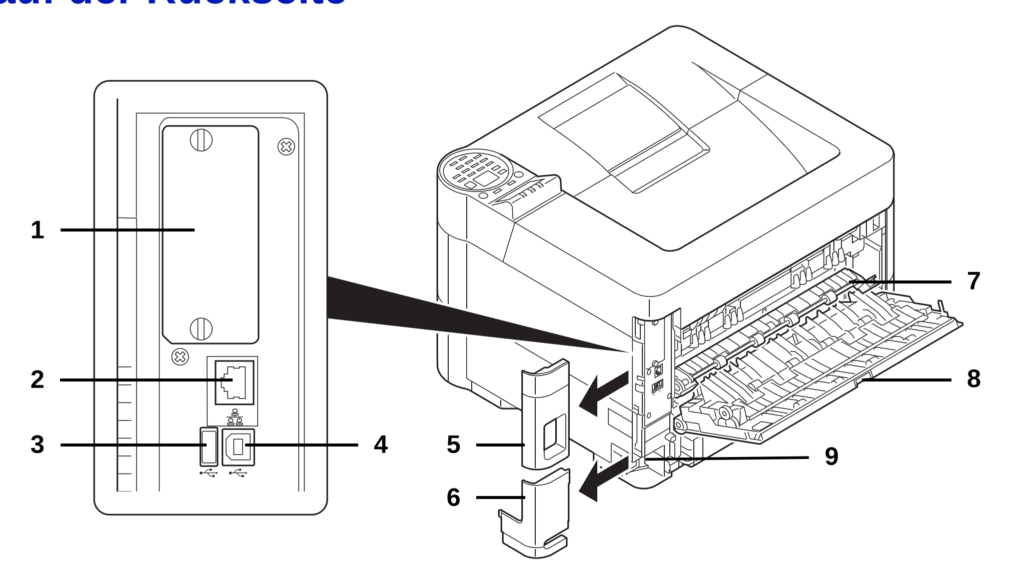
1 Linke Abdeckung
2 Resttonerbehälter
3 Griffmulden

Bauteile im Inneren



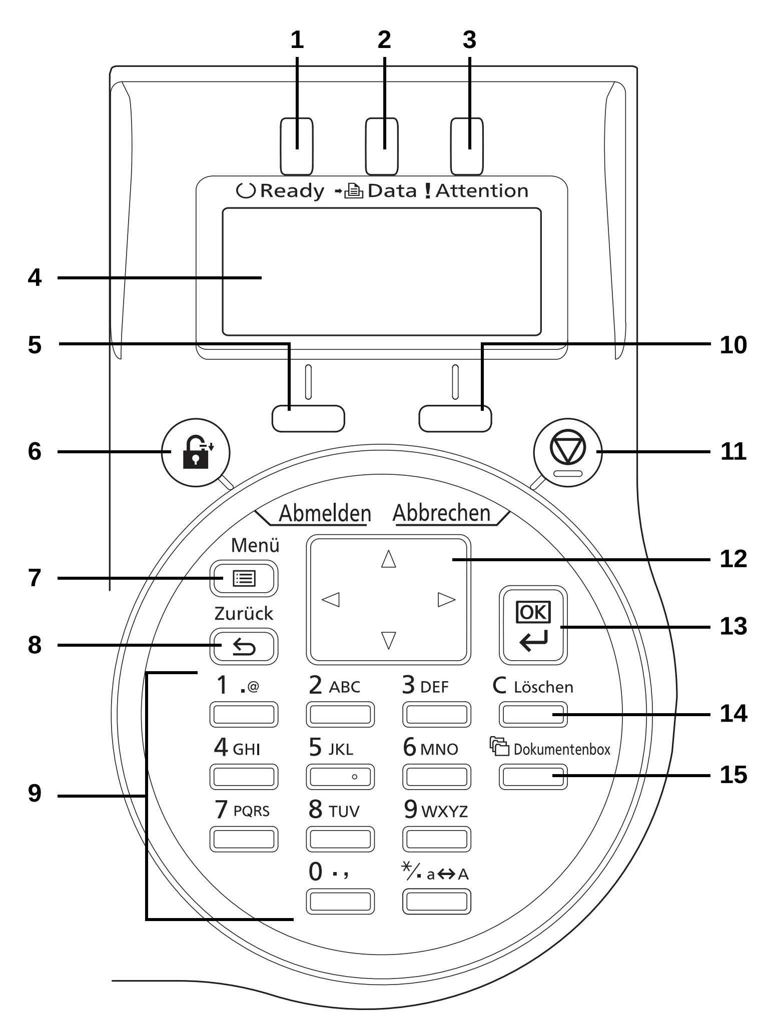
1 Obere Abdeckung
2 Tonerbehälter
3 Freigabehebel
4 Vordere Abdeckung
5 Vordere Duplex-Abdeckung
6 Entwicklereinheit
7 Ausrichtwalze
8 Papierbreitenführungen
9 Kassettenabdeckung
10 Seitlicher Papieranschlag
11 Papierlängenführung
12 Hinterer Papieranschlag
13 Papierformatregler

Bauteile auf der Rückseite



1 Optionaler Schnittstellen-Einschub
2 Netzwerk-Schnittstelle
3 USB-Schnittstelle (Für Card Authentication Kit)
4 USB-Schnittstellenanschluss
5 Schnittstellen-Abdeckung
6 Abdeckung für Stromkabel
7 Heizungsabdeckung
8 Hintere Abdeckung
9 Netzanschluss

Bedienfeld



1 Bereitschafts-Anzeige (Ready)
2 Daten-Anzeige (Data)
3 Warnungs-Anzeige (Attention)
4 Anzeige
5 **[Linke Auswahl]** Taste
6 **[Abmelden]** Taste
7 **[Menü]** Taste
8 **[Zurück]** Taste
9 Zifferntasten
10 **[Rechte Auswahl]** Taste
11 **[Abbrechen]** Taste
12 Pfeil Tasten
13 **[OK]** Taste
14 **[Löschen]** Taste
15 **[Dokumentenbox]** Taste

2 Vorbereitung zum Betrieb

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Einstellungen der Netzwerkschnittstelle ändern

Der Drucker unterstützt TCP/IP(IPv4), TCP/IP (IPv6), IPP, SSL Server, IPSec Protokolle und Sicherheitsstufen.

Die folgende Tabelle zeigt die Menüpunkte für jede Einstellung.

Konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen des Druckers in Abhängigkeit zum PC und des Netzwerks.

Menü	Untermenü			Einstellungen
Netzwerk	TCP/IP-Einstellungen	TCP/IP		Ein/Aus
		IPv4 Einstellungen	DHCP	Ein/Aus
			Auto-IP	Ein/Aus
			IP-Adresse	IP-Adresse
			Subnetzmaske	IP-Adresse
			Gateway	IP-Adresse
			Bonjour	Ein/Aus
		IPv6 Einstellungen	TCP/IP (IPv6)	Ein/Aus
			RA(Stateless)	Ein/Aus
			DHCPv6	Ein/Aus
		Protokolldetails	NetBEUI	Ein/Aus
			SNMPv3	Ein/Aus
			FTP (Server)	Ein/Aus
			SNMP	Ein/Aus
			SMTP	Ein/Aus
			POP3	Ein/Aus
			Raw Port	Ein/Aus
			LPD	Ein/Aus
			HTTP	Ein/Aus
			LDAP	Ein/Aus
	Netzwerkkarte des Geräts neu starten			Ja/Nein

Menü	Untermenü				Einstellungen
Sicherheit	Netzwerk Sicherheit	WSD-Druck			Ein/Aus
		Enhanced WSD			Ein/Aus
		Enhanced WSD (SSL)			Ein/Aus
		IPP			Ein/Aus
		SSL Einstellung	SSL	Aus/Ein	Ein/Aus
				Verschlüs-selung	AES/DES/3DES
			IPP over SSL		Ein/Aus
			HTTPS		Ein/Aus
		IPSec			Ein/Aus
		ThinPrint	Aus/Ein		Ein/Aus
			Thin Print over SSL		Ein/Aus
		Netzwerkschnittstelle			Auto/10BASE-Half/ 10BASE-Full/ 100BASE-Half/ 100BASE-Full/ 1000BASE-T



Hinweis Nachdem alle Netzwerkeinstellungen gemacht wurden, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu. Dies ist notwendig, um die geänderten Einstellungen wirksam zu machen! Details finden Sie unter *Netzwerk neu starten auf Seite 4-71*.

Netzwerk Einstellungen

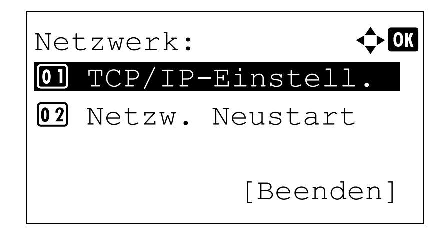
Der folgende Abschnitt erklärt die Einstellungen bei Verwendung von DHCP und TCP(IPv4). Weitere Hinweise siehe *Netzwerk Einstellungen auf Seite 4-64*. Zur Erklärung der Bedienung des Menüsystems siehe *Bedienung über das Menüsystem auf Seite 4-7*.



Hinweis Falls Sie eine IP-Adresse manuell eingeben, lassen Sie sich die IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway vom Administrator bestätigen.



1 Zeigt die Anzeige `Druckbereit.`, `Bitte warten.`, oder `Verarbeitung`, drücken Sie **[Menü]**. Daraufhin erscheint das Menüsystem.

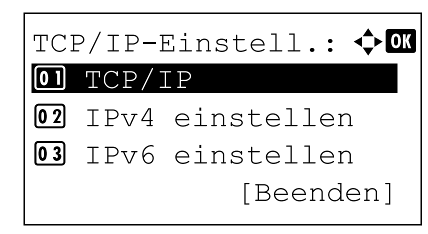


2 Drücken Sie △ oder ▽, um `Netzwerk` auszuwählen.

3 Drücken Sie **[OK]**. Die `Netzwerk` Anzeige erscheint.

Aktivierung von TCP/IP prüfen

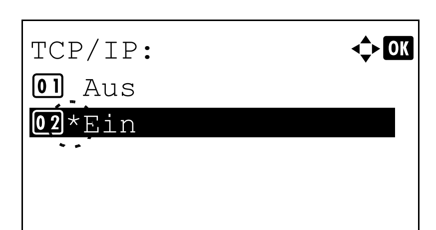
Dieser Abschnitt beschreibt die Einstellung für IPv4, aber die Einstellung Ein sollte auch für IPv6 überprüft werden.



4 Wählen Sie TCP/IP-Einstell. und drücken Sie **[OK]**. Das Menü TCP/IP-Einstell. erscheint.

5 Drücken Sie die △ oder ▽ Taste, um TCP/IP zu wählen.

6 Drücken Sie **[OK]**. Das Menü TCP/IP erscheint.



7 Stellen Sie sicher, dass Ein aktiviert ist. Ist Aus aktiviert, drücken Sie auf △ oder ▽, um Ein zu wählen.



Hinweis Die gewählte Einstellung wird mit "*" markiert.

8 Drücken Sie **[OK]**. Die TCP/IP Einstellungen sind gespeichert und das Menü TCP/IP-Einstell. erscheint erneut.

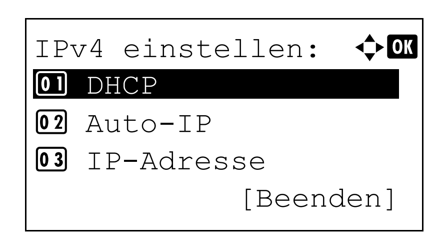


DHCP ein- oder ausschalten

Wählen Sie Ein, wenn DHCP zum automatischen Beziehen einer IP-Adresse verwendet werden soll. Bei Auswahl von Aus geben Sie eine IP-Adresse manuell ein.

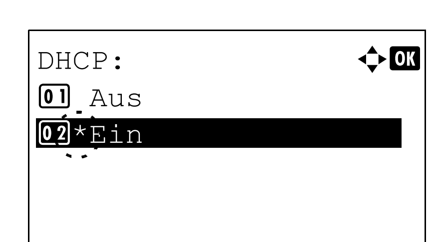
9 Drücken Sie △ oder ▽, bis IPv4 einstellen erscheint.

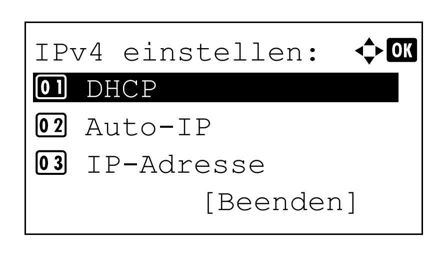
10 Drücken Sie **[OK]**. Das Menü IPv4 einstellen erscheint.



11 Drücken Sie △ oder ▽, um DHCP auszuwählen.

12 Drücken Sie **[OK]**. Die DHCP Anzeige erscheint.





13 Drücken Sie die △ oder ▽ Taste, um `Aus` oder `Ein` zu wählen.

14 Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü `IPv4 einstellen` erscheint erneut.

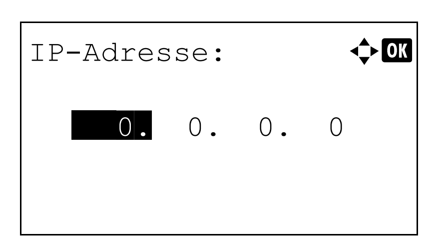


Hinweis DHCP wird aktiviert, wenn `Ein` ausgewählt wird. Drücken Sie die Taste **[Menü]**, um das Moduswahl-Menü zu verlassen.

Bei Auswahl von `Aus`, geben Sie die IP-Adresse manuell ein.

IP-Adresse eingeben

Steht DHCP auf `Aus`, geben Sie die IP-Adresse manuell ein.



15 Drücken Sie △ oder ▽, um `IP-Adresse` auszuwählen.

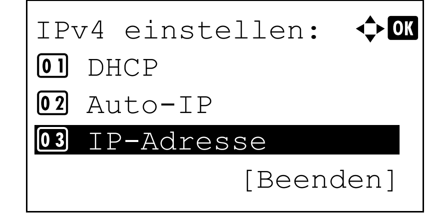
16 Drücken Sie **[OK]**. Das Menü `IP-Adresse` erscheint.

17 Mit den Zifferntasten oder den Tasten △ oder ▽ können Sie die IP-Adresse eingeben.

Eine Eingabe zwischen `000` und `255` ist möglich.

Der Wert kann durch Drücken von △ oder ▽verkleinert oder vergrößert werden.

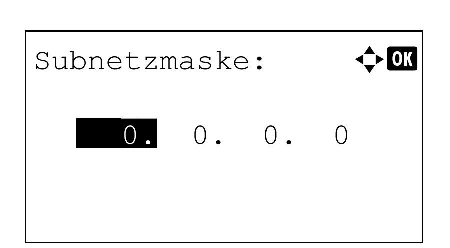
Mit ◁ oder ▷ kann der Cursor zu einer anderen Eingabeposition bewegt werden.



18 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü `IPv4 einstellen` erscheint erneut.

Festlegen der Subnetzmaske

Steht DHCP auf `Aus`, geben Sie die Subnetzmaske manuell ein.



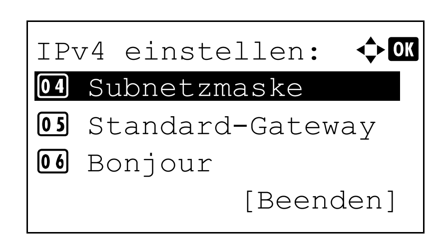
19 Drücken Sie △ oder ▽, um `Subnetzmaske` auszuwählen.

20 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige `Subnetzmaske` erscheint.

21 Mit den Zifferntasten oder den Tasten △ oder ▽ können Sie die Subnetzmaske eingeben.

Eine Eingabe zwischen `000` und `255` ist möglich.

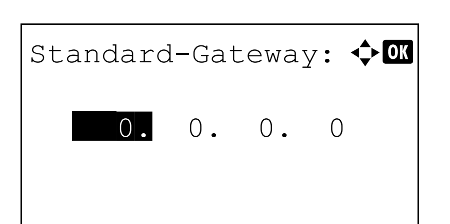
Die Vorgehensweise zur Eingabe ist die gleiche wie bei der IP-Adresse.



22 Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü `IPv4 einstellen` erscheint erneut.

Standard-Gateway eingeben

Steht DHCP auf `Aus`, geben Sie die das Standard-Gateway manuell ein.



23 Drücken Sie △ oder ▽, um `Standard-Gateway` auszuwählen.

24 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige `Standard-Gateway` erscheint.

25 Mit den Zifferntasten oder den Tasten △ oder ▽ können Sie das Standard-Gateway eingeben.

Eine Eingabe zwischen `000` und `255` ist möglich.

Die Vorgehensweise zur Eingabe ist die gleiche wie bei der IP-Adresse.

26 Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü `IPv4 einstellen` erscheint erneut.

Die Netzwerkeinstellungen sind nun beendet. Drücken Sie die Taste **[Menü]**, um das Moduswahl-Menü zu verlassen.



Hinweis Nachdem alle Netzwerkeinstellungen gemacht wurden, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu. Dies ist notwendig, um die geänderten Einstellungen wirksam zu machen! Details finden Sie unter *Netzwerk neu starten auf Seite 4-71*.

Statusseite drucken

Nachdem alle Netzwerkeinstellungen vorgenommen worden sind, sollte eine Statusseite gedruckt werden. Diese Statusseite zeigt die Netzwerkadressen sowie weitere spezifische Informationen der Schnittstellenkarten für die verschiedenen Netzwerkprotokolle.

Um eine Statusseite zu drucken, wählen Sie `Bericht drucken` aus dem Menü Bericht und dann `Statusseite`. Weitere Informationen siehe *Listenausdrucke auf Seite 4-10*.

Software installieren

Stellen Sie sicher, dass der Drucker ordnungsgemäß angeschlossen und mit dem PC verbunden ist, bevor der Druckertreiber von der *Product Library* Disk installiert wird.

Software

Folgende Software kann von der *Product Library* Disk installiert werden.

Falls die Schnellinstallation gewählt wird, werden der KX Driver, Status Monitor und die Fonts automatisch installiert.

Software	Beschreibung	Schnell-installation
KX DRIVER	Der Druckertreiber ermöglicht den Ausdruck von Dateien über den Computer auf dem Gerät. Der Druckertreiber ermöglicht die Nutzung aller Leistungsmerkmale des Geräts.	○
KX XPS DRIVER	Dieser Druckertreiber unterstützt XPS (XML Paper Spezifikation) der Microsoft Corporation.	—
PCL mini-driver	Hierbei handelt es sich um einen Microsoft MiniTreiber, der PCL und KPDL unterstützt. Bei KPDL handelt es sich um eine von Kyocera entwickelte Implementierung von PostScript. Einige eingeschränkte Gerätefunktionen oder optionale Funktionen können mit diesem Treiber verwendet werden.	—
KPDL mini-driver		—
KYOCERA Net Viewer	Dieses Tool ermöglicht die Überwachung des Geräts über das Netzwerk.	—
Status Monitor	Dieses Tool zeigt den aktuellen Druckerstatus an und meldet jede Veränderung.	○
KYOCERA Net Direct Print	Ausdruck von PDF-Dateien ohne großen Aufwand.	—
FONTS	Diese Bildschirmschriftarten entsprechen den Druckerschriftarten.	○

Installation des Druckertreibers unter Windows

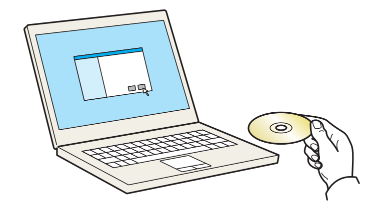
Schnellinstallation

Der folgende Ablauf erklärt die Installation der Software unter Windows 7, nachdem Schnellinstallation gewählt wurde.



Hinweis Unter Windows muss die Installation des Druckertreibers mit Administratorrechten erfolgen.

Weitere Hinweise finden Sie in der Benutzerdefinierten Installation unter *Benutzerdefinierte Installation auf Seite 2-9*.



1 Legen Sie die *Product Library* disk ein.

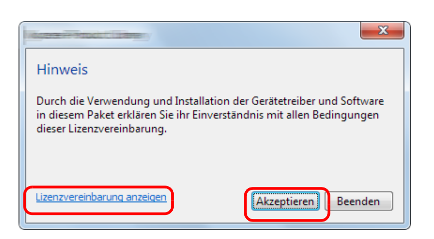


Hinweis Die Installation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.

Falls das Dialogfeld **Neue Hardware gefunden** von Windows erscheint, klicken Sie auf **Abbrechen**.

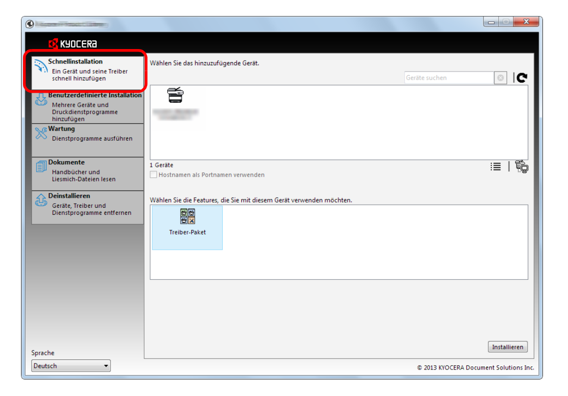
Erscheint ein Fenster zum automatischen Ausführen eines Programms, bestätigen Sie mit **Setup.exe ausführen**.

Falls die Benutzerkontenverwaltung erscheint, klicken Sie auf **Ja** (**Zulassen**).



2 Klicken Sie auf **Lizenzvereinbarung anzeigen**, um diese zu lesen.

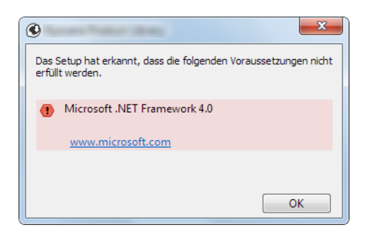
Klicken Sie auf **Akzeptieren**.

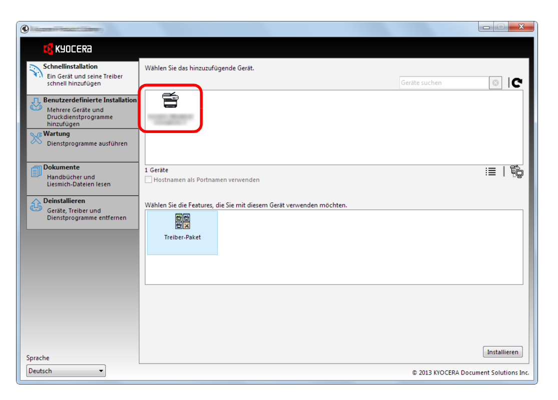


3 Wählen Sie die Karteikarte **Schnellinstallation**.



Hinweis Um den Status Monitor zu installieren, müssen Sie vorher Microsoft .NET Framework 4.0 installieren.



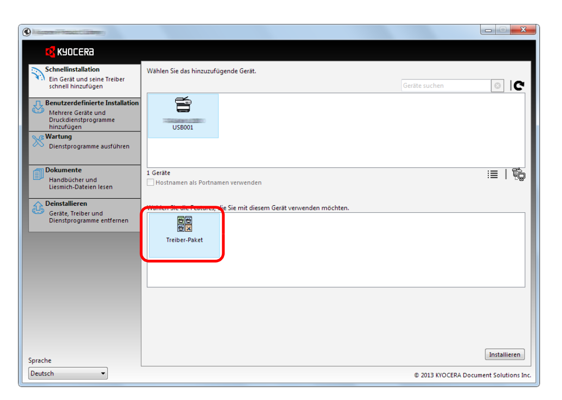


4 Wählen Sie das zu installierende Gerät aus.

Sie können auch die Einstellung **Hostnamen als Portnamen verwenden** auswählen, um den Hostnamen für die Bezeichnung des Standard TCP/IP-Anschlusses zu verwenden. (Eine USB-Verbindung kann nicht verwendet werden.)



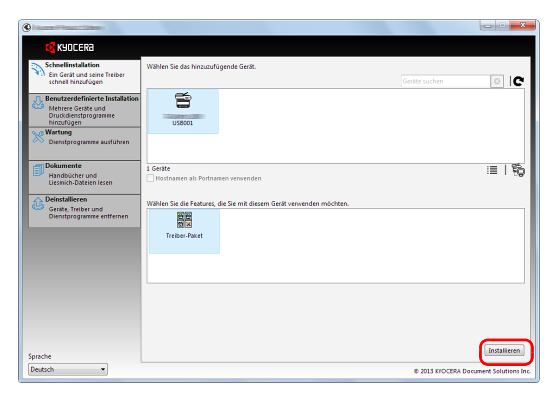
Hinweis Falls das Gerät nicht erkannt wird, auch wenn es betriebsbereit ist, prüfen Sie Folgendes: Wird kein Drucker gefunden, prüfen Sie, ob die Kabelverbindungen zwischen USB oder Netzwerk und Drucker korrekt sind und ob der Drucker eingeschaltet ist. Dann klicken Sie auf (Aktualisieren).



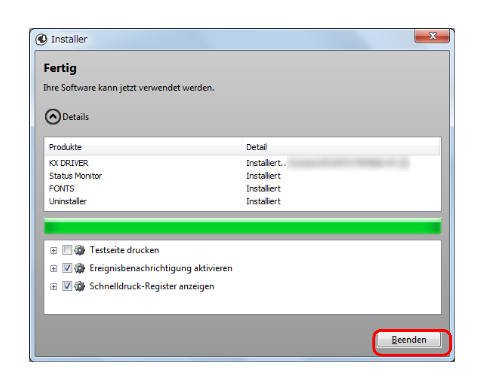
5 Wählen Sie das zu installierende Paket aus.

Die Pakete enthalten die folgende Software:

- Treiber-Paket
  KX DRIVER, Status Monitor, Fonts



6 Klicken Sie auf **Installieren**.



7 Beenden Sie die Installation.

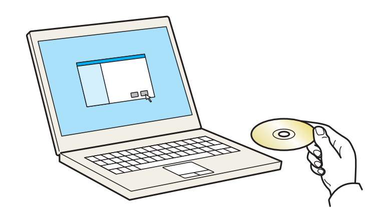
Sobald **Ihre Software kann jetzt verwendet werden** erscheint, können Sie die Software verwenden. Um eine Testseite auszudrucken, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Testseite drucken** und wählen das Gerät aus.

Klicken Sie auf **Beenden**, um den Installationsassistenten zu beenden.

Falls eine Aufforderung zum Neustart erscheint, starten Sie den Computer neu und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Die Installation des Druckertreibers ist nun abgeschlossen.

Benutzerdefinierte Installation

Der folgende Ablauf erklärt die Installation der Software unter Windows 7, nach Auswahl von **Benutzerdefinierte Installation**.



1 Legen Sie die *Product Library* disk ein.

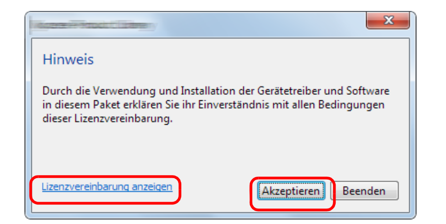


Hinweis Die Installation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.

Falls das Dialogfeld **Neue Hardware gefunden** von Windows erscheint, klicken Sie auf **Abbrechen**.

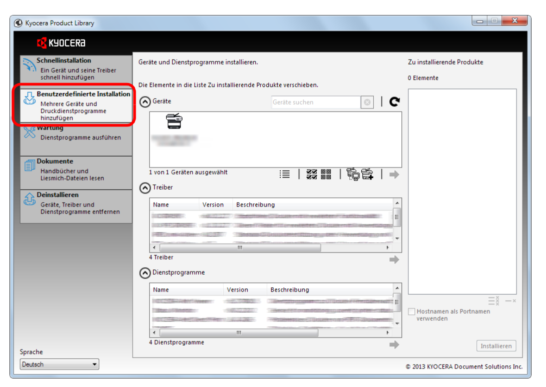
Erscheint ein Fenster zum automatischen Ausführen eines Programms, bestätigen Sie mit **Setup.exe ausführen**.

Falls die Benutzerkontenverwaltung erscheint, klicken Sie auf **Ja** (**Zulassen**).

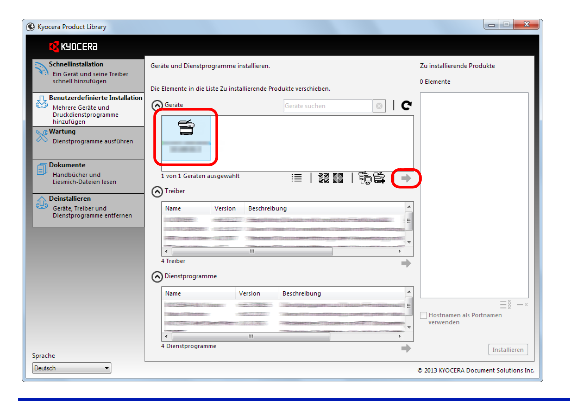


2 Klicken Sie auf **Lizenzvereinbarung anzeigen**, um diese zu lesen.

Klicken Sie auf **Akzeptieren**.



3 Wählen Sie die Karteikarte **Benutzerdefinierte Installation**.



4 Wählen Sie das zu installierende Gerät und klicken Sie auf die Pfeiltasten, um es in die Liste **Zu installierende Produkte** zu verschieben.

Die folgenden Schaltflächen stehen zur Verfügung:

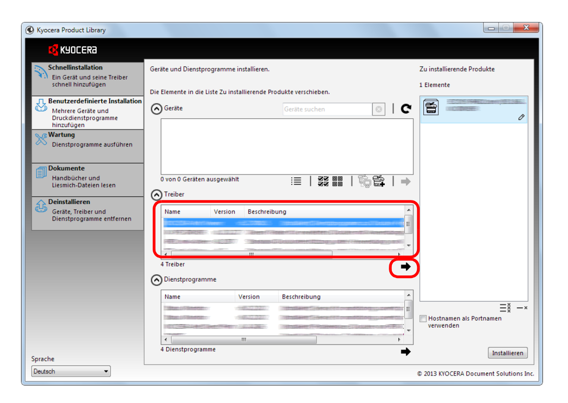
: Schaltet zwischen Symbol- und Text-Ansicht um.



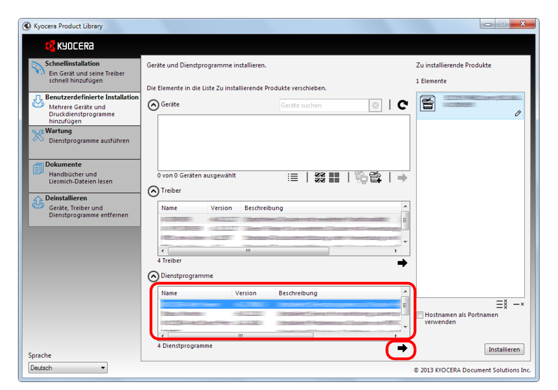
: Zur Auswahl mehrerer Positionen.



: Falls das gewünschte Gerät nicht angezeigt wird, klicken Sie hier, um das Gerät direkt auszuwählen.



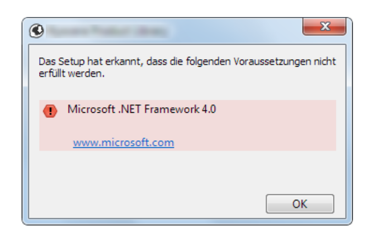
5 Wählen Sie das zu installierende Gerät und den zu installierenden Treiber aus. Klicken Sie dann auf die Pfeiltasten, um es in die Liste **Zu installierende Produkte** zu verschieben.



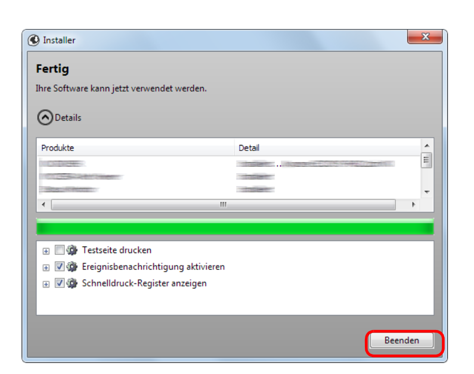
6 Wählen Sie das zu installierende Dienstprogramm aus und klicken Sie auf die Pfeiltasten, um es in die Liste **Zu installierende Produkte** zu verschieben.



Hinweis Um den Status Monitor zu installieren, müssen Sie vorher Microsoft .NET Framework 4.0 installieren.



7 Klicken Sie auf **Installieren**.



8 Beenden Sie die Installation.

Sobald **Ihre Software kann jetzt verwendet werden** erscheint, können Sie die Software verwenden. Um eine Testseite auszudrucken, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Testseite drucken** und wählen das Gerät aus.

Klicken Sie auf **Beenden**, um den Installationsassistenten zu beenden.

Falls eine Aufforderung zum Neustart erscheint, starten Sie den Computer neu und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Die Installation ist nun abgeschlossen.

Software deinstallieren

Gehen Sie wie folgt vor, um die Software von Ihrem Computer zu entfernen.

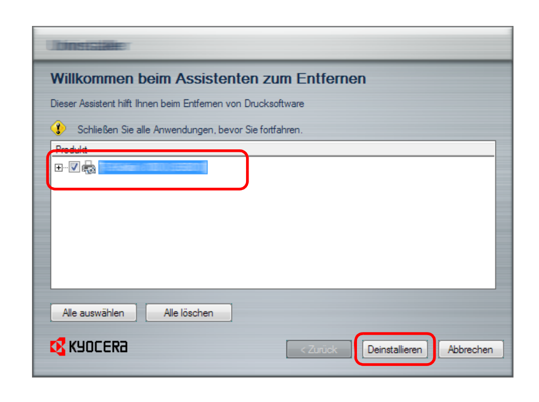


Hinweis Die Deinstallation unter Windows muss mit Administratorrechten erfolgen.

1 Klicken Sie auf **Start** auf der Windows-Oberfläche. Wählen Sie **Alle Programme**, **Kyocera** und **Kyocera Product Library deinstallieren**. Der Uninstall Wizard wird geöffnet.



Hinweis Unter Windows 8 wählen Sie in der Charms-Leiste **Suchen**. Geben Sie **Kyocera Product Library deinstallieren** in das Suchfeld ein. Wählen Sie **Kyocera Product Library deinstallieren** aus der Ergebnisliste aus.



2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen der Software, die entfernt werden soll.

Klicken Sie auf **Deinstallieren**.

3 Falls eine Aufforderung zum Neustart erscheint, starten Sie den Computer neu und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Die Deinstallation der Software ist nun abgeschlossen.



Hinweis Die Software kann ebenfalls von der *Product Library* diskdeinstalliert werden.
Wählen Sie im Dialogfenster der Product Library **Deinstallieren** und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Installation des Druckertreibers unter Macintosh

Die Druckfunktion des Geräts kann auch mit einem Macintosh Computer genutzt werden.

Der folgende Ablauf erklärt die Installation unter MAC OSX 10.9.

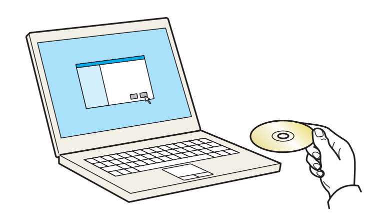


Hinweis Die Installation unter MAC OS muss mit Administratorrechten erfolgen.

Wollen Sie mit einem Macintosh Computer drucken, setzen Sie die Druckeremulation auf **KPDL** oder **KPDL(Automatisch)**. Für weitere Details siehe auch *Emulation einstellen auf Seite 4-50*.

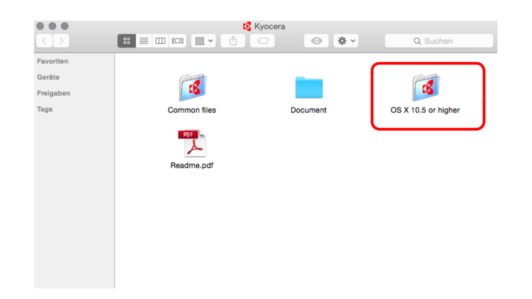
Soll das Gerät über Bonjour verbunden werden, aktivieren Sie Bonjour in den Netzwerkeinstellungen. Für weitere Details siehe auch *Bonjour einstellen auf Seite 4-68*.

Erscheint das Dialogfeld der Benutzeranmeldung, geben Sie Namen und Kennwort zum Einloggen ein.

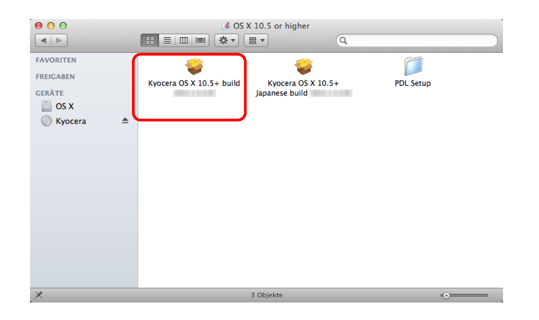


1 Legen Sie die *Product Library* disk ein.

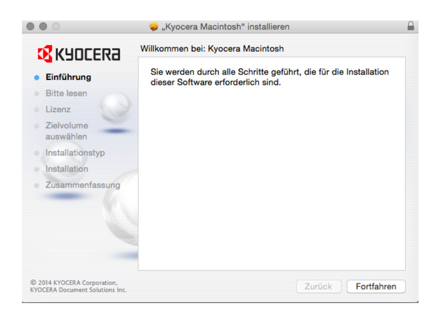
2 Doppelklicken Sie auf das **Kyocera** Symbol.



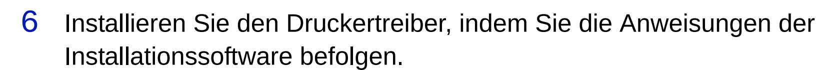
3 Doppelklicken Sie auf **OS X 10.5 or higher**.



4 Doppelklicken Sie auf **Kyocera OS X 10.5+**.



5 Die Druckertreiber-Installation beginnt.

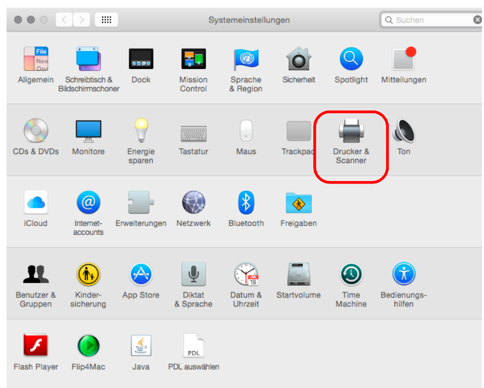


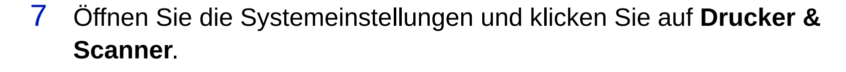
6 Installieren Sie den Druckertreiber, indem Sie die Anweisungen der Installationssoftware befolgen.

Die Installation ist nun abgeschlossen.

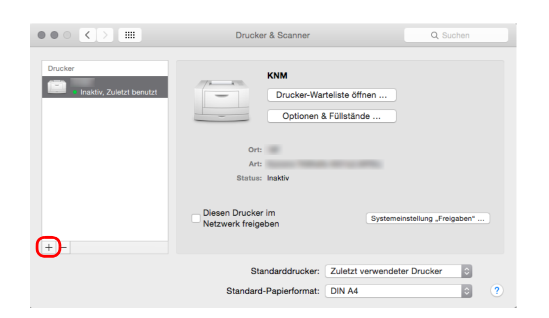
Bei Benutzung einer USB-Verbindung wird der Drucker automatisch erkannt und verbunden.

Wird ein IP-Anschluss verwendet, sind die folgenden Einstellungen nötig.

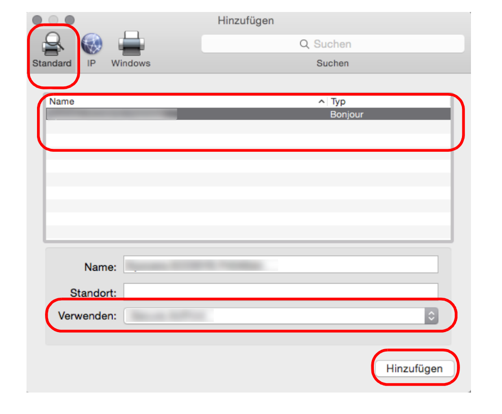




7 Öffnen Sie die Systemeinstellungen und klicken Sie auf **Drucker & Scanner**.



8 Klicken Sie auf das Symbol (**+**), um den installierten Druckertreiber hinzuzufügen.

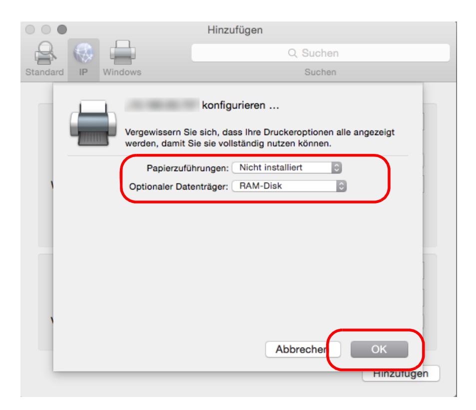


9 Wählen Sie **Standard**. Klicken Sie dann auf den Punkt, der unter **Name** eingetragen ist.

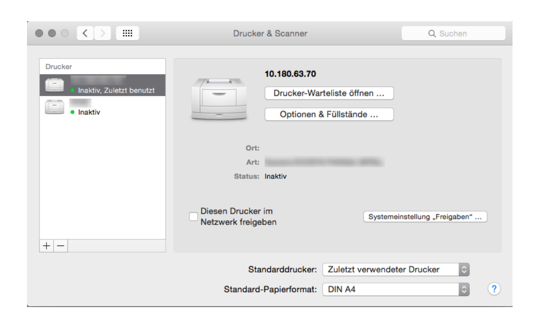
Wählen Sie den Treiber, der unter **Drucken mit** eingetragen ist und klicken Sie auf **Hinzufügen**.



Hinweis Falls Sie eine IP-Verbindung verwenden, klicken Sie auf das **IP**-Symbol für einen IP-Anschluss. Geben Sie die IP-Adresse und den Druckernamen ein. Die unter **Adresse** eingegebene Nummer erscheint automatisch im Feld **Name**. Ändern Sie diese bei Bedarf.



10 Wählen Sie die verfügbaren Druckeroptionen aus und klicken Sie auf **OK**.



11 Der gewählte Drucker wird hinzugefügt.

Status Monitor

Der Status Monitor zeigt den aktuellen Status des Druckers an und meldet jede Veränderung.



Hinweis Wenn Sie Status Monitor aktivieren, prüfen Sie Folgendes.

- Der KX Driver ist installiert.
- Entweder `Enhanced WSD` oder `EnhancedWSD(SSL)` sind in den *Sicherheits-Einstellungen auf Seite 4-111* auf `Ein` eingestellt.

Status Monitor aufrufen

Der Status Monitor startet, sobald ein Druckvorgang beginnt.

Status Monitor schließen

Der Status Monitor kann auf unterschiedliche Arten geschlossen werden.

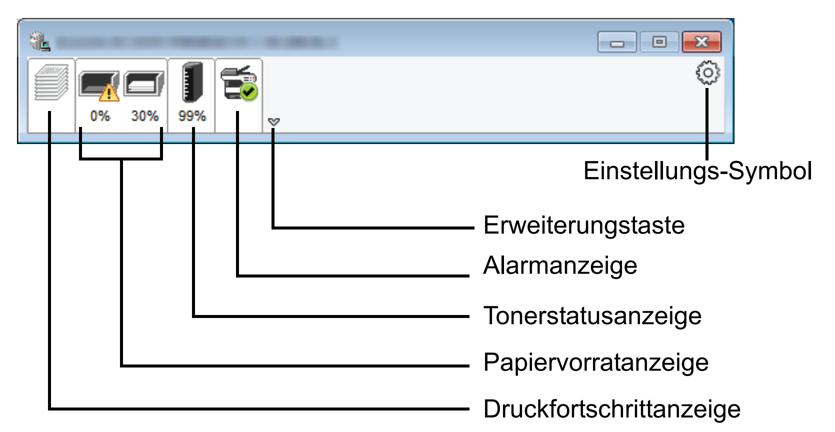
- Manuell schließen:
  Klicken Sie auf das Einstellungs-Symbol und wählen Sie **Beenden** im Menü, um den Status Monitor zu schließen.
- Automatisch schließen:
  Der Status Monitor schließt sich automatisch, wenn er länger als 7 Minuten nicht benutzt wurde.

Anzeige des Status Monitor

So sieht die Ansicht des Status Monitors aus.

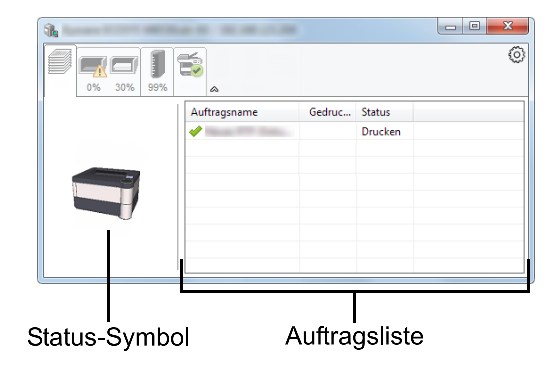
Schnellübersicht

Der Druckerstatus wird mittels Symbolen dargestellt. Wenn die Pfeiltaste angeklickt wird, werden detaillierte Informationen angezeigt.



Sobald Sie auf eine Anzeige klicken, werden die entsprechenden detaillierten Informationen ausgegeben.

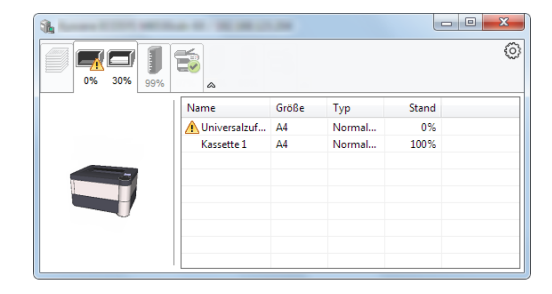
Druckfortschrittanzeige



Der Status des Druckauftrags wird angezeigt.

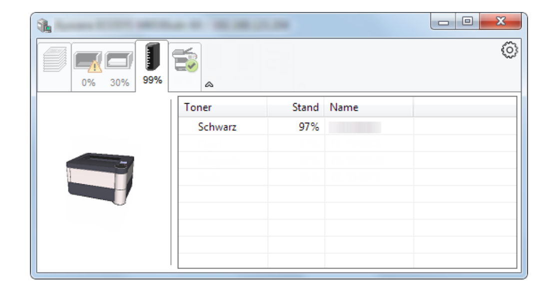
Wenn Sie einen Auftrag aus der Auftragsliste auswählen, können Sie ihn über das angezeigte Menü mit einem Rechtsklick abbrechen.

Papiervorratanzeige



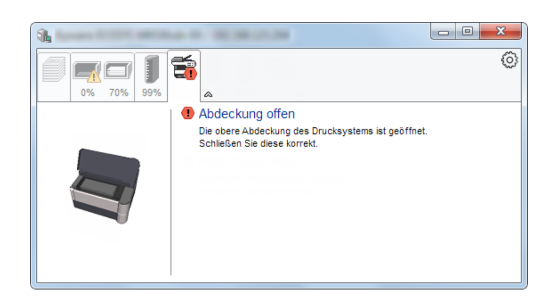
Es werden das Papier im Drucker und die Menge verbliebenen Papiers angezeigt.

Tonerstatusanzeige



Es wird der verbleibende Tonervorrat angezeigt.

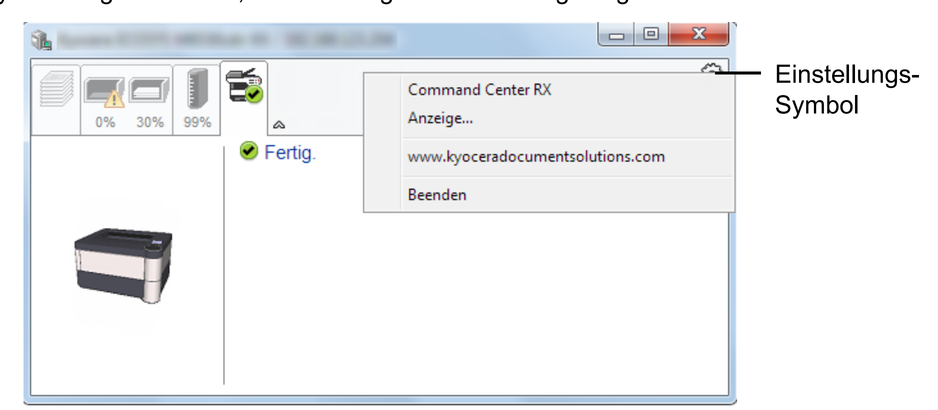
Alarmanzeige



Falls ein Fehler auftritt, werden eine Meldung und eine 3D-Ansicht angezeigt.

Kontextmenü des Status Monitors

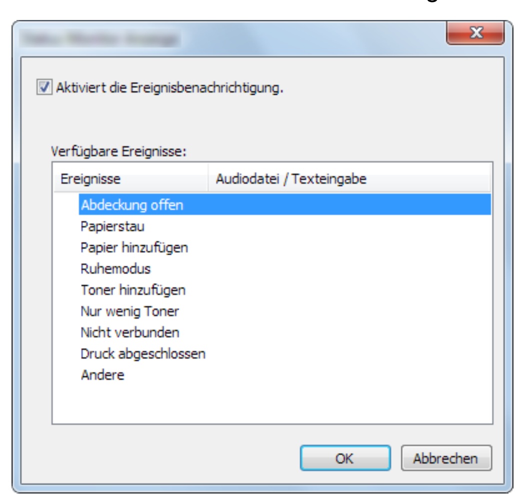
Sobald das Einstellungs-Symbol angeklickt wird, wird das folgende Menü angezeigt.



- **Command Center RX**
  Ist der Drucker über ein TCP/IP-Netzwerk angeschlossen und besitzt er eine eigene IP-Adresse, können mit dem Webbrowser Einstellungen des Command Center RX verändert oder bestätigt werden. Für weitere Informationen siehe auch *Command Center RX User Guide*.
  Dieses Menü wird bei einer USB-Verbindung nicht angezeigt.
- **Benachrichtigung...**
  Hier wird die Anzeige des Status Monitors angezeigt. Für weitere Details siehe auch *Status Monitor Benachrichtigungseinstellungen auf Seite 2-17*.
- **www.kyoceradocumentsolutions.com**
  Öffnet unsere Webseite.
- **Beenden**
  Beendet den Status Monitor.

Status Monitor Benachrichtigungseinstellungen

Es werden die Einstellungen für den Status Monitor und die Details der Ereignisliste angezeigt.

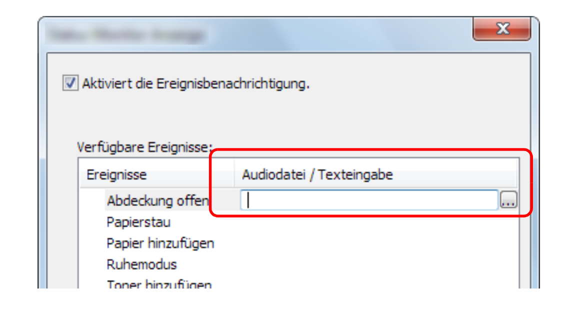


Wählen Sie aus, ob eine Benachrichtigung erfolgen soll, sobald ein Fehler in der Ereignisliste auftritt.

1 Aktivieren Sie **Aktiviert die Ereignisbenachrichtigung**.

Steht diese Einstellung auf Aus, wird der Status Monitor nicht geöffnet, selbst wenn ein Druck ausgeführt wird.

2 Wählen Sie ein Ereignis unter **Verfügbare Ereignisse** aus, das mit dem Ton verknüpft werden soll.



3 Klicken Sie auf die Zeile **Audiodatei / Texteingabe**.

Drücken Sie Durchsuchen (**...**), um das Ereignis mit einer Tondatei zu verknüpfen.



Hinweis Es können *.WAV-Dateien.verarbeitet werden.

Falls Sie den Text der Meldungen anpassen wollen, so dass er laut auf dem Bildschirm vorgelesen werden kann, geben Sie den Text in das Textfeld ein.

Command Center RX

Falls das Gerät über das Netzwerk betrieben wird, können über das Command Center RX die erforderlichen Einstellungen vorgenommen werden.

Der folgende Abschnitt erklärt, wie man das Command Center RX öffnet und wie die Sicherheitseinstellungen und der Hostname geändert werden können. Für weitere Informationen zum Command Center RX siehe auch *Command Center RX User Guide*



Hinweis Um vollen Zugriff auf alle Funktionen der Command Center RX-Seiten zu erhalten, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und klicken auf **Anmelden**. Die Eingabe des Administrator-Passworts erlaubt den Benutzern den vollen Zugriff auf alle Seiten wie Dokumentenbox und auf Einstellungen im Navigationsmenü. Der werksseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet wie folgt:

Login-Benutzername: **Admin**
Login-Passwort: **Admin**

* Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.

Folgende Einstellungen können vom Administrator und vom allgemeinen Benutzer im Command Center RX vorgenommen werden:

Einstellung	Beschreibung	Administ-rator	Allgemeiner Benutzer
Geräteinformation	Die Grundinformation des Geräts kann überprüft werden.	○	○
Auftragsstatus	Zeigt alle Geräteinformationen wie Druckaufträge und Auftraghistorie.	○	○
Dokumentenbox	Fügt eine Dokumentenbox hinzu oder löscht diese oder löscht Dokumente innerhalb einer Dokumentenbox.	○	○†
Geräte-Einstellungen	Ermöglicht erweiterte Einstellungen des Geräts.	○	—
Funktions-Einstellungen	Ermöglicht erweiterte Funktions-Einstellungen des Geräts.	○	—
Netzwerk-einstellungen	Konfiguriert die erweiterten Netzwerkeinstellungen.	○	—
Sicherheits-Einstellungen	Konfiguriert die erweiterten Sicherheits-Einstellungen.	○	—
Management-Einstellungen	Konfiguriert die erweiterten Management-Einstellungen.	○	—

† In Abhängigkeit von der Zugangsberechtigung des Benutzers können gegebenenfalls einige Einstellungen nicht vorgenommen werden.

Command Center RX öffnen



1 Starten Sie Ihren Webbrowser.

2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse des Geräts oder den Hostnamen ein.



Hinweis Um die IP-Adresse und den Hostnamen des Geräts zu prüfen, drucken Sie die Statusseite. Für weitere Details siehe auch *Statusseite drucken auf Seite 4-12*.

Beispiele: https://10.180.81.2/ (für die IP-Adresse)
https://DEVICE001 (falls der Hostname "DEVICE001" lautet)

Die nun angezeigte Webseite enthält Basisinformationen über das Gerät und das Command Center RX sowie über ihren aktuellen Status.



Hinweis Falls die Anzeige **Es gibt ein Problem mit dem Sicherheitszertifikat der Webseite** erscheint, konfigurieren Sie das Zertifikat. Für weitere Informationen zu Zertifikaten siehe auch *Command Center RX User Guide*

Sie können auch fortfahren, ohne die Zertifikate zu konfigurieren.

3 Wählen Sie eine Kategorie aus der Navigationsleiste im linken Fensterbereich aus.



Hinweis Um vollen Zugriff auf alle Funktionen der Command Center RX-Seiten zu erhalten, geben Sie den Login-Benutzernamen und das Passwort ein und klicken auf **Anmelden**. Die Eingabe des Administrator-Passworts erlaubt den Benutzern den vollen Zugriff auf alle Seiten wie Dokumentenbox und auf Einstellungen im Navigationsmenü. Der werksseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet wie folgt.

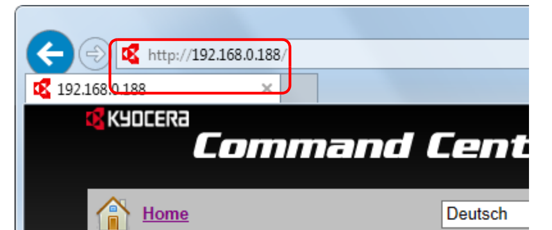
Login-Benutzername: **Admin**
Login-Passwort: **Admin**

* Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.

Sicherheits-Einstellungen ändern

Dieser Abschnitt erklärt, wie die Sicherheits-Einstellungen geändert werden können.

1 Starten Sie Ihren Webbrowser.



2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse des Geräts oder den Hostnamen ein.



Hinweis Um die IP-Adresse und den Hostnamen des Geräts zu prüfen, drucken Sie die Statusseite. Für weitere Details siehe auch *Statusseite drucken auf Seite 4-12*.

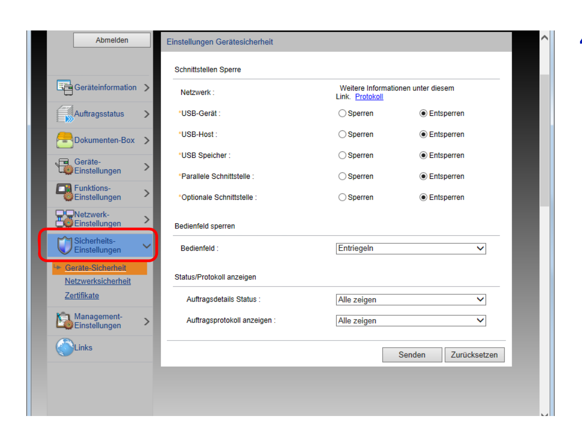


3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.

Der werksseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet wie folgt.

Login-Benutzername: **Admin**
Login-Passwort: **Admin**

* Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.



4 Im Menü **Sicherheits-Einstellungen** wählen Sie die Einstellung, die geändert werden soll.



Hinweis Die konfigurierbaren Einstellungen unter **Geräte-Sicherheit** und **Netzwerksicherheit** können auch über das Bedienfeld des Geräts geändert werden. Für weitere Details siehe auch *Umgang mit dem Bedienfeld auf Seite 4-1*.

Für weitere Informationen zu Einstellungen, die mit Zertifikaten zusammenhängen, siehe auch *Command Center RX User Guide*

Geräteinformation ändern

Sie können die Geräteinformation ändern.



1 Starten Sie Ihren Webbrowser.



2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse des Geräts oder den Hostnamen ein.



Hinweis Um die IP-Adresse und den Hostnamen des Geräts zu prüfen, drucken Sie die Statusseite. Für weitere Details siehe auch *Statusseite drucken auf Seite 4-12*.



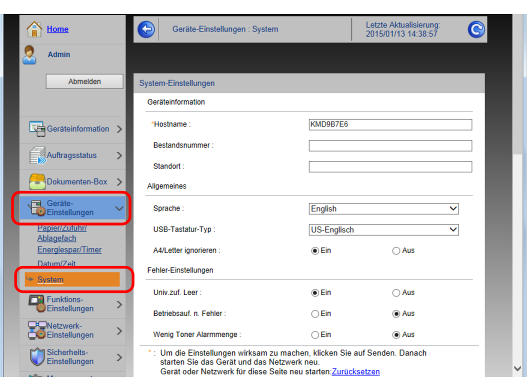
3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.

Der werksseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet wie folgt.

Login-Benutzername: **Admin**
Login-Passwort: **Admin**

* Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.





4 Im Menü **Geräte-Einstellungen** wählen Sie **System**.

5 Geben Sie die Geräteinformation ein und klicken Sie auf **Senden**.

WICHTIG Nachdem alle Netzwerkeinstellungen beendet sind, starten Sie den Netzwerkteil des Druckers neu. Alternativ schalten Sie das Gerät einmal AUS und wieder EIN.

Um den Netzwerkteil des Geräts neu zu starten, klicken Sie in **Management-Einstellungen** auf **Zurücksetzen**. Klicken Sie dann in **Neustart** auf **Netzwerk neu starten**.

E-Mail-Einstellungen

Die Eingabe der SMTP-Einstellungen ermöglicht das Versenden von Benachrichtigungen über fertige Aufträge per E-Mail.

Um diese Funktion nutzen zu können, muss das Gerät mit einem Mailserver verbunden sein, der das SMTP-Protokoll verwendet.

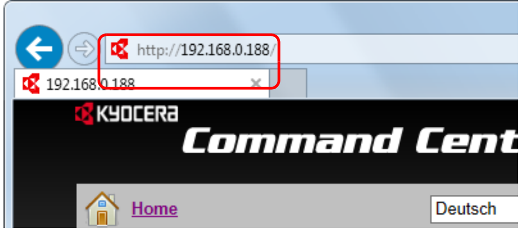
Zusätzlich muss Folgendes eingerichtet sein.

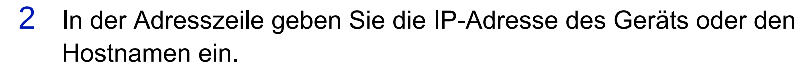
- SMTP-Einstellungen
  Punkt: **SMTP-Protokoll** und **SMTP-Servername** unter **SMTP**
- Die Absenderadresse zum Versenden von E-Mails
  Punkt: **Absenderadresse** unter **E-Mail Sende-Einstellungen**
- Die Begrenzung der Größe von E-Mails
  Punkt: **E-Mail-Größenlimit** unter **E-Mail Sende-Einstellungen**

Die Vorgehensweise zur Angabe der SMTP-Einstellungen wird nachstehend erklärt.



1 Starten Sie Ihren Webbrowser.

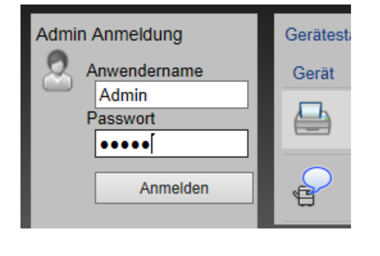




2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse des Geräts oder den Hostnamen ein.



Hinweis Um die IP-Adresse und den Hostnamen des Geräts zu prüfen, drucken Sie die Statusseite. Für weitere Details siehe auch *Statusseite drucken auf Seite 4-12*.



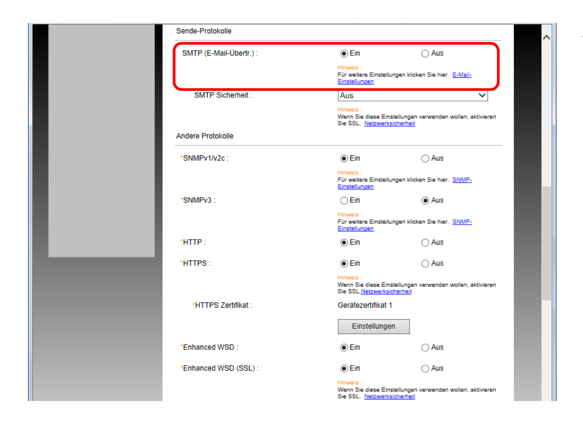
3 Melden Sie sich mit Administratorrechten an.

Der werksseitig standardmäßig hinterlegte Benutzer mit Administratorrechten lautet wie folgt.

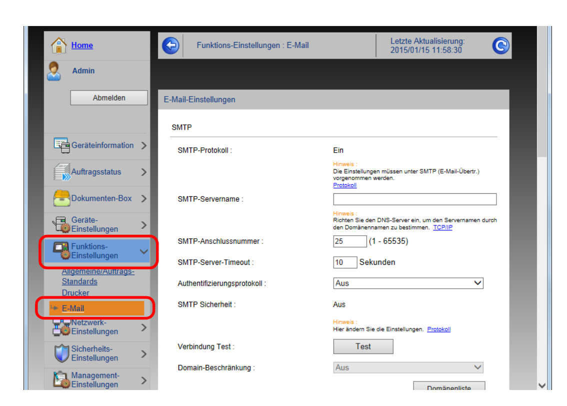
Login-Benutzername: **Admin**
Login-Passwort: **Admin**

* Achten Sie bei der Eingabe darauf, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.

4 Im Menü **Netzwerk-Einstellungen** wählen Sie **Protokoll**.



5 Unter **Sende-Protokolle** stellen Sie **SMTP (E-Mail-Übertr.)** auf **Ein**.



6 Im Menü **Funktions-Einstellungen** wählen Sie **E-Mail**.

7 Machen Sie Eingaben für "SMTP" und "E-Mail Sende-Einstellungen".

Einstellung		Beschreibung
SMTP		Diese Einstellungen werden für den E-Mail-Versand benötigt.
	SMTP-Protokoll	Zeigt die Einstellungen für das SMTP-Protokoll. **SMTP-Protokoll** muss auf **Ein** eingestellt sein. Falls die Einstellung auf **Aus** steht, klicken Sie auf **Protokoll** und stellen das SMTP-Protokoll auf **Ein**.
	SMTP-Servername†	Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des SMTP-Servers ein.
	SMTP-Anschlussnummer	Legt die Anschlussnummer fest, die für SMTP benutzt werden soll. Standard für SMTP ist der Anschluss 25.
	SMTP-Server-Timeout	Geben Sie den Timeout-Standardwert für den Server in Sekunden ein.
	Authentifizierungs-protokoll	Um SMTP-Authentifizierung zu verwenden, geben Sie die entsprechenden Benutzerdaten ein.
	SMTP Sicherheit	Legt die SMTP-Sicherheit fest. Aktivieren Sie **SMTP Sicherheit** unter **SMTP (E-Mail-Übertr.)** auf der Seite **Protokolleinstellungen**.
	POP vor SMTP-Timeout	Geben Sie den Timeout-Wert in Sekunden ein, bis die Verbindung zum POP-Server abgebrochen wird. Die Auswahl ist möglich, wenn unter **Authentifizierungsprotokoll POP vor SMTP** gewählt wurde.
	Verbindung Test	Führt einen Test aus, um die Einstellungen dieser Seite zu prüfen.
	Domain-Beschränkung	Um Domänen zu beschränken, klicken Sie auf **Domänenliste** und geben die Domänennamen der Adressen ein, die erlaubt oder zurückgewiesen werden sollen. Die Beschränkung kann auch über die E-Mail-Adresse erfolgen.
POP3	**POP3-Protokoll**	Die folgenden Punkte müssen nicht eingestellt werden, wenn das Gerät nur zum Senden von E-Mails verwendet werden soll. Stellen Sie die Punkte ein, wenn das Gerät für den Empfang von E-Mails verwendet werden soll. Für weitere Informationen siehe auch *Command Center RX User Guide*.
	Prüfintervall	
	Jetzt einmal ausführen	
	Domain-Beschränkung	
	POP3 Benutzer Einstellungen	

Einstellung		Beschreibung
E-Mail Sende-Einstel-lungen	**E-Mail-Größenlimit**	Geben Sie die maximale E-Mail-Größe (in KB) für die Übertragung ein. Falls die Größe der E-Mail die hier angegebene Größe überschreitet, erscheint eine Fehlermeldung und der Versand wird abgebrochen. Benutzen Sie diese Einstellung, wenn auf dem SMTP-Server ein Größenlimit für E-Mails vorhanden ist. Falls nicht, geben Sie den Wert 0 (Null) ein, um den Versand von E-Mails unabhängig von ihrer Größe zu erlauben.
	Absenderadresse†	Geben Sie hier die E-Mail-Adresse der für das System verantwortlichen Person (z. B. Geräteverwalter) an, damit dorthin Antworten bzw. Hinweise auf Übermittlungsfehler gesendet werden können. Die Absenderadresse muss für die SMTP-Authentifizierung korrekt eingegeben werden. Die Absenderadresse darf max. 128 Zeichen lang sein.
	Signatur	Geben Sie die Signatur ein. Die Signatur ist ein Textblock, der am Ende der E-Mail-Nachrichten erscheint. Sie wird häufig für die weitere Identifikation des Geräts verwendet. Die Signatur darf max. 512 Zeichen lang sein.
	Funktions-standardwerte	Ändern Sie die Funktionsstandardwerte auf der Seite **Allgemeine/Standard Auftrags-Einstellungen**.

† Machen Sie die nötigen Eingaben.

8 Klicken Sie auf **Senden**.

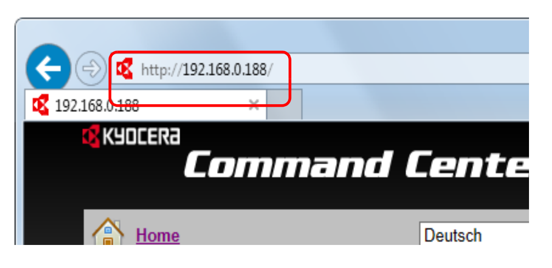
Neue anwenderdefinierte Box anlegen

Sie können im Command Center RX eine anwenderdefinierte Box anlegen.



Hinweis Um die Anwender-Box zu nutzen, muss eine optionale SSD im Gerät installiert sein.

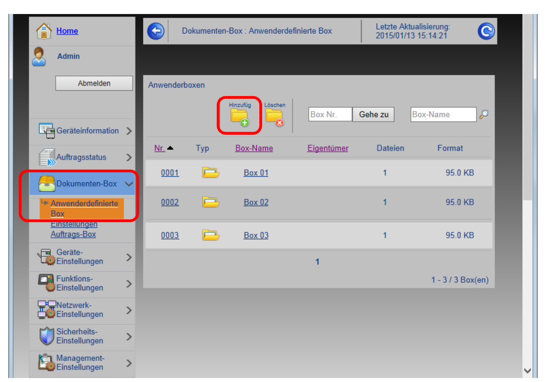
1 Starten Sie Ihren Webbrowser.



2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse des Geräts oder den Hostnamen ein.



Hinweis Um die IP-Adresse und den Hostnamen des Geräts zu prüfen, drucken Sie die Statusseite. Für weitere Details siehe auch *Statusseite drucken auf Seite 4-12*.



3 Im Menü **Dokumentenbox** klicken Sie auf **Anwenderdefinierte Box**.

4 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

5 Legen Sie die Details der Box fest.

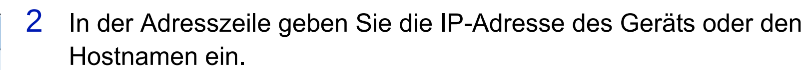
Geben Sie Informationen zu der anwenderdefinierten Box ein, die Sie speichern möchten. Für weitere Informationen zu den Eingabefeldern siehe auch *Command Center RX User Guide*.

6 Klicken Sie auf **Senden**.

Ein in einer anwenderdefinierten Box gespeichertes Dokument drucken

Ein in einer anwenderdefinierten Box gespeichertes Dokument kann über das Command Center RX gedruckt werden.

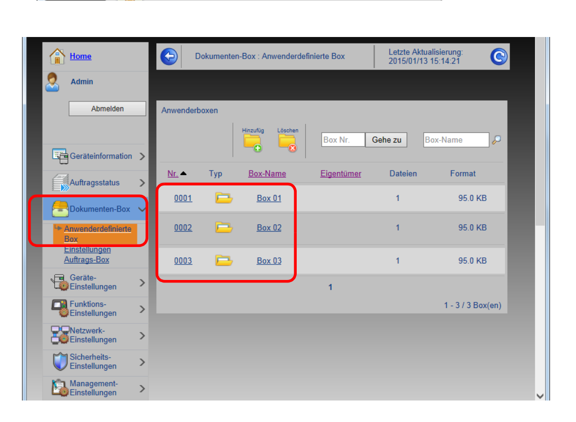
1 Starten Sie Ihren Webbrowser.



2 In der Adresszeile geben Sie die IP-Adresse des Geräts oder den Hostnamen ein.

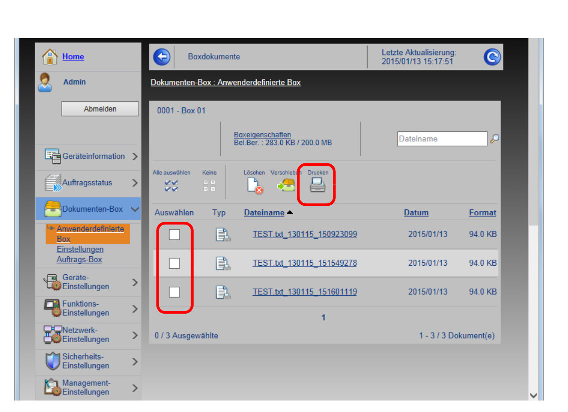


Hinweis Um die IP-Adresse und den Hostnamen des Geräts zu prüfen, drucken Sie die Statusseite. Für weitere Details siehe auch *Statusseite drucken auf Seite 4-12*.



3 Im Menü **Dokumentenbox** klicken Sie auf **Anwenderdefinierte Box**.

4 Klicken Sie auf die Nummer oder den Namen der anwenderdefinierten Box, in der sich das Dokument befindet.



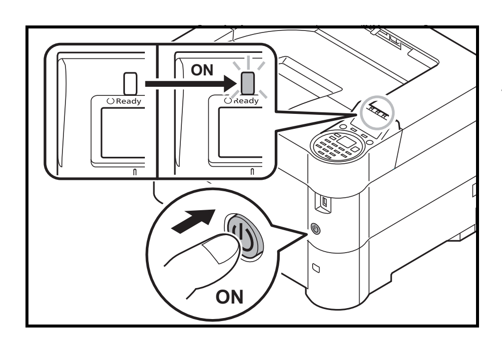
5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen des zu druckenden Dokuments.

6 Klicken Sie auf **Drucken**.

Für weitere Informationen zu weiteren Einstellungen siehe auch *Command Center RX User Guide*

Ein- und Ausschalten

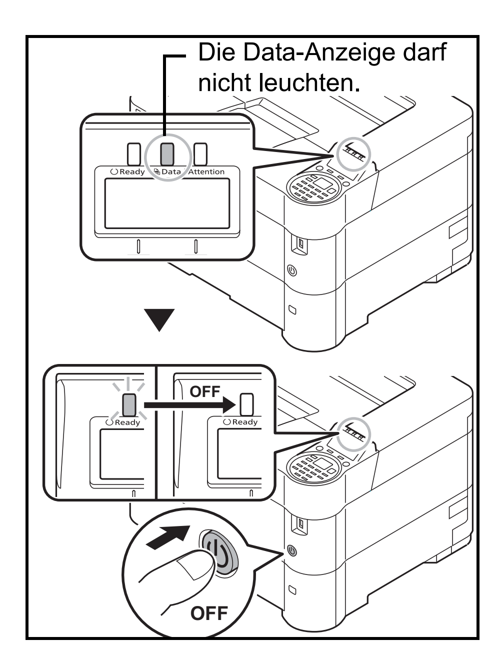
Nach Einschalten



1 Drücken Sie den Hauptschalter.

WICHTIG Nach dem Ausschalten schalten Sie das Gerät nicht sofort über den Hauptschalter wieder an. Warten Sie ca. 5 Sekunden nach dem Ausschalten. Erst dann schalten Sie es wieder ein.

Ausgeschaltet



1 Vergewissern Sie sich, dass die Data-Anzeige nicht mehr leuchtet, wenn Sie den Hauptschalter betätigen.

Energiesparfunktionen

Ruhemodus

In Europa

Wenn das Gerät über einen bestimmten Zeitraum inaktiv ist (Werkseinstellung 1 Minute), aktiviert der Drucker automatisch den Ruhemodus. Die Hintergrundbeleuchtung der Anzeige und die Lampen werden ausgeschaltet, um Strom zu sparen. Dieser Status wird als Ruhemodus bezeichnet.

Um den Drucker zu benutzen, drücken Sie auf **[OK]**. Das Gerät ist dann innerhalb von 18 Sekunden betriebsbereit.

Für weitere Informationen zu den Einstellungen siehe auch *Ruhe-Timer (Timeout für den Ruhe-Timer) auf Seite 4-103*.

Außerhalb von Europa

Wenn das Gerät über einen bestimmten Zeitraum inaktiv ist (Werkseinstellung 1 Minute), aktiviert der Drucker automatisch den Ruhemodus. Die Hintergrundbeleuchtung der Anzeige und die Lampen werden ausgeschaltet, um Strom zu sparen. Dieser Status wird als Ruhemodus bezeichnet.

Das Gerät verfügt über zwei Ruhe-Modi: Die schnelle Bereitschaft und den Energiesparmodus. Standardmäßig ist der Energiesparmodus werksseitig voreingestellt.

Schnelle Bereitschaft

Die Druckbereitschaft aus dem Ruhemodus wird schneller hergestellt als aus dem Energiesparmodus.

Die Anzeige wird abgeschaltet, sobald der Drucker den Ruhemodus aktiviert hat und die Anzeige **Ready** blinkt.

Das Gerät ist schnell wieder bereit, wenn die Taste **[OK]** gedrückt wird. Wird ein Druckauftrag erkannt, wacht das Gerät auf und der Druck beginnt.

Werden während des Ruhemodus Druckdaten empfangen, wird der Druck durchgeführt, die Anzeige bleibt aber ausgeschaltet.

Um den Drucker zu benutzen, drücken Sie auf **[OK]**.

Je nach Umgebungsbedingungen, wie z. B. Zugluft, kann das System verzögert reagieren.

Für weitere Informationen zu den Einstellungen siehe auch *Ruhe-Timer (Timeout für den Ruhe-Timer) auf Seite 4-103*.

Energiesparmodus

Dieser Modus reduziert den Energieverbrauch mehr als der Modus "Schnelle Bereitschaft". Der Ruhemodus kann für jede Funktion getrennt eingestellt werden.

WICHTIG Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung des Energiesparmodus

- Die in der RAM-Disk gespeicherten Daten werden gelöscht, sobald das Gerät den Energiesparmodus aktiviert.
- Das Gerät wacht nicht aus dem Energiesparmodus aus, wenn Daten über das USB-Kabel empfangen werden.
- ID-Karten werden im Energiesparmodus nicht erkannt.

Um den Drucker zu benutzen, drücken Sie auf **[OK]**. Aus dem Energiesparmodus ist der Drucker innerhalb von 18 Sekunden betriebsbereit.

Für weitere Informationen zu den Einstellungen siehe auch *Ruhemodusstufe auf Seite 4-100*.

Ausschalt-Timer

Wird der Drucker im Ruhemodus eine bestimmte Zeit nicht benutzt, schaltet es sich aus. Der Ausschalt-Timer dient zur Einstellung dieser Zeitspanne. Die Zeitspanne bis zur Abschaltung beträgt in der Werkseinstellung 1 Stunde.

WICHTIG Sie können die Ausschalt-Regel und den Ausschalt-Timer einstellen. Für weitere Details siehe auch *Ausschalt-Regel festlegen auf Seite 4-103* und *Ausschalt-Timer festlegen auf Seite 4-104*.

Bei längerem Stillstand des Geräts



VORSICHT Wird das System längere Zeit nicht benutzt (z. B. über Nacht oder am Wochenende), schalten Sie es über den Hauptschalter aus. Wird das System längere Zeit nicht benutzt (z. B. im Urlaub), ziehen Sie den Netzstecker aus der Dose.

VORSICHT Nehmen Sie das Papier aus der Kassette und verstauen Sie es in der Originalverpackung.

Papier einlegen

Im Folgenden wird das Einlegen von Papier in die Kassette und die Universalzufuhr beschrieben.

Papier in die Kassette einlegen

In die Kassetten kann Normalpapier, Recyclingpapier oder farbiges Papier eingelegt werden.

Die Kassetten 1 bis 5 können mit bis zu 500 Blatt Normalpapier (80 g/m²) befüllt werden.

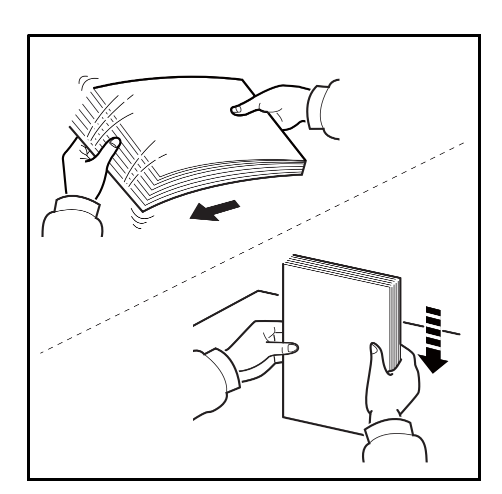
Für weitere Hinweise zu den unterstützten Papierformaten siehe auch *Wahl des geeigneten Papiers auf Seite A-18*. Für weitere Informationen zur Einstellung des Papiertyps siehe auch *Medientyp für Kassetten auf Seite 4-41*.

WICHTIG Benutzen Sie kein Papier für Tintenstrahldrucker oder Papier mit einer Oberflächenbehandlung. (Papierstau oder andere Störungen könnten die Folge sein.)

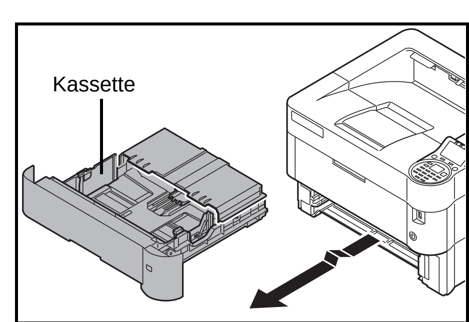
Die Kassetten können mit Papier von 60 bis 120 g/m² befüllt werden.

Legen Sie kein Papier über 120 g/m² in die Kassetten. Für Papier über 120 g/m² benutzen Sie die Universalzufuhr.

Stellen Sie die Kassette auf eine stabile Abstellfläche wie z. B. einen Tisch, wenn Sie Papier einlegen.

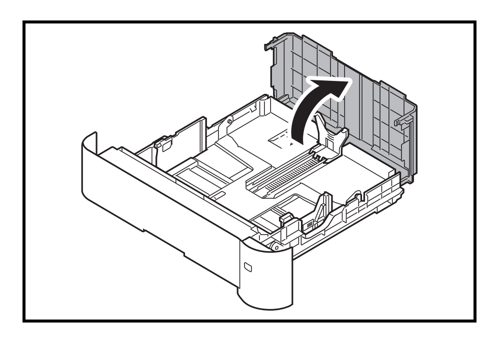


1 Das Druckmaterial (Papier bzw. Folien) zunächst auffächern und den Papierstapel dann auf einer ebenen Fläche kantenbündig ausrichten, um Papierstaus oder Schräglauf beim Drucken zu vermeiden.

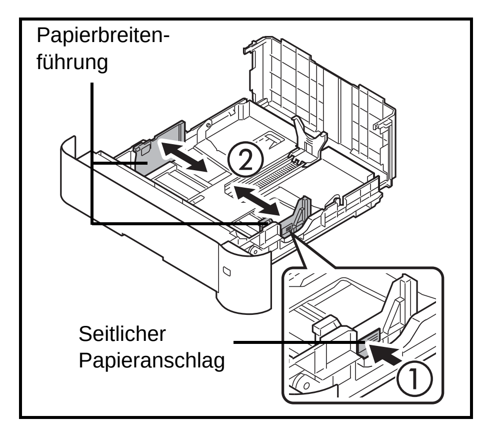


2 Ziehen Sie die Kassette aus dem Gerät.

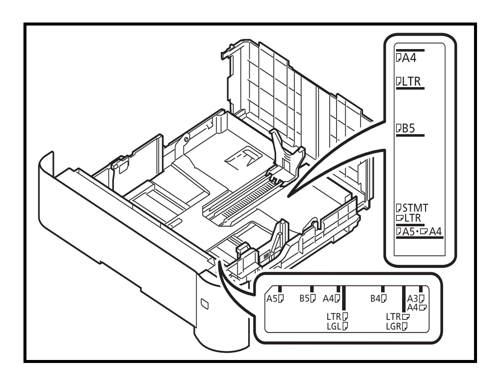
WICHTIG Wenn Sie die Kassette herausziehen, fassen Sie sie mit beiden Händen, damit sie nicht herausfällt.



3 Öffnen Sie die Abdeckung der Kassette.

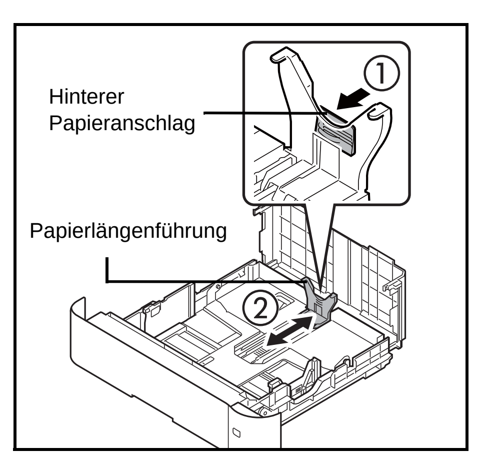


4 Justieren Sie die Position der Breitenführungen links und rechts in der Kassette. Drücken auf den seitlichen Papieranschlag und schieben Sie die Führungen auf das gewünschte Papierformat.

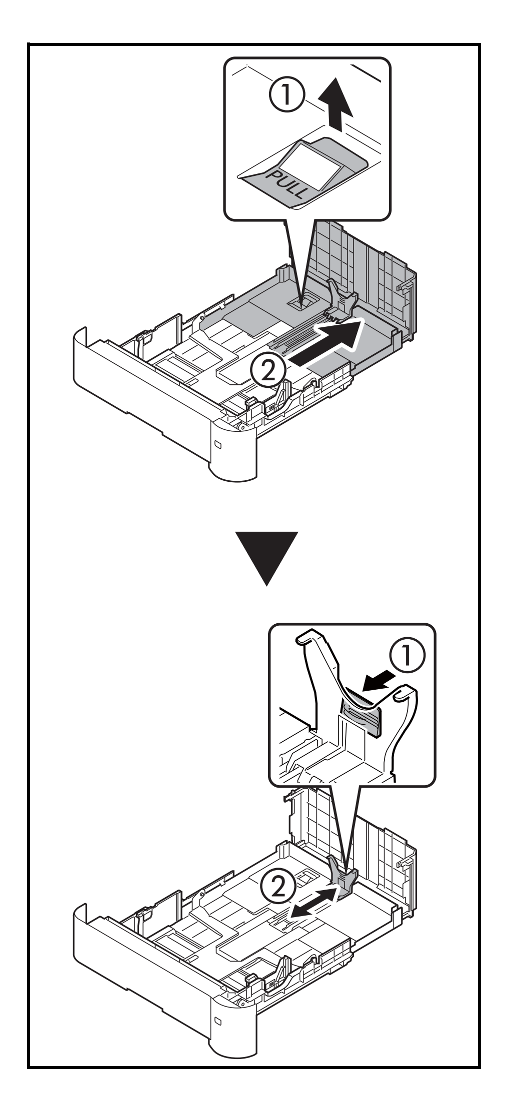




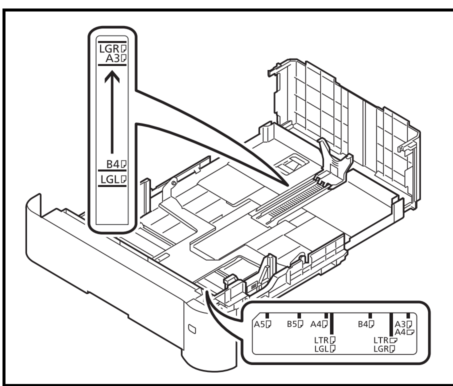
Hinweis Die Papierformate sind in der Kassette markiert.



5 Stellen Sie die Papierlängenführung auf das gewünschte Papierformat ein.

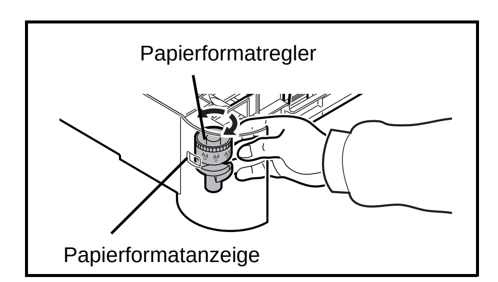


Falls Sie Papier verwenden, das länger ist als A4-R, müssen Sie die Kassette bis zum hinteren Anschlag herausziehen und die Papierlängenführung auf das gewünschte Papierformat einstellen.





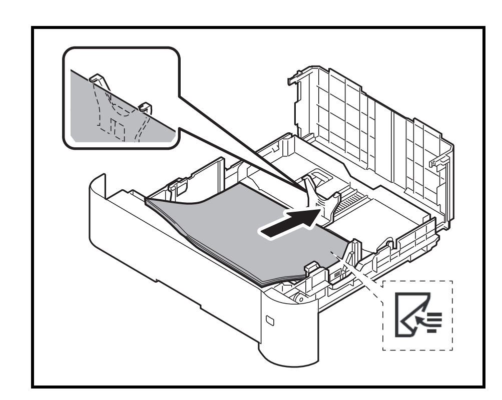
Hinweis Die Papierformate sind auf der Kassette markiert.



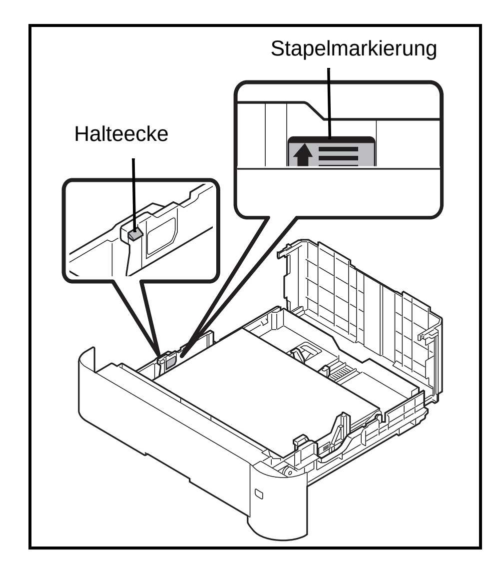
6 Stellen Sie den Papierformatregler (an der Vorderseite der Kassette) so ein, dass das Format des zu verwendenden Papiers im Anzeigefenster erscheint.



Hinweis Wird der Regler auf **Other** eingestellt, muss das verarbeitete Papierformat über das Bedienfeld des Druckers eingestellt werden. Siehe auch *Papierformat Kassette (1 bis 5) einstellen auf Seite 4-36*.



7 Legen Sie Papier in die Kassette ein.



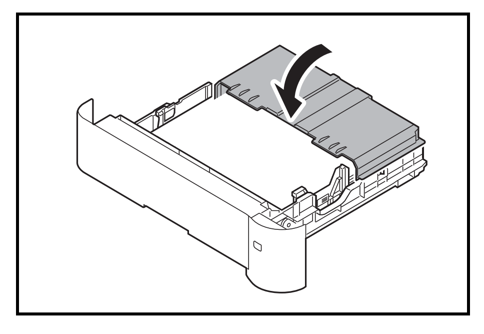
WICHTIG Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach unten zeigt.

Vor dem Einlegen des Papiers muss sichergestellt werden, dass das Papier nicht gewellt oder gefaltet ist. Gefaltetes oder gewelltes Papier kann zu Papierstau führen.

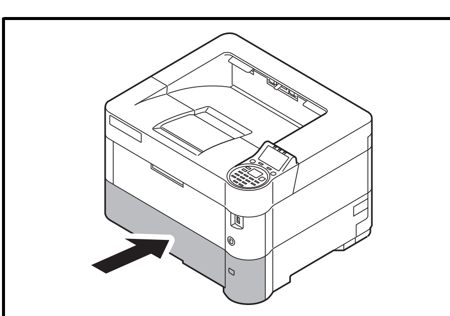
Das eingelegte Papier darf die angegebene Füllgrenze nicht überschreiten (siehe linke Abbildung).

Legen Sie den Papierstapel so ein, dass er sich unter den beiden Halteecken befindet (siehe linke Abbildung).

Die Längen- und Breitenführungen müssen auf das Papierformat eingestellt werden. Wenn Sie diese Führungen nicht richtig einstellen, können die Blätter schräg eingezogen werden und Papierstau verursachen.



8 Schließen Sie die Abdeckung der Kassette.



9 Setzen Sie die Papierkassette in den Druckerschacht ein. Die Kassette bis zum Anschlag einschieben.



Hinweis Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, schützen Sie sämtliches Papier vor Feuchtigkeit, indem Sie es aus den Kassetten nehmen und in der Originalverpackung verschließen.

10 Wählen Sie den Medientyp (Normalpapier, Recyclingpapier etc.), der in die Kassette eingelegt wird. (Siehe auch *Medientyp für Kassetten auf Seite 4-37*.)

Papier in die Universalzufuhr einlegen

Die Universalzufuhr fasst bis zu 100 Blatt A4 Papier (80 g/m²) oder bis zu 20 Blatt A3 Papier (80 g/m²).

Für weitere Hinweise zu den unterstützten Papierformaten siehe auch *Wahl des geeigneten Papiers auf Seite A-18*. Für weitere Informationen zur Einstellung des Papiertyps siehe auch *Medientyp der Universalzufuhr auf Seite 4-36*.

WICHTIG Wenn Sie einen anderen Medientyp (Papiersorte) als Normalpapier benutzen (z. B. Recyclingpapier), ändern Sie die Medientyp-Einstellung. Bei Verwendung von Papier mit Gewicht von 106 g/m² oder mehr stellen Sie den Medientyp auf Dick und geben Sie das Papiergewicht an.

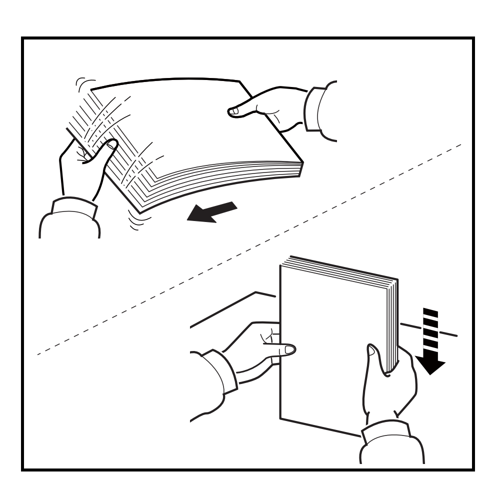
Kapazität der Universalzufuhr:

- A4 Papierformat (80 g/m²): 100 Blatt
- A3 Papierformat (80 g/m²): 20 Blatt
- Hagaki: 1 Blatt
- Kuvert DL, Kuvert C4, Kuvert C5, Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert #6, Kuvert Monarch, Youkei 4, Youkei 2: 5 Blatt
- Dickes Papier: 5 Blatt

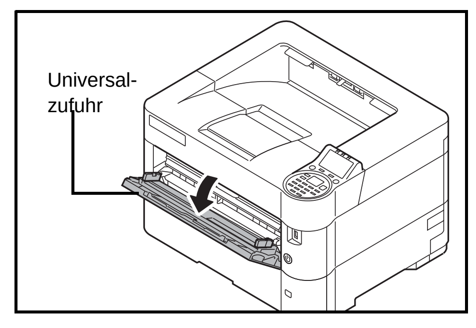


Hinweis Wenn Sie spezielle Papierformate einlegen, wählen Sie `Spezial` wie unter *Papierformat der Universalzufuhr auf Seite 4-34* beschrieben.

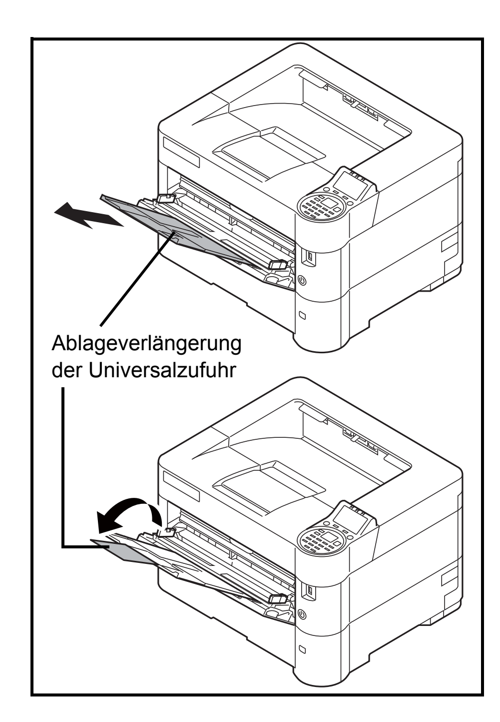
Wenn Sie Spezialpapier wie z. B. Umschläge oder dickes Papier verwenden, wählen Sie den Medientyp gemäß *Medientyp der Universalzufuhr auf Seite 4-36* aus.



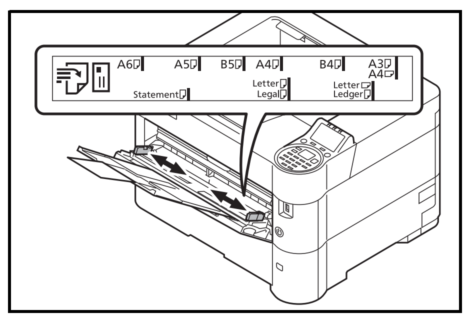
1 Das Druckmaterial (Papier bzw. Folien) zunächst auffächern und den Papierstapel dann auf einer ebenen Fläche kantenbündig ausrichten, um Papierstaus oder Schräglauf beim Drucken zu vermeiden.



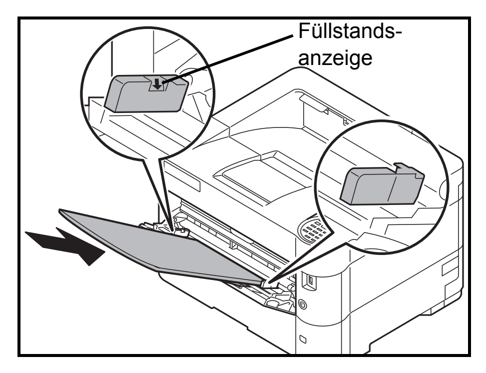
2 Die Universalzufuhr öffnen, indem sie so weit nach vorne geklappt wird bis sie stoppt.



3 Ziehen Sie die Ablageverlängerung der Universalzufuhr heraus.



4 Die Papierführungen der Universalzufuhr auf das gewünschte Format einstellen. Standardpapierformate sind an der Universalzufuhr markiert. Bei Verarbeitung solcher Formate müssen die Papierführungen nur an die entsprechenden Markierungen verschoben werden.



5 Das Papier auf die Papierführungen ausrichten und es so weit wie möglich einschieben.

WICHTIG Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.

Gewelltes Papier muss vor dem Einlegen geglättet werden.

Beim Befüllen der Universalzufuhr stellen Sie sicher, dass sich kein anderes Papier im Einzug befindet. Geht der Papiervorrat in der Universalzufuhr zur Neige und Sie wollen Papier nachfüllen, entnehmen Sie das restliche Papier aus der Zufuhr und legen Sie es zusammen mit dem neuen Papier in die Universalzufuhr.

Falls zwischen dem Papier und den Papierbreitenführungen ein Spalt zu sehen ist, justieren Sie die Führungen, um einen schiefen Papierlauf oder Papierstau zu vermeiden.

Das eingelegte Papier darf die angegebene Füllgrenze nicht überschreiten.

6 Am Bedienfeld des Druckers das Papierformat für die Universalzufuhr einstellen. Siehe auch *Einstellungen der Universalzufuhr auf Seite 4-34*.

Briefumschläge einlegen

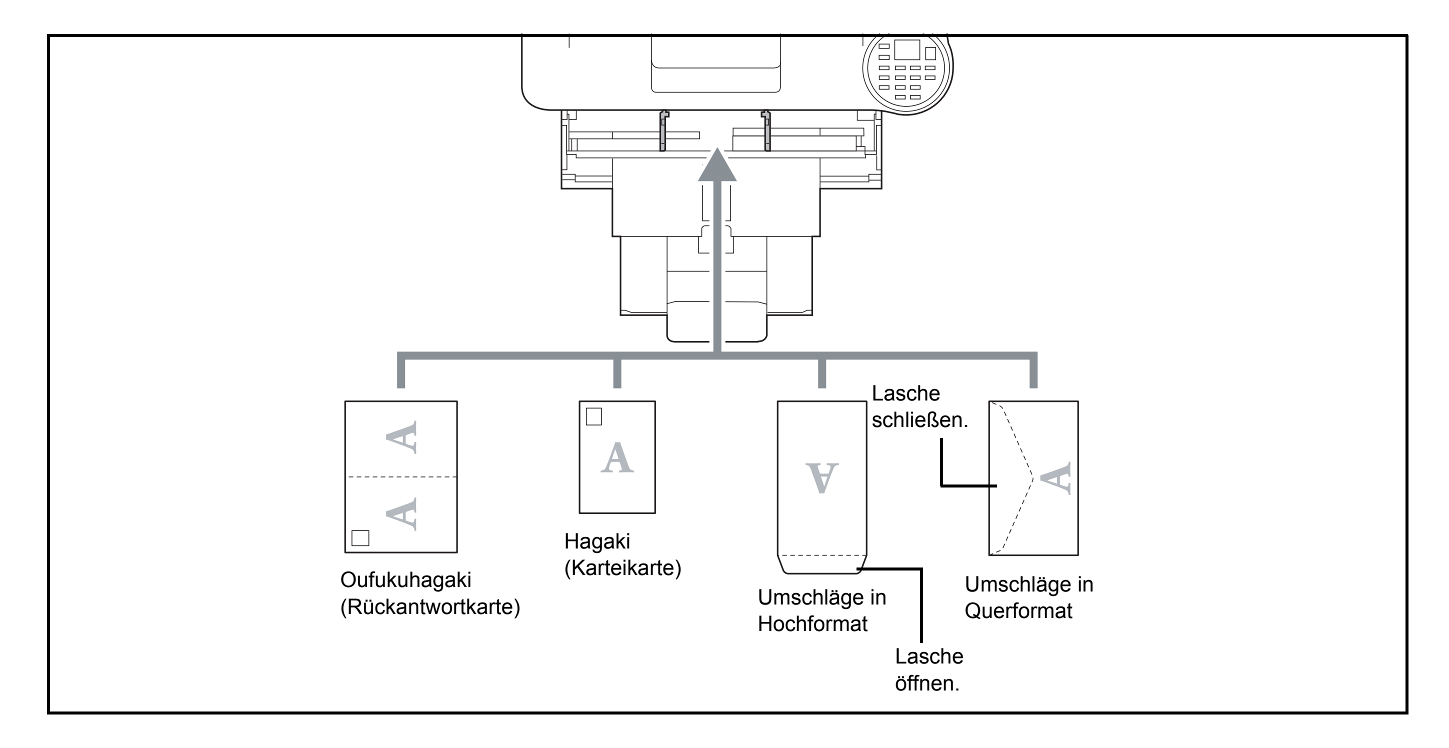
In die Universalzufuhr können bis zu fünf Briefumschläge eingelegt werden.

Folgende Briefumschlagformate sind vorgesehen:

Zulässiger Briefumschlag	Format
Youkei 2	114 × 162 (mm)
Youkei 4	105 × 235 (mm)
Kuvert Monarch	3 7/8" × 7 1/2"
Kuvert #10	4 1/8" × 9 1/2"
Kuvert DL	110 × 220 (mm)
Kuvert C4	229 × 324 (mm)
Kuvert C5	162 × 229 (mm)
Executive	7 1/4" × 10 1/2"
Kuvert #9	3 7/8" × 8 7/8"
Kuvert #6	3 5/8" × 6 1/2"

Einlegen von Briefumschlägen oder Hagaki (Karteikarten) in die Universalzufuhr

Legen Sie Briefumschläge mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein. Für weitere Informationen zum Druck siehe auch *Printer Driver User Guide*.



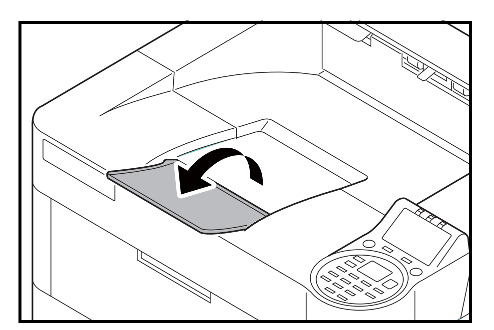
WICHTIG Verwenden Sie ungefaltete Oufukuhagaki (Rückantwortkarten).

Wie Sie die Briefumschläge einführen (Ausrichtung und bedruckbare Seite) hängt vom Typ des Briefumschlags ab. Achten Sie darauf, dass Sie die Briefumschläge richtig einlegen, da sonst der Druck in der falschen Richtung oder auf der falschen Seite erfolgt.



Hinweis Wenn Sie Briefumschläge in die Universalzufuhr einlegen, wählen Sie den Typ des Briefumschlags gemäß *Medientyp der Universalzufuhr auf Seite 4-36*.

Papieranschlag



Falls Sie Papierbenutzen wollen, dass länger als A4-R oder Letter-R ist, klappen Sie den Papieranschlag hoch.

3 Drucken

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

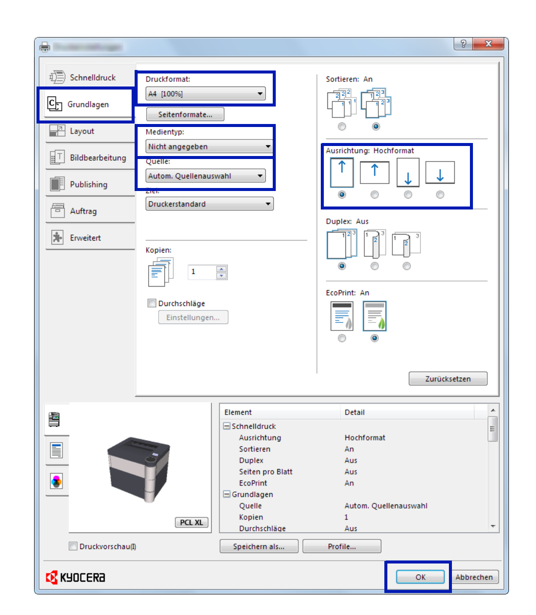
Drucken aus Anwendungen

Dieses Kapitel beschreibt die Vorgehensweise zum Ausdruck von Dokumenten. Die Vorgehensweise wird am Beispiel von Windows 7 erklärt. Zum Drucken muss zuerst der Druckertreiber installiert werden. Dieser befindet sich auf der mitgelieferten *Product Library* Disk.



Hinweis Siehe *Software installieren auf Seite 2-7*.

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um Dokumente aus Anwendungen auszudrucken.



1. Erstellen Sie ein Dokument in einer Anwendung.
2. Klicken Sie auf **Datei** und wählen Sie **Drucken** in der Anwendung. Das Dialogfeld **Drucken** wird aufgerufen.
3. Klicken Sie auf das Symbol ▼ neben dem Feld mit dem Druckernamen und wählen Sie dieses Gerät aus der Liste.
4. Geben Sie die gewünschte Kopienanzahl in **Exemplare** ein. Geben Sie eine beliebige Zahl bis 999 ein.

   Wenn Sie ein Dokument mit mehr als einer Seite ausdrucken, wählen Sie Sortieren, um die Dokumente in der Reihenfolge der Seiten auszudrucken.
5. Klicken Sie auf **Eigenschaften**. Das Dialogfeld **Eigenschaften** wird aufgerufen.
6. Wählen Sie die Karteikarte **Grundlagen** und klicken Sie auf **Druckformat**, um das Papierformat auszuwählen.

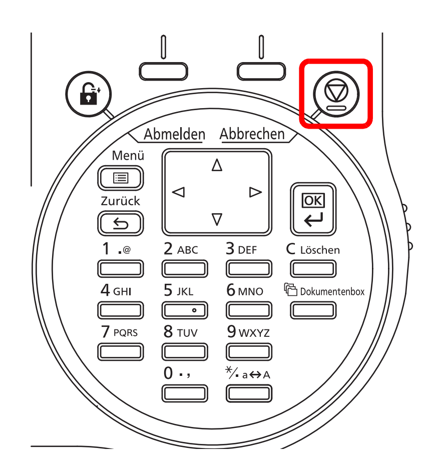
   Wenn Sie auf Spezialpapier (Dickes Papier oder Folien) drucken, klicken Sie auf **Medientyp** und wählen den Medientyp aus.
7. Klicken Sie auf **Quelle** und wählen Sie eine Papierquelle.



Hinweis Wenn Sie **Autom. Quellenauswahl** wählen, wird das Papier automatisch aus der Papierquelle eingezogen, in der das Papier in passender Größe und Medientyp eingelegt ist. Um auf Spezialpapier (Briefumschläge oder dickes Papier) zu drucken, legen Sie es in die Universalzufuhr und wählen **Universalzufuhr**.

8. Wählen Sie als Papierausrichtung **Hochformat** oder **Querformat**, damit die Ausrichtung zum Dokument passt.
9. Klicken Sie auf **OK**, um in das Dialogfeld **Drucken** zurückzukehren.
10. Klicken Sie auf **OK**, um den Druck zu starten.

Druckauftrag abbrechen



1. Wenn in der Anzeige die Meldung `Verarbeitung` erscheint, drücken Sie **[Abbrechen]**.

   Die `Job-Abbruchliste` mit einer Auflistung der aktuellen Druckaufträge erscheint.

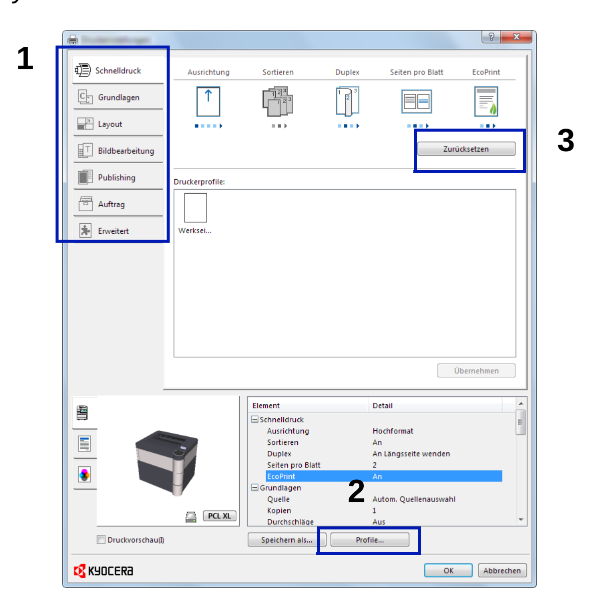
2. Drücken Sie △ oder ▽, um den gewünschten Auftrag anzuzeigen und **[OK]**.

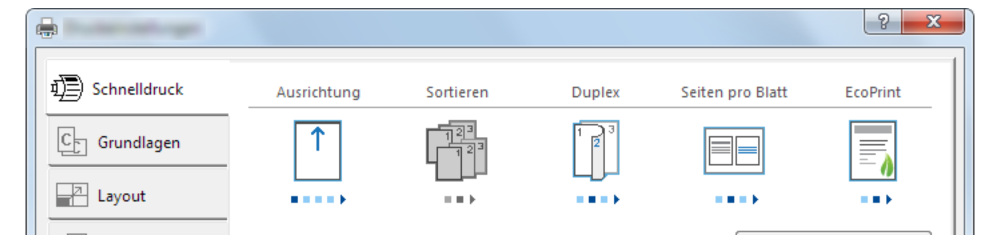
   Wenn in der Anzeige die Meldung `Auftrag abbrechen. Sind Sie sicher?` erscheint, bestätigen Sie mit `[Ja]` (**[Linke Auswahl-Taste]**), um den Auftrag abzubrechen oder `[Nein]` (**[Rechte Auswahl-Taste]**), um den Ausdruck fortzusetzen.

   Während der Druckauftrag gelöscht wird, erscheint `Wird abgebrochen...` in der Anzeige und der Ausdruck stoppt, sobald die aktuelle Seite ausgedruckt wurde.

Druckertreiber Fenster

Das Druckertreiber Fenster erlaubt eine Vielzahl von Einstellungen des Druckertreibers. Siehe hierzu auch ***Printer Driver User Guide*** in der *Product Library* Disk.



Nr.	Beschreibung
1	**Schnelldruck** Zeigt Symbole zur schnellen Einstellung für häufig verwendete Funktionen. Bei jedem Klick auf ein Symbol werden die Änderungen automatisch angepasst.  **Grundlagen** Die Karteikarte Grundlagen stellt die wichtigsten Einstellungen zur Verfügung. Die Einstellungen für Papierformat, Ausgabeziel, Duplexdruck oder Medientyp können gewählt werden. **Layout** Die Karteikarte Layout erlaubt den Ausdruck in verschiedenen Layouts wie Broschüre, Kombinieren, Poster oder Skalierung. **Bildbearbeitung** Diese Karteikarte verändert die Einstellungen für Bildqualität oder Graustufen des Ausdrucks. **Publishing** Diese Karteikarte ermöglicht das Anlegen und Einfügen von Deckblättern oder das Einfügen von Zwischenblättern zwischen Overheadfolien. **Auftrag** In dieser Karteikarte können Sie Einstellungen vornehmen, um Druckdaten vom Computer im Gerät zu speichern. Häufig benutzte Dokumente oder andere Daten können für den späteren Ausdruck im Gerät gespeichert werden. Da der Ausdruck in diesem Fall direkt am Gerät ausgelöst wird, ist die Datensicherheit gewährleistet, weil andere Personen den Ausdruck nicht sehen können. **Erweitert** Diese Karteikarte ermöglicht das Zufügen von Textseiten oder Wasserzeichen zum Ausdruck.

Nr.	Beschreibung
2	**Profile** Die vorgenommenen Einstellungen können als Profil gespeichert werden. Die gespeicherten Profile können später erneut aufgerufen werden, um häufig benutzte Funktionen schnell aufzurufen.
3	**Zurücksetzen** Setzt Einstellungen auf die Standardwerte zurück.

Papierformate anlegen und speichern

Werden Karteikarten oder Briefumschläge in die Universalzufuhr eingelegt, geben Sie das Papierformat und den Medientyp an und speichern Sie das Papierformat in der Karteikarte **Grundlagen** des Druckertreibers.

1 Ist dieses gespeichert, kann es immer wieder über die Auswahl **Seitenformate** aufgerufen werden.Anzeige der Druckeinstellungen.

2 Klicken Sie auf die Karteikarte **Grundlagen**.

3 Klicken Sie auf **Seitenformate...**, um die Größe einzustellen.

4 Klicken Sie auf **Neu**.

5 Geben Sie den Namen des Papiers ein.

6 Geben Sie das Papierformat an.

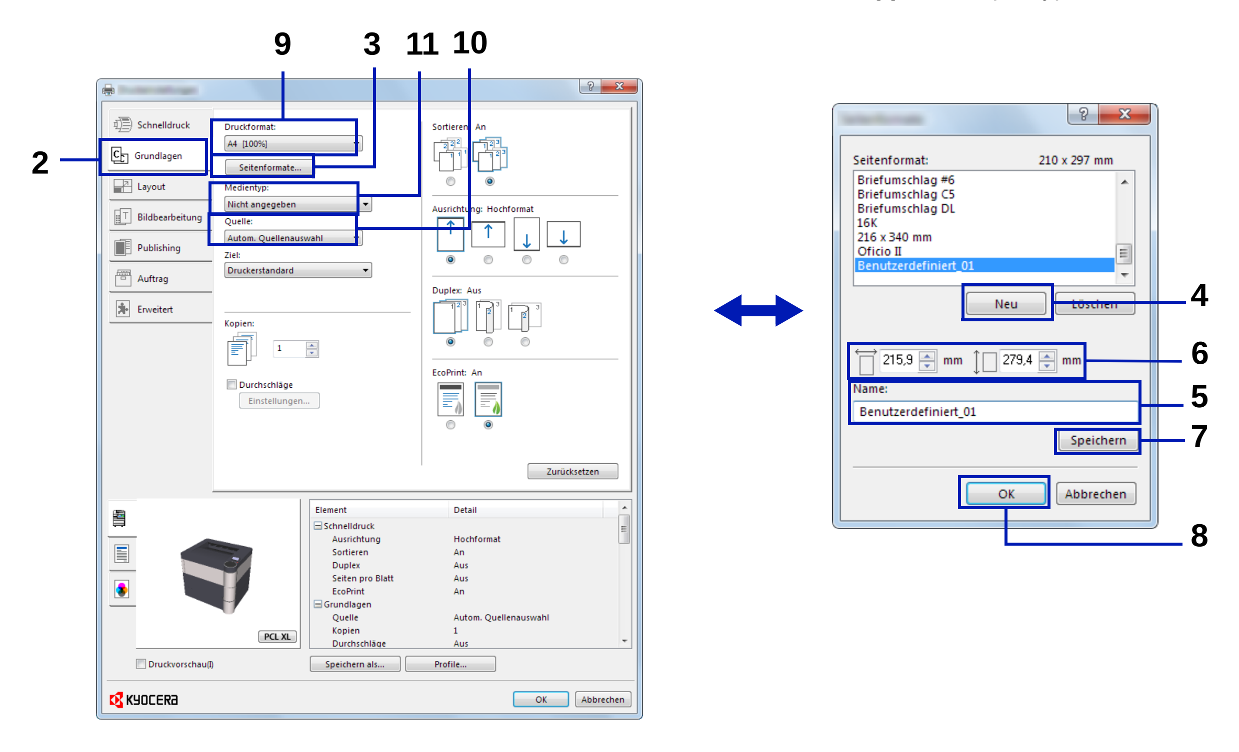
7 Klicken Sie auf **Speichern**.

8 Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

9 Wählen Sie im Menü **Druckformat** den Papierformatnamen aus, der in den Schritten 4 bis 8 gespeichert wurde.

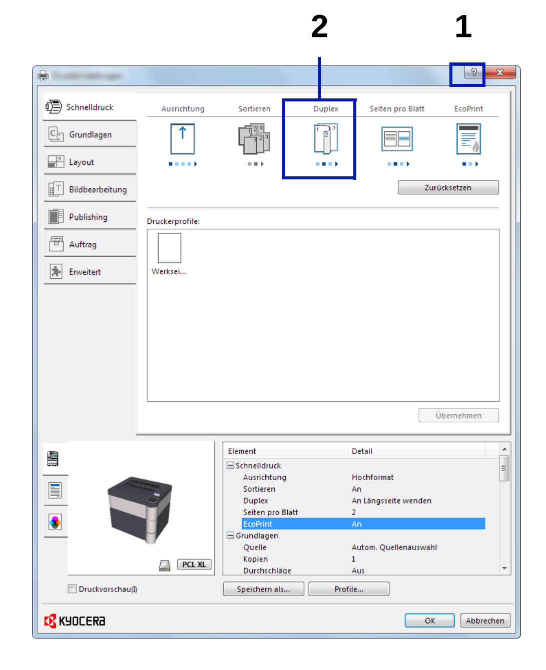
10 Wählen Sie im Menü **Quelle** die Option **Universalzufuhr**.

11 Wählen Sie im Menü **Medientyp** den Papiertyp.



Druckertreiber Hilfe

Im Druckertreiber ist eine Hilfefunktion integriert. Um mehr über die Druckeinstellungen zu erfahren, öffnen Sie den Druckertreiber und rufen Sie die Hilfefunktion mit einer der unten beschriebenen Methoden auf.



- Klicken Sie auf das **?** in der oberen rechten Ecke des Bildschirms. Klicken Sie dann auf das Thema, über das Sie mehr erfahren möchten.
- Klicken Sie auf das Thema, über das Sie mehr erfahren möchten, und drücken Sie die Taste [F1] auf Ihrer Tastatur.

Ändern der Standarddruckeinstellungen unter Windows 7

Es besteht die Möglichkeit, die Standarddruckeinstellungen zu ändern. Durch die Auswahl von häufig benutzen Einstellungen können Schritte zum Ausdruck übersprungen werden. Für weitere Hinweise zu den Einstellungen siehe auch *Printer Driver User Guide*.

1. Klicken Sie auf **Start** auf der Windows-Oberfläche und dann auf **Geräte und Drucker**.
2. Rechtsklicken Sie auf das Druckersymbol des Geräts. Klicken Sie dann auf das Menü **Druckereigenschaften** des Druckertreibers.
3. In der Karteikarte **Allgemein** klicken Sie auf **Einstellungen**.
4. Wählen Sie die Standardeinstellungen aus und klicken Sie auf **OK**.

Druckfunktionen

Dieser Abschnitt erklärt hilfreiche Funktionen, die im Druckertreiber vorgenommen werden können. Siehe hierzu auch im ***Printer Driver User Guide.***

Drucken mit halbierter Geschwindigkeit über den Druckertreiber

Das Drucken mit halbierter Geschwindigkeit verringert die Druckgeschwindigkeit um die Hälfte. Dies ist von Vorteil, wenn auf schwierigen Medien wie kleinem Format, dickem Papier oder Papier mit Struktur gedruckt werden soll, weil dann der Toner besser haftet. Da dieser Modus die Papierstauwahrscheinlichkeit verringert, sollte er bei dickem Papier gewählt werden. Außerdem ist der Druckvorgang leiser.



Hinweis Das Drucken mit halbierter Geschwindigkeit kann auf alle Medientypen außer Folien und Pergament angewendet werden.

Strichstärke über den Druckertreiber verringern

Die Strickstärke für dünne Linien, Barcodes oder Zeichnungen kann verringert werden. Falls die Strichstärke über das Anwendungsprogramm kontrolliert wird, ist diese Einstellung ohne Wirkung.

Eigenschaft	Beschreibung
Aus (Standardeinstellung)	Die Strichstärke wird nicht verändert.
Barcode	Die Strichstärke wird für vertikale und horizontale Linien reduziert. Die Lesbarkeit von Barcodes wird dadurch verbessert.
Feine Linien	Die Strichstärke wird für vertikale, horizontale und diagonale Linien reduziert.
Alle	Die Strichstärke wird um den Wert 1 für vertikale und horizontale Linien reduziert, die in Strichzeichnungen und Barcodes verwendet werden.



Hinweis Der Verringerung der Strichstärke ist möglich, wenn in den Einstellungen der Druckersprache PCL XL ausgewählt wird. Wird in den Einstellungen der Druckersprache GDI ausgewählt, steht diese Funktion nicht zur Verfügung.

Feine Linien durch Drucker korrigieren

Die Veränderung der Strichstärke kann am Gerät aktiviert werden. Diese Funktion steht nur bei einigen Betriebsarten zur Verfügung.

Anwender-Box (optional)

Die Anwender-Box ist ein Teil der Dokumentenbox und speichert Daten für den späteren Ausdruck.

Die Anwender-Box kann angelegt oder gelöscht werden. Die Daten können auf vielfache Weise ausgetauscht werden. Um die Anwender-Box zu nutzen, muss eine optionale SSD im Drucker installiert sein.

Weitere Informationen zur Anwender-Box siehe *Anwender-Box auf Seite 5-4*.

Auftragsbox (optional)

Die Auftragsbox speichert Druckdaten temporär oder permanent. Die Aufträge können als privater Druck, gespeicherter Druck, Schnellkopie oder Prüfen und Halten abgewickelt werden.

Vier individuelle Auftragsboxen stehen dafür in der Dokumentenbox standardmäßig zur Verfügung. Diese Auftragsboxen können vom Benutzer angelegt oder gelöscht werden.

Weitere Informationen zur Auftragsbox siehe *Auftragsbox auf Seite 5-25*.

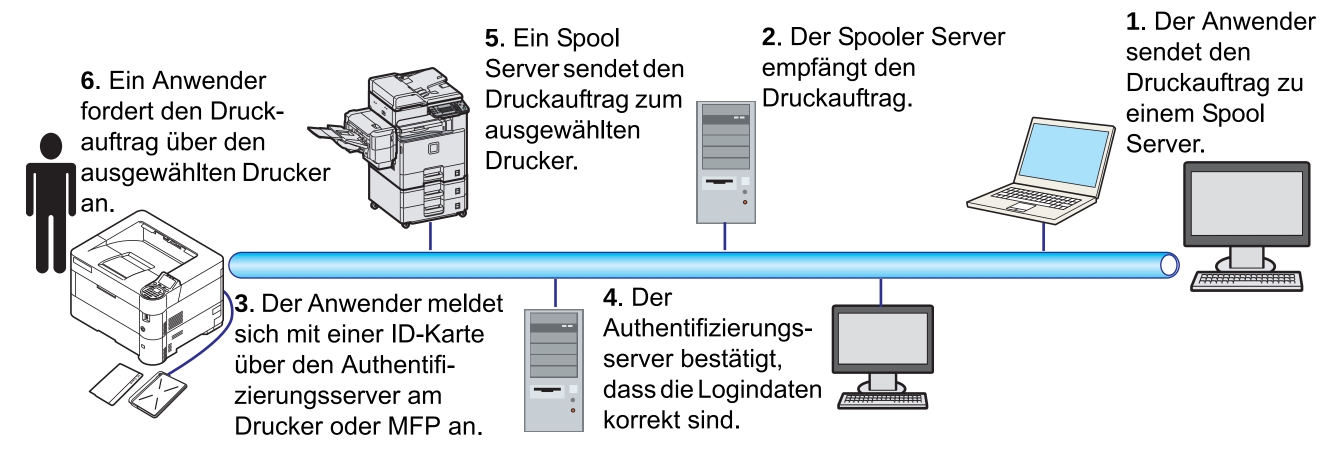
ThinPrint aktivieren (optional)

Legt fest, ob über ThinPrint kommuniziert werden soll oder nicht.

Weitere Informationen zu ThinPrint siehe *Optionale Funktionen auf Seite 4-151*.

Sicherer Pull Druck (optional)

Der sichere Pull Druck ermöglicht das Anfordern eines Druckauftrags zu einem Drucker, der erst nachträglich auf einem Server ausgesucht wird. Um diese Funktion nutzen zu können, werden folgende Systemvoraussetzungen benötigt:



Authentifizierungsserver: Auf diesem ist der KYOCERA Net Manager (optional) installiert.

ID-Karte und ID-Kartenleser: Über diese wird der Benutzer gespeichert und meldet sich an.

Spool Server: Dieser sendet den Druckauftrag zu einem nachträglich ausgewählten Drucker.

Weiter Informationen beim jeweiligen Händler oder Kundendienst.

Drucken über AirPrint

Die Airprint Funktion ist als Standard im iOS 4.2 oder später und im Mac OS X 10.7 oder später vorhanden.

Diese Funktion ermöglicht es, sich ohne die Installation eines Druckertreibers mit einem AirPrint kompatiblen Gerät zu verbinden und zu drucken.

Damit das Gerät über AirPrint gefunden wird, können die entsprechenden Informationen im Command Center RX eingegeben werden. Siehe *Command Center RX User Guide*.



Drucken mit Google Cloud Print

Bei Google Cloud Print handelt es sich um einen Druckdienst von Google, bei dem kein Druckertreiber benötigt wird. Mit diesem Dienst kann ein Benutzer, der ein Google-Account hat, von einem Gerät drucken, das mit dem Internet verbunden ist.

Das Gerät kann im Command Center RX eingerichtet werden. Siehe auch *Command Center RX User Guide*.



Hinweis Um Google Cloud Print verwenden zu können, wird ein Google-Account benötigt. Falls Sie keinen Google-Account besitzen, müssen Sie sich dort anmelden.

Sie müssen das Gerät auch vorher bei Google Cloud Print registrieren. Das Gerät kann von einem PC, der mit dem gleichen Netzwerk verbunden ist, registriert werden.

4 Umgang mit dem Bedienfeld

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Anzeige

In der Anzeige wird der aktuelle Status des Druckers angezeigt.

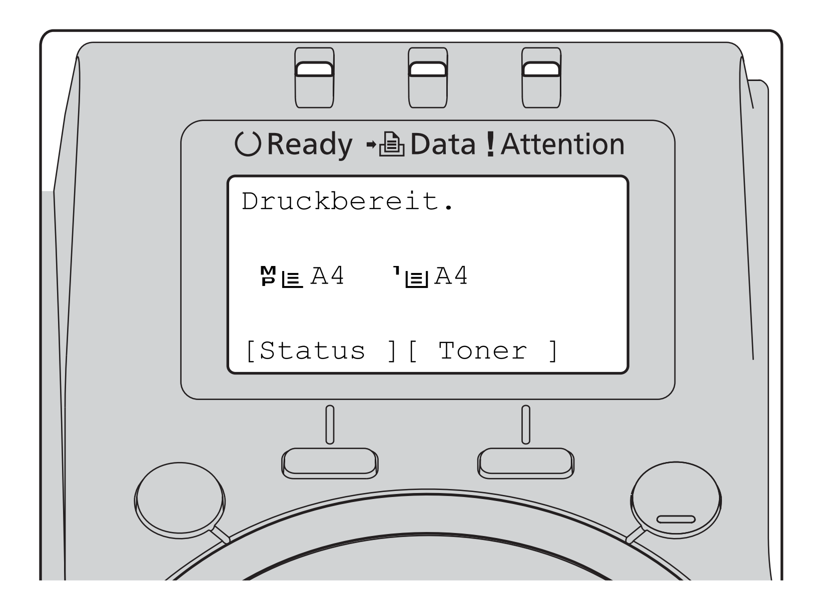
Statusinformationen

Meldung	Bedeutung
`Bitte warten.`	Der Drucker befindet sich in der Aufwärmphase und ist noch nicht betriebsbereit. Beim erstmaligen Einschalten des Druckers wird diese Meldung länger (evtl. einige Minuten) angezeigt.
`Bitte warten.` `Papier hochfahren.`	Erscheint, wenn das Papier in der Kassette hochgefahren wird bis die Papiereinzugsposition erreicht ist. Diese Anzeige erscheint häufig dann für einen kurzen Augenblick, wenn z. B. Papier neu eingelegt worden ist.
`Bitte warten.` `Toner zuführen...`	Toner wird nachgefüllt. Diese Meldung kann erscheinen, wenn im Dauerbetrieb hohe Auflagen von Seiten erstellt werden, die viel Toner verbrauchen (beispielsweise beim Drucken von Fotos etc.).
`Druckbereit.`	Der Drucker ist betriebsbereit.
`Verarbeitung.`	Der Drucker empfängt Daten für den Druck. Diese Meldung erscheint auch, wenn der Drucker eine SD/SDHC-Speicherkarte, einen USB-Speicher, eine SSD oder eine RAM-Disk liest.
`Wird abgebrochen...`	Im Drucker werden Aufträge gelöscht. Zum Löschen eines Auftrags siehe *Druckauftrag abbrechen auf Seite 4-4*.

Fehlercodes

Informationen zu Fehlermeldungen oder wenn ein Bedienereingriff erforderlich ist, siehe *Fehlermeldungen auf Seite 8-5*.

Bedeutung der LED-Anzeigen



Ready, Data und Attention

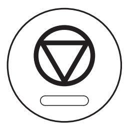
Die nachfolgenden LED-Anzeigen des Bedienfelds leuchten sowohl im normalen Druckbetrieb als auch dann, wenn ein Eingreifen des Benutzers erforderlich ist. Der jeweilige Anzeigenstatus signalisiert:

LED-Anzeige	Beschreibung
Ready	**Blinkt:** Signalisiert einen Fehler, der selbst behoben werden kann. Details finden Sie unter *Störungsbeseitigung auf Seite 8-1*. Oder es bedeutet, dass der Drucker sich im Ruhemodus befindet. Der Drucker verlässt den Ruhemodus automatisch, sobald er Druckdaten empfängt. Der Drucker heizt dann auf und geht wieder online. Detaillierte Informationen zum Ruhemodus siehe *Ruhe-Timer (Timeout für den Ruhe-Timer) auf Seite 4-103*. **Leuchtet:** Signalisiert, dass der Drucker betriebsbereit und online ist. Empfangene Daten werden umgehend ausgedruckt. **Aus:** Signalisiert, dass der Drucker offline ist, weil das Drucken manuell gestoppt wurde oder weil ein Fehler vorliegt. Daten werden empfangen, aber nicht gedruckt. Für weitere Informationen siehe *Fehlermeldungen auf Seite 8-5* falls der Druck automatisch gestoppt wurde, weil ein Fehler vorliegt.
Data	**Blinkt:** Zeigt an, dass Daten empfangen werden oder dass auf die optionale SSD bzw. die SD-Speicherkarte zugegriffen wird. **Leuchtet.** Zeigt an, dass die empfangenen Daten vor dem Druck verarbeitet werden.
! Attention	**Blinkt:** Falls `Bitte warten` angezeigt wird, befindet sich der Drucker in der Aufwärmphase. Zeigt auch an, dass der Drucker nicht drucken kann, weil z. B. die entsprechende Papierkassette leer ist. Überprüfen Sie die Anzeige und führen Sie die erforderlichen Schritte aus. Siehe hierzu *Fehlermeldungen auf Seite 8-5*. **Leuchtet:** Der Drucker kann wegen eines Fehlers nicht drucken. Überprüfen Sie die Anzeige und führen Sie die erforderlichen Schritte aus. Siehe hierzu *Fehlermeldungen auf Seite 8-5*.

Tasten

Die nachfolgende Auflistung erläutert die zur Bedienung des Druckers verwendeten Tasten des Bedienfelds. Hierbei ist zu beachten, dass einige Tasten doppelt belegt sind.

Abbrechen Taste



Die Taste verwenden, um:

- Einen laufenden Druckvorgang abzubrechen.
- Das akustische Alarmsignal abzuschalten.

Druckauftrag abbrechen

1 Wenn in der Anzeige die Meldung `Verarbeitung` erscheint, drücken Sie **[Abbrechen]**.

   Die `Job-Abbruchliste` mit einer Auflistung der aktuellen Druckaufträge erscheint.

2 Drücken Sie △ oder ▽, um den gewünschten Auftrag anzuzeigen und **[OK]**.

   Wenn in der Anzeige die Meldung `Auftrag abbrechen. Sind Sie sicher?` erscheint, bestätigen Sie mit `[Ja]` (**[Linke Auswahl Taste]**), um den Auftrag abzubrechen oder `[Nein]` (**[Rechte Auswahl Taste]**), um den Ausdruck fortzusetzen.

   Während der Druckauftrag gelöscht wird, erscheint `Wird abgebrochen...` in der Anzeige und der Ausdruck stoppt, sobald die aktuelle Seite ausgedruckt wurde.

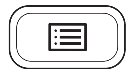
Abmelden Taste



- Falls die Benutzerverwaltung aktiviert ist, kann sich der Benutzer durch die Taste **[Abmelden]** vom Gerät abmelden, sobald die Bedienung beendet ist.

Menü Taste

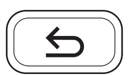
Menü



- **[Menü]** – Über diese Taste wird das Menüsystem aufgerufen, um Einstellungen bzw. die Druckumgebung des Druckers zu ändern.

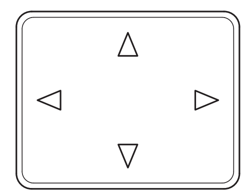
Zurück Taste

Zurück



- Bricht die Eingabe des aktuellen Menüs ab und geht zum letzten Schritt des Menüs zurück.

Pfeil Tasten



- Die vier Pfeiltasten werden im Menüsystem für den Aufruf einer bestimmten Menüposition oder für die Eingabe von Zahlen benutzt.

OK Taste



- Die Eingabe von Zahlen und sonstige ausgewählte Positionen zu bestätigen.

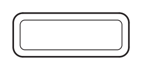
Zifferntasten



- Eingabe von Ziffern und Symbolen.

Löschen Taste

C Löschen



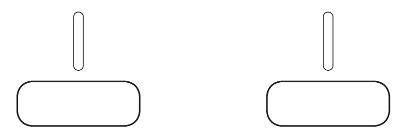
- Taste Löschen zum Löschen von Zahlen und Buchstaben.

Dokumentenbox Taste



- Öffnet das Menü zur Benutzung der Dokumentenbox. Details finden Sie unter *Dokumentenbox auf Seite 5-1*.

Linke Auswahl Taste / Rechte Auswahl Taste



- Die Tasten haben nur eine Funktion, falls die jeweiligen Tastenfunktionen in der Anzeige erscheinen. Das Drücken der Taste führt die angezeigte Funktion aus.

Das Drücken der Taste führt die angezeigte Funktion aus.

Beispiel:

Durch Drücken der **[Linke Auswahl Taste]**(`[Ja]`) wird der Ausdruck der Datei ausgelöst. Durch Drücken der **[Rechte Auswahl Taste]** (`[Nein]`) wird der Ausdruck gestoppt und man kehrt zum vorherigen Schritt im Menü zurück.

```
Ausdruck.
Sind Sie sicher?
→Menüplan

[   Ja    ] [  Nein    ]
```

- Weiterhin werden die Tasten bei Papierstau in der Anzeige eingeblendet. In diesem Fall erscheint ein Hilfetext, der die Beseitigung des Papierstaus erläutert.

Bedienung über das Menüsystem

Das Menüsystem

In diesem Abschnitt wird der Einsatz des Menüsystems erläutert.

Über die Taste **[Menü]** des Bedienfelds erfolgt der Zugriff auf verschiedene Menüs, in denen die jeweils erforderlichen Druckereinstellungen vorgenommen werden können. Dies ist jedoch nur möglich, wenn die Anzeigen `Druckbereit.`, `Bitte warten` oder `Verarbeitung.` erscheinen.



Hinweis Einstellungen, die über die Anwendungssoftware bzw. den Druckertreiber festgelegt werden, haben Vorrang vor den Bedienfeld-Einstellungen.

Menüsystem aufrufen

Auf die Taste **[Menü]** drücken, wenn in der Anzeige `Bereit` angezeigt wird.

Daraufhin erscheint das Menüsystem.

Druckbereit.
A4 A4
[Status] [Toner]

Drücken Sie die Menü Taste.

Menüsystem

Menüpunkte bewegen

Menü
01 Listendruck
02 Zähler
03 Papiereinstell.
[Beenden]

Die möglichen Richtungen der Pfeiltasten werden angezeigt.

Ein Sternsymbol (*) zeigt die aktuelle Menüposition an.

Seite bewegen

Drücken Sie die OK Taste.

Menü
04 Druckeinstell.
05 Netzwerk
06 Allg. Einstell.
[Beenden]

Druckeinstell.
01 Papierquelle
02 Auto Kass.wechs.
03 Univ.-Zuf. Prio.
[Beenden]

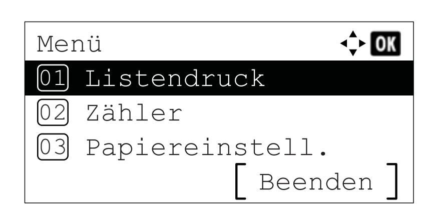
Papierquelle
01 Universalzufuhr
02 *Kassette 1

Submenü

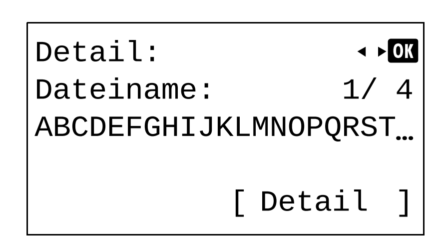
Hinweis `USB-Speicher` wird nur angezeigt, wenn ein USB-Speicher zur Verfügung steht.
Das Menü `Netzwerk` wird nur angezeigt, wenn der Drucker mit einer Netzwerkschnittstelle ausgerüstet ist.

Menü auswählen

Das Menüsystem dieses Druckers ist hierarchisch aufgebaut. Drücken Sie die Tasten △, ▽, ◁ oder ▷, um das gewünschte Menü aufzurufen.



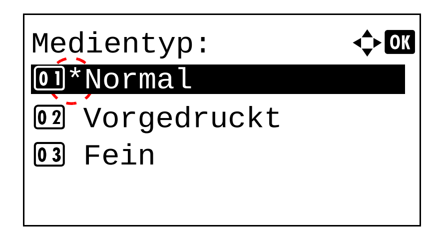
- Erscheint [✥] in der oberen rechten Ecke der Anzeige, können die Tasten △ und ▽ benutzt werden, um sich im Menü hoch oder herunter zu bewegen. Die Tasten ◁ und ▷ können benutzt werden, um jeweils eine Anzeige weiterzublättern.



- Erscheint [◂ ▸] oben rechts in der Anzeige, können die Tasten ◁ und ▷ benutzt werden, um jeweils eine Anzeige weiterzublättern.

Um eine Menüebene nach oben zurückzugehen, drücken Sie **[Zurück]**.

Einstellen eines Menüpunkts



Sobald das gewünschte Menü angezeigt wird, mit **[OK]** bestätigen. Nun können die Optionen des Menüpunkts gewählt werden. Drücken Sie △, ▽, ◁ oder ▷, um eine Auswahl zutreffen. Zum Abschluss bestätigen Sie mit **[OK]**.

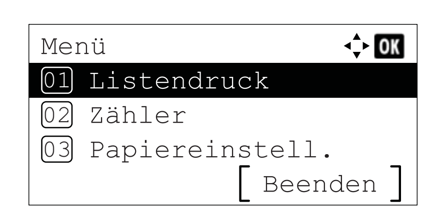
Ein Sternsymbol (*) zeigt die aktuelle Menüposition an.

Einstellung abbrechen

Wenn bei Auswahl eines Menüs die Taste **[Menü]** betätigt wird, erscheint in der Anzeige wieder die Meldung `Druckbereit`.

Einstellungen über das Menüsystem

Dieser Abschnitt erklärt, wie Einstellungen über das Menüsystem geändert werden können.



1 Zeigt die Anzeige Druckbereit., Bitte warten., oder Verarbeitung, drücken Sie **[Menü]**. Daraufhin erscheint das Menüsystem.

2 Jedes Mal wenn Sie △ oder ▽drücken, ändert sich die Auswahl.

- Bericht drucken...4-10
- USB-Speicher...4-24
- Zähler...4-33
- Papiereinstellungen...4-34
- Druckeinstellungen...4-46
- Netzwerk...4-64
- Opt. Netzwerk...4-72
- Allgemeine Einstellungen...4-85
- Sicherheit...4-111
- Benutzer-/Kostenstellenverwaltung...4-124
- Einstellung/Wartung ...4-147
- Optionale Funktionen...4-151



Hinweis Optionales Netzwerk wird nur angezeigt, wenn eine zusätzliche Netzwerk-Karte (IB-50) oder WLAN-Karte (IB-51) eingebaut ist.

Die Auswahl des USB-Speicher Menüs erscheint, sobald ein USB-Speicher eingesteckt wird.

Bericht

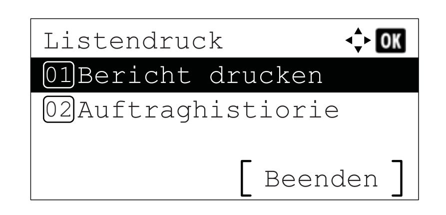
Die folgenden Einstellungen dienen dem Ausdruck von Berichten und der Versendung der Auftraghistorie. Folgende Optionen stehen im Menü Bericht zur Verfügung:

- Listenausdrucke...4-10
- Auftraghistorie (Auftraghistorie senden)...4-18

1 Drücken Sie **[Menü]**.

2 Drücken Sie △ oder ▽, um Bericht auszuwählen.

3 Drücken Sie auf **[OK]**. Das Menü Bericht erscheint.



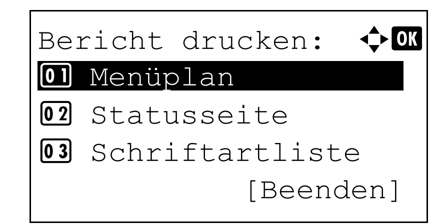


Hinweis Falls die Benutzerverwaltung aktiv ist, wird Auftraghistorie angezeigt, sobald man sich mit Administratorrechten anmeldet.

Listenausdrucke

Der Drucker kann Listenausdrucke, genannt "Berichte" erstellen. Folgende Punkte sind unter "Bericht drucken" zu finden:

- Menüplan drucken...4-10
- Statusseite drucken...4-12
- Schriftartliste drucken...4-15
- Dateiliste RAM-Disk drucken...4-16
- Dateiliste SSD drucken...4-16
- Dateiliste der SD/SDHC-Speicherkarte drucken...4-17



1 Drücken Sie im Menü `Bericht` auf △ oder ▽, um `Bericht drucken` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige `Bericht drucken` erscheint und eine Liste der möglichen Ausdrucke wird angezeigt. Der Inhalt dieser Liste hängt davon ab, welche Optionen jeweils installiert sind.

Menüplan drucken

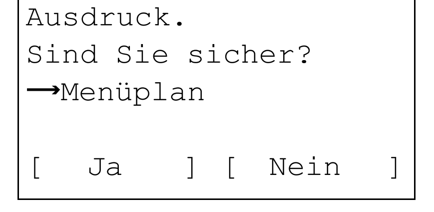
Der Drucker gibt auf Wunsch eine vollständige Liste aller Auswahlmenüs aus – den Menüplan.

1 Im Menü `Bericht drucken` drücken Sie △ oder ▽, um `Menüplan` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.



Hinweis Ist die Kostenstellenverwaltung ohne Benutzerverwaltung aktiviert, erscheint die Anzeige der Kostenstellenverwaltung. Geben Sie die Konto-ID ein und drücken Sie auf **[OK]**.



3 Drücken Sie `[Ja]` (**[Linke Auswahl Taste]**). In der Anzeige erscheint `Akzeptiert.` und der Drucker gibt den Menüplan aus.

Falls Sie keinen Ausdruck aktivieren wollen, drücken Sie `[Nein]` (**[Rechte Auswahl Taste]**) und Sie kehren zum Menü `Bericht drucken` zurück.

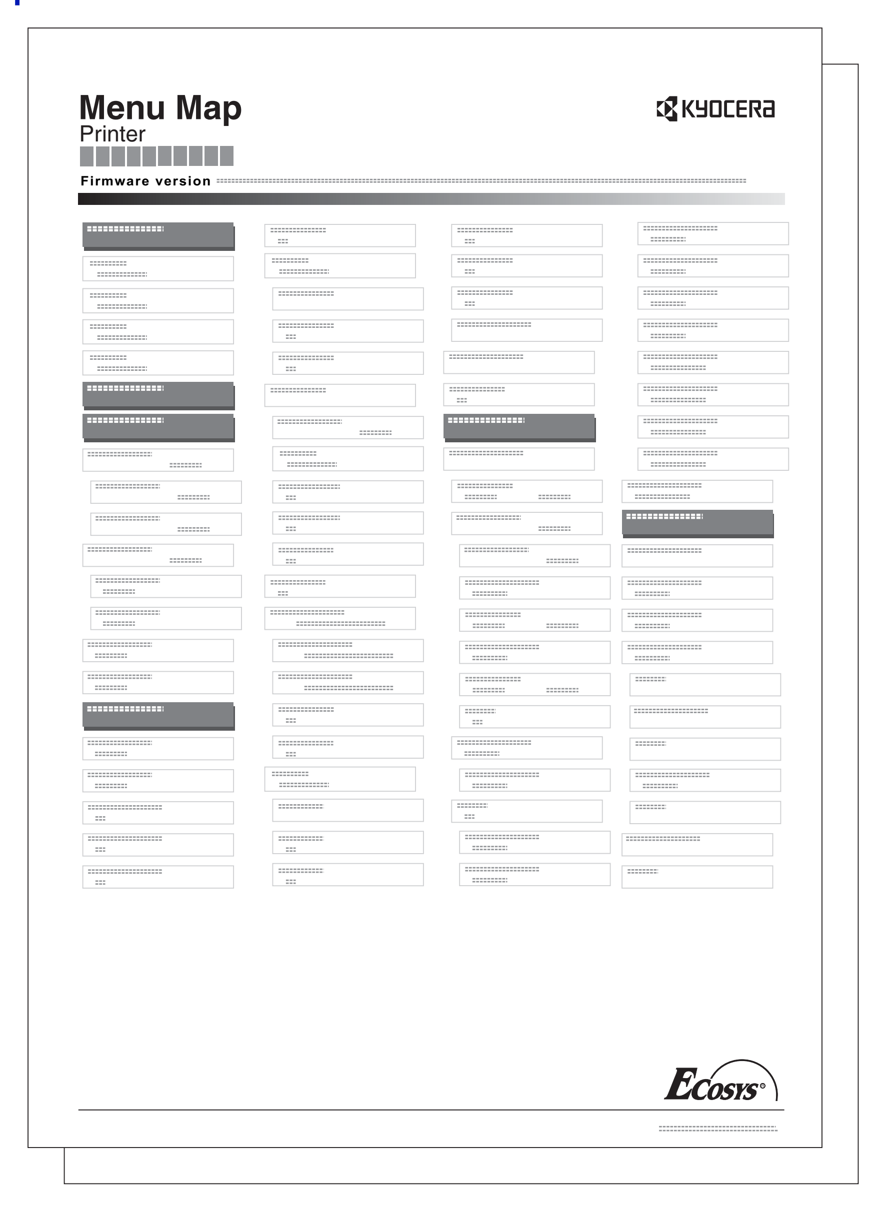


Hinweis Es ist möglich, die laufende Nummer des jeweiligen Menüpunkts direkt über den Zifferntasten einzugeben. Das entsprechende Menü wird dann eingeblendet.

Beispiel: Das Menü zum Ausdruck des Menüplans wird angezeigt.

1. Die Taste **[Menü]** drücken.
2. Die **[1]** auf der Zifferntastatur drücken. Das Menü `Bericht` erscheint.
3. Die **[1]** auf der Zifferntastatur drücken. Das Menü `Bericht drucken` erscheint.
4. Die **[1]** auf der Zifferntastatur drücken. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

Beispiel eines Menüplans



Statusseite drucken

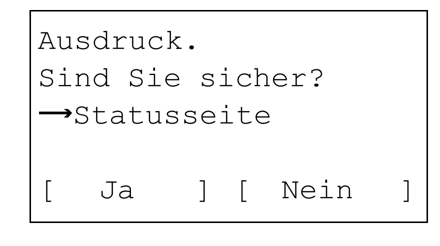
Um den aktuellen Druckerstatus, die verfügbare Speicherkapazität oder die aktuellen Einstellungen für die installierten Geräteoptionen abzurufen, können Sie eine entsprechende Statusseite ausdrucken.

1 Im Menü Bericht drucken drücken Sie △ oder ▽, um Statusseite zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.



Hinweis Ist die Kostenstellenverwaltung ohne Benutzerverwaltung aktiviert, erscheint die Anzeige der Kostenstellenverwaltung. Geben Sie die Konto-ID ein und drücken Sie auf **[OK]**.

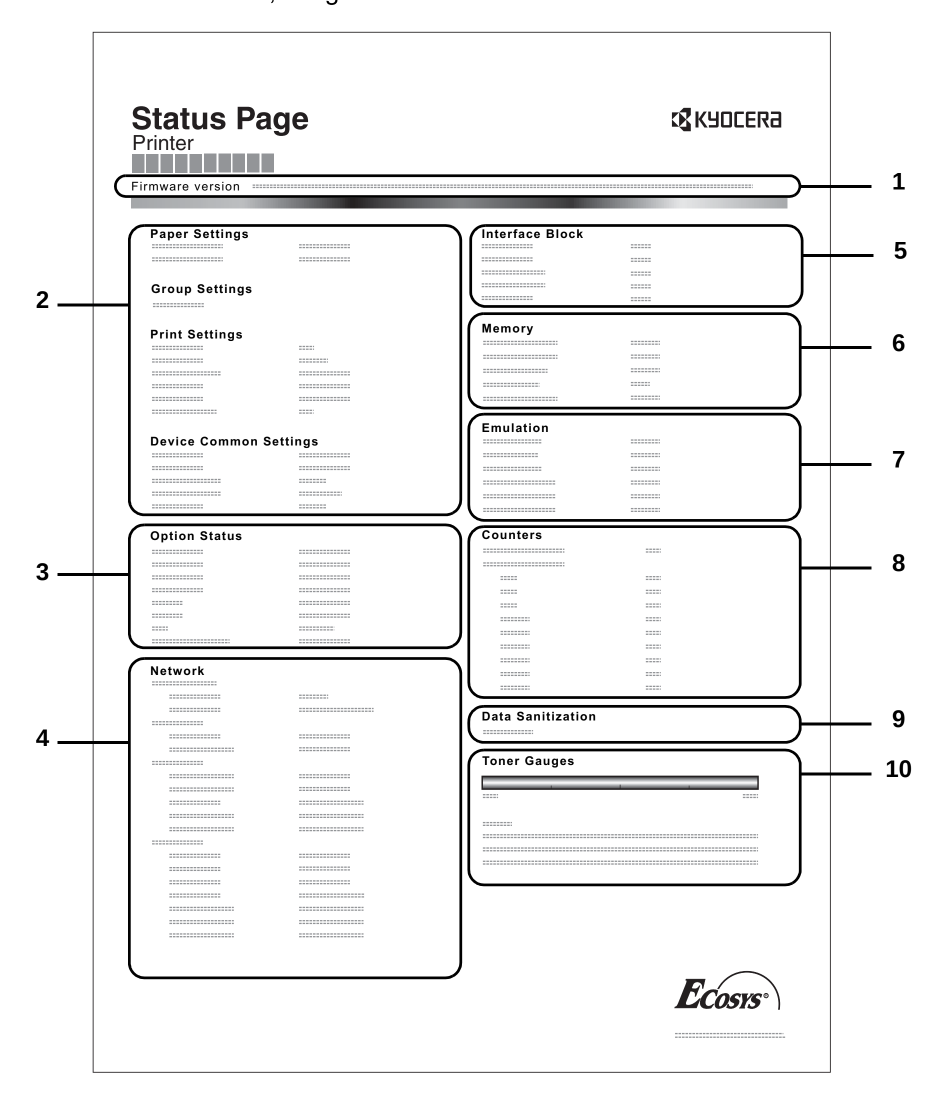


3 Drücken Sie [Ja] (**[Linke Auswahl Taste]**). Akzepiert. erscheint in der Anzeige und der Drucker gibt eine Statusseite aus.

Falls Sie keinen Ausdruck aktivieren wollen, drücken Sie [Nein] (**[Rechte Auswahl Taste]**) und das Menü Bericht drucken erscheint erneut.

Die Positionen der Statusseite

Die Zahlen in der nachfolgenden Abbildung dienen als Verweis zu den Erläuterungen auf den Folgeseiten. Welche Positionen und Werte die Statusseite enthält, hängt von der Firmware-Version des Druckers ab.



1 Firmware-Version

Hier erscheinen die Firmware-Version und das Freigabedatum.

2 Informationen über Drucker-Einstellungen

Hier erscheinen die verschiedenen hardwarebezogenen Drucker-Einstellungen:

- Papierformat und Medientyp der Universalzufuhr
- Papierformat und Medientyp der Kassette
- Kopien
- EcoPrint
- KIR-Modus
- Auflösung
- Universalzufuhr Priorität einräumen
- Stufe des Ruhemodus
- Zeit bis Ruhemodus
- Ausschalt-Timer
- Zeiteinstellung FormFeed-Timeout
- Verhalten bei leerer Universalzufuhr

3 Installierte Optionen

Hier wird angezeigt, welche Druckeroptionen installiert sind:

- Zusatzkassetten
- Stapelzufuhr
- SD/SDHC-Speicherkarte
- SSD
- Card Authentication Kit (B)
- Data Security Kit (E)
- UG-33

4 Netzwerkstatus

Hier werden die IP-, die Subnetzmasken- sowie die Standard-Gateway-Adressen der im Drucker installierten Netzwerkkarte angezeigt.

5 Schnittstellen-Information

Hier wird eine mögliche Sperrung des USB-Speichers oder der USB-Schnittstelle angezeigt. Erfolgt ein Anschluss über die Netzwerkschnittstelle, wird auch eine mögliche Sperrung der optionalen Schnittstelle angezeigt.

6 Speicher

Hier erscheinen folgende Informationen:

- Standardspeicher des Druckers
- Zusatzspeicher in MB
- Gesamtspeicher des Druckers
- RAM-Disk-Status

7 Emulation

Hier werden alle verfügbaren Emulationen des Druckers angezeigt. Werkseitig ist PCL6 als Emulation eingestellt. Folgende Emulationen stehen zur Verfügung:

- PCL 6
- KPDL
- Line Printer
- IBM Proprinter

- EPSON LQ-850

8 Seiteninformation

Hier werden die Zählerstände angezeigt. Gesamtseitenzahl und Seitenzahl nach Papierformat.

9 Datenbereinigung

Der Status der Datenbereinigung wird angezeigt.

10 Status Verbrauchsmaterial

Hier wird der ungefähre Resttonervorrat angezeigt. Lautet der Wert 100, ist der Tonerbehälter voll. Je kleiner der Wert, desto weniger Toner ist vorhanden.

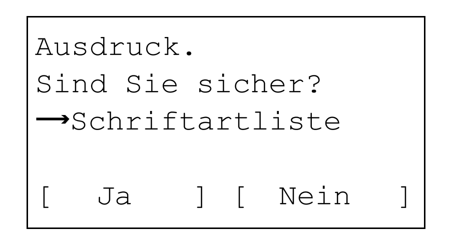
Schriftartliste drucken

Um die Auswahl der richtigen Schrift zu erleichtern, können Beispiele aller verfügbaren Schriften ausgedruckt werden (dies gilt auch für heruntergeladene Schriften).

1. Im Menü `Bericht drucken` drücken Sie △ oder ▽, um `Schriftartliste` zu wählen.
2. Drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.



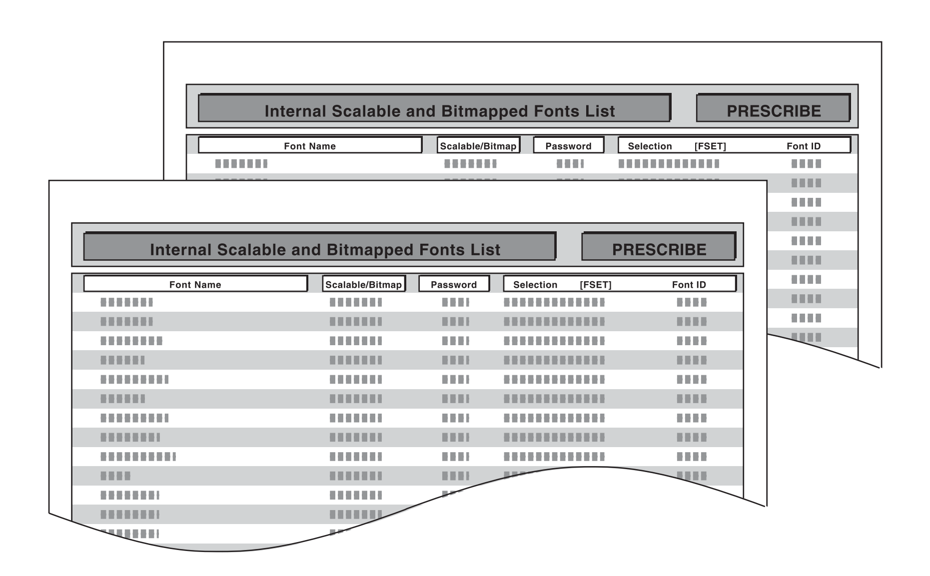
Hinweis Ist die Kostenstellenverwaltung ohne Benutzerverwaltung aktiviert, erscheint die Anzeige der Kostenstellenverwaltung. Geben Sie die Konto-ID ein und drücken Sie auf **[OK]**.



3. Drücken Sie `[Ja]` (**[Linke Auswahl Taste]**). In der Anzeige erscheint `Akzeptiert.` und der Drucker gibt die Schriftartliste aus.

   Falls Sie keinen Ausdruck aktivieren wollen, drücken Sie `[Nein]` (**[Rechte Auswahl Taste]**) und das Menu `Bericht drucken` erscheint erneut.

Beispiel einer Schriftartliste



Dateiliste RAM-Disk drucken

Gibt eine Liste aller Dateien auf der RAM-Disk aus.

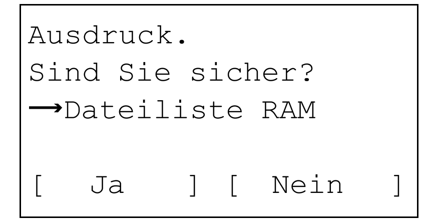
WICHTIG Diese Anzeige erfolgt, wenn die RAM-Disk auf Ein steht.

1 Im Menü Bericht drucken drücken Sie △ oder ▽, um Dateiliste RAM zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.



Hinweis Ist die Kostenstellenverwaltung ohne Benutzerverwaltung aktiviert, erscheint die Anzeige der Kostenstellenverwaltung. Geben Sie die Konto-ID ein und drücken Sie auf **[OK]**.



3 Drücken Sie [Ja] (**[Linke Auswahl Taste]**). Die Anzeige Akzeptiert. erscheint und der Drucker druckt eine Liste mit allen auf der RAM-Disk befindlichen Dateien.

Falls Sie keinen Ausdruck aktivieren wollen, drücken Sie [Nein] (**[Rechte Auswahl Taste]**) und das Menü Bericht drucken erscheint erneut.

Dateiliste SSD drucken

Gibt eine Liste aller Dateien auf der SSD aus.

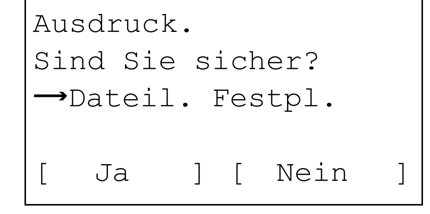
WICHTIG Dieses Menü wird nur bei installierter SSD angezeigt bzw. wenn die Platte korrekt formatiert ist.

1 Im Menü Bericht drucken drücken Sie △ oder ▽, um Dateil. Festpl. zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.



Hinweis Ist die Kostenstellenverwaltung ohne Benutzerverwaltung aktiviert, erscheint die Anzeige der Kostenstellenverwaltung. Geben Sie die Konto-ID ein und drücken Sie auf **[OK]**.



3 Drücken Sie [Ja] (**[Linke Auswahl Taste]**). Die Anzeige Akzeptiert. erscheint und der Drucker druckt eine Liste mit allen auf der SSD befindlichen Dateien.

Falls Sie keinen Ausdruck aktivieren wollen, drücken Sie [Nein] (**[Rechte Auswahl Taste]**) und das Menü Bericht drucken erscheint erneut.

Dateiliste der SD/SDHC-Speicherkarte drucken

Gibt eine Liste aller Dateien auf der SD/SDHC-Speicherkarte aus.

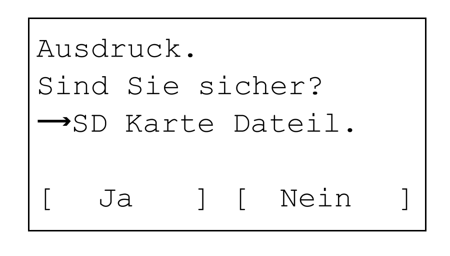
WICHTIG Wird nur bei installierter und korrekt formatierter SD/SDHC-Speicherkarte angezeigt.

1 Im Menü `Bericht drucken` drücken Sie △ oder ▽, um `SD Karte Dateil.` zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.



Hinweis Ist die Kostenstellenverwaltung ohne Benutzerverwaltung aktiviert, erscheint die Anzeige der Kostenstellenverwaltung. Geben Sie die Konto-ID ein und drücken Sie auf **[OK]**.



3 Drücken Sie `[Ja]` (**[Linke Auswahl Taste]**). Die Anzeige `Akzeptiert.` erscheint und der Drucker druckt eine Liste mit allen auf der SD/SDHC -Speicherkarte befindlichen Dateien.

Falls Sie keinen Ausdruck aktivieren wollen, drücken Sie `[Nein]` (**[Rechte Auswahl Taste]**) und das Menü `Bericht drucken` erscheint erneut.

Auftraghistorie (Auftraghistorie senden)

Legt die Einstellungen für den Versand der Auftraghistorie fest.



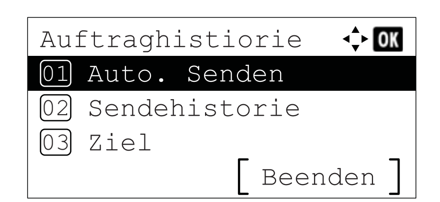
Hinweis Falls die Benutzerverwaltung aktiv ist, wird `Auftraghistorie` angezeigt, sobald man sich mit Administratorrechten anmeldet.

Um eine E-Mail über das Gerät verschicken zu können, müssen vorher die SMTP-Einstellungen auf `Ein` gestellt werden. Für weitere Details siehe auch *Netzwerkprotokolle einstellen auf Seite 4-70*.

Die Zugangsdaten für den E-Mail-Server müssen vorab gespeichert werden. Für weitere Informationen zur korrekten Einstellung des Servers siehe auch *Command Center RX auf Seite 2-18*.

Im Menü Auftraghistorie stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:

- Auto. Senden (Automatisches Versenden der Auftraghistorie)...4-18
- Sendehistorie (Auftraghistorie senden)...4-20
- Ziel (Ziel einstellen)...4-20
- Betreff (Betreff des Auftragsprotokolls einstellen)...4-22
- Persönliche Information (Einstellung der persönlichen Information)...4-23



1 Drücken Sie im Menü `Bericht` auf △ oder ▽, um `Auftraghistorie` auszuwählen.

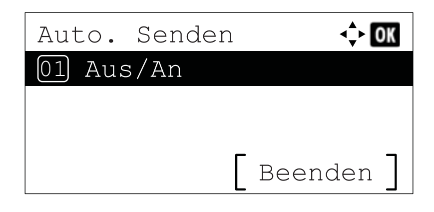
2 Drücken Sie auf **[OK]**. Das Menü `Auftraghistorie` wird angezeigt.



Hinweis Falls etwas anderes als `Alle zeigen` unter *Zeige Status/Protokoll (Einstellung der Anzeige für Status/Protokoll)* (*Seite 4-107*) eingestellt ist, wird der Anmeldebildschirm angezeigt. Geben Sie den Login-Namen und das Passwort ein und wählen Sie `[Login]` (**[Rechte Auswahltaste]**).

Auto. Senden (Automatisches Versenden der Auftraghistorie)

Nach einer bestimmten Auftragszahl wird die Auftraghistorie automatisch an das angegebene Ziel gesendet. Stellen Sie die Ziele vorher ein, wie unter *Ziel (Ziel einstellen) auf Seite 4-20* beschrieben.



1 Drücken Sie im Menü `Auftraghistorie` auf △ oder ▽, um `Auto. Senden` zu wählen.

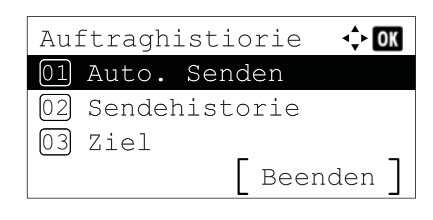
2 Drücken Sie auf **[OK]**. Das Menü `Auto.Senden` wird angezeigt.

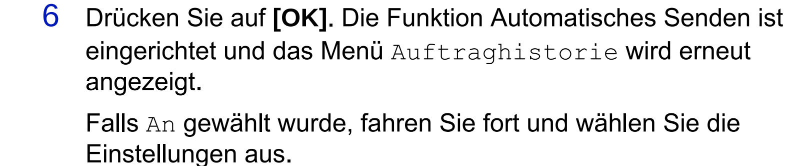


3 Drücken Sie △ oder ▽, um `Aus/An` zu wählen.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Aus/An` erscheint.

5 Drücken Sie △ oder ▽, um `An` oder `Aus` zu wählen.





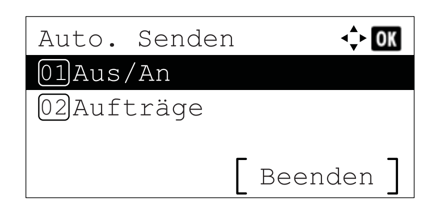
6 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Funktion Automatisches Senden ist eingerichtet und das Menü Auftraghistorie wird erneut angezeigt.

Falls An gewählt wurde, fahren Sie fort und wählen Sie die Einstellungen aus.

7 Drücken Sie △ oder ▽, um Auto. Senden auszuwählen.

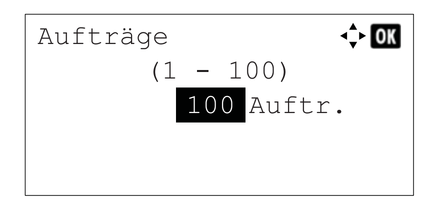
8 Drücken Sie auf **[OK]**. Das Menü Auto.Senden wird angezeigt.

Wenn Auto. Senden in Schritt 5 auf An gestellt wurde, wird die Einstellung für Aufträge angezeigt.



9 Drücken Sie △ oder ▽, um Aufträge auszuwählen.

10 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Aufträge erscheint.



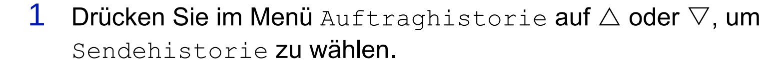
11 Mit den Zifferntasten oder den Tasten △ oder ▽ können Sie die Anzahl der Auftraghistorien eingeben.

12 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü Auftraghistorie wird erneut angezeigt.

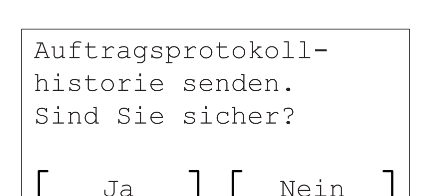
Sendehistorie (Auftraghistorie senden)

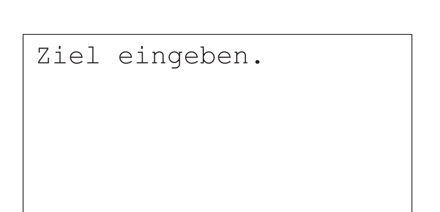
Die Auftragshistorie kann auch manuell an das angegebene Ziel versendet werden. Stellen Sie die Ziele vorher ein, wie unter *Ziel (Ziel einstellen) auf Seite 4-20* beschrieben.

1 Drücken Sie im Menü Auftraghistorie auf △ oder ▽, um Sendehistorie zu wählen.



2 Drücken Sie auf **[OK]**. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.





Sie erscheint, wenn kein Ziel festgelegt wurde.

3 Drücken Sie [Ja] (**[Linke Auswahltaste]**). In der Anzeige erscheint Akzeptiert. und der Drucker gibt die Auftraghistorie aus.

Durch Drücken von [Nein] (**[Rechte Auswahltaste]**) kehren Sie zum Menü Auftraghistorie zurück, ohne dass die Auftraghistorie versendet wird.

Ziel (Ziel einstellen)

Geben Sie das Ziel an, an das die Auftraghistorien versendet werden sollen. Es können nur E-Mail-Adressen eingegeben werden.

Folgende Optionen stehen im Menü Ziel zur Verfügung:

- Adresseintrag (Eingabe einer E-Mail-Adresse)...4-21
- Bestätigung (Prüfen und Bearbeiten des Ziels)...4-21

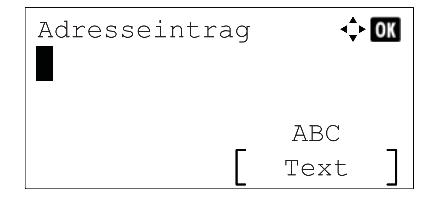
1 Drücken Sie im Menü Auftraghistorie auf △ oder ▽, um Ziel zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Das Menü Ziel erscheint.



Adresseintrag (Eingabe einer E-Mail-Adresse)

Geben Sie das Ziel ein, an das die Auftraghistorien versendet werden sollen.



1 Drücken sie im Menü Ziel auf △ oder ▽, um Adresseintrag zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Adresseintrag erscheint.

3 Geben Sie die Adresse über die Zifferntasten ein.



Hinweis Bis zu 128 Zeichen können eingegeben werden. Für detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe auch *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Das Ziel wird gespeichert und das Menü Auftraghistorie wird erneut angezeigt.

Falls das Ziel bereits gespeichert wurde, wird die Meldung Ziel schon vorhanden. Soll es überschrieben werden? angezeigt.

Drücken Sie [Ja] (**[Linke Auswahltaste]**), um das Ziel zu überschreiben. Durch Drücken auf [Nein] (**[Rechte Auswahltaste]**) kehren Sie zum Menü Ziel zurück, ohne dass das Ziel überschrieben wird.

Bestätigung (Prüfen und Bearbeiten des Ziels)

Das gespeicherte Ziel kann geprüft und bearbeitet werden.

1 Drücken Sie im Menü Ziel auf △ oder ▽, um Bestätigung zu wählen.

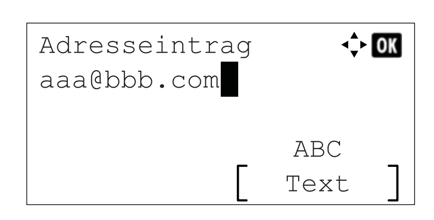


2 Drücken Sie auf **[OK]**. Ziel bestät. wird angezeigt. Prüfen Sie das Ziel.



3 Um das Ziel zu bearbeiten, drücken Sie auf **[OK]**.

4 Drücken Sie △ oder ▽, um Bearbeiten auszuwählen.



5 Drücken Sie auf **[OK]**.

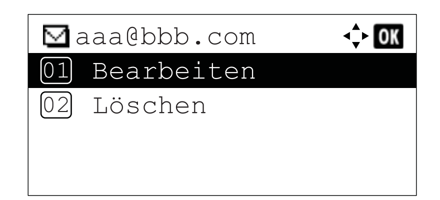
6 Geben Sie die Adresse über die Zifferntasten ein.



Hinweis Bis zu 128 Zeichen können eingegeben werden. Für detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe auch *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.



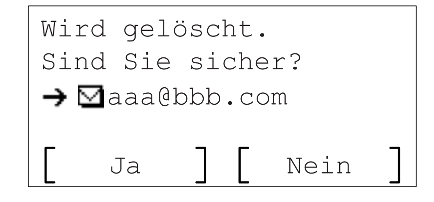
7 Drücken Sie auf **[OK]**.



8 Um das Ziel zu löschen, drücken Sie auf **[OK]**.

9 Drücken Sie △ oder ▽, um Löschen zu wählen.

10 Drücken Sie auf **[OK]**. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.



11 Um das Löschen des Ziels fortzusetzen, drücken Sie [Ja] (**[Linke Auswahltaste]**). Fertig. wird angezeigt und das Konto ist gelöscht.

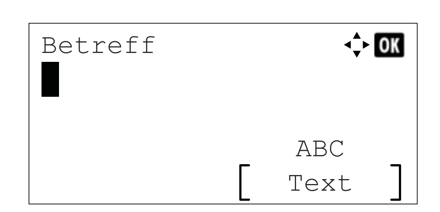
Durch Drücken von [Nein] (**[Rechte Auswahltaste]**) kehren Sie zum Menü Ziel bestät. zurück, ohne dass das Ziel gelöscht wird.

Betreff (Betreff des Auftragsprotokolls einstellen)

Richten Sie ein, dass automatisch ein Betreff eingegeben wird, wenn die Auftraghistorien per E-Mail gesendet werden.

1 Drücken Sie im Menü Auftraghistorie auf △ oder ▽, um Betreff zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Betreff erscheint.



3 Geben Sie den Betreff über die Zifferntasten ein.



Hinweis Bis zu 60 Zeichen können eingegeben werden. Für detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe auch *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.

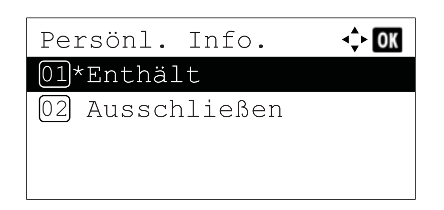
4 Drücken Sie auf **[OK]**. Der Betreff wird gespeichert und das Menü `Auftraghistorie` wird erneut angezeigt.

Persönliche Information (Einstellung der persönlichen Information)

Legen Sie fest, ob die Auftraghistorie persönliche Informationen enthalten soll.

1 Drücken Sie im Menü `Auftraghistorie` auf △ oder ▽, um `Persönl. Info.` zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Persönl. Info.` erscheint.



3 Drücken Sie △ oder ▽, um `Enthält` oder `Ausschließen` zu wählen.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü `Auftraghistorie` wird erneut angezeigt.

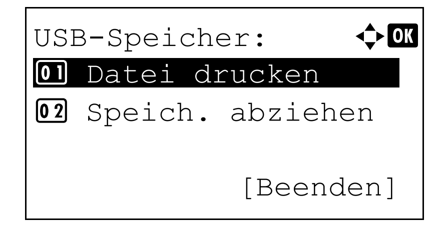
USB-Speicher

Dieser Abschnitt erklärt wie aus dem USB-Speicher gedruckt und dieser entfernt wird.

Die Auswahl des `USB-Speicher` Menüs erscheint, sobald ein USB-Speicher eingesteckt wird.

WICHTIG Die Anzeige erscheint nur, wenn die USB-Speicher Einstellungen auf `Entsperren` stehen. Siehe hierzu auch *Schnittstelle sperren auf Seite 4-119*.

Folgende Optionen sind für den USB-Speicher möglich:



1 Die Taste **[Menü]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽, um `USB-Speicher` auszuwählen.

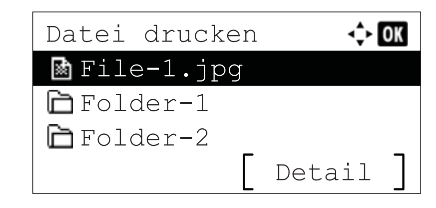
3 Drücken Sie **[OK]**. Das `USB-Speicher` Menü erscheint und bietet verschiedene Auswahlmöglichkeiten an.

Datei des USB-Speichers anzeigen und drucken

Es wird eine Liste der Dateien und Verzeichnisse des USB-Speichers angezeigt. Die ausgewählte Datei kann gedruckt werden. Es können auch Details der gewählten Datei oder des Verzeichnisses angezeigt werden.

Folgende Optionen sind für das Menü Datei drucken möglich:

Dateiliste anzeigen



1 Im Menü `USB-Speicher` drücken Sie △ oder ▽, um `Datei drucken` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Es wird eine Liste der Dateien und Verzeichnisse des USB-Speichers angezeigt.

Befinden sich mehr als 4 Dateien oder Verzeichnisse auf dem Speicher, drücken Sie △ oder ▽ mehrmals, um in der Liste zu blättern.



Drücken Sie △ oder ▽, um ein Verzeichnis auszuwählen. Danach drücken Sie **[OK]**.

Die ausgewählten Verzeichnisse und Dateien werden angezeigt.

WICHTIG Druckbare Dateien auf dem USB-Speicher sind die Formate PDF, TIFF, JPEG und XPS. Bis zu 3 Verzeichnisebenen können angezeigt werden. Abhängig von der USB-Speichergröße oder Dateianzahl kann die Anzeige einige Zeit in Anspruch nehmen.

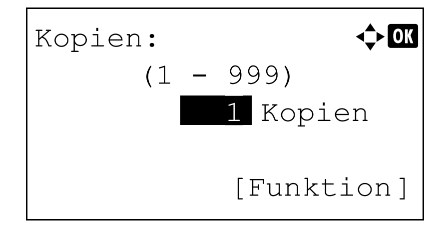
Ausdruck einer Datei

Die auszudruckenden Dateien können vom USB-Speicher gewählt werden.

1. Lassen Sie sich die Dateien wie unter *Datei des USB-Speichers anzeigen und drucken auf Seite 4-24* beschrieben anzeigen.
2. Drücken Sie △ oder ▽, um die zu druckende Datei auszuwählen.
3. Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige `Kopien` erscheint.



Hinweis Ist die Kostenstellenverwaltung ohne Benutzerverwaltung aktiviert, erscheint die Anzeige der Kostenstellenverwaltung. Geben Sie die Konto-ID ein und drücken Sie auf **[OK]**.



4. Benutzen Sie die Zifferntasten oder △ und ▽, um 2 oder mehr Kopien zu erstellen.

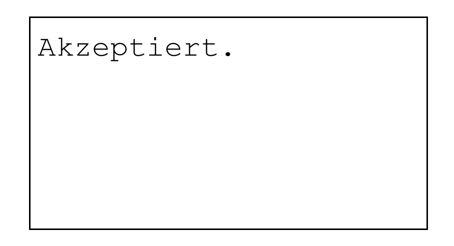
Papierquelle OK
A4 Etikett.
A4 Normal
A3 Normal
[Funktion]

5. Drücken Sie **[OK]**. Das Menü `Papierquelle` erscheint.



Hinweis Die Taste `[Funktion]`(**[Rechte Auswahl Taste]**) kann gedrückt werden, um die Druckeinstellungen zu ändern. Details finden Sie unter *Druckeinstellungen auf Seite 4-26*.

6. Drücken Sie △ oder ▽, um die Papierzufuhr mit dem gewünschten Papier zu wählen.



7. Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige `Akzeptiert.` erscheint und der Ausdruck beginnt.

Druckeinstellungen

Für einen Ausdruck können die Druckeinstellungen verändert werden.

Folgende Punkte sind unter Druckeinstellungen zu finden:

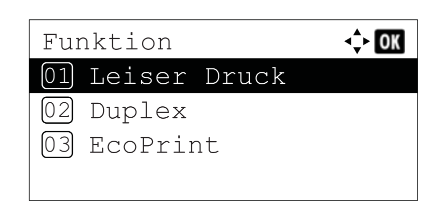
Leiser Druck

Niedrigere Druckgeschwindigkeit für leisere Verarbeitung. Wählen Sie diesen Modus, wenn das Betriebsgeräusch störend ist. Für weitere Details siehe auch *Leiser Druck (Leiser Druck einstellen) auf Seite 4-147*.



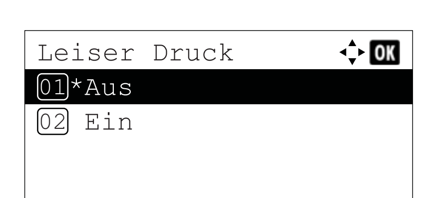
Hinweis Im Modus Leiser Druck ist die Verarbeitungsgeschwindigkeit niedriger als im normalen Modus.

Die Funktion kann nicht benutzt werden, wenn die Option Abweisen für *Jeder Auftrag (Einstellungen für jeden Auftrag zulassen) auf Seite 4-148* eingestellt ist.



1 Drücken Sie im Menü Kopien oder Papierquelle auf [Funktion] (**[Rechte Auswahltaste]**). Das Menü Funktion erscheint.

2 Drücken Sie △ oder ▽, um Leiser Druck auszuwählen.



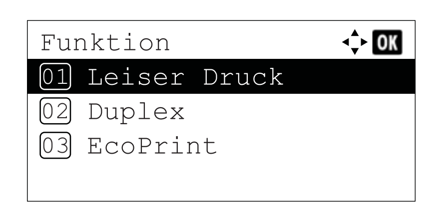
3 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Leiser Druck erscheint.

4 Drücken Sie △ oder ▽, um An oder Aus zu wählen.

5 Drücken Sie auf **[OK]**. Der Modus Leiser Druck wird aktiviert und die Anzeige kehrt zum Menü Funktion zurück.

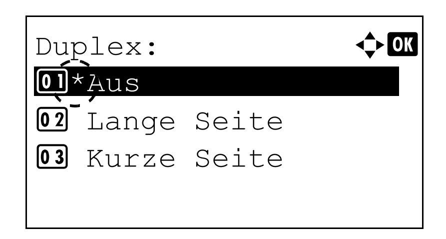
Duplex ausdrucken

Die Ausdrucke können doppelseitig bedruckt ausgegeben werden. Details finden Sie unter *Duplexdruck einstellen auf Seite 4-48*.



1 Im Menü Kopien oder Papierauswahl drücken Sie [Funktion] (**[Rechte Auswahl Taste]**). Das Menü Funktion erscheint.

2 Drücken Sie △ oder ▽, um Duplex auszuwählen.



3 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Duplex Anzeige erscheint und zeigt die möglichen Duplex Varianten an.

4 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Duplexart aufrufen.

In der Anzeige erscheinen nacheinander folgende Wahlmöglichkeiten:

Aus (Standardeinstellung)

Lange Seite

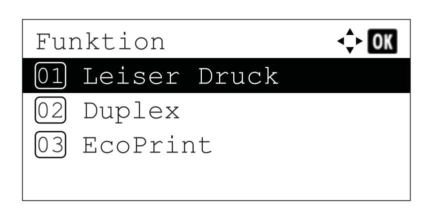
Kurze Seite

Die Einstellung Aus schaltet den Duplexdruck ab.

5 Drücken Sie **[OK]**. Der Duplexdruck wird aktiviert und die Anzeige kehrt zum Menü Funktion zurück.

EcoPrint Modus

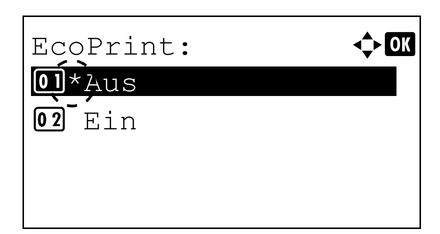
Das Gerät kann zur Einsparung von Toner im EcoPrint Modus drucken. Details finden Sie unter *EcoPrint Modus auf Seite 4-56*.



1 Im Menü Kopien oder Papierauswahl drücken Sie [Funktion] (**[Rechte Auswahl Taste]**). Das Menü Funktion erscheint.

2 Drücken Sie △ oder ▽, um Detail auszuwählen.

3 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige EcoPrint erscheint.

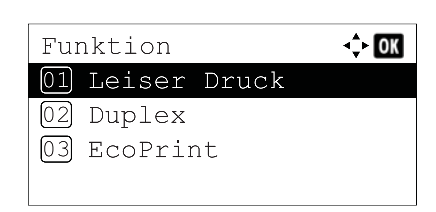


4 Mit den Tasten △ oder ▽ den gewünschten EcoPrint Modus aufrufen.

5 Drücken Sie **[OK]**. Der EcoPrint Modus wird aktiviert und die Anzeige kehrt zum Menü Funktion zurück.

Dateinamen eingeben

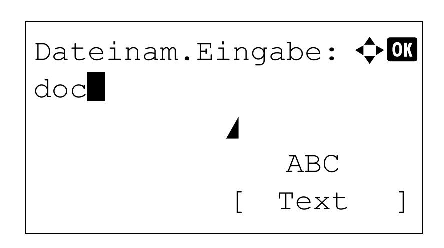
Sie können einen Dateinamen vergeben. Der eingegebene Dateiname wird als Auftragsname im Auftragsstatus und im Auftragsprotokoll angezeigt.



1 Im Menü Kopien oder Papierauswahl drücken Sie [Funktion] (**[Rechte Auswahl Taste]**). Das Menü Funktion erscheint.

2 Drücken Sie △ oder ▽, um Dateinam.Eingabe zu wählen.

3 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Dateinam.Eingabe erscheint.



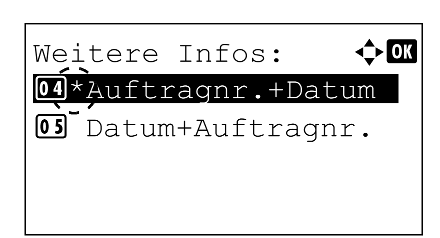


4 Geben Sie den Dateinamen über die Zifferntasten ein.



Hinweis Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden. Detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.

5 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige Weitere Infos erscheint.



6 Drücken Sie auf △ oder ▽, um die weiteren Infos für den Dateinamen zu bestimmen.

Die folgenden Einstellungen können ausgewählt werden.

- Keine (Es wird keine weitere Info hinzugefügt)
- Datum (Das Datum wird hinzugefügt)
- Auftragnr. (Die Auftragsnummer wird hinzugefügt)
- Auftragnr.+Datum (Die Auftragsnummer und das Datum werden hinzugefügt)
- Datum+Auftragnr. (Das Datum und die Auftragsnummer werden hinzugefügt)

7 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige zur Dateinameneingabe und das Menü Funktion erscheinen erneut.

Auftragsendenachricht aktivieren

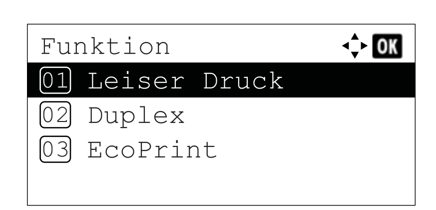
Es besteht die Möglichkeit, eine Auftragsendenachricht per E-Mail zu versenden, sobald ein Auftrag abgeschlossen ist.



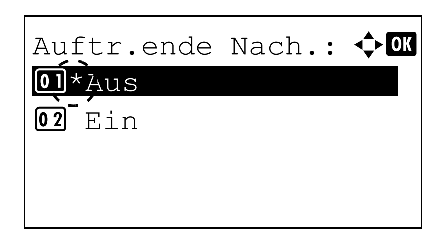
Hinweis Um eine E-Mail über das Gerät verschicken zu können, müssen vorher POP3- und SMTP-Einstellungen auf Ein gestellt werden. Details finden Sie unter *Netzwerkprotokolle einstellen auf Seite 4-70*.

Die Zugangsdaten für den E-Mail Server müssen vorab gespeichert werden. Weitere Informationen zur korrekten Einstellung des Servers siehe im *Command Center RX auf Seite 2-18*.

1 Im Menü Kopien oder Papierauswahl drücken Sie [Funktion] (**[Rechte Auswahl Taste]**). Das Menü Funktion erscheint.



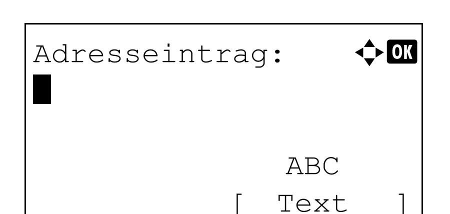
2 Drücken Sie △ oder ▽, um Auftr.ende Nach. zu wählen.



3 Drücken Sie auf **[OK]**. Die `Auftr.ende Nach.` Anzeige erscheint.

4 Drücken Sie △ oder ▽, um `Ein` auszuwählen.

5 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Adresseintrag` erscheint.



6 Geben Sie die E-Mail Adresse für die Benachrichtigung ein.





Hinweis Bis zu 128 Zeichen können eingegeben werden. Detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.

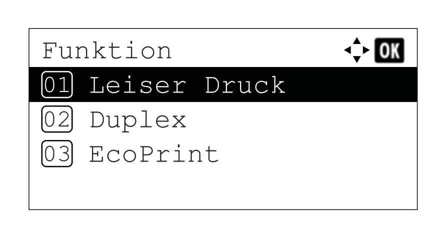
Ist die Benutzerverwaltung aktiviert, wird die E-Mail Adresse des angemeldeten Benutzers eingegeben.

7 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige zur Adresseingabe und das Menü `Funktion` erscheinen erneut.

Passwort für verschlüsseltes PDF

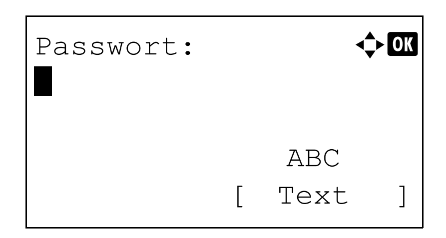
Falls Sie ein PDF verschlüsseln wollen, kann hier das Passwort eingegeben werden.

1 Im Menü `Kopien` oder `Papierauswahl` drücken Sie `[Funktion]` (**[Rechte Auswahl Taste]**). Das Menü `Funktion` erscheint.



2 Drücken Sie △ oder ▽, um `Verschlüss. PDF` auszuwählen.

3 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Passwort` erscheint.



4 Geben Sie das Passwort für das PDF ein.

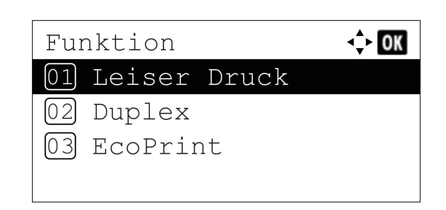


Hinweis Bis zu 256 Zeichen können eingegeben werden. Detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.

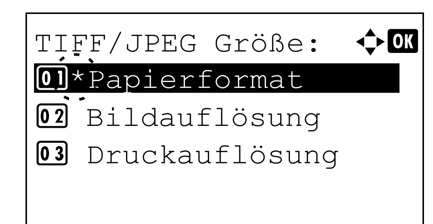
5 Drücken Sie auf **[OK]** und geben Sie das Passwort ein. Danach erscheint das Menü `Funktion` erneut.

TIFF/JPEG Größe an Druckformat anpassen

Wählen Sie die Druckmethode beim Direktdruck von TIFF oder JPEG Dateien.



1 Im Menü Kopien oder Papierauswahl drücken Sie [Funktion] (**[Rechte Auswahl Taste]**). Das Menü Funktion erscheint.



2 Drücken Sie △ oder ▽, um TIFF/JPEG Größe auszuwählen.

3 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige TIFF/JPEG Größe erscheint.

Folgende Punkte sind unter TIFF/JPEG Größe zu finden:

- Papierformat (Grundeinstellung)

  Bilder werden dem Papierformat während des Ausdrucks angepasst.

- Bildauflösung

  Bilder werden mit der in der Datei angegebenen Auflösung gedruckt. Bilder ohne Auflösungsangabe in der Datei werden in dem gültigen Papierformat gedruckt.

- Druckauflösung

  Bilder werden eins zu eins mit den Bildpunkten und den korrespondierenden Druckpunkten gedruckt. So hat zum Beispiel eine 600 x 300 Bildpunkte-Datei die Größe von 1 Inch mal 1/2 Inch.

4 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte TIFF/JPEG Größe aufrufen.

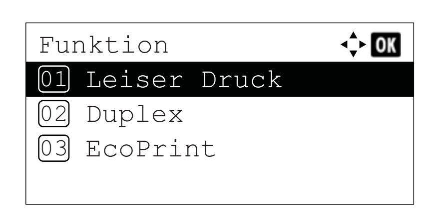
5 Drücken Sie auf **[OK]**. Die TIFF/JPEG Größe wird gespeichert und das Menü Funktion erscheint.



Hinweis Bilder werden, wenn nötig, automatisch gedreht, um eine größtmögliche Deckung im Aussehen zwischen der Datei und dem Ausdruck zu erreichen.

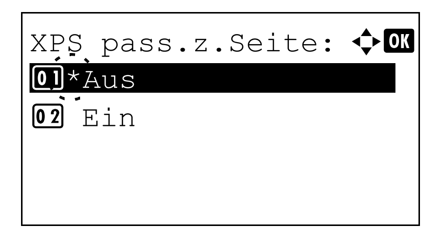
XPS Datei an Seite anpassen

Wählen Sie Ein, um die zu druckende XPS Datei zu vergrößern oder zu verkleineren, so dass diese in den druckbaren Bereich der Seite passt.



1 Im Menü Kopien oder Papierauswahl drücken Sie [Funktion] (**[Rechte Auswahl Taste]**). Das Menü Funktion erscheint.

2 Drücken Sie die △ oder ▽ Taste, um XPS pass.z.Seite zu wählen.



3 Drücken Sie auf **[OK]**. Die `XPS pass.z.Seite` Anzeige erscheint.

4 Mit den Tasten △ oder ▽ den gewünschten XPS Anpassungs-Modus aufrufen.

5 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung XPS passend zur Seite wird gespeichert und das Menü `Funktion` erscheint erneut.

Detailanzeige

In diesem Menü können Detailinformationen der Dateien und Verzeichnisse auf dem USB-Speicher abgerufen werden.

1 Gehen Sie wie unter *Datei des USB-Speichers anzeigen und drucken auf Seite 4-24* beschrieben vor, um sich Informationen über Dateien oder Verzeichnisse anzeigen zu lassen.

2 Drücken Sie △ oder ▽, um die zu prüfende Datei oder das Verzeichnis auszuwählen.

```
Detail:
Dateiname:          1/ 4
ABCDEFGHIJKLMNOPQRST…

            [ Detail  ]
```

3 Drücken Sie `[Detail]` (**[Rechte Auswahl Taste]**). Die Anzeige `Detail` erscheint.

Sobald Sie eine Datei gewählt haben, gibt es 4 Detailanzeigen. Drücken Sie ◁ oder ▷, um zwischen den Anzeigen umzuschalten.

```
Detail:
Ordnername:         1/ 2
ABCDEFGHIJKLMNOPQRST…

            [ Detail  ]
```

Sobald Sie ein Verzeichnis gewählt haben, gibt es 2 Detailanzeigen. Drücken Sie ◁ oder ▷, um zwischen den Anzeigen umzuschalten.

Durch zweimaliges Drücken von **[OK]** während der Anzeige gelangen Sie ins Menü `Datei drucken` zurück.

```
Detail:
Dateiname:          1/ 4
ABCDEFGHIJKLMNOPQRST…

            [ Detail  ]
```

Passt die Länge des `Dateiname` oder des `Ordnername` nicht in die Anzeige, drücken Sie `[Detail]` (**[Rechte Auswahl Taste]**), um auf eine 3-zeilige Ansicht zu wechseln. Ist der Name 3 Zeilen oder länger, können Sie die Anzeige durch Drücken von △ oder ▽ hoch oder herunter bewegen.

```
Detail:
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTU
VWXYZabcdefghijklmnop
qrstuvwxyz1234567890
```

Durch zweimaliges Drücken von **[OK]** während der Anzeige gelangen Sie ins Menü `Datei drucken` zurück.

Entfernen des USB Speichers

Dieses Menü ermöglicht das Entfernen des USB-Speichers.

1 Im Menü `USB-Speicher` drücken Sie △ oder ▽, um `Speich. abziehen` zu wählen.

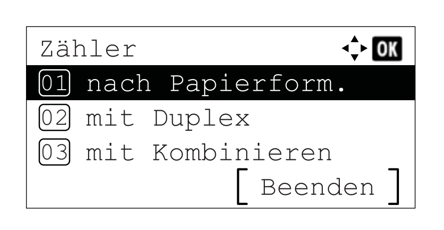
2 Drücken Sie auf **[OK]**. Erscheint das Auswahlmenü, kann der USB-Speicher aus dem Drucker entfernt werden.

```
Speicher bei Nutzung
nicht zu entfernen.
```

WICHTIG Erscheint die Anzeige wie links abgebildet, wird der USB-Speicher noch benutzt. Warten Sie, bis der Zugriff auf den Speicher beendet ist und wiederholen Sie die Eingabe.

Anzeigen des Zählerstands

Die Gesamtzahl der erstellten Druckseiten kann, wie nachfolgend erläutert, abgerufen werden. Eine Modifikation der hier angezeigten Werte ist jedoch nicht möglich.



1 Die Taste **[Menü]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽, um `Zähler` auszuwählen.

3 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Gesamtseitenzahl und die Seitenzahl nach Papierformat wird angezeigt.

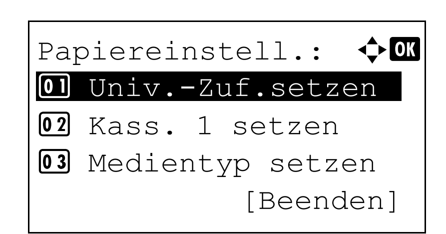
Drücken Sie △ oder ▽, um die Gesamtseitenzahl für weitere Papierformate anzuzeigen.

Papiereinstellungen

Mit dieser Einstellung können das Papierformat und der Medientyp für die Universalzufuhr und die Kassetten eingestellt werden.

Folgende Punkte sind unter Papiereinstellungen zu finden:

- Einstellungen der Universalzufuhr...4-34
- Papierformat Kassette (1 bis 5) einstellen...4-36
- Papiergewicht für Medientyp einstellen...4-41
- Spezielle Medientypen zurücksetzen...4-45



1 Die Taste **[Menü]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽, um `Papiereinstell.` auszuwählen.

3 Drücken Sie auf **[OK]**. Das Menü `Papiereinstellung` erscheint und bietet verschiedene Auswahlmöglichkeiten an.

Einstellungen der Universalzufuhr

Um wie gewünscht auf dem richtigen Papier aus der Universalzufuhr zu drucken, gehen Sie wie folgt vor, um das Papierformat und den Medientyp einzustellen.



Hinweis Wenn Papier mit einem anderen als dem jeweils eingestellten Papierformat über die Universalzufuhr verarbeitet wird, können Papierstaus auftreten.

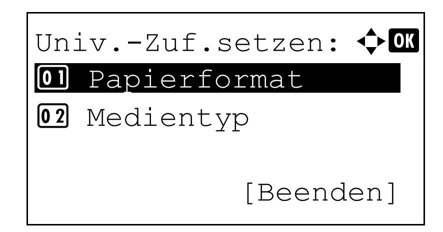
Folgende Optionen sind für die Universalzufuhr möglich:

- Papierformat der Universalzufuhr...4-34
- Medientyp der Universalzufuhr...4-36

Papierformat der Universalzufuhr

Mit dieser Einstellung wählen Sie das Papierformat, das aus der Universalzufuhr gezogen wird. Die Werkseinstellung lautet A4.

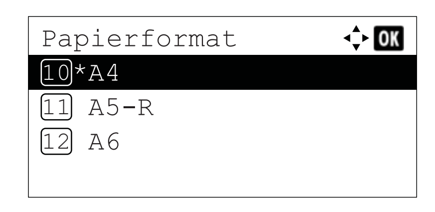
Nähere Informationen zu den Papierformaten, die über die Universalzufuhr verarbeitet werden können, siehe *Papier auf Seite A-16*.



1 Im Menü `Papiereinstellung` drücken Sie △ oder ▽, um `Univ.-Zuf.setzen` zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Das Menü `Univ.-Zuf.setzen` erscheint.

3 Drücken Sie △ oder ▽, um `Papierformat` auszuwählen.



4 Drücken Sie **[OK]**. Die Papierformate, die aus der Universalzufuhr möglich sind, werden angezeigt.

Folgende Papierformate stehen zur Verfügung:

Kuvert #10
Kuvert #9
Kuvert #6
Kuvert Monarch
Kuvert DL
Kuvert C5
Kuvert C4
A3
A4-R
A4
A5-R
A6
B4
B5-R
B6
Folio
216x340mm
Ledger
Letter-R
Letter
Legal
Statement
Executive
Oficio II
8K
16K
ISO B5
Hagaki
Oufuku Hagaki
Youkei 4
Youkei 2
Spezial

5 Mit den Tasten △ oder ▽ das gewünschte Papierformat aufrufen.

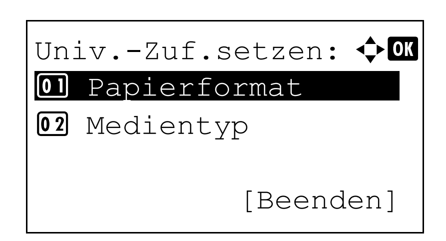
6 Drücken Sie **[OK]**. Das Papierformat für die Universalzufuhr ist nun eingestellt und das Menü `Papiereinstellung` erscheint erneut.

Medientyp der Universalzufuhr

Mit dieser Einstellung wählen Sie den Medientyp, der aus der Universalzufuhr gezogen wird. Die Standardeinstellung ist Normal.

Nähere Informationen zu den Medientypen, die über die Universalzufuhr verarbeitet werden können, enthält der Abschnitt *Papier auf Seite A-16*.

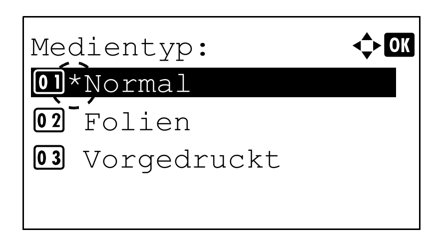
1. Im Menü Papiereinstellung drücken Sie △ oder ▽, um Univ.-Zuf.setzen zu wählen.
2. Drücken Sie auf **[OK]**. Das Menü Univ.-Zuf.setzen erscheint.



3. Drücken Sie △ oder ▽, um Medientyp auszuwählen.
4. Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige Medientyp erscheint und alle möglichen Medientypen der Universalzufuhr werden angezeigt.

   Folgende Medientypen stehen zur Verfügung:

   Normal
   Folien
   Vorgedruckt
   Etiketten
   Fein
   Recycling
   Pergament
   Grobes
   Briefpapier
   Farbig
   Vorgelocht
   Kuvert
   Karteikarte
   Dick
   Hohe Qualität
   Spezial 1 bis 8



5. Mit den Tasten △ oder ▽ den gewünschten Medientyp aufrufen.
6. Drücken Sie auf **[OK]**. Der Medientyp für die Universalzufuhr ist nun eingestellt und das Menü Univ.-Zuf.setzen erscheint erneut.

Papierformat Kassette (1 bis 5) einstellen

Um wie gewünscht auf dem richtigen Papier jeder Kassette zu drucken, gehen Sie wie folgt vor:

Stellen Sie die Kassette auf das Papierformat ein.

- Standard Papierformat einstellen...4-37
- Nicht Standard Papierformate einstellen...4-38

Folgende Optionen sind für die Kassetten (1 bis 5) möglich:

- Medientyp für Kassetten...4-37
- Auswahl des Papierformats über das Bedienfeld...4-38
- Anwenderdefiniertes Papierformat...4-40

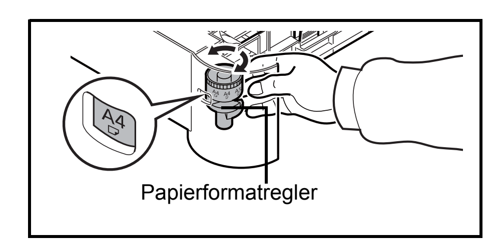
Standard Papierformat einstellen

Um A5, A4, B5, Letter, Legal und A6 als Standard Format für die Kassetten einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

Papierformat für Papierkassette einstellen

Wenn die Standardformate verwendet werden sollen, den Papierformatregler der Papierkassette nach dem Einlegen des Papiers so einstellen, dass das entsprechende Format im Anzeigefenster erscheint. Um den seitlichen Papieranschlag und die Papierlängenführung der Kassette einzustellen, siehe *Papier in die Kassette einlegen auf Seite 2-28*.

Ist die optionale Papierzuführung PF-4100 installiert, gehen Sie wie beim Befüllen der Kassetten vor.



1 Ziehen Sie die Kassette aus dem Drucker und wählen Sie das Papierformat über den Papierformatregler.

2 Passen Sie die Papierführungen in der Kassette an das gewünschte Papierformat an und befüllen Sie die Kassette.

Medientyp für Kassetten

Wird für die Papierkassette ein Medientyp (Normalpapier, Recyclingpapier etc.) eingestellt wird, zieht der Drucker automatisch aus der Kassette, die entsprechend der Einstellung im Druckertreiber den Medientyp enthält. Die Standardeinstellung für alle Papierkassetten ist Normalpapier.

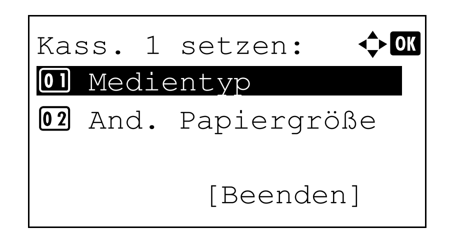
Ist die optionale Papierzuführung PF-4100 installiert, gehen Sie wie beim Einstellen der Kassetten vor.

Weitere Informationen zu den für die Papierkassette geeigneten Medientypen siehe *Papierspezifikationen auf Seite A-16*.

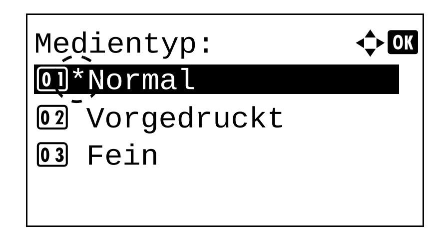
1 Im Menü `Papiereinstellungen` drücken Sie △ oder ▽, um eine Kassette zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Das Menü `Kass. # setzen` erscheint.

`#` zeigt die jeweilige Kassettennummer (1 bis 5) an.



3 Drücken Sie △ oder ▽, um `Medientyp` auszuwählen.



4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Medientyp` erscheint und alle möglichen Medientypen der Kassette werden angezeigt.

Folgende Medientypen stehen zur Verfügung:

`Normal`
`Vorgedruckt`
`Fein`
`Recycling`
`Grobes`
`Briefpapier`
`Farbiges`
`Vorgelocht`
`Hohe Qualität`
`Spezial 1` bis 8

5 Mit den Tasten △ oder ▽ den gewünschten Medientyp aufrufen.

6 Drücken Sie auf **[OK]**. Das Papierformat für die Kassetten ist nun eingestellt und das Menü `Kass. # setzen` erscheint erneut.

Nicht Standard Papierformate einstellen

Um nicht Standard Papierformate (andere als A5, A4, B5, Letter, Legal und A6) als Standard Format für die Kassetten einzustellen, gehen Sie wie folgt vor.

Papierformatregler einstellen

1 Ziehen Sie die Kassette aus dem Drucker und stellen Sie den Papierformatregler auf **Other**. Näheres hierzu siehe Schritt 1 in *Papierformat für Papierkassette einstellen auf Seite 4-37*.

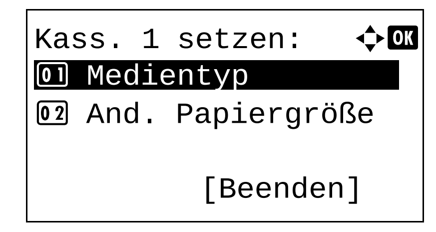
2 Passen Sie die Papierführungen in der Kassette an das gewünschte Papierformat an und befüllen Sie die Kassette.

Auswahl des Papierformats über das Bedienfeld

Benutzen Sie das Bedienfeld, um das Papierformat der Kassette einzustellen. Dieses Menü erscheint nur, wenn der Papierformatschalter auf **Other** steht.


Hinweis Bei Auswahl von `Spezial` ist es möglich, das Papierformat einzustellen. Details finden Sie unter *Anwenderdefiniertes Papierformat auf Seite 4-40*

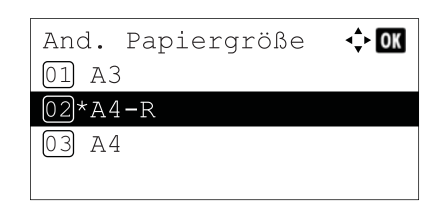
1 Im Menü `Papiereinstellung` drücken Sie △ oder ▽, um die Kassette zu bestimmen, die sich in der Stellung Other befindet.



2 Drücken Sie auf **[OK]**. Das Menü `Kass. # setzen` erscheint.

zeigt die jeweilige Kassettennummer (1 bis 5) an.

3 Drücken Sie △ oder ▽, um `And. Papiergröße` auszuwählen.



4 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige And. Papiergröße erscheint und die möglichen Papiergrößen der Papierkassette werden angezeigt.

Folgende Papierformate stehen zur Verfügung:

A3
A4-R
A4
A5-R
A5 (#1)
A6 (#1)
B4
B5-R
B5 (#1)
B6 (#1)
Folio
216×340mm
Ledger
Letter-R
Letter
Legal
Statement
Executive
Oficio II
8K
16K
ISO B5
Spezial
(#1): Nur für Kassette 1

5 Mit den Tasten △ oder ▽ das gewünschte Papierformat aufrufen.



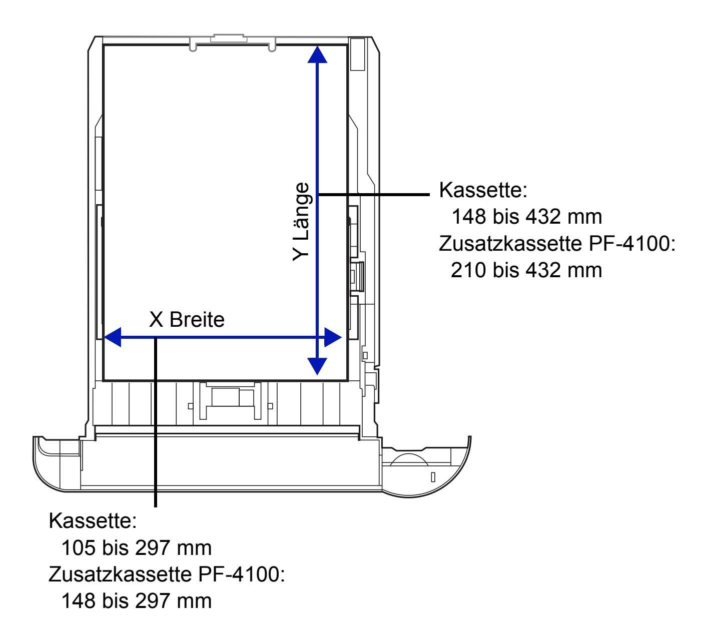
Hinweis Bei Auswahl von Spezial ist es möglich, das Papierformat einzustellen. Details finden Sie unter *Anwenderdefiniertes Papierformat auf Seite 4-40*

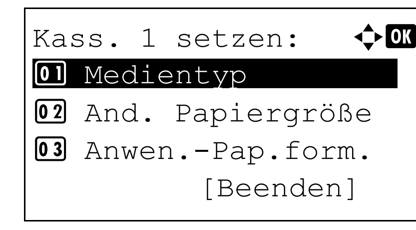
6 Drücken Sie auf **[OK]**. Das Papierformat für die Kassetten ist nun eingestellt und das Menü Kass. # setzen erscheint erneut.

Falls Sie Spezial in Schritt 4 gewählt haben, geben Sie nun die Papierlänge und Papierbreite an.

Anwenderdefiniertes Papierformat

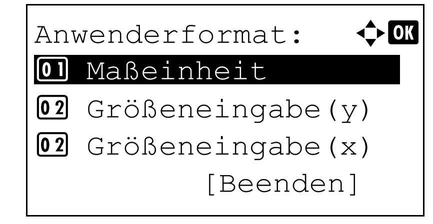
Geben Sie weiter unten die Maßeinheit für das spezielle Papierformat sowie Länge und Breite ein. Geben Sie die Formate als X und Y Werte für die Größe ein.





1. Im Menü Kass. # setzen drücken Sie △ oder ▽, um Anwenderformat zu wählen.

   # zeigt die jeweilige Kassettennummer (1 bis 5) an.

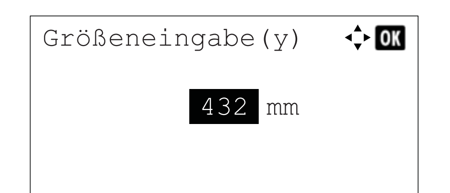


2. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Anwenderformat erscheint.

3. Drücken Sie △ oder ▽, um Maßeinheit auszuwählen.
4. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Maßeinheit erscheint.



5. Drücken Sie △ oder ▽, um eine Maßeinheit auszuwählen. Danach drücken Sie **[OK]**. Die Maßeinheit ist nun eingestellt und das Menü Anwenderformat erscheint erneut.



6. Drücken Sie △ oder ▽, um Größeneingabe(y) auszuwählen.
7. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Größeneingabe(y) erscheint.

8 Mit den Zifferntasten oder den Tasten △ oder ▽ können Sie die Papierlänge eingeben.

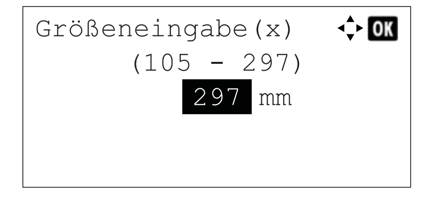
Folgende Papierlängen können für die Kassetten eingestellt werden:

- Kassette:
  148 bis 432 mm
- Zusatzkassette PF-4100:
  210 bis 432 mm

9 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Papierlänge ist nun eingestellt und das Menü `Anwenderformat` erscheint erneut.

10 Drücken Sie △ oder ▽, um `Größeneingabe(x)` auszuwählen.

11 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Größeneingabe(x)` erscheint.



12 Mit den Zifferntasten oder den Tasten △ oder ▽ können Sie die Papierbreite eingeben.

Folgende Papierbreiten können für die Kassetten eingestellt werden:

- Kassette:
  105 bis 297 mm
- Zusatzkassette PF-4100:
  148 bis 297 mm

13 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Papierbreite ist nun eingestellt und das Menü `Anwenderformat` erscheint erneut.

14 Durch Drücken von `[Beenden]` (**[Rechte Auswahl Taste]**) gelangen Sie zur Bereitschaftsanzeige.

Medientyp für Kassetten

Um den Medientyp für die Kassetten einzugeben, siehe *Medientyp für Kassetten auf Seite 4-37*

Papiergewicht für Medientyp einstellen

Die Papierdicke kann über das Gewicht eingestellt werden. Für jeden Medientyp kann die Papierdicke festgelegt werden. Für bis zu 8 spezielle Medientypen können Papiergewicht und möglicher Duplexdruck eingestellt werden. (Zur Vorgehensweise zum Speichern spezieller Papierformate siehe *Anwenderdefiniertes Papierformat auf Seite 4-40*.)

Für normale Einstellungen siehe hierzu *Papiergewicht einstellen auf Seite 4-42*. Für spezielle Papiereinstellungen siehe *Spezielle Papiereinstellungen auf Seite 4-43*.

Folgende Optionen sind für den Medientyp möglich:

Papiergewicht einstellen

Die Papierdicke kann über das Gewicht eingestellt werden.

Folgende Papiergewichte stehen zur Verfügung:

- Sehr schwer
- Schwer 3
- Schwer 2
- Schwer 1
- Normal 3
- Normal 2
- Normal 1
- Leicht

Für jeden Medientyp wird das Standardgewicht angezeigt.

Medientyp	Papiergewicht	Medientyp	Papiergewicht
Normal	Normal 2	Briefpapier	Normal 3
Folien	Sehr schwer	Farbiges	Normal 3
Vorgedruckt	Normal 2	Vorgelocht	Normal 2
Etiketten	Schwer 1	Kuvert	Schwer 3
Fein	Normal 3	Karteikarte	Schwer 3
Recycling	Normal 2	Dickes	Schwer 3
Pergament	Leicht	Hohe Qual.	Normal 2
Grobes	Normal 3	Spezial 1 bis 8	Normal 2

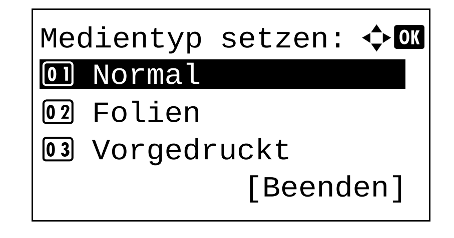


Hinweis Je nach verwendetem Papier kann der Toner nicht ordnungsgemäß am Papier haften bleiben. Um dieses Problem zu vermeiden, stellen Sie den Drucker auf halbierte Druckgeschwindigkeit. Siehe hierzu auch *Drucken mit halbierter Geschwindigkeit über den Druckertreiber auf Seite 3-8*.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Papiergewicht einzustellen.

(Zur Einstellung des Papiergewichts für spezielle Papiere (Spezial 1-8) siehe *Spezielle Papiereinstellungen auf Seite 4-43*.)

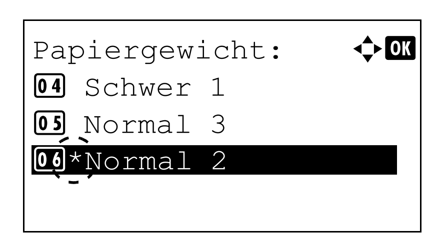
1. Im Menü `Papiereinstellung` drücken Sie △ oder ▽, um `Medientyp setzen` zu wählen.
2. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Medientyp setzen` erscheint und alle möglichen Medientypen des Druckers werden angezeigt.



3. Drücken Sie △ oder ▽, um den Medientyp zu wählen, für den Sie das Papiergewicht einstellen wollen.



4 Drücken Sie auf **[OK]**. Eine Auswahl von Medientypen wird angezeigt.



5 Drücken Sie △ oder ▽, um Papiergewicht auszuwählen.

6 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Papiergewicht und eine Liste mit möglichen Papiergewichten erscheint.

7 Mit den Tasten △ oder ▽ das gewünschte Papiergewicht aufrufen.

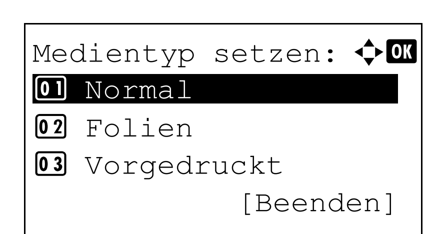
8 Drücken Sie auf **[OK]**. Das Papiergewicht ist eingestellt und die Medientyp setzen Anzeige erscheint.

Spezielle Papiereinstellungen

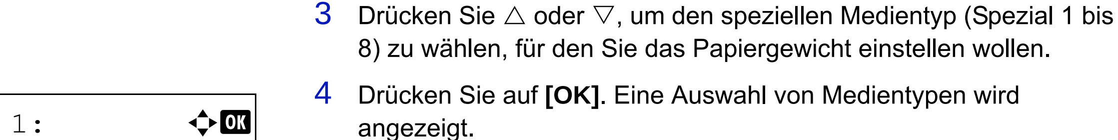
Diese Einstellung legt das Papiergewicht des speziellen Papiers und die Möglichkeit von Duplexdruck fest. Außerdem wird hier der Name des speziellen Papiers festgelegt.

So stellen Sie das spezielle Papiergewicht ein.

1 Im Menü Papiereinstellung drücken Sie △ oder ▽, um Medientyp setzen zu wählen.

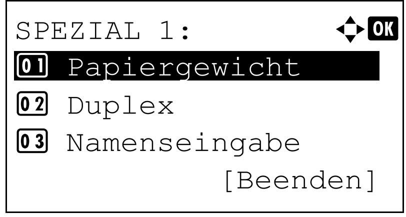


2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Medientyp setzen erscheint und alle möglichen Medientypen des Druckers werden angezeigt.



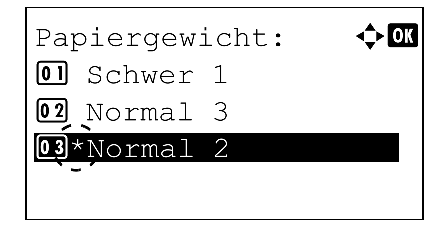
3 Drücken Sie △ oder ▽, um den speziellen Medientyp (Spezial 1 bis 8) zu wählen, für den Sie das Papiergewicht einstellen wollen.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Eine Auswahl von Medientypen wird angezeigt.



5 Drücken Sie △ oder ▽, um Papiergewicht auszuwählen.

6 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Papiergewicht und eine Liste mit möglichen Papiergewichten erscheint.

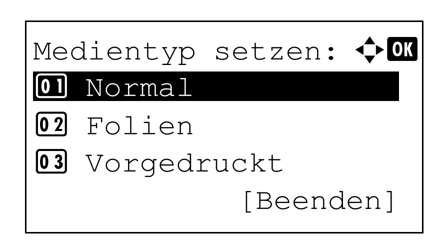


7 Mit den Tasten △ oder ▽ das gewünschte Papiergewicht aufrufen.

8 Drücken Sie auf **[OK]**. Das Papiergewicht ist eingestellt und die `Medientyp setzen` Anzeige erscheint.

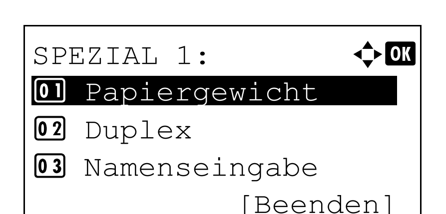
So stellen Sie den Duplexdruck auf speziellem Papier ein.

1 Im Menü `Papiereinstellung` drücken Sie △ oder ▽, um `Medientyp setzen` zu wählen.



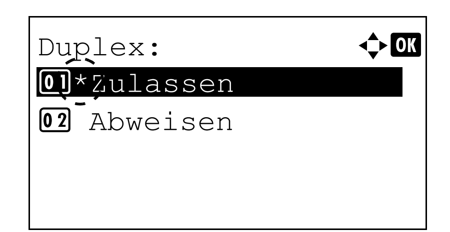
2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Medientyp setzen` erscheint und alle möglichen Medientypen des Druckers werden angezeigt.

3 Drücken Sie △ oder ▽, um den speziellen Medientyp (SPEZIAL 1 bis 8) zu wählen, für den Sie den Duplexdruck einstellen wollen.



4 Sie auf **[OK]**. Eine Auswahl von Medientypen wird angezeigt.

5 Drücken Sie △ oder ▽, um `Duplex` auszuwählen.



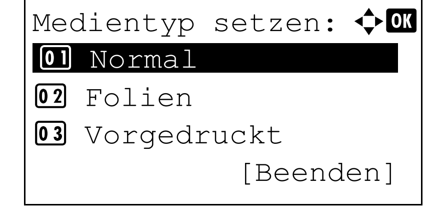
6 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige `Duplex` und eine Liste mit möglichen Papiergewichten erscheint.

7 Drücken Sie △ oder ▽, um den Duplexdruck zu erlauben oder abzuweisen.

8 Drücken Sie auf **[OK]**. Der Duplexdruck ist eingestellt und die `Medientyp setzen` Anzeige erscheint.

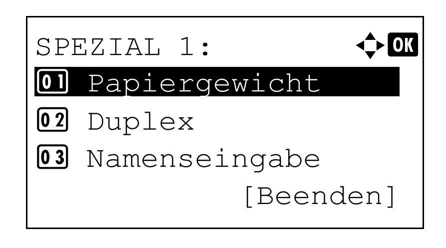
So stellen Sie einen Namen für das spezielle Papier ein.

1 Im Menü `Papiereinstellung` drücken Sie △ oder ▽, um `Medientyp setzen` zu wählen.

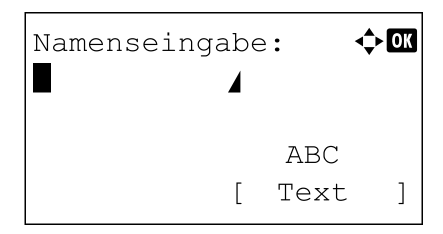


2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Medientyp setzen` erscheint und alle möglichen Medientypen des Druckers werden angezeigt.

3 Drücken Sie △ oder ▽, um den speziellen Medientyp (SPEZIAL 1 bis 8) zu wählen, für den Sie den Namen vergeben wollen.



4 Drücken Sie auf **[OK]**. Eine Auswahl von Medientypen wird angezeigt.



5 Drücken Sie△ oder ▽, um Namenseingabe zu wählen.

6 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige Namenseingabe erscheint.

7 Mit den Zifferntasten können Sie den Namen für das spezielle Papier eingeben.



Hinweis Bis zu 16 Zeichen können eingegeben werden. Detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.

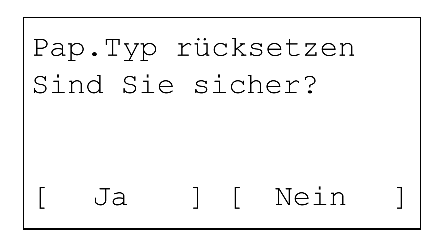
8 Drücken Sie auf **[OK]**. Nachdem Sie den Namen abgespeichert haben erscheint dieser in der Anzeige.

Spezielle Medientypen zurücksetzen

Zum Rücksetzen aller Einstellungen siehe *Papiergewicht für Medientyp einstellen auf Seite 4-41*.

1 Im Menü Papiereinstellung drücken Sie △ oder ▽, um Pap.Typ rücksetzen zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Eine Bestätigungsanzeige erscheint.



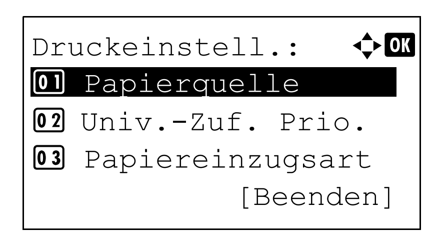
3 Drücken Sie [Ja] (**[Linke Auswahl Taste]**). Die Anzeige Fertig. erscheint und das Menü Papiereinstellung wird erneut angezeigt.

Falls Sie keine Einstellung zurücksetzen wollen, drücken Sie [Nein] (**[Rechte Auswahl Taste]**) und das Menü Papiereinstellung wird wieder angezeigt.

Druckeinstellungen

Diese Einstellungen bestimmen die Druckparameter wie Papierquelle, Duplexdruck, A4/Letter ignorieren, Emulationstyp, Druckqualität und Seiteneinstellungen.

Folgende Punkte sind unter Druckeinstellungen zu finden:



1 Die Taste **[Menü]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽, um `Druckeinstell.` auszuwählen.

3 Drücken Sie auf **[OK]**. Das `Druckeinstellung` Menü erscheint und bietet verschiedene Auswahlmöglichkeiten an.

Papierquelle auswählen

Über das Bedienfeld kann eine Papierquelle festgelegt werden, aus der das Papier standardmäßig eingezogen wird. Ist eine optionale Zusatzkassette installiert, kann auch diese als Standard Papierquelle eingestellt werden.



1 Im Menü `Druckeinstellung` drücken Sie △ oder ▽, um `Papierquelle` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige `Papierquelle` erscheint und zeigt eine Liste der verfügbaren Papierquellen an.

Folgende Papierquellen sind erlaubt:

`Universalzufuhr`

`Kassette 1` (Die Standard Kassette des Druckers)

`Kassette 2 bis 5` (Optionale Zusatzkassetten, tauchen in der Liste nur auf, wenn vorhanden)

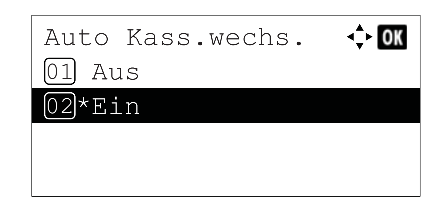
3 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Papierquelle aufrufen.

4 Drücken Sie **[OK]**. Die Papierquelle ist eingestellt und das Menü `Druckeinstellung` erscheint erneut.

Auto Kass.wechs. (Automatische Kassettenumschaltung)

Falls während des Ausdrucks eine Papierquelle leer wird, kann folgendes eingestellt werden:

Aus	Der Drucker zeigt Lade Kassette # (# gleich der Kassettennummer) oder Lade Universalzufuhr an und hört auf zu drucken. Befüllen Sie die angezeigte Papierquelle, um den Druck fortzusetzen. Um aus einer anderen Papierquelle weiter zu drucken, drücken Sie auf [Alt.] (**[Linke Auswahl Taste]**) erscheint. Drücken Sie △ oder ▽, um die gewünschte Papierquelle auszuwählen und drücken auf **[OK]**.
Ein	Der Drucker setzt den Druckvorgang fort, sofern sich in der Kassette der gleiche Medientyp befindet.



1 Drücken Sie im Menü Druckeinstell. auf △ oder ▽, um Auto. Kass.wechs. zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Auto Kass.wechs. erscheint zusammen mit den Einstellungen.

3 Drücken Sie △ oder ▽, um Aus oder Ein zu wählen.

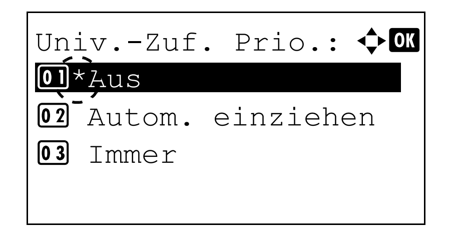
4 Drücken Sie auf **[OK]**. Auto Kass.wechs. ist eingestellt und das Menü Druckeinstell. wird erneut angezeigt.



Hinweis Der automatische Kassettenwechsel kann auch im Command Center RX eingestellt werden. Öffnen Sie das Command Center RX und gehen Sie auf die Karteikarte **Allgemein > Standardeinstellungen > Geräte-Standardeinstellungen**. Weitere Informationen siehe im Command Center RX User Guide.

Universalzufuhr Priorität einräumen

Falls Papier in der Universalzufuhr vorhanden ist, ist es möglich, dem Einzug über die Universalzufuhr Vorrang einzuräumen.



1 Im Menü Papiereinstellung drücken Sie △ oder ▽, um Univ.-Zuf. Prio. zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige Univ.-Zuf. Prio. erscheint und zeigt die möglichen Einstellungen.

Aus (Es werden die Einstellungen des Druckertreibers angewendet.)

Autom. einziehen (Bei Auswahl von Auto im Druckertreiber wird aus der Universalzufuhr eingezogen, wenn Papier eingelegt ist.)

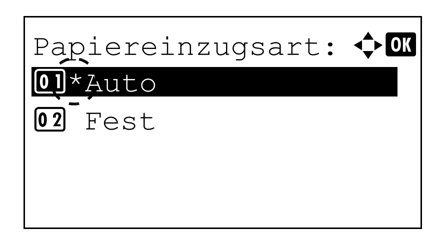
Immer (Es wird immer aus der Universalzufuhr eingezogen, egal was im Druckertreiber eingestellt ist.)

3 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Priorität für die Universalzufuhr festlegen.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einzugsart der Universalzufuhr ist eingestellt und das Menü Druckeinstellung erscheint erneut.

Einzugsart der Papierquelle festlegen

Wählen Sie, wie das Papier gezogen wird, wenn die Papierquelle und der Medientyp festgelegt worden sind. Wird Auto gewählt, sucht der Drucker die Papierquelle automatisch, die dem Papierformat und dem Medientyp entspricht. Wird Fest gewählt, sucht der Drucker die Papierquelle wie unter Falsches Papier in Fehlerbehandlung festgelegt. Für weitere Informationen zur Papiereinzugsart, wenn Fest gewählt wurde, siehe *Format-/Medientyp-Fehler bei fester Papierquelle auf Seite 4-97*. Die Standardeinstellung ist Auto. Um die Einstellung zu ändern, gehen sie wie folgt vor.



1. Im Menü Druckeinstellung drücken Sie △ oder ▽, um Papiereinzugsart zu wählen.
2. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Papiereinzugsart erscheint und zeigt die möglichen Optionen an.
3. Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Papiereinzugsart aufrufen.
4. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Papiereinzugsart ist eingestellt und das Menü Druckeinstellung erscheint erneut.

Duplexdruck einstellen

Es ist möglich, automatisch auf beiden Seiten des Papiers zu drucken.

Im Duplexdruck können folgende Medientypen verarbeitet werden:

Normal

Vorgedruckt

Fein

Recycling

Grobes

Briefpapier

Farbiges

Vorgelocht

Hohe Qual.

Spezial 1 bis 8



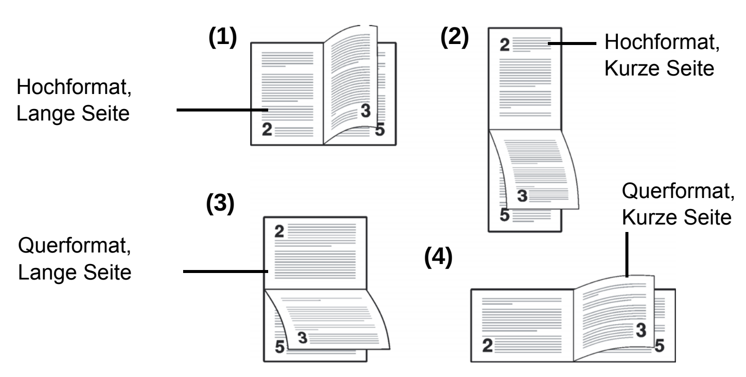
Hinweis Auch über die Universalzufuhr kann im Duplexbetrieb gedruckt werden. Stimmen Papierformat und Medientyp des in der Universalzufuhr eingelegten Papiers hiermit nicht überein, können Papierstaus auftreten.

Für die Einstellung Spezial kann der Duplexdruck festgelegt werden. Details finden Sie unter *Spezielle Papiereinstellungen auf Seite 4-43*.

Bindevarianten

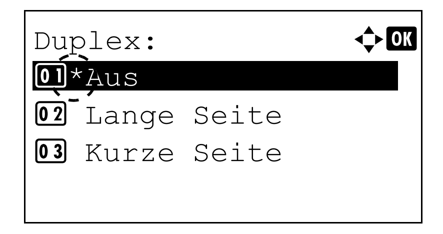
Der Begriff "Binden" bezeichnet die Art und Weise, in der bedruckte Papierseiten (durch Kleben, Heften etc.) in eine Buchform gebracht werden. Dieses Binden kann sowohl entlang der langen Kante als auch entlang der kurzen Kante erfolgen. Außer der Bindung muss dabei auch die Ausrichtung der gedruckten Seite beachtet werden. Die Bindung an der langen und an der kurzen Seite kann wahlweise mit dem Hoch- und dem Querformatdruck kombiniert werden.

Daraus ergeben sich bei Benutzung der Duplexeinheit je nach Bindung und Druckausrichtung vier Varianten: Und zwar: (1) Hochformat, lange Kante, (2) Hochformat, kurze Kante, (3) Querformat, lange Kante and (4) Querformat, kurze Kante. Die Bilder zeigen die Bindearten.



1 Im Menü `Druckeinstellung` drücken Sie △ oder ▽, um `Duplex` zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die `Duplex` Anzeige erscheint und zeigt die möglichen Duplex Varianten an.



3 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Duplexart aufrufen.

In der Anzeige erscheinen nacheinander folgende Wahlmöglichkeiten:

`Aus` (Standardeinstellung)

`Lange Seite`

`Kurze Seite`

Die Einstellung `Aus` schaltet den Duplexdruck ab.

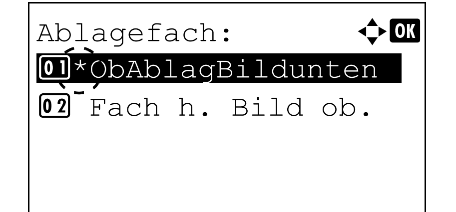
4 Drücken Sie auf **[OK]**. Der Duplexdruck ist eingestellt und das Menü `Druckeinstellung` erscheint erneut.

Ablagefach festlegen

Im Menü "Papierausgabe" des Bedienfelds kann ein Ausgabeziel für die fertigen Drucke gewählt werden: die obere Druckablage (Schriftbild nach unten) oder die hintere Druckablage (Schriftbild nach oben).

1 Im Menü `Druckeinstellung` drücken Sie △ oder ▽, um `Ablagefach` zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Ablagefach` erscheint.



3 Auf △ oder ▽ drücken und ein Ausgabeziel wählen: ObAblagBildunten (Obere Ablage, Schriftbild unten) bzw. Fach h. Bild ob. (Hinteres Fach, Schriftbild oben).

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Das Ablagefach ist eingestellt und das Menü Druckeinstellung erscheint erneut.

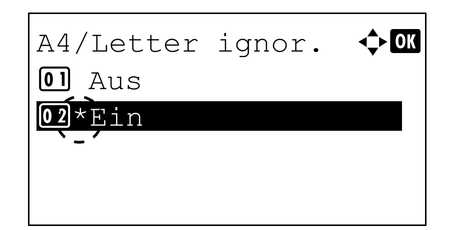
Unterscheidung A4/Letter ignorieren

Wird über das Bedienfeld die Option A4/Letter ignor. aktiviert, ignoriert der Drucker den Unterschied zwischen den Papierformaten A4 und Letter. In diesem Fall gibt der Drucker keine Fehlermeldung aus, wenn das in der momentan verwendeten Kassette enthaltene Papierformat von den Formatierungsanweisungen des Druckauftrags abweicht. Stattdessen wird der Druck normal ausgeführt.

Die Werkseinstellung lautet Ein.

1 Im Menü Druckeinstellung drücken Sie △ oder ▽, um A4/ Letter ignor. zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige A4/Letter ignor. erscheint.



3 Drücken Sie die △ oder ▽ Taste, um Aus oder Ein zu wählen.

4 Drücken Sie **[OK]**. Das Menü Druckeinstellung erscheint.

Emulation einstellen

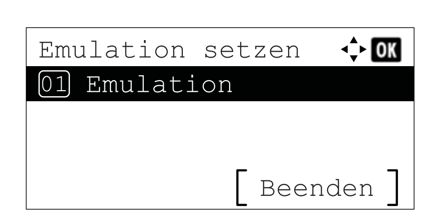
Die verwendete Emulation kann geändert werden. Gehen Sie wie folgt vor.



Hinweis Um eine PDF Datei über FTP-Druck zu drucken, wählen Sie als Emulation KPDL.

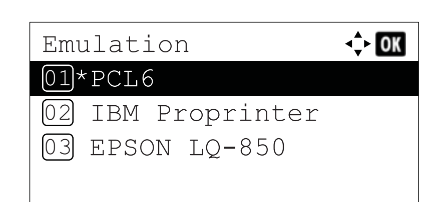
1 Im Menü Druckeinstellung drücken Sie △ oder ▽, um Emulation zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Emulation erscheint.



3 Drücken Sie △ oder ▽, um Emulation setzen auszuwählen.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Das Menü Emulation setzen erscheint und zeigt eine Liste der möglichen Emulationen an. Die Werkseinstellungen hängen vom Auslieferungsort ab.



Folgende Emulationen sind möglich:

PCL6

IBM Proprinter

EPSON LQ-850

Line Printer

KPDL

KPDL (Auto)

5 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Emulation aufrufen.

6 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Emulation ist eingestellt und das Menü Emulation erscheint erneut.

KPDL Fehlerbericht ausdrucken

Der Drucker kann eine Beschreibung von Druckfehlern ausgeben, die in der KPDL-Emulation auftreten. Die Anzeige unterscheidet sich je nach Auslieferungsland.

WICHTIG Die Anzeige erscheint nur, wenn KPDL oder KPDL(Auto) als Emulation gewählt wurde.

1 Im Menü Druckeinstellung drücken Sie △ oder ▽, um Emulation zu wählen.



2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Emulation erscheint.

3 Drücken Sie △ oder ▽, um KPDL Fehlerliste auszuwählen.



4 Drücken Sie **[OK]**. Die KPDL Fehlerliste Anzeige erscheint.

5 Drücken Sie △ oder ▽, um den Fehlerbericht auszuwählen.

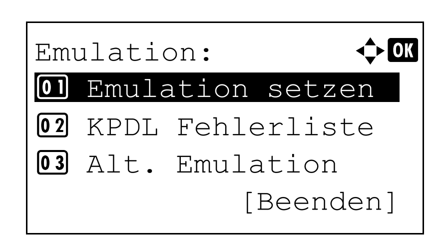
6 Drücken Sie auf **[OK]**. Der Fehlerbericht ist eingestellt und das Menü Druckeinstellung erscheint erneut.

Alternative Emulation für KPDL festlegen

Die Einstellung KPDL (AUTO) ermöglicht es dem Drucker, automatisch die Emulation in Abhängigkeit der gesendeten Druckdaten umzuschalten.

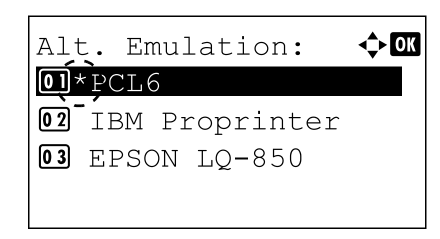
WICHTIG Die Anzeige erscheint nur, wenn KPDL(Auto) als Emulation gewählt wurde.

1 Im Menü Druckeinstellung drücken Sie △ oder ▽, um Emulation zu wählen.



2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Emulation erscheint.

3 Drücken Sie △ oder ▽, um Alt. Emulation zu wählen.



4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Alt. Emulation` erscheint und bietet verschiedene Auswahlmöglichkeiten an.

Folgende alternative Emulationen sind möglich:

`PCL6`

`IBM Proprinter`

`EPSON LQ-850`

`Line Printer`

5 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Emulation aufrufen.

6 Drücken Sie auf **[OK]**. Die alternative Emulation ist eingestellt und das Menü `Emulation` erscheint erneut.

Standard Schriftart festlegen

Wählen Sie die Standard Schriftart aus. Dabei kann es sich um eine interne Schrift handeln oder um eine Schrift, die in den Druckerspeicher geladen oder auf einer SD/SDHC-Speicherkarte oder der SSD gespeichert ist.

In diesem Menü können darüber hinaus Typ und Zeichenabstand (Pitch) für die Schriften Courier und Letter Gothic eingestellt werden.

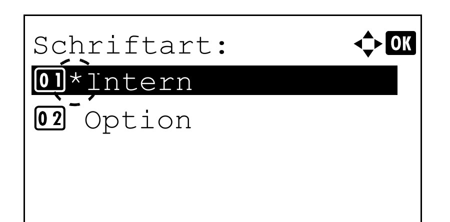
Folgende Punkte sind unter Schriftart zu finden:

- Schriftstärke für Courier/Letter Gothic...4-53
- Standard-Schriftgröße ändern...4-54
- Zeichenabstand...4-54

1 Im Menü `Druckeinstellung` drücken Sie △ oder ▽, um `Schriftart` zu wählen.

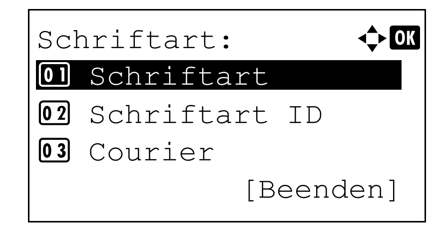


2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Schriftart` erscheint.



3 Drücken Sie △ oder ▽, um `Schriftart` auszuwählen.

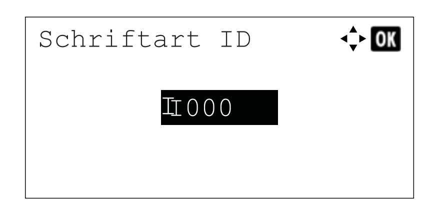
4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Schriftart` erscheint.



5 Um die im Drucker eingebauten Schriftarten zu wählen, drücken Sie auf △ oder ▽ und wählen `Intern`.

6 Drücken Sie auf **[OK]**. Wählen Sie die Schriftart und das Menü `Schriftart` erscheint erneut.

7 Drücken Sie △ oder ▽, um `Schriftart ID` auszuwählen.



8 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Schriftart ID` erscheint.

9 Mit △ oder ▽ wählen Sie die ID der gewünschten Schriftart.



Hinweis Sie können die IDs der Schriftarten prüfen, indem Sie eine interne Schriftartenliste ausdrucken. Details finden Sie unter *Schriftartliste drucken auf Seite 4-15*.

Detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.

Wollen Sie andere Schriftarten als die internen nutzen, wählen Sie `Option` in Menüpunkt 5. Dies ist nur möglich, wenn im Drucker optionale Schriften installiert sind.

Der Buchstabe vor der Nummer gibt an, wo sich die jeweilige Schrift befindet:

I: Interne Schrift

S: Soft-Font (heruntergeladene Schrift)

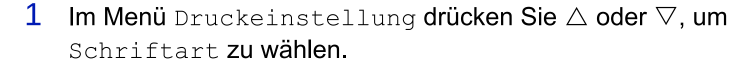
M: Schriften auf der optionalen SD/SDHC-Speicherkarte

H: Schriften auf der RAM-Disk oder auf der optionalen SSD

10 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Standard Schriftart ist eingestellt und das Menü `Schriftart` erscheint erneut.

Schriftstärke für Courier/Letter Gothic

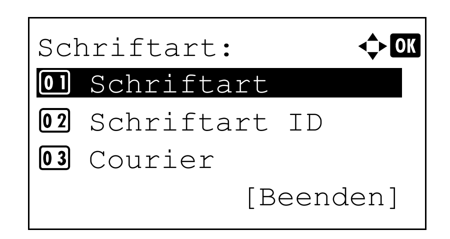
Für die Schriften Courier und Letter Gothic kann die Schriftstärke auf `Normal` oder `Dunkel` eingestellt werden. Das nachstehende Beispiel geht von der Schrift `Courier` aus. Diese Vorgehensweise gilt jedoch auch für `Letter Gothic`.



1 Im Menü `Druckeinstellung` drücken Sie △ oder ▽, um `Schriftart` zu wählen.

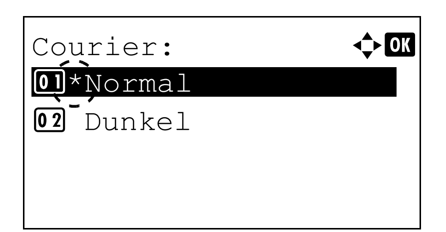


2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Schriftart` erscheint.



3 Drücken Sie △ oder ▽, um `Courier` auszuwählen. Wenn die Stärke der Schrift Letter Gothic eingestellt werden soll, muss hier stattdessen `Letter Gothic` gewählt werden.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Courier` erscheint.



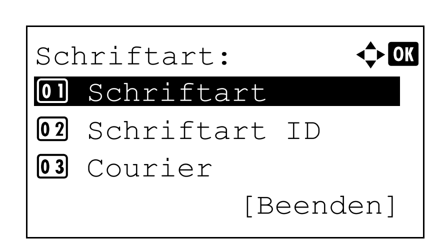
5 Drücken Sie die △ oder ▽ Taste, um Normal oder Dunkel zu wählen.

6 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Schriftstärke ist eingestellt und das Menü Schriftart erscheint erneut.

Standard-Schriftgröße ändern

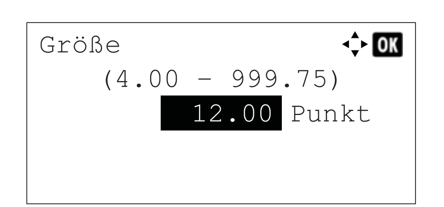
Die Größe der Standardschrift kann eingestellt werden. Bei Auswahl einer Proportionalschrift kann auch die Zeichengröße geändert werden.

1 Im Menü Druckeinstellung drücken Sie △ oder ▽, um Schriftart zu wählen.



2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Schriftart erscheint.

3 Drücken Sie △ oder ▽, um Größe auszuwählen.



4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Größe erscheint.

5 Mit den Tasten △ oder ▽ die Schriftgröße wählen.



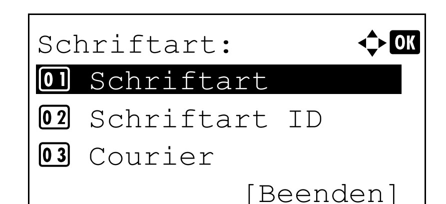
Hinweis Die Schriftgröße kann (in 0,25-Punkt-Schritten) zwischen 4,00 und 999,75 Punkten eingestellt werden.

6 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Schriftstärke ist eingestellt und das Menü Schriftart erscheint erneut.

Zeichenabstand

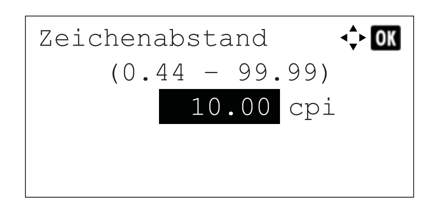
Es können Zeichenabstände oder feste Schriftarten gewählt werden.

1 Im Menü Druckeinstellung drücken Sie △ oder ▽, um Schriftart zu wählen.



2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Schriftart erscheint.

3 Drücken Sie △ oder ▽, um Zeichenabstand auszuwählen.



4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Zeichenabstand` erscheint.

5 Mit den Zifferntasten oder △ und ▽ können Sie den Zeichenabstand eingeben.



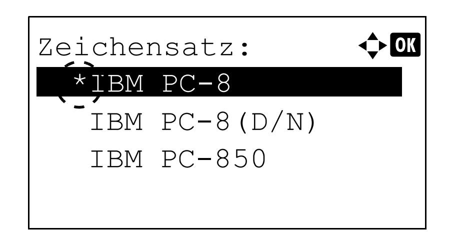
Hinweis Der Zeichenabstand kann (in 0,01-Zeichen-Schritten) zwischen 0,44 und 99,99 Zeichen pro Zoll eingestellt werden.

6 Drücken Sie auf **[OK]**. Der Zeichenabstand ist eingestellt und das Menü `Schriftart` erscheint erneut.

Zeichensatz festlegen

Sie können den Zeichensatz der aktuellen Schrift wie nachfolgend beschrieben ändern. Welche Zeichensätze zur Verfügung stehen, hängt von der jeweils aktiven Schrift ab. (Die Standardeinstellung lautet `IBM PC-8`.)

1 Im Menü `Druckeinstellung` drücken Sie △ oder ▽, um `Zeichensatz` zu wählen.



2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Zeichensatz` erscheint und zeigt die Liste der verfügbaren Zeichensätze an.

3 Mit den Tasten △ oder ▽ den gewünschten Zeichensatz wählen.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Der Zeichensatz ist eingestellt und das Menü `Druckeinstellung` erscheint erneut.

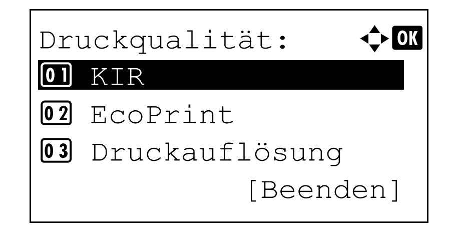
Druckqualität einstellen

In den Druckqualitätsmenüs können KIR-Modus, EcoPrint-Modus und andere Optionen eingestellt werden.

Folgende Punkte sind unter Druckqualität zu finden:

- KIR-Modus auswählen...4-56
- EcoPrint Modus...4-56
- Druckauflösung festlegen...4-56
- Druckhelligkeit festlegen...4-57

1 Im Menü `Druckeinstellung` drücken Sie △ oder ▽, um `Druckqualität` zu wählen.



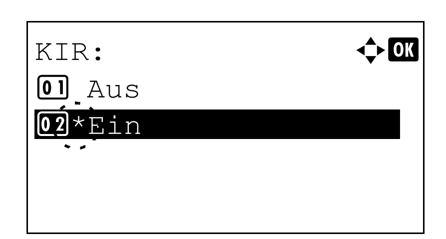
2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Druckqualität` erscheint.

KIR-Modus auswählen

Dieser Drucker verfügt über die KIR-Funktion (Kyocera Image Refinement), die zur Optimierung der Druckergebnisse dient. Mit KIR kann die Auflösung verbessert werden; das Ergebnis sind qualitativ hochwertige Drucke mit Auflösungen von 600 dpi und 300 dpi. Standardmäßig steht der KIR-Modus auf Ein. Die KIR-Einstellung hat keine Auswirkungen auf die Druckgeschwindigkeit.

1 Im Menü Druckeinstellung drücken Sie △ oder ▽, um KIR zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige KIR erscheint.



3 Mit den Tasten △ oder ▽ den gewünschten KIR Modus aufrufen.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Der KIR Modus ist eingestellt und das Menü Druckqualität erscheint erneut.

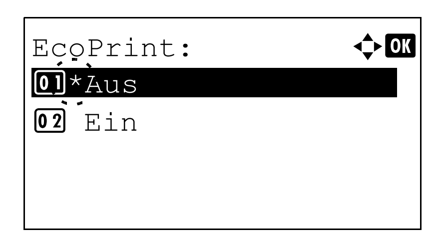
EcoPrint Modus

Mit aktivierten EcoPrint Modus, kann der Tonerverbrauch beim Ausdruck reduziert werden. Da der Ausdruck jedoch gröber erscheint, sollte der EcoPrint nur für Testdrucke oder Ausdrucke verwendet werden, bei denen es nicht auf Qualität ankommt. Die EcoPrint Einstellung hat keine Auswirkungen auf die Druckgeschwindigkeit.

Um den EcoPrint-Modus zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor. Die Standardeinstellung ist Aus.

1 Im Menü Druckqualität drücken Sie △ oder ▽, um EcoPrint zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige EcoPrint erscheint.



3 Mit den Tasten △ oder ▽ den gewünschten EcoPrint Modus aufrufen.

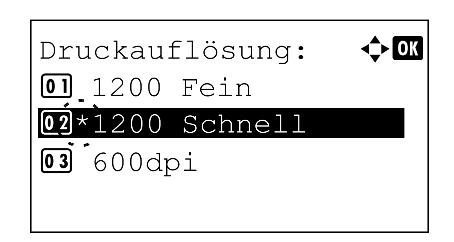
4 Drücken Sie **[OK]**. Der EcoPrint Modus ist eingestellt und das Menü Druckqualität erscheint erneut.

Druckauflösung festlegen

Die Druckauflösung kann in vier Stufen festgelegt werden. 300dpi, 600dpi, 1200 Schnell und 1200 Fein. Gedruckte Zeichen werden deutlicher und Grafiken exakter.

1 Im Menü Druckqualität drücken Sie △ oder ▽, um Druckauflösung zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Druckauflösung erscheint.

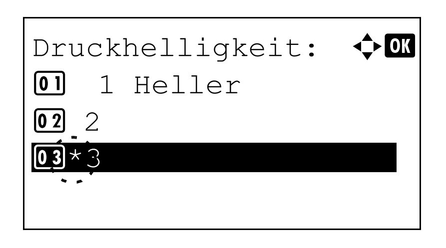


3 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Druckauflösung wählen.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Druckauflösung ist eingestellt und das Menü Druckqualität erscheint erneut.

Druckhelligkeit festlegen

Die Druckhelligkeit kann in fünf Schritten eingerichtet werden: von 1 Heller bis 5 Dunkler. Die Werkseinstellung lautet 3.



1 Im Menü Druckqualität drücken Sie △ oder ▽, um Druckhelligkeit zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Druckhelligkeit erscheint.

3 Drücken Sie auf △ oder ▽, um die Druckhelligkeit in 5 Schritten von 1 Heller bis 5 Dunkler auszuwählen.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Druckauflösung ist eingestellt und das Menü Druckqualität erscheint erneut.

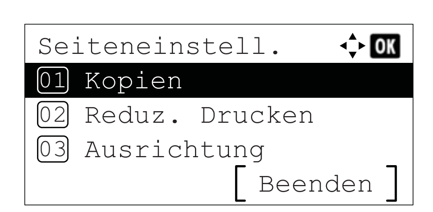
Seiteneinstellungen

Im Menü Seiteneinstellungen können die Anzahl der Kopien, die Ausrichtung oder andere Seiteneinstellungen verändert werden.

Folgende Punkte sind unter Seiteneinstellungen zu finden:

1 Im Menü `Druckeinstellung` drücken Sie △ oder ▽, um `Seiteneinstell.` zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Das Menü `Seiteneinstellung` erscheint.

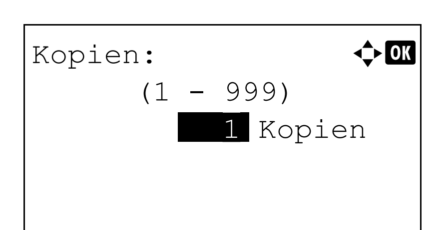


Anzahl der Kopien

Die Anzahl der zu druckenden Kopien kann eingestellt werden.

1 Im Menü `Seiteneinstellung` drücken Sie △ oder ▽, um `Kopien` zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Kopien` erscheint.



3 Mit den Zifferntasten oder den Tasten △ oder ▽ können Sie die Kopienanzahl eingeben.

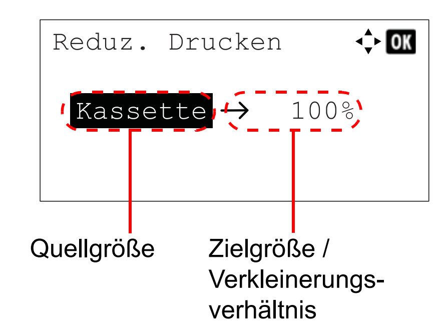
4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü der `Seiteneinstellung` erscheint erneut.

Reduziertes Drucken (Reduzierte Druckeinstellungen)

Legt die Einstellungen für eine geringere Größe der Druckdaten und deren Ausdruck fest (reduzierter Druck). Legen Sie vor der Verkleinerung das Papierformat und das Verkleinerungsverhältnis fest.



Hinweis Bei der Option "Reduz. Drucken" können die Ergebnisse von den Ergebnissen eines Drucks in der gleichen Größe abweichen. So ist z. B. die Zeilenbreite unter Umständen nicht konstant und es können Linien in der Mitte von Zahlen, Bildern oder Mustern auftreten. Es kann auch sein, dass dünne Linien etc. nicht gedruckt werden. Außerdem werden Barcodes, die mit reduziertem Druck gedruckt wurden, unter Umständen nicht gelesen.



1 Drücken Sie im Menü `Seiteneinstell.` △ oder ▽, um `Reduz. Drucken` zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Reduz. Drucken` erscheint.

Reduziertes Drucken wird wie folgt angezeigt.

Quellgröße: Bezieht sich auf das Papierformat vor der Verkleinerung. Hier muss es sich um das gleiche Format handeln, das für die Druckdaten definiert ist.

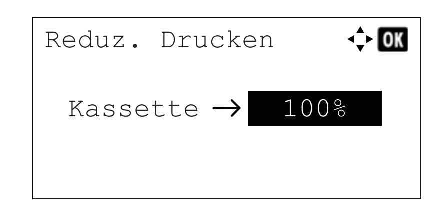
Zielgröße / Verkleinerungsverhältnis: Bezieht sich auf das Papierformat nach der Verkleinerung bzw. auf das Verkleinerungsverhältnis. Wird entweder als Papierformat oder als Verkleinerungsverhältnis angezeigt.

Die folgende Tabelle enthält die möglichen Kombinationen von Quellgröße und Zielgröße / Verkleinerungsverhältnis.

Quellgröße	Zielgröße / Verkleinerungsverhältnis
Kassette	100 %
	98 %
Ledger	100 %
	98 %
Legal	100 %
	98 %
Letter	100 %
	A4
	98 %
Oficio II	100 %
Folio	100 %
8K	100 %
16K	100 %
A5	100 %
	98 %
B5	100 %
	A5
	98%
A4	100 %
	Letter
	B5
	A5
	98 %

Quellgröße	Zielgröße / Verkleinerungsverhältnis
B4	B4
	B5
	A4
	98 %
A3	A3
	A4
	B4
	98 %

3 Drücken Sie △ oder ▽, um zur benötigten Quellgröße zu wechseln.



4 Drücken Sie ▷, um Zielgröße / Verkleinerungsverhältnis zu wählen und die eingegebene Position zu verschieben.

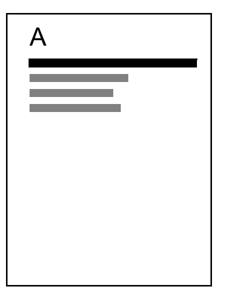
5 Drücken Sie △ oder ▽, um zur benötigten Zielgröße zu wechseln. Es ändern sich nur die Zielgröße / das Verkleinerungsverhältnis.

6 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Funktion Reduz. Drucken wird gespeichert und das Menü `Seiteneinstell.` wird erneut angezeigt.

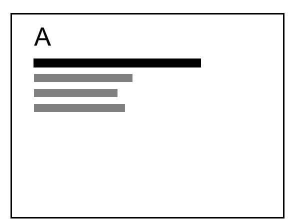
Ausrichtung der Seite

Die Druckseite kann im Hochformat (senkrecht) oder im Querformat (waagerecht) ausgerichtet werden.

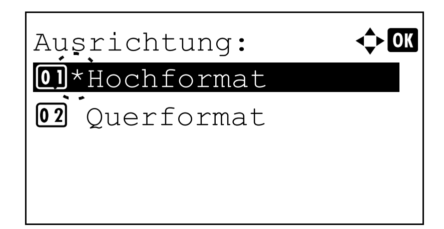

Hochformat




Querformat



1 Im Menü `Seiteneinstellung` drücken Sie △ oder ▽, um `Ausrichtung` zu wählen.



2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Ausrichtung` erscheint.

3 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Ausrichtung aufrufen.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü der `Seiteneinstellung` erscheint erneut.

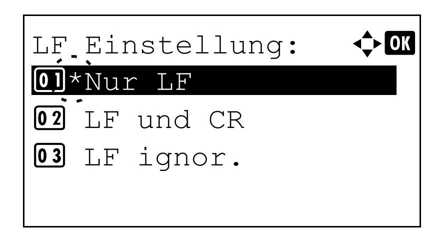
Zeilenvorschub (LF) festlegen

Hiermit wird festgelegt, wie der Drucker reagiert, wenn er einen Zeilenvorschubcode (0AH) empfängt.

- Nur LF: Ein Zeilenvorschub wird ausgeführt (Standardeinstellung).
- LF und CR: Ein Zeilenvorschub und ein Wagenrücklauf werden ausgeführt.
- LF ignor.: Der Zeilenvorschub wird ignoriert.

1 Im Menü `Seiteneinstellung` drücken Sie △ oder ▽, um `LF Einstellung` zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `LF Einstellung` erscheint.



3 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Reaktion wählen.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü `Seiteneinstellung` erscheint erneut.

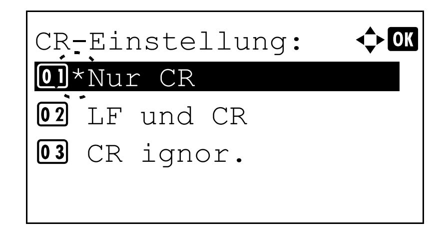
Wagenrücklauf (CR) festlegen

Hiermit wird festgelegt, wie der Drucker reagiert, wenn er einen Wagenrücklaufcode (0DH) empfängt.

- Nur CR: Ein Wagenrücklauf wird ausgeführt (Standardeinstellung).
- LF und CR: Ein Zeilenvorschub und ein Wagenrücklauf werden ausgeführt.
- CR ignor.: Der Wagenrücklauf wird ignoriert.

1 Im Menü `Seiteneinstellung` drücken Sie △ oder ▽, um `CR-Einstellung` zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `CR-Einstellung` erscheint.



3 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Reaktion wählen.

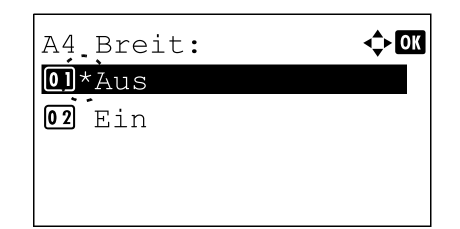
4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü `Seiteneinstellung` erscheint erneut.

A4 Breit

Aktivieren Sie diese Option (`Ein`), um die maximale Anzahl von Zeichen, die in eine Zeile einer A4-Seite (78 Zeichen bei Pitch 10) bzw. einer Letter-Seite (80 Zeichen bei Pitch 10) gedruckt werden können, zu erhöhen. Diese Einstellung ist nur in der PCL 6-Emulation möglich.

1 Im Menü `Seiteneinstellung` drücken Sie △ oder ▽, um `A4 Breit` zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `A4 Breit` erscheint.



3 Mit den Tasten △ oder ▽ den gewünschten A4 Breit Modus aufrufen.

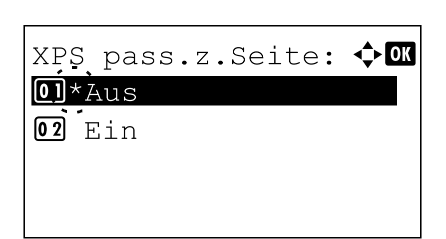
4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü Seiteneinstellung erscheint erneut.

XPS Datei an Seite anpassen

Wählen Sie Ein, um die zu druckende XPS Datei zu vergrößern oder zu verkleinern, so dass diese in den druckbaren Bereich der Seite passt.

1 Im Menü Seiteneinstellung drücken Sie △ oder ▽, um XPS pass.z.Seite zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige XPS pass.z.Seite erscheint.



3 Mit den Tasten △ oder ▽ den gewünschten XPS Anpassungs-Modus aufrufen.

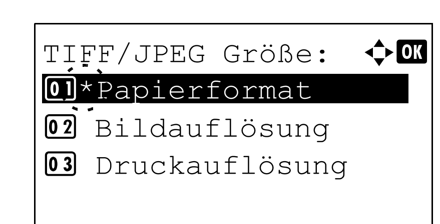
4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü Seiteneinstellung erscheint erneut.

TIFF/JPEG Datei an Seite anpassen

Wählen Sie die Druckmethode beim Direktdruck von TIFF- oder JPEG-Dateien.

1 Im Menü Seiteneinstellung drücken Sie △ oder ▽, um TIFF/JPEG Größe zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige TIFF/JPEG Größe erscheint.



Folgende Punkte sind unter TIFF/JPEG Größe zu finden:

- Papierformat (Grundeinstellung)
  Bilder werden dem Papierformat während des Ausdrucks angepasst.
- Bildauflösung
  Bilder werden mit der in der Datei angegebenen Auflösung gedruckt. Bilder ohne Auflösungsangabe in der Datei werden in dem gültigen Papierformat gedruckt.
- Druckauflösung
  Bilder werden eins zu eins mit den Bildpunkten und den korrespondierenden Druckpunkten gedruckt. So hat zum Beispiel eine 600 x 300 Bildpunkte-Datei die Größe von 1 Inch mal 1/2 Inch.

3 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte TIFF/JPEG Größe aufrufen.

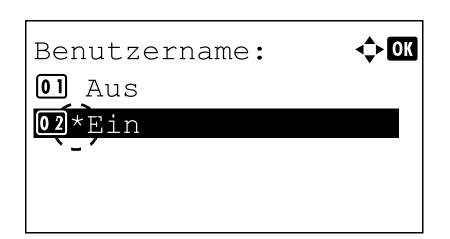
4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü Seiteneinstellung erscheint erneut.



Hinweis Bilder werden, wenn nötig, automatisch gedreht, um eine größtmögliche Deckung im Aussehen zwischen der Datei und dem Ausdruck zu erreichen.

Benutzernamen anzeigen

Legt fest, ob der Benutzername, der im Druckertreiber vergeben wurde, angezeigt wird.



1 Im Menü Druckeinstellung drücken Sie △ oder ▽, um Benutzername zu wählen.

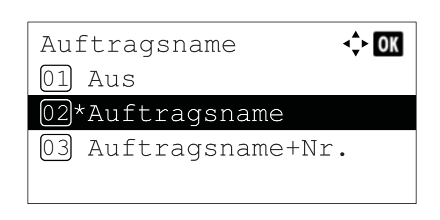
2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Benutzername erscheint.

3 Drücken Sie die △ oder ▽ Taste, um Ein oder Aus zu wählen.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Benutzername Anzeige wird eingestellt und das Menü Druckeinstellung erscheint erneut.

Auftragsnamen anzeigen

Legt fest, ob der Auftragsname, der im Druckertreiber vergeben wurde, angezeigt wird.



1 Im Menü Druckeinstellung drücken Sie △ oder ▽, um Auftragsname zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Auftragsname erscheint.

3 Drücken Sie die △ oder ▽ Taste, um Ein oder Aus zu wählen.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Auftragsname Anzeige wird eingestellt und das Menü Druckeinstellung erscheint erneut.

Netzwerk Einstellungen

Dieser Drucker unterstützt die Protokolle TCP/IP und TCP/IP (IPv6).

IP ist eine Abkürzung für Internet Protokoll. Dieser Drucker benutzt das TCP/IP (IPv4) Protokoll, vefügt aber auch über getrennte Einstellungen für das IPv6 Protokoll.

TCP/IP (IPv4) benutzt 32-Bit IP-Adressen, aber die steigende Zahl der Internet Benutzer verursacht einen Engpass verfügbarer IP-Adressen. IPv6 wurde entwickelt, um die Menge verfügbarer IP-Adressen zu erhöhen, indem 128-Bit IP-Adressen verwendet werden.

Folgende Punkte sind unter Netzwerk-Einstellungen zu finden:



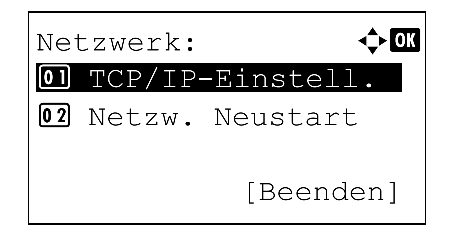
Hinweis Fragen Sie Ihren Netzwerk-Administrator nach den korrekten Netzwerkeinstellungen. Nachdem alle Netzwerkeinstellungen beendet sind, starten Sie den Netzwerkteil des Druckers neu. Siehe *Netzwerk neu starten auf Seite 4-71*. Dies ist notwendig, um die geänderten Einstellungen wirksam zu machen!

Falls das Command Center RX benutzt wird, können die Netzwerkeinstellungen und die Sicherheitseinstellungen bequem über den PC geprüft oder geändert werden. Siehe hierzu auch *Command Center RX User Guide*.

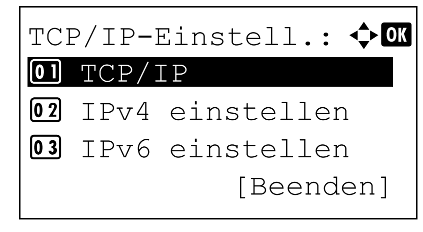
1 Die Taste **[Menü]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽, um `Netzwerk` auszuwählen.

3 Drücken Sie auf **[OK]**. Die `Netzwerk` Anzeige erscheint.



4 Wählen Sie `TCP/IP-Einstell.` und drücken Sie **[OK]**. Das Menü `TCP/IP-Einstell.` erscheint.

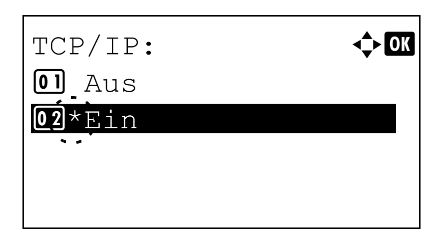


TCP/IP aktivieren/deaktivieren

Das TCP/IP System bezieht sich auf das Internet System, welches mit 5-Schichten Struktur arbeitet. Diese besteht aus der Schnittstellen-Schicht, der Verbindungs-Schicht, der Netzwerk-Schicht, der Transport-Schicht und der Anwendungs-Schicht.

Die Schnittstellen-Schicht ist die wichtigste im TCP/IP System, welches eine abstrakte Schnittstelle zur Verfügung stellt, die nicht von der Verbindung zur Netzwerk-Schicht abhängig ist. Das bedeutet, dass das Netzwerkmodul diese abstrakte Schnittstelle benutzen kann, so dass die Netzwerk-Pakete in der Verbindungs-Schicht vor und zurück getauscht werden können.

1 Im Menü `TCP/IP Einstellung` drücken Sie △ oder ▽, um `TCP/IP` zu wählen.



2 Drücken Sie auf **[OK]**. Das Menü TCP/IP erscheint.

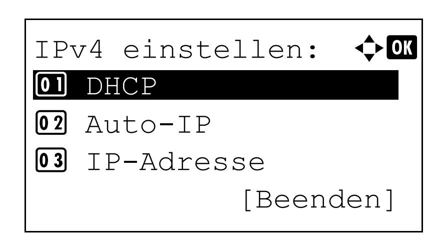
3 Mit den Tasten △ oder ▽ TCP/IP ein- oder ausschalten.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die TCP/IP Einstellungen sind gespeichert und das Menü TCP/IP-Einstell. erscheint erneut.

TCP/IP IPv4 Einstellungen

Hier gelangen Sie in die TCP/IP (IPv4) Einstellungen.

1 Im Menü TCP/IP Einstellung drücken Sie △ oder ▽, um IPv4 einstellen zu wählen.



2 Drücken Sie auf **[OK]**. Das Menü IPv4 einstellen erscheint.

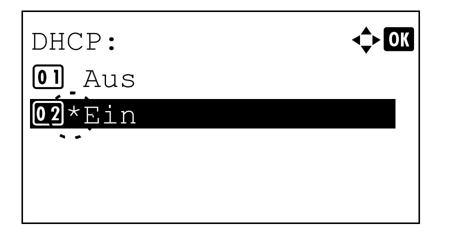
Folgende Punkte sind unter TCP/IP (IPv4) Einstellungen zu finden:

WICHTIG Die Anzeige von DHCP, Auto-IP, IP-Adressen, Subnetzmaske, Gateway und Bonjour Menüs erfolgen nur, wenn TCP/IP aktiviert ist.

DHCP Einstellung

Bei DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) handelt es sich um ein Protokoll, welches automatisch alle erforderlichen Informationen zur Verbindung zwischen PC und Netzwerk (Internet) zuweist. Dies beinhaltet die IP-Adresse des lokalen Knotens und des Standard-Routers (im eigenen Netz) und dem DNS (Domain Name System) Server. DHCP ist eine Erweiterung des BOOTP (Bootstrap) Start Protokolls.

1 Im Menü IPv4 einstellen drücken Sie △ oder ▽, um DHCP zu wählen.



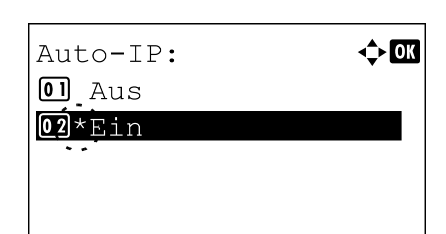
2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die DHCP Anzeige erscheint.

3 Mit den Tasten △ oder ▽ DHCP ein- oder ausschalten.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü IPv4 einstellen erscheint erneut.

Auto-IP Einstellung

Dieses Protokoll wird zu automatischen Zuweisung von IP-Adressen benutzt, wenn zu einem kleinen Netzwerk ohne DHCP-Server verbunden werden soll. Wählen Sie einen Adressbereich von 169.254.0.1 bis 169.254.255.254. Wenn diese Adressen von keinem anderen Gerät benutzt wird, wird diese dem Drucker zugewiesen.



1 Im Menü IPv4 einstellen drücken Sie △ oder ▽, um Auto-IP zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Auto-IP erscheint.

3 Mit den Tasten △ oder ▽ Auto-IP ein- oder ausschalten.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü IPv4 einstellen erscheint erneut.

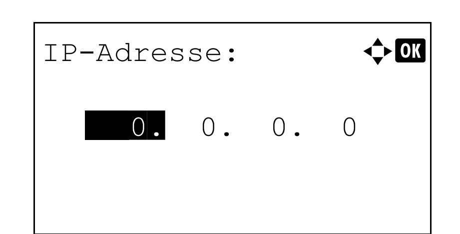
IP-Adresse eingeben

Eine IP-Adresse ist die Anschrift von Druckern oder PCs im Netzwerk und ist in den IP-Paketen enthalten, die zum Senden oder Empfangen von Internet Daten benötigt werden. (IP-Adressen können Empfangs- oder Ursprungs-Adressen sein.)

Eine IP-Adresse ist eine Bit-Folge der Host-Adresse, welche den Computer (Host) im Netzwerk identifiziert und mit dem Netzwerk verbindet. Darüber wird das Netzwerk, indem sich der Computer, oder genauer die Netzwerkschnittstelle befindet, identifiziert. Die IP-Adressen sind im Internet einmalig, so dass jeder Computer oder jede Schnittstelle zugeordnet werden kann.

Die IP-Adressen, die unter IPv4 verwendet werden, haben eine feste Länge von 32 Bits.


Hinweis Falls Sie eine IP-Adresse eingeben, stellen Sie sicher, dass DHCP auf Aus steht.



1 Im Menü IPv4 einstellen drücken Sie △ oder ▽, um IP-Adresse zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Das Menü IP-Adresse erscheint.

3 Mit den Zifferntasten oder den Tasten △ oder ▽ können Sie die IP-Adresse eingeben.

Eine Eingabe zwischen 000 und 255 ist möglich.

Der Wert kann durch △ oder ▽ verkleinert oder vergrößert werden.

Mit ◁ oder ▷ kann der Cursor zu einer anderen Eingabeposition bewegt werden.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü IPv4 einstellen erscheint erneut.

Subnetzmaske eingeben

Die Subnetzmaske ermöglicht die Erweiterung des Netzwerkadressteils der IP-Adresse.

Die Subnetzmaske repräsentiert alle Netzwerkadressteile als 1 und alle Hostadressteile als 0. Die Anzahl der Bits im Präfix stellt die Länge der Netzwerk-Adresse dar. Die Bezeichnung "Präfix" bedeutet, dass etwas am Anfang hinzugefügt wird, bezeichnet also den ersten Teil der IP-Adresse.

Wird eine IP-Adresse geschrieben, kann die Länge der Netzwerkadresse durch die Präfix-Länge nach dem Schrägstrich (/) angezeigt werden.
Zum Beispiel, "24" in der Adresse "133.210.2.0/24". Daher bezeichnet "133.210.2.0/24" die IP Adresse "133.210.2.0" mit einem 24-Bit Präfix des Netzwerkteils.

Dieser neue Netzwerk Adressteil (ursprünglich Teil der Hostadresse) macht es möglich, dass durch die Subnetzmaske auf eine Subnetz-Adresse verwiesen wird.



Hinweis Falls Sie eine Subnetzmaske eingeben, stellen Sie sicher, dass DHCP auf Aus steht.

1. Im Menü IPv4 einstellen drücken Sie △ oder ▽, um Subnetzmaske zu wählen.
2. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Subnetzmaske erscheint.



3. Mit den Zifferntasten oder den Tasten △ oder ▽ können Sie die Subnetzmaske eingeben.

   Eine Eingabe zwischen 000 und 255 ist möglich.

   Der Wert kann durch △ oder ▽ verkleinert oder vergrößert werden.

   Mit ◁ oder ▷ kann der Cursor zu einer anderen Eingabeposition bewegt werden.
4. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü IPv4 einstellen erscheint erneut.

Standard-Gateway einstellen

Das Gateway bezieht sich auf ein Gerät zur Protokollanpassung, damit Netzwerke mit unterschiedlichen Protokollen sich verbinden können.

So wird ein "Gateway" Gerät benötigt, um verschiedene geschlossene Netzwerke (mit eignen Protokollen) für das Internet über TCP/IP zu öffnen.

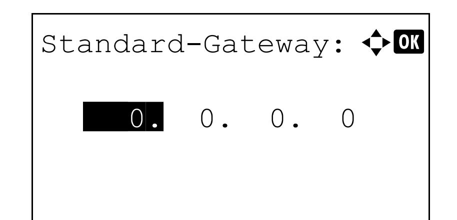
Installiert man ein Gateway, werden die Kommunikationsprotokolle und die Anzeigearten der Daten kompatibel.

In TCP/IP Netzwerken, werden mit dem Wort Gateway auch Router bezeichnet.



Hinweis Falls Sie ein Gateway eingeben, stellen Sie sicher, dass DHCP auf Aus steht.

1. Im Menü IPv4 einstellen drücken Sie △ oder ▽, um Standard-Gateway zu wählen.
2. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Standard-Gateway erscheint.



3 Mit den Zifferntasten oder den Tasten △ oder ▽ können Sie das Standard-Gateway eingeben.

Eine Eingabe zwischen 000 und 255 ist möglich.

Der Wert kann durch △ oder ▽ verkleinert oder vergrößert werden.

Mit ◁ oder ▷ kann der Cursor zu einer anderen Eingabeposition bewegt werden.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü `IPv4 einstellen` erscheint erneut.

Bonjour einstellen

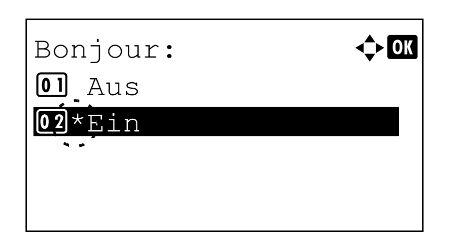
Bonjour, auch als Null-Konfigurations-Netzwerk bekannt, ist ein Dienst, der automatisch Computer, Geräte und Dienste in einem Netzwerk erkennt.

Da es sich bei Bonjour um ein Standard-Industrieprotokoll handelt, können sich alle Geräte ohne die Eingabe einer IP-Adresse oder eines DNS Servers erkennen.

Bonjour sendet und empfängt Netzwerkpakete über den UDP Port 5353. Ist eine Firewall aktiv, muss sicher sein, dass der UDP Port 5353 geöffnet bleibt, so dass Bonjour korrekt arbeiten kann. Einige Firewalls weisen Bonjour Pakete ab. Falls Bonjour nicht zuverlässig arbeitet, prüfen Sie die Firewall Einstellungen und stellen Sie sicher, dass als Ausnahme Bonjour Pakete akzeptiert werden. Wird Bonjour unter Windows XP Service Pack 2 oder später installiert, ist die Windows Firewall für Bonjour korrekt eingestellt.

1 Im Menü `IPv4 einstellen` drücken Sie △ oder ▽, um `Bonjour` zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Bonjour` erscheint.



3 Mit den Tasten △ oder ▽ die automatische Erkennung von Bonjour ein- oder ausschalten.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü `IPv4 einstellen` erscheint erneut.

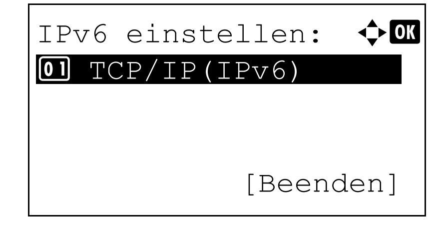
TCP/IP (IPv6) Einstellungen

Hier gelangen Sie in die TCP/IP (IPv6) Einstellungen.

TCP/IP (IPv6) basiert auf dem Internetprotokoll TCP/IP (IPv4). IPv6 ist die nächste Generation des Internetprotokolls und vergrößert den verfügbaren Adressraum, so dass das Problem des Engpasses von Netzwerkadressen gelöst wird. Zusätzlich wurden neue Sicherheitsstandards und bevorzugte Datenübertragung implementiert.

1 Im Menü `TCP/IP Einstellung` drücken Sie △ oder ▽, um `IPv6 einstellen` zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Das Menü `IPv6 einstellen` erscheint.

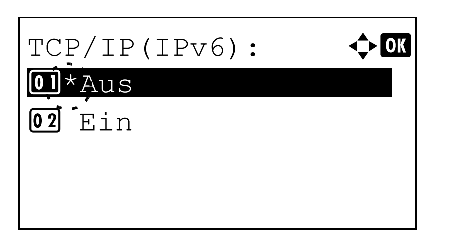


Folgende Punkte sind unter TCP/IP (IPv6) Einstellungen zu finden:

WICHTIG Die RA (Stateless) und DHCPv6 Menüoptionen werden nur angezeigt, wenn TCP/IP (IPv6) aktiviert ist.

TCP/IP(IPv6) aktivieren/deaktivieren

Geben Sie an, ob TCP/IP(IPv6) benutzt werden soll.



1 Im Menü `IPv6 einstellen` drücken Sie △ oder ▽, um `TCP/IP(IPv6)` zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Das Menü `TCP/IP(IPv6)` erscheint.

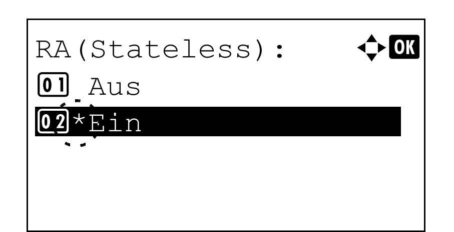
3 Mit den Tasten △ oder ▽ TCP/IP(IPv6) ein- oder ausschalten.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die TCP/IP (IPv6) Einstellungen sind gespeichert und das Menü `IPv6 einstellen` erscheint erneut.

RA (Stateless) Einstellungen

Ein IPv6 Router überträgt Informationen wie ein globales Adress-Präfix über ICMPv6. Diese Information nennt man Router Advertisement (RA).

ICMPv6 steht für Internet Control Message Protocol und ist als ein IPv6 Standard in der RFC 2463 "Internet Control Message Protocol (ICMPv6) des Internet Protocol Version 6 (IPv6) definiert.



1 Im Menü `IPv6 einstellen` drücken Sie △ oder ▽, um `RA(Stateless)` zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `RA(Stateless)` erscheint.

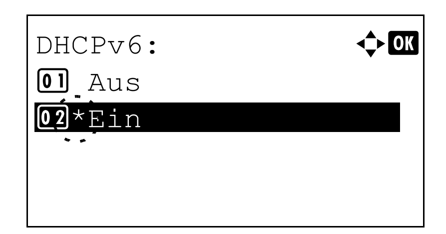
3 Mit den Tasten △ oder ▽ RA (Stateless) ein- oder ausschalten.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die RA (Stateless) Einstellungen sind gespeichert und das Menü `IPv6 einstellen` erscheint erneut.

DHCPv6 Einstellungen

DHCPv6 ist das Protokoll der automatischen Adresszuweisung der nächsten Generation und unterstützt IPv6. Es verlängert das BOOTP Startprotokoll, welches die Protokolle zum Austausch von Konfigurationen zwischen Host-PCs und dem Netzwerk definiert.

DHCPv6 erlaubt dem DHCP Server die erweiterten Funktionalitäten zum Senden von Konfigurationsparametern zu einem IPv6 Knoten. Da die Netzwerkadressen automatisch zugewiesen werden, ist die Belastung im IPv6 Knoten reduziert, da die Kontrolle der Adresszuweisung für den Administrator deutlich erleichtert ist.



1 Im Menü IPv6 einstellen drücken Sie △ oder ▽, um DHCPv6 zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige DHCPv6 erscheint.

3 Mit den Tasten △ oder ▽ DHCPv6 ein- oder ausschalten.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü IPv6 einstellen erscheint erneut.

Netzwerkprotokolle einstellen

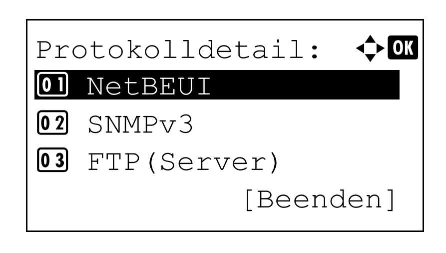
Hier gelangen Sie in die Netzwerkprotokoll-Einstellungen.

Menüpunkt	Beschreibung	Standardeinstellung	System neu starten†
NetBEUI	Legt fest, ob Dokumente über NetBEUI empfangen werden sollen.	Ein	×
SNMPv3	SNMPv3 einstellen.	Aus	●
FTP (Server)	Legt fest, ob Dokumente über FTP empfangen werden sollen.	Ein	●
SNMP	Legt fest, ob über SNMP kommuniziert werden soll oder nicht.	Ein	●
SMTP (E-Mail Sendung)	Legt fest, ob zur Sendung von E-Mails SMTP genutzt wird.	Aus	×
POP3 (E-Mail Empfang)	Legt fest, ob zum Empfang von E-Mails POP3 genutzt wird.	Aus	×
Raw Port	Legt fest, ob Dokumente über Raw Port empfangen werden sollen.	Ein	●
LPD	Legt fest, ob Dokumente über LPD als Protokoll empfangen werden sollen.	Ein	●
HTTP	Legt fest, ob über HTTP kommuniziert werden soll oder nicht.	Ein	●
LDAP	Legt fest, ob LDAP aktiviert werden soll oder nicht.	Aus	×

† ●: Nach allen Änderungen der Netzwerkeinstellungen ist ein Neustart nötig.
×: Das System muss nach der Einstellung nicht neu gestartet werden.

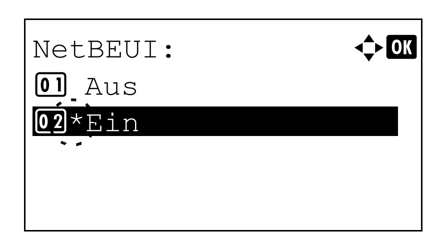
Gehen Sie wie folgt vor.

1 Im Menü TCP/IP Einstellung drücken Sie △ oder ▽, um Protokolldetail zu wählen.



2 Drücken Sie auf **[OK]**. Das Menü Protokolldetail erscheint.

3 Mit den Tasten △ oder ▽ das gewünschte Detail aufrufen.



4 Drücken Sie **[OK]**. Die Detail Anzeige des in Punkt 3 gewählten Details erscheint.

Das Bild links zeigt die Auswahl NetBEUI.

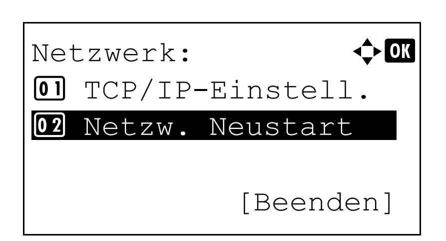
5 Drücken Sie die △ oder ▽ Taste, um Ein oder Aus zu wählen.

6 Drücken Sie auf **[OK]**. Das Menü Protokolldetail erscheint erneut.

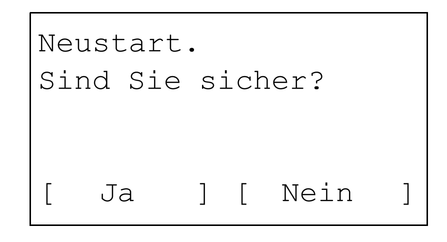
Netzwerk neu starten

Nachdem alle Netzwerkeinstellungen gemacht wurden, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu. Dies ist notwendig, um die geänderten Einstellungen wirksam zu machen!

1 Im Menü Netzwerk drücken Sie △ oder ▽, um Netzw. Neustart zu wählen.



2 Drücken Sie auf **[OK]**. Eine Bestätigungsanzeige erscheint.



3 Drücken Sie [Ja] (**[Linke Auswahl Taste]**). Die Meldung Neustart... erscheint und der Netzwerkteil wird neu gestartet.

Falls Sie keinen Neustart aktivieren wollen, drücken Sie [Nein] (**[Rechte Auswahl Taste]**) und das Menü Netzwerk wird wieder angezeigt.

Optionale Netzwerkeinstellungen

Diese Einstellungen betreffen die optionale Schnittstellen-Karte (IB-50) oder die WLAN-Karte (IB-51).



Hinweis Die Anzeige erfolgt nur, wenn eine zusätzliche Netzwerk-Karte (IB-50) oder WLAN-Karte (IB-51) als Option eingebaut ist.

Folgende Punkte sind unter optionale Netzwerk-Einstellungen zu finden:

- WLAN Einstellungen...4-73
- Allgemeine Einstellungen für die optionalen Netzwerk-Karten...4-80
- Netzwerk-Karte für Netzwerk-Kommunikation auswählen...4-84



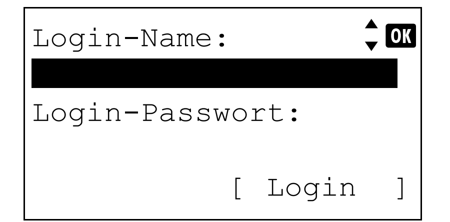
Hinweis Fragen Sie Ihren Netzwerk-Administrator nach den korrekten Netzwerkeinstellungen. Nachdem alle Netzwerkeinstellungen beendet sind, starten Sie den Netzwerkteil des Druckers neu. Siehe *Netzwerk neu starten auf Seite 4-71*. Dies ist notwendig, um die geänderten Einstellungen wirksam zu machen!

Falls die Karten IB-50 oder IB-51 über die Web-Schnittstelle konfiguriert werden, können die Netzwerkeinstellungen und die Sicherheitseinstellungen bequem über den PC geprüft oder geändert werden. Siehe hierzu auch das *IB-50/ IB-51 User Manual*.

1 Die Taste **[Menü]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽, um `Opt. Netzwerk` auszuwählen.

3 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Login Anzeige erscheint.

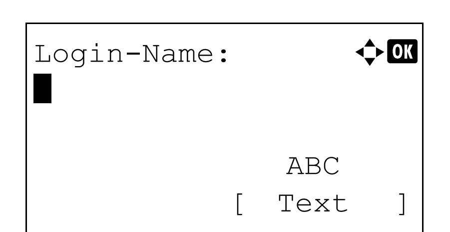




Hinweis Falls die Benutzerverwaltung aktiviert ist:

- Falls Sie bereits als Admin angemeldet sind, erscheint keine Abfrage und die Anzeige `Opt. Netzwerk` wird eingeblendet.
- Diese Einstellung ist nur für den Administrator möglich. Melden Sie sich als Administrator an.

4 Wählen Sie das Feld `Login-Name` an und drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Login-Name` erscheint.



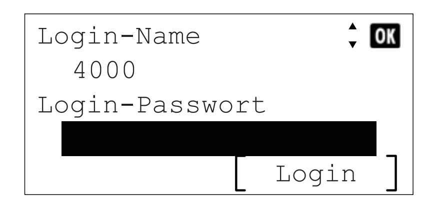
5 Geben Sie den Login-Namen über die Zifferntasten ein. Danach drücken Sie auf **[OK]**. Die Login Anzeige erscheint.

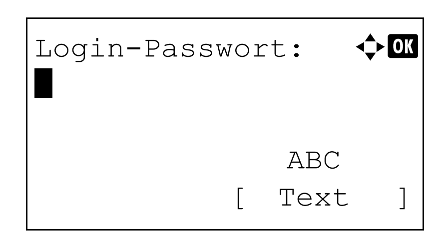


Hinweis Der werksseitig gespeicherte Login-Name lautet "4000".

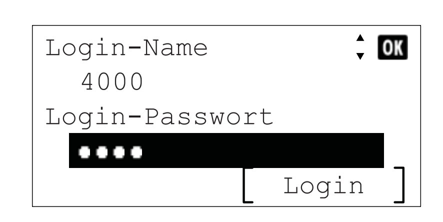
Detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.

6 Mit den Tasten △ oder ▽ das Feld `Login-Passwort` anwählen.





7 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Login-Passwort` erscheint.

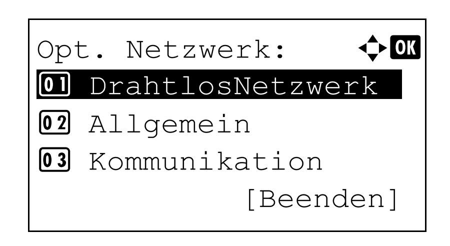


8 Geben Sie das Login-Passwort über die Zifferntasten ein. Danach drücken Sie auf **[OK]**. Die Login Anzeige erscheint.



Hinweis Das werksseitig gespeicherte Login-Passwort lautet "4000".

Detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.



9 Drücken Sie `[Login]` (**[Rechte Auswahl Taste]**). Falls der Login-Name und das Passwort korrekt sind, erscheint das Menü `Opt. Netzwerk` und die verfügbaren Einstellungen werden angezeigt.

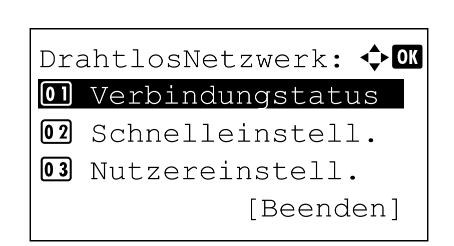
WLAN Einstellungen

Hier finden Sie die WLAN Einstellungen.



Hinweis `DrahtlosNetzwerk` wird nur angezeigt, wenn die optionale WLAN-Karte (IB-51) installiert ist.

1 Im Menü `Opt. Netzwerk` drücken Sie △ oder ▽, um `DrahtlosNetzwerk` zu wählen.



2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `DrahtlosNetzwerk` erscheint.

Folgende Bedienmöglichkeiten bestehen:

- WLAN Verbindung prüfen...4-73
- Schnelleinstellung für WLAN...4-74
- Benutzerdefinierte Einstellung für WLAN...4-76

WLAN Verbindung prüfen

Ist die optionale WLAN-Karte (IB-51) installiert, ist es möglich den Status des WLAN zu prüfen.

1 Im Menü `DrahtlosNetzwerk` drücken Sie △ oder ▽, um `Verbindungstatus` zu wählen.

Verbindungstatus:
Status: 1/ 2
Anschließen

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Verbindungstatus` erscheint.

```
Verbindungstatus:
NetzwName(SSID):   2/2
Spedi BrumBrum

              [ Detail  ]
```

3 Drücken Sie ◁ oder ▷. Der `NetzwName(SSID)` wird angezeigt.

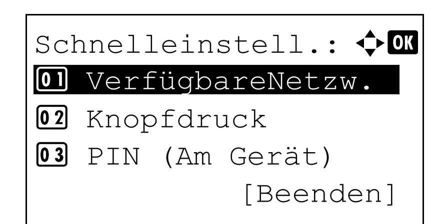
```
Detail:
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTU
VWXYZabcdefghijklmnop
qrstuvwxyz1234567890
```

Passt die Länge von `NetzwName(SSID)` nicht in die Anzeige, drücken Sie `[Detail]` (**[Rechte Auswahl Taste]**), um auf eine 3-zeilige Ansicht zu wechseln.

Schnelleinstellung für WLAN

Unterstützt der Zugangspunkt den automatischen WLAN Zugang, können die Einstellungen über die Schnelleinstellung gewählt werden.

1 Im Menü `DrahtlosNetzwerk` drücken Sie △ oder ▽, um `Schnelleinstell.` zu wählen.



2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Schnelleinstell.` erscheint.

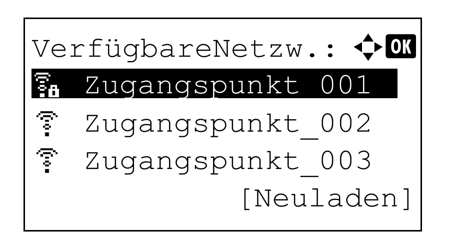
Folgende Bedienmöglichkeiten bestehen:

- Verfügbare Netzwerke anzeigen
- Verbindung per Knopfdruck herstellen
- PIN (Gerät) (Verbindung mit PIN Code (für WLAN Netzwerkkarte))
- PIN-Code für Zugangspunkt erzeugen

Verfügbare Netzwerke anzeigen

Zeigt die verfügbaren Zugangspunkte der Netzwerke an.

1 Im Menü `Schnelleinstellung` drücken Sie △ oder ▽, um `VerfügbareNetzw.` zu wählen.



2 Drücken Sie auf **[OK]**. Eine Anzeige `VerfügbareNetzw.` erscheint.

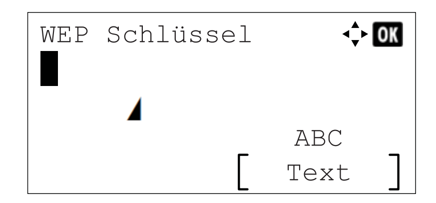


Hinweis Kann der gewünschte Zugangspunkt nicht gefunden werden, drücken Sie `[Neuladen]` (**[Linke Auswahl Taste]**), um die Anzeige zu aktualisieren.

3 Mit △ oder ▽ wählen Sie einen Zugangspunkt aus, mit dem sich das Gerät verbinden soll.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Verbindung zum Zugangspunkt wird aufgebaut.

Falls es nötig ist, einen Verschlüsselungscode einzugeben, erscheint die Anzeige des WEP Schlüssels oder des vorab gemeinsam vereinbarten Schlüssels.

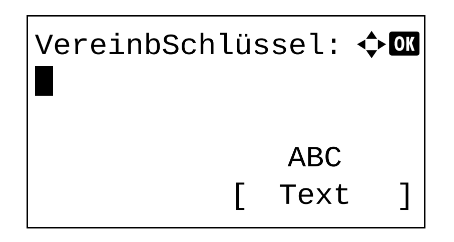


Falls ein WEP Schlüssel eingegeben werden muss:

Geben Sie den WEP Schlüssel über die Zifferntasten ein. Danach drücken Sie auf **[OK]**.



Bis zu 26 Zeichen können eingegeben werden. Detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.



Falls ein gemeinsamer Schlüssel eingegeben werden muss:

Geben Sie den vereinbarten Schlüssel über die Zifferntasten ein. Danach drücken Sie auf **[OK]**.



Hinweis Es müssen zwischen 8 und 64 Zeichen eingegeben werden. Detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.

Verbindung per Knopfdruck herstellen

Falls der Zugangspunkt den Verbindungsaufbau per Knopfdruck (Push button) unterstützt, können die WLAN Einstellungen per Knopfdruck am Zugangspunkt und die Bedienung über das Bedienfeld des Geräts konfiguriert werden.

1. Im Menü `Schnelleinstellung` drücken Sie △ oder ▽, um `Knopfdruck` zu wählen.
2. Drücken Sie auf **[OK]**. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

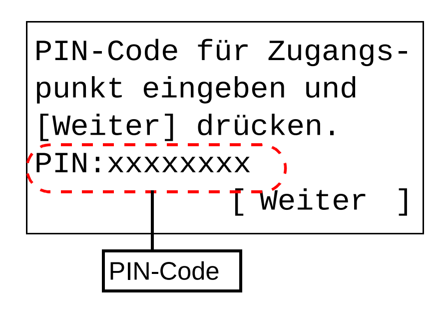
```
Drücken Sie den Kon-
figurationsknopf am
Zugangspunkt. Danach
drücken Sie [Weiter].
```

3. Drücken Sie den Knopf für automatisches Setup am Zugangspunkt.
4. Drücken Sie `[Weiter]` (**[Rechte Auswahl Taste]**). Die Anzeige `Verbinde...` erscheint und der Zugangsversuch zum Zugangspunkt wird gestartet.

PIN (Gerät) (Verbindung mit PIN Code (für WLAN Netzwerkkarte))

Die Verbindung kann auch über einen PIN-Code für das Gerät hergestellt werden. Der PIN-Code muss am Zugangspunkt eingegeben werden. Der PIN-Code für das Gerät wird automatisch generiert.

1. Im Menü `Schnelleinstellung` drücken Sie △ oder ▽, um `PIN (Am Gerät)` zu wählen.
2. Drücken Sie auf **[OK]**. Ein PIN-Code wird in der Anzeige des Geräts eingeblendet.

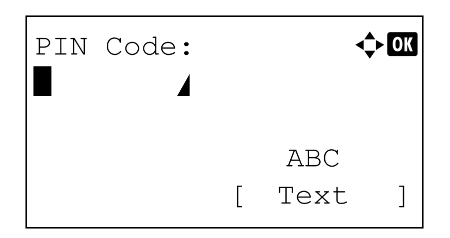


3. Schreiben Sie den angezeigten PIN-Code auf.
4. Drücken Sie `[Weiter]` (**[Rechte Auswahl Taste]**). Die Meldung `Verbinde…` wird angezeigt.

5 Geben Sie am Zugangspunkt den PIN-Code ein, den Sie im Punkt 3 aufgeschrieben haben. Die Verbindung zum Zugangspunkt wird aufgebaut.

PIN-Code für Zugangspunkt erzeugen

Die Verbindung kann auch über einen PIN-Code für den Zugangspunkt hergestellt werden. Der PIN-Code für den Zugangspunkt muss eingegeben werden. Weitere Informationen zum PIN-Code das Zugangspunkts siehe in der Bedienungsanleitung des Zugangspunkts.



1 Im Menü Schnelleinstellung drücken Sie △ oder ▽, um PIN(Am Terminal) zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige zur Eingabe des PIN-Code erscheint.

3 Geben Sie den PIN-Code über die Zifferntasten ein.

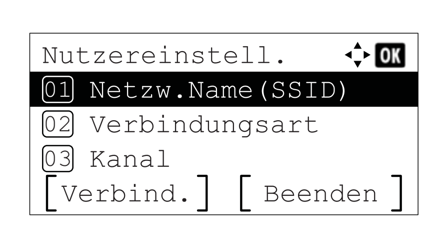


Hinweis Bis zu 8 Zeichen können eingegeben werden. Detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Verbinde... erscheint und der Zugangsversuch zum Zugangspunkt wird gestartet.

Benutzerdefinierte Einstellung für WLAN

Sie können die WLAN-Einstellungen verändern.



1 Im Menü DrahtlosNetzwerk drücken Sie △ oder ▽, um Nutzereinstell. zu wählen.

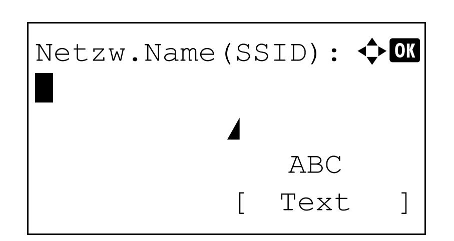
2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Nutzereinstell. erscheint.

Folgende Bedienmöglichkeiten bestehen:

- Netzwerk Name (SSID) für Zugangspunkt speichern
- Verbindungsart wechseln
- Kanalwahl
- Netzwerk Authentifizierung festlegen
- Verschlüsselung

Netzwerk Name (SSID) für Zugangspunkt speichern

Soll sich das Gerät mit einem Zugangspunkt per WLAN verbinden, muss der Netzwerkname SSID (Service Set Identifier) eingespeichert werden.



1 Im Menü Nutzereinstell. drücken Sie △ oder ▽, um Netzw.Name(SSID) zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Netzw.Name(SSID) erscheint.

3 Geben Sie die SSID des Zugangspunkts über die Zifferntasten ein.

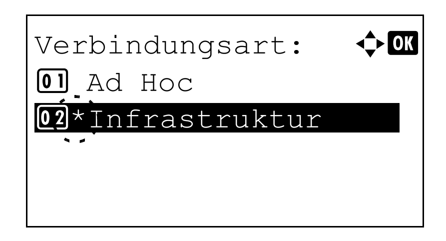


Hinweis Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden. Detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Nutzereinstellung erscheint erneut.

Verbindungsart wechseln

Hiermit wird die Verbindungsart zum WLAN festgelegt. Wählen Sie Ad Hoc, wenn Geräte direkt miteinander ohne Zugangspunkt verbunden werden sollen.



1. Im Menü Nutzereinstell. drücken Sie △ oder ▽, um Verbindungsart zu wählen.
2. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Verbindungsart erscheint.

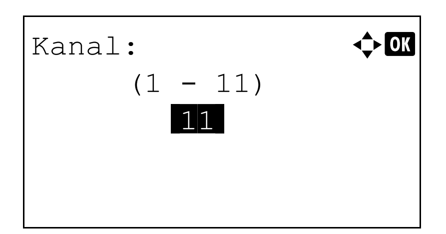
   Folgende Verbindungsarten sind möglich:

   Ad Hoc (Verbindung ohne Nutzung von Zugangspunkten)

   Infrastruktur (Verbindung über Zugangspunkt)
3. Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Verbindungsart wählen.
4. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Nutzereinstellung erscheint erneut.

Kanalwahl

Für die Verbindung mit WLAN müssen die verfügbaren Kanäle festgelegt werden.



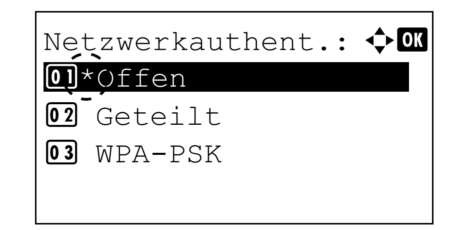
1. Im Menü Nutzereinstell. drücken Sie △ oder ▽, um Kanal zu wählen.
2. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Kanal erscheint.
3. Geben Sie die Kanalnummer über die Zifferntasten oder über △ oder ▽ ein.

   
   Hinweis Der Wert kann zwischen 1 und 11 eingestellt werden.
4. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Nutzereinstellung erscheint erneut.

Netzwerk Authentifizierung festlegen

Diese Einstellung legt die Authentifizierungsmethode zur Verbindung mit dem Zugangspunkt fest.


Hinweis Sie können die Netzwerk-Authentifizierung für WPA-Enterprise und WPA2-Enterprise auch über die Web-Seite der optionalen WLAN-Karte (IB-51) eingeben. Details finden Sie unter *IB-51 User's Manual*.



1. Im Menü Nutzereinstell. drücken Sie △ oder ▽, um Netzwerkauthent. zu wählen.
2. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Netzwerkauthent. erscheint.

   Folgende Authentifizierungsmethoden sind möglich:

   Offen

   Geteilt

   WPA-PSK

   WPA2-PSK

   
   Hinweis WPA-PSK und WPA2-PSK werden nur angezeigt, wenn in Infrastruktur in *Verbindungsart wechseln auf Seite 4-77* gewählt wurde.

3 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Authentifizierungsmethode wählen.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Nutzereinstellung` erscheint erneut.

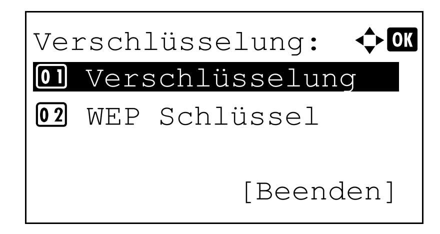
Verschlüsselung

Hier werden die Einstellungen für die Verschlüsselung vorgenommen.



Hinweis Die Anzeige erfolgt nicht, wenn unter *Netzwerk Authentifizierung festlegen auf Seite 4-77* eine andere Authentifizierungsmethode als `Offen`, `Geteilt`, `WPA-PSK` und `WPA2-PSK` gewählt wurde.

1 Im Menü `Nutzereinstell.` drücken Sie △ oder ▽, um `Verschlüsselung` zu wählen.



2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Verschlüsselung` erscheint.

Folgende Bedienmöglichkeiten bestehen:

- Daten Verschlüsselung...4-78
- WEP Schlüssel Einstellungen...4-79
- Vorab vereinbarten Schlüssel einstellen...4-79



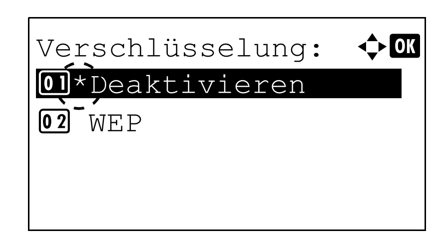
Hinweis `WEP Schlüssel` wird angezeigt, wenn in *Netzwerk Authentifizierung festlegen auf Seite 4-77* die Einstellung `Offen` oder `Geteilt` gewählt wurde.

`VereinbSchlüssel` wird angezeigt, wenn in *Netzwerk Authentifizierung festlegen auf Seite 4-77* die Einstellung `WPA-PSK` oder `WPA2-PSK` gewählt wurde.

Daten Verschlüsselung

Hier werden die Einstellungen für die Verschlüsselung vorgenommen.

1 Im Menü `Verschlüsselung` drücken Sie △ oder ▽, um `Verschlüsselung` zu wählen.



2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Verschlüsselung` erscheint.



Hinweis Die angezeigten Verschlüsselungsmethoden hängen von der Einstellung in *Netzwerk Authentifizierung festlegen auf Seite 4-77* ab.

`Deaktivieren` oder `WEP` kann ausgewählt werden, wenn `Offen` oder `Geteilt` ausgewählt wurde.

`TKIP`, `AES` oder `Auto` kann ausgewählt werden, wenn `PA-PSK` ausgewählt wurde.

`AES` kann ausgewählt werden, wenn `WPA2-PSK` ausgewählt wurde.

3 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Verschlüsselungsmethode wählen.

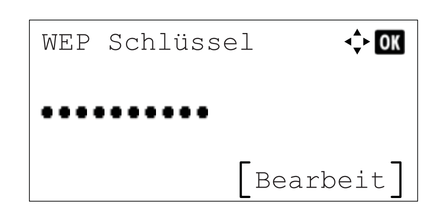
4 Drücken Sie auf **[OK]**. Das Menü `Verschlüsselung` erscheint erneut.

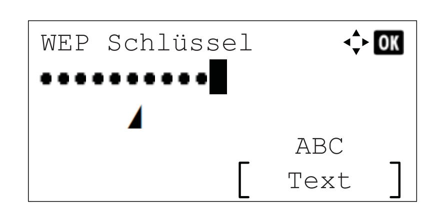
WEP Schlüssel Einstellungen

Geben Sie einen WEP Schlüssel ein.

1 Im Menü Verschlüsselung drücken Sie △ oder ▽, um WEP Schlüssel zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige WEP Schlüssel erscheint.





3 Drücken Sie [Bearbeit] (**[Rechte Auswahl Taste]**). Die Anzeige WEP Schlüssel erscheint.

4 Geben Sie den WEP Schlüssel über die Zifferntasten ein.



Hinweis Bis zu 26 Zeichen können eingegeben werden. Detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.

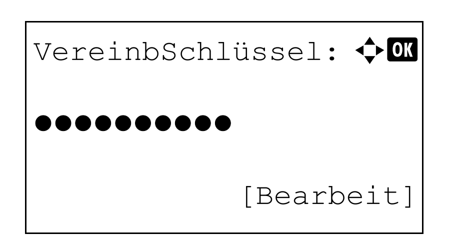
5 Tippen Sie auf **[OK]**. Das Menü Verschlüsselung erscheint erneut.

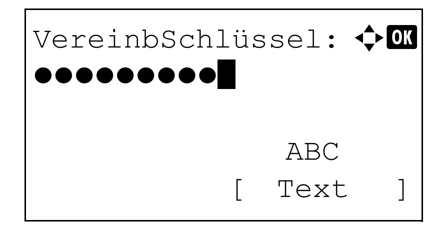
Vorab vereinbarten Schlüssel einstellen

Geben Sie den vorab vereinbarten Schlüssel ein.

1 Im Menü Verschlüsselung drücken Sie △ oder ▽, um VereinbSchlüssel zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige VereinbSchlüssel erscheint.





3 Drücken Sie [Bearbeit] (**[Rechte Auswahl Taste]**). Die Anzeige VereinbSchlüssel erscheint.

4 Geben Sie den vorab vereinbarten Schlüssel über die Zifferntasten ein.

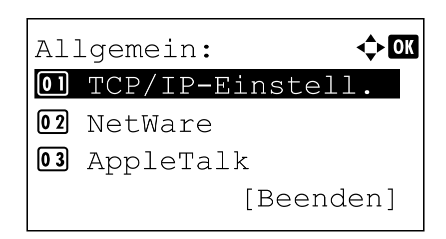


Hinweis Es müssen zwischen 8 und 64 Zeichen eingegeben werden. Detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.

5 Drücken Sie auf **[OK]**. Das Menü Verschlüsselung erscheint erneut.

Allgemeine Einstellungen für die optionalen Netzwerk-Karten

Diese Einstellungen betreffen die optionale Schnittstellen-Karte (IB-50) oder die optionale WLAN-Karte (IB-51).



1 Im Menü `Opt. Netzwerk` drücken Sie △ oder ▽, um `Allgemein` zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Allgemein` erscheint.

Folgende Bedienmöglichkeiten bestehen:

- TCP/IP Einstellungen der optionalen Netzwerk-Karten...4-80
- NetWare Einstellungen...4-81
- AppleTalk Einstellungen...4-81
- IPSec-Einstellungen...4-82
- LAN-Schnittstelle einstellen...4-82
- MAC Adress Filter einstellen...4-83
- Optionale Netzwerk-Karte neu starten...4-83

TCP/IP Einstellungen der optionalen Netzwerk-Karten

Nehmen Sie die benötigten TCP/IP Einstellungen vor.

Folgende Punkte sind unter TCP/IP Einstellungen zu finden:

- TCP/IP aktivieren/deaktivieren
- TCP/IP IPv4 Einstellungen
- TCP/IP (IPv6) Einstellungen

TCP/IP-Einstell.: OK
01 TCP/IP
02 IPv4 einstellen
03 IPv6 einstellen
[Beenden]

1 Im Menü `Allgemein` drücken Sie △ oder ▽, um `TCP/IP-Einstell.` zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Das Menü `TCP/IP-Einstell.` erscheint.

TCP/IP aktivieren/deaktivieren

Geben Sie an, ob TCP/IP benutzt werden soll.
Die Vorgehensweise zur Eingabe ist die gleiche wie bei den Standard Netzwerkeinstellungen. Details finden Sie unter *TCP/IP aktivieren/deaktivieren auf Seite 4-64*.

TCP/IP IPv4 Einstellungen

Hier gelangen Sie in die TCP/IP (IPv4) Einstellungen. Die Vorgehensweise zur Eingabe ist die gleiche wie bei den Standard Netzwerkeinstellungen. Details finden Sie unter *TCP/IP IPv4 Einstellungen auf Seite 4-65*.

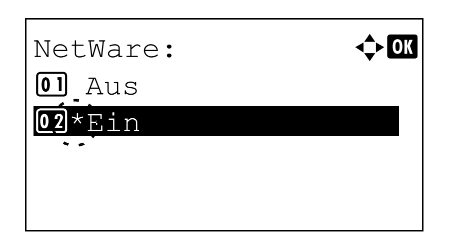
TCP/IP (IPv6) Einstellungen

Hier gelangen Sie in die TCP/IP (IPv6) Einstellungen. Die Vorgehensweise zur Eingabe ist die gleiche wie bei den Standard Netzwerkeinstellungen. Details finden Sie unter *TCP/IP (IPv6) Einstellungen auf Seite 4-68*.

NetWare Einstellungen

Als NetWare bezeichnet man ein PC-basiertes Betriebssystem speziell für Server. NetWare ist ein Client-Server System, das mit einem NetWare Betriebssystem für Server und speziellen Client Modulen auf PCs mit MS-DOS, OS/2 oder Windows arbeitet. Die Basis Netzwerk-Schicht benutzt als Protokoll ein NetWare eigenes IPX-Protokoll (Internetwork Packet eXchange)/SPX (Sequenced Packet eXchange), unterstützt aber auch TCP/IP.

Die Eigenschaften des NetWare Betriebssystems sind speziell für Server ausgelegt, anders als Windows NT oder Unix. Die minimale Bedienung des Servers kann auch von einer NetWare Konsole aus erfolgen. Server- und Datei-Management werden über Management Tools vom Client ausgeführt. Alle Treiber und Protokollebenen bestehen in Form von Modulen, genannt NetWare Loadable Modules (NLMs). Die Möglichkeit der NLMs dynamisch und flexibel Daten zu tauschen, ist einer der großen Vorteile.



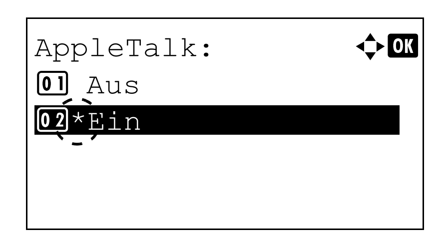
1. Im Menü `Allgemein` drücken Sie △ oder ▽, um `NetWare` zu wählen.
2. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `NetWare` erscheint.
3. Mit den Tasten △ oder ▽ NetWare ein- oder ausschalten.
4. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellungen werden übernommen und die Anzeige `Allgemein` erscheint erneut.

AppleTalk Einstellungen

AppleTalk ist ein Kommunikationsprotokoll hauptsächlich zwischen Macintosh Computern und bezieht sich auf das Mac Netzwerk-Betriebssystem.

AppleTalk weist 24-Bit Netzwerkadressen zu (ein 16-Bit Netzwerkblock und eine 8-Bit Knotenadresse). Diese identifizieren Geräte wie Drucker oder Computer im Netzwerk.

Beim Einschalten wird ein Rundsendesignal ins Netzwerk geschickt und die Adressen und Namen werden automatisch zugewiesen. Die Standardeinstellung lautet `Ein`.



1. Im Menü `Allgemein` drücken Sie △ oder ▽, um `AppleTalk` zu wählen.
2. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `AppleTalk` erscheint.
3. Mit den Tasten △ oder ▽ AppleTalk ein- oder ausschalten.
4. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellungen werden übernommen und die Anzeige `Allgemein` erscheint erneut.

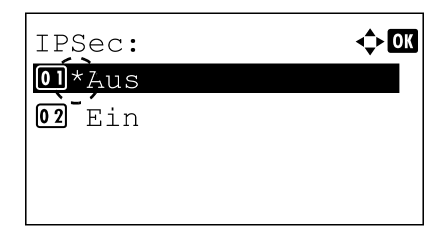
IPSec-Einstellungen

IPSec (IP Security Protocol) ist ein Sicherheitsprotokoll, welches den Standard der IETF zum Authentifizieren und Verschlüsseln in der dritten Netzwerk-Schicht ermöglicht.

Es kann mit IPv4 und IPv6 verwendet werden.



Hinweis IPv4 benutzt 32-Bit IP-Adressen und IPv6 benutzt 128-Bit IP-Adressen.



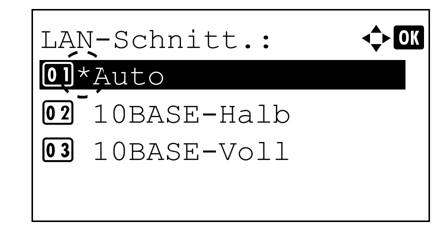
1. Im Menü Allgemein drücken Sie △ oder ▽, um IPSec zu wählen.
2. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige IPSec erscheint.
3. Mit den Tasten △ oder ▽ IPSec ein- oder ausschalten.
4. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellungen werden übernommen und die Anzeige Allgemein erscheint erneut.

LAN-Schnittstelle einstellen

Nehmen Sie die nötigen Netzwerkeinstellungen vor. Die Standardeinstellung ist Auto.



Hinweis LAN-Schnitt. wird nur angezeigt, wenn die optionale Netzwerk-Karte (IB-50) installiert ist.



1. Im Menü Allgemein drücken Sie △ oder ▽, um LAN-Schnitt. zu wählen.
2. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige LAN-Schnitt. erscheint.

   Folgende Geschwindigkeiten sind möglich:

   Auto

   10BASE-Halb

   10BASE-Voll

   100BASE-Halb

   100BASE-Voll

   1000BASE-T
3. Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Schnittstellen-Geschwindigkeit aufrufen.
4. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellungen werden übernommen und die Anzeige Allgemein erscheint erneut.

MAC Adress Filter einstellen

Diese Einstellung legt fest, ob die MAC Adressen Filterung aktiviert werden soll.



Hinweis Die detaillierten Einstellungen zur MAC Adressen Filterung werden über Utility Software der optionalen Schnittstellen-Karte vorgenommen.

1. Im Menü Allgemein drücken Sie △ oder ▽, um MAC AdressFilter zu wählen.
2. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige MAC AdressFilter erscheint.

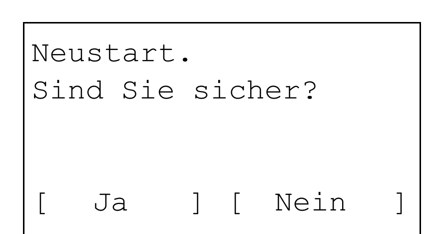


3. Mit den Tasten △ oder ▽ MAC Adressen Filterung ein- oder ausschalten.
4. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellungen werden übernommen und die Anzeige Allgemein erscheint erneut.

Optionale Netzwerk-Karte neu starten

Nachdem alle Netzwerkeinstellungen gemacht wurden, starten Sie den Netzwerkteil des Geräts neu. Dies ist notwendig, um die geänderten Einstellungen wirksam zu machen!

1. Im Menü Allgemein drücken Sie △ oder ▽, um Netzw. Neustart zu wählen.
2. Drücken Sie auf **[OK]**. Eine Bestätigungsanzeige erscheint.



3. Drücken Sie [Ja] (**[Linke Auswahl Taste]**). Die Meldung Neustart... erscheint und der Netzwerkteil wird neu gestartet.

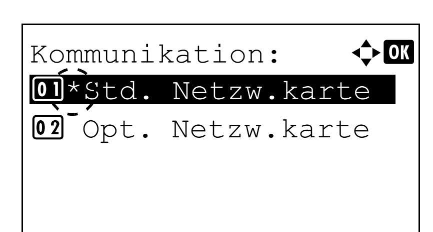
   Falls Sie keinen Neustart aktivieren wollen, drücken Sie [Nein] (**[Rechte Auswahl Taste]**) und das Menü Allgemein wird wieder angezeigt.

Netzwerk-Karte für Netzwerk-Kommunikation auswählen

Einige Client-Funktionen wie Netzwerk-Authentifizierung oder Beziehen von Benutzerinformationen über LDAP arbeiten nur über die gewählte Schnittstelle. Diese Funktion ist für den Administrator bestimmt. Weitere Informationen siehe in *Command Center RX User Guide* und im *IB-50/IB-51 User's Manual*.



Hinweis Das Menü Kommunikation wird nur angezeigt, wenn der Drucker mit einer Netzwerkschnittstelle ausgerüstet ist.



1 Im Menü Opt. Netzwerk drücken Sie △ oder ▽, um Kommunikation zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Kommunikation erscheint.

3 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Netzwerk-Karte aufrufen.
Der Menüpunkt Std. Netzw.karte beschreibt die eingebaute Standard Schnittstelle des Druckers.
Der Menüpunkt Opt. Netzw.karte beschreibt die optionale Schnittstelle des Druckers.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü Opt. Netzwerk erscheint erneut.

Allgemeine Geräte Einstellungen

In diesem Menü können Sie die grundsätzliche Funktionsweise des Druckers verändern.

Folgende Punkte sind unter Gerät allgemein zu finden:

WICHTIG Std. Anzeige(Box), Festpl. formatieren und SD Karte format. erscheinen nur, wenn die jeweilige Option installiert ist.



1 Die Taste **[Menü]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽, um Allgemeine Einstellung auszuwählen.

3 Drücken Sie auf **[OK]**. Das Menü Allgemeine Einstellung erscheint und bietet verschiedene Auswahlmöglichkeiten an.

Anzeigesprache wählen

Es kann ausgewählt werden, in welcher Sprache die Meldungen der Anzeige angezeigt werden sollen. Wahlweise können auch Meldungen in anderen Sprachen geladen werden. Nähere Auskünfte hält der Kundendienst bereit.



1 Im Menü Allgemeine Einstellung drücken Sie △ oder ▽, um Sprache zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Sprache erscheint und listet die möglichen Sprachen auf.

Folgende Sprachen sind möglich:

English

Deutsch

Français

Español

Italiano

Nederlands

Русский

Português

Folgende optionalen Sprachen sind möglich:

Optionale Sprachen	Anzeige
Türkisch	Türkçe
Griechisch	Ελληνικά
Polnisch	Polski
Tschechisch	Česky
Ungarisch	Magyar
Finnisch	Suomi
Hebräisch	עברית
Arabisch	عربي
Schwedisch	Svenska
Dänisch	Dansk
Norwegisch	Norsk
Rumänisch	Română
Katalan	Català

Wurden optionale Sprachen vom Kundendienst geladen, so erscheinen diese anstatt Português.

3 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Sprache aufrufen.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü Allgemeine Einstellung erscheint erneut.

Standardanzeige für Dokumentenbox auswählen

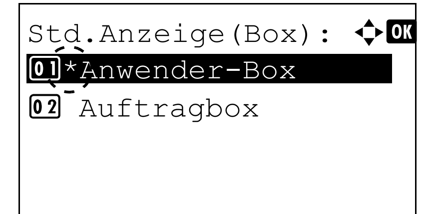
Es kann ausgewählt werden, welcher Boxtyp in der Anzeige angezeigt werden sollen, wenn die Taste **[Dokumentenbox]** gedrückt wird.



1 Im Menü Allgemeine Einstellung drücken Sie △ oder ▽, um Std.Anzeige(Box) zu wählen.



2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Std.Anzeige(Box) erscheint.



3 Drücken Sie△ oder ▽, um entweder die Anwender-Box oder die Auftragsbox als Standard Anzeige zu wählen.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü Allgemeine Einstellung erscheint erneut.

Datum / Uhrzeit einstellen

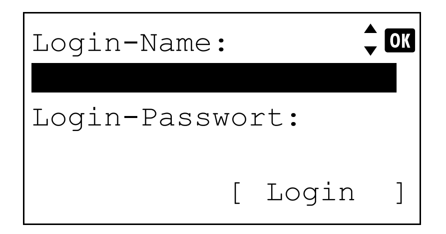
Stellen Sie das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit ein.

WICHTIG Um die Datumseinstellungen ändern zu können, müssen der Admin Login-Name und das Passwort eingegeben werden. Weitere Hinweise siehe *Administrator auf Seite 4-132*.

Falls Sie während der Benutzung der Anwendung Datum/Uhrzeit verändern, können Sie die Anwendung nicht länger benutzen.

Unter Datum / Uhrzeit finden Sie folgende Einstellungen:

1 Im Menü Allgemeine Einstellung drücken Sie △ oder ▽, um Datumseinstell. zu wählen.

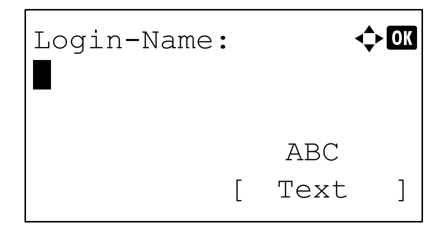


2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Login Anzeige erscheint.



Hinweis Falls die Benutzerverwaltung aktiviert ist:

- Falls Sie bereits als Admin angemeldet sind, erscheint keine Abfrage und die Anzeige Datumseinstell. wird eingeblendet.
- Diese Einstellung ist nur für den Administrator möglich. Melden Sie sich als Administrator an.



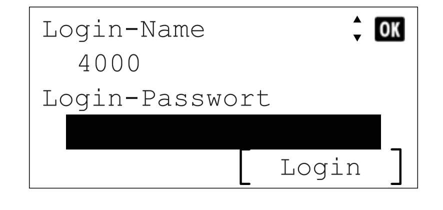
3 Wählen Sie das Feld Login-Name an und drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Login-Name erscheint.

4 Geben Sie den Login-Namen über die Zifferntasten ein. Danach drücken Sie auf **[OK]**. Die Login Anzeige erscheint.

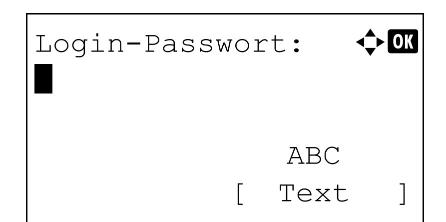


Hinweis Der werksseitig gespeicherte Login-Name lautet "4000".

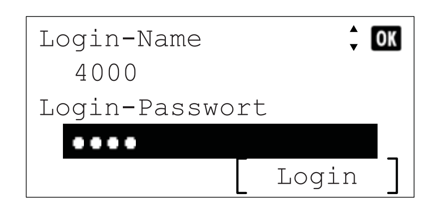
Detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.



5 Mit den Tasten △ oder ▽ das Feld Login-Passwort anwählen.



6 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Login-Passwort erscheint.

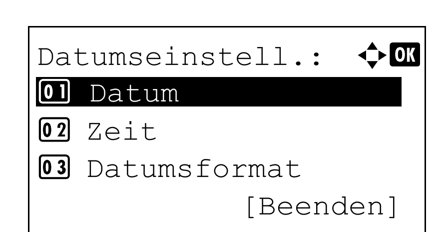


7 Geben Sie das Login-Passwort über die Zifferntasten ein. Danach drücken Sie auf **[OK]**. Die Login Anzeige erscheint.



Hinweis Das werksseitig gespeicherte Login-Passwort lautet "4000".

Detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.

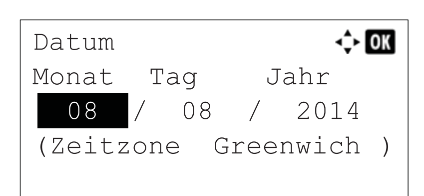


8 Drücken Sie `[Login]` (**[Rechte Auswahl Taste]**). Falls der Login-Name und das Passwort korrekt sind, erscheint das Menü `Datumseinstell.` und die verfügbaren Einstellungen werden angezeigt.

Datum einstellen

1 Im Menü `Datumseinstellung` drücken Sie △ oder ▽, um `Datum` zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Datum` erscheint.



3 Mit den Zifferntasten oder den Tasten △ und ▽ können Sie Jahr, Monat und Tag eingeben.

Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü `Datumseinstellung` erscheint erneut.

Uhrzeit einstellen

1 Im Menü `Datumseinstellung` drücken Sie △ oder ▽, um `Zeit` zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Zeit` erscheint.

Zeit:
Stunde Min. Sek.
11 : 45: 50
(Zeitzone:Std Zeit)

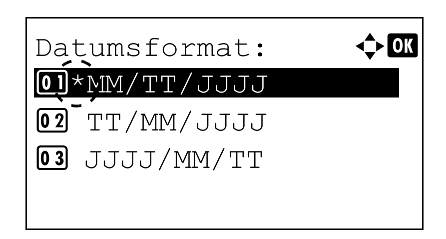
3 Mit den Zifferntasten oder den Tasten △ und ▽ können Sie Stunden, Minuten und Sekunden eingeben.

Mit ◁ und ▷ den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü `Datumseinstellung` erscheint erneut.

Datumsformat auswählen

Es stehen drei unterschiedliche Datumsformate zur Verfügung.



1. Im Menü `Datumseinstellung` drücken Sie △ oder ▽, um `Datumsformat` zu wählen.
2. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Datumsformat` erscheint.
3. Mit den Tasten △ oder ▽ das gewünschte Datumsformat aufrufen.

   Die folgenden Einstellungen können ausgewählt werden:

   `MM/TT/JJJJ`

   `TT/MM/JJJJ`

   `JJJJ/MM/TT`
4. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü `Datumseinstellung` erscheint erneut.

Zeitzone festlegen

Geben Sie die Zeitdifferenz zur GMT ein.



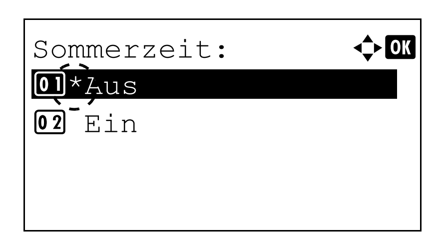
1. Im Menü `Datumseinstellung` drücken Sie △ oder ▽, um `Zeitzone` zu wählen.
2. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Zeitzone` erscheint.
3. Mit den Tasten △ oder ▽ rufen Sie Ihre Zeitzone auf.
4. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü `Datumseinstellung` erscheint erneut.



Hinweis Haben Sie eine Region ohne Sommerzeit-Umstellung gewählt, erscheint die folgende Anzeige nicht.

Sommerzeitumstellung wählen

Legen Sie fest, ob die Sommerzeitumstellung automatisch erfolgen soll.



1 Im Menü Datumseinstellung drücken Sie △ oder ▽, um Sommerzeit zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Sommerzeit erscheint.

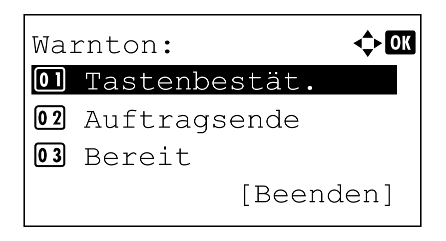
3 Mit den Tasten △ oder ▽ die Sommerzeit ein- oder ausschalten.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü Datumseinstellung erscheint erneut.

Warnton einstellen

Der Drucker kann zur Benachrichtigung des Anwenders per Ton den Druckerstatus anzeigen. Dies ist sehr hilfreich, wenn der Anwender sich in einiger Entfernung zum Drucker aufhält.

Folgende Punkte sind unter Warnton zu finden:

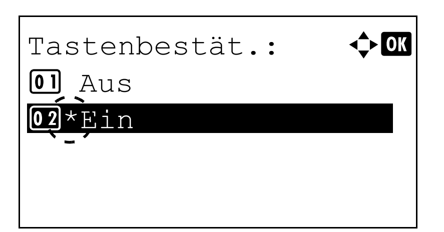


1 Im Menü Allgemeine Einstellung drücken Sie △ oder ▽, um Warnton zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Warnton erscheint.

Ton für Tastenbestätigung

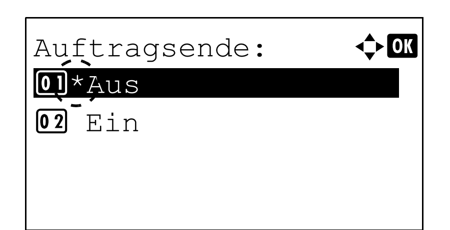
Wird Ein als Einstellung gewählt, wird immer ein Ton erzeugt, sobald eine Taste betätigt wird. Die Standardeinstellung lautet Ein.



1. Im Menü Warnton drücken Sie △ oder ▽, um Tastenbestät. zu wählen.
2. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Tastenbestät. erscheint.
3. Mit den Tasten △ oder ▽ die Tastenbestätigung ein- oder ausschalten.
4. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung der Tastenbestätigung ist beendet und das Menü Warnton erscheint erneut.

Ton für Auftragsende Nachricht

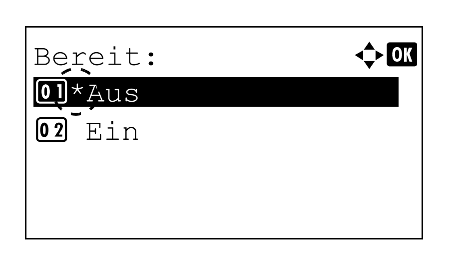
Wird Ein als Einstellung gewählt, wird immer ein Ton erzeugt, sobald ein Auftrag beendet wird. Die Standardeinstellung ist Aus.




1. Im Menü Warnton drücken Sie △ oder ▽, um Auftragsende zu wählen.
2. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Auftragsende erscheint.
3. Mit den Tasten △ oder ▽ wählen Sie aus, ob ein Ton bei Auftragsende ertönen soll.
4. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung des Tons bei Auftragsende ist beendet und das Menü Warnton erscheint erneut.

Ton bei Druckbereitschaft

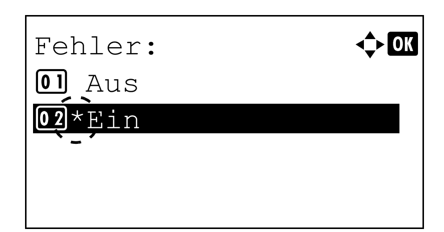
Wird Ein als Einstellung gewählt, wird immer ein Ton erzeugt, sobald die Druckvorbereitung nach dem Einschalten beendet ist. Die Standardeinstellung ist Aus.



1. Im Menü Warnton drücken Sie △ oder ▽, um Bereit zu wählen.
2. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Bereit erscheint.
3. Mit den Tasten △ oder ▽ wählen Sie, ob ein Ton bei Druckbereitschaft ertönen soll.
4. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung des Tons bei Druckbereitschaft ist beendet und das Menü Warnton erscheint erneut.

Warnton bei Fehler

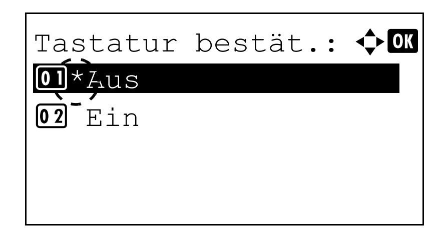
Wird Ein als Einstellung gewählt, wird immer ein Ton erzeugt, wenn ein Problem wie Papiermangel oder Papierstau während des Ausdrucks auftritt. Die Standardeinstellung lautet Ein.



1. Im Menü Warnton drücken Sie △ oder ▽, um Fehler zu wählen.
2. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Fehler erscheint.
3. Mit den Tasten △ oder ▽ wählen Sie aus, ob ein Ton bei Fehler ertönen soll.
4. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung des Tons bei Fehler ist beendet und das Menü Warnton erscheint erneut.

Bestätigungston für externe Tastatur

Wird Ein als Einstellung gewählt, wird immer ein Ton erzeugt, sobald eine Taste auf der USB Tastatur betätigt wird. Die Standardeinstellung ist Aus.



1. Im Menü Warnton drücken Sie △ oder ▽, um Tastatur bestät. zu wählen.
2. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Tastatur bestät. erscheint.
3. Mit den Tasten △ oder ▽ die Tastenbestätigung ein- oder ausschalten.
4. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung der Tastenbestätigung ist beendet und das Menü Warnton erscheint erneut.

Benutzung der RAM-Disk

Eine RAM-Disk ist ein bestimmter Teil des Druckerspeichers, der für die vorübergehende Ablage von Druckaufträgen benutzt wird. Anhand der gespeicherten Druckdaten können dann mehrere Kopien eines Auftrags in kürzerer Zeit als üblich erstellt werden. Sie funktioniert ähnlich wie die SSD, nur dass die Daten nur zur Verfügung stehen, wenn der Drucker angeschaltet ist.

Zur Benutzung die RAM-Disk aktivieren und die gewünschte Größe wie nachfolgend beschrieben eingeben. Die Maximalkapazität der RAM-Disk lässt sich wie folgt berechnen:

RAM-Disk aktiviert = Die maximale Größe der RAM-Disk beträgt 16 MB (ohne optionalen Speicher).

Optionaler Speicher installiert = Die maximale Größe der RAM-Disk beträgt die Hälfte der optionalen Speichergröße.

Die Werkseinstellung lautet Ein.

Um die RAM-Disk im Druckerspeicher zu aktivieren, muss über das Menüsystem des Druckers zunächst wie nachfolgend beschrieben der RAM-Disk-Modus auf Ein gesetzt werden und die gewünschte Größe der RAM-Disk eingestellt werden. Dann sind auf der RAM-Disk folgende Funktionen ausführbar:



Hinweis Bei der RAM-Disk handelt es sich um einen bestimmten Teil des Druckerspeichers, der für die vorübergehende Ablage von Druckaufträgen reserviert ist.

WICHTIG Die RAM-Disk steht mit optionaler SSD nicht zur Verfügung.

Auf der RAM-Disk werden Daten nur vorübergehend gespeichert. Wird der Drucker zurückgesetzt oder ausgeschaltet, werden die hier gespeicherten Daten automatisch gelöscht.

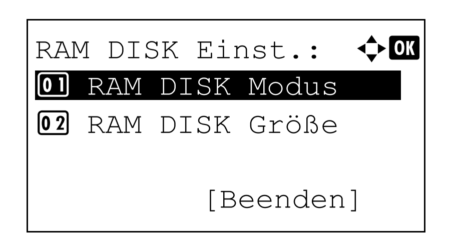
Die RAM-Disk erlaubt einige Auftragsbox Funktionen.

Die RAM-Disk wird im Arbeitsspeicher des Druckers für die Anwender eingerichtet. Je nach Umfang der RAM-Disk kann es daher zu einer Reduzierung der Druckgeschwindigkeit und/oder zu Fehlermeldungen aufgrund unzureichender Speicherkapazitäten kommen.

Folgende Punkte sind unter RAM-Disk Einstellungen zu finden:

1 Im Menü Allgemeine Einstellung drücken Sie △ oder ▽, um RAM DISK Einst. zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Das Menü RAM DISK Einst. erscheint.

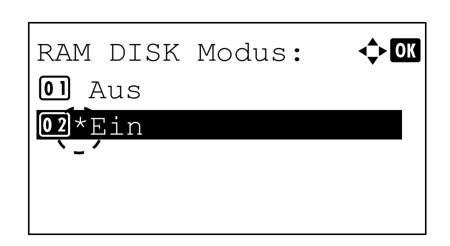


RAM-Disk Modus einstellen

Die Auswahl von Ein in den Einstellungen aktiviert die RAM-Disk.

1 Im Menü RAM DISK Einst. drücken Sie △ oder ▽, um RAM DISK Modus zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige RAM DISK Modus erscheint.



3 Mit den Tasten △ oder ▽ die RAM-Disk ein- oder ausschalten.

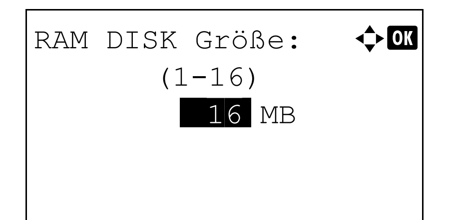
4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü RAM-Disk Einstellung erscheint erneut.

RAM-Disk Größe einstellen

Verändern Sie die Größe der RAM-Disk wie folgt.

1 Im Menü RAM DISK Einst. drücken Sie △ oder ▽, um RAM DISK Größe zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige RAM DISK Größe erscheint.



3 Geben Sie mit den Zifferntasten oder mit △ und ▽die gewünschte Speichergröße der RAM-Disk ein.

Die maximal einstellbare Größe hängt von der Gesamtgröße des Druckerspeichers ab.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü der RAM DISK Einstellungen erscheint erneut.

Nach der Eingabe verlassen Sie das Menü und starten Sie den Drucker neu. Die Einstellungen sind erst nach dem Neustart wirksam.

SSD formatieren

Nachdem die optionale SSD in den Drucker eingebaut wurde, muss diese vor der Benutzung formatiert werden.

Dieses Menü wird nur bei installierter SSD angezeigt.



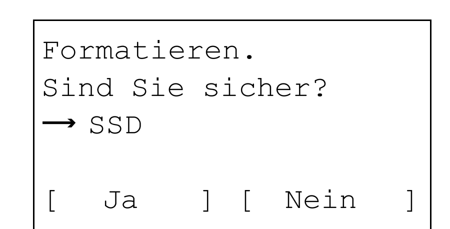
Hinweis Wenn die SSD im Drucker installiert ist, steht die Dokumentenbox zur Verfügung. Bei der Formatierung werden alle eventuell bereits auf der SSD gespeicherten Daten gelöscht. Die Formatierung der SSD muss vom Bedienfeld aus vorgenommen werden. Falls die SSD nicht formatiert wurde, blinkt die Attention-Anzeige und die Meldung Festpl. formatieren. wird angezeigt.

Gehen Sie wie folgt vor, um die SSD zu formatieren.

Wenn eine neue SSD eingesetzt wird, erscheint Festpl. formatieren. in der Anzeige.

1 Im Menü Allgemeine Einstellung drücken Sie △ oder ▽, um Festpl. formatieren. zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Eine Bestätigungsanzeige erscheint.



3 Drücken Sie [Ja] (**[Linke Auswahl Taste]**). Die Anzeige Formatiere Festplatte... erscheint und das Formatieren der SSD beginnt. Sobald das Formatieren beendet ist, erscheint die Anzeige Druckbereit.

Falls Sie nicht formatieren wollen, drücken Sie [Nein] (**[Rechte Auswahl Taste]**) und das Menü Allgemeine Einstellung wird wieder angezeigt.

SD-Speicherkarte formatieren

Der Drucker verfügt über einen Steckplatz für eine SD/SDHC-Speicherkarte.

Einzelheiten zur Handhabung der SD/SDHC-Speicherkarte siehe unter *Installation und Formatierung der SD/SDHC-Speicherkarte auf Seite A-9*.

Bevor eine neue SD/SDHC-Speicherkarte benutzt werden kann, muss diese formatiert werden. Erst dann können Daten darauf geschrieben werden.

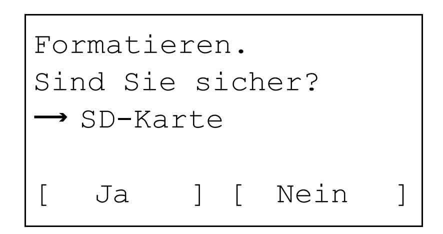


Hinweis Bei der Formatierung werden alle eventuell bereits auf der SD/SDHC-Speicherkarte gespeicherten Daten gelöscht.
Die Formatierung der SD/SDHC-Speicherkarte muss vom Bedienfeld aus vorgenommen werden.

Wenn eine neue Speicherkarte in den Steckplatz des Druckers geschoben wird, erscheint im Display die Meldung `SD Karte format.`.

1 Im Menü `Allgemeine Einstellung` drücken Sie △ oder ▽, um `SD Karte format.` zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Eine Bestätigungsanzeige erscheint.



3 Drücken Sie `[Ja]` (**[Linke Auswahl Taste]**). Die Anzeige `Formatiere SD-Karte...` erscheint und das Formatieren des Speichers beginnt. Sobald das Formatieren beendet ist, erscheint die Anzeige Druckbereit.

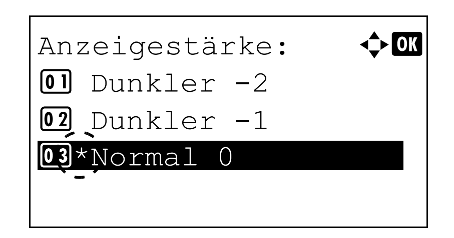
Falls Sie nicht formatieren wollen, drücken Sie `[Nein]` (**[Rechte Auswahl Taste]**) und das Menü `Allgemeine Einstellung` wird wieder angezeigt.

Helligkeit der Anzeige einstellen

Sie können die Helligkeit der Anzeige verändern.

1 Im Menü `Allgemeine Einstellung` drücken Sie △ oder ▽, um `Anzeigestärke` zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Anzeigestärke` erscheint und zeigt die möglichen Einstellungen.



Folgende Einstellungen sind möglich:

`Dunkler -2`

`Dunkler -1`

`Normal 0`

`Heller +1`

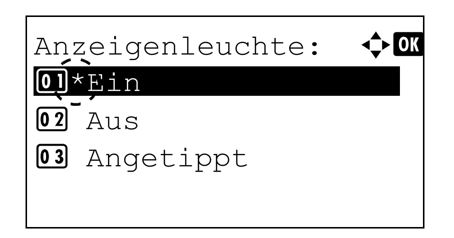
`Heller +2`

3 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Anzeigestärke wählen.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü `Allgemeine Einstellung` erscheint erneut.

Hintergrundbeleuchtung der Anzeige einstellen

Sie können die Helligkeit für die Hintergrundbeleuchtung der Anzeige verändern.



1 Im Menü Allgemeine Einstellung drücken Sie △ oder ▽, um Anzeigenleuchte zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Anzeigenleuchte erscheint.

Folgende Einstellungen sind möglich:

Ein (Standard)

Aus (Keine Beleuchtung)

Angetippt (Die Hintergrundbeleuchtung wird bei Tastendruck aktiviert)



Hinweis Wurde Angetippt ausgewählt, erlischt die Hintergrundbeleuchtung, sobald das Bedienfeld zurückgesetzt oder die Taste **[Abmelden]** gedrückt wurde.

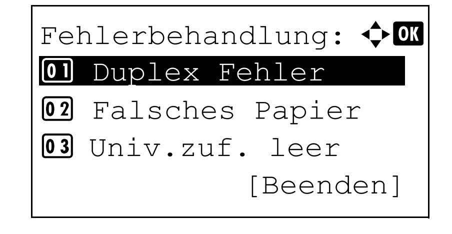
3 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Hintergrundbeleuchtung aufrufen.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü Allgemeine Einstellung erscheint erneut.

Verhalten bei Fehlern

Hier kann die Reaktion auf Fehler beim Duplexdruck, Papierformat-Fehler und Medientyp-Fehler bei fester Papierquelle verändert werden.

Folgende Punkte sind unter Fehlerbehandlung zu finden:



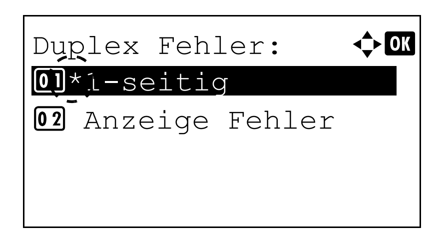
1 Im Menü Allgemeine Einstellung drücken Sie △ oder ▽, um Fehlerbehandlung zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Fehlerbehandlung erscheint.

Verhalten bei Duplex Fehler

Wenn die Fehlererkennung für den Duplexdruck auf Anzeige Fehler steht und im Duplexbetrieb versucht wird, ungeeignete Papierformate und Medientypen zu verarbeiten, erscheint in der Anzeige die Fehlermeldung Duplex deaktiviert. Gleichzeitig wird der Druckbetrieb unterbrochen.

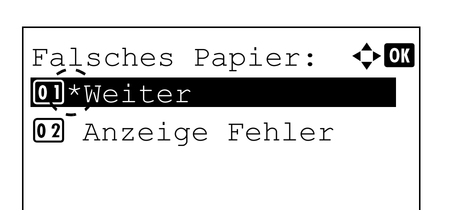
Anzeige Fehler	• Wenn bei Erscheinen dieser Meldung einseitig weitergedruckt werden soll, auf **[OK]** drücken. • Drücken Sie **[Abbrechen]**, um den Druck abzubrechen.
1-seitig	• Zum Ausdruck auf einseitigem Papier.



1. Im Menü Fehlerbehandlung drücken Sie △ oder ▽, um Duplex Fehler zu wählen.
2. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Duplex Fehler erscheint.
3. Drücken Sie △ oder ▽, um die Einstellung bei Duplex Fehler auszuwählen.
4. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird übernommen und die Anzeige Fehlerbehandlung erscheint erneut.

Format-/Medientyp-Fehler bei fester Papierquelle

Stellen Sie diese Einstellung auf Weiter, wenn der Ausdruck fortgesetzt werden soll, auch wenn Papierformat oder Medientyp nicht mit der Papierquelle übereinstimmen. Bei der Einstellung Anzeige Fehler wird eine Fehlermeldung angezeigt.

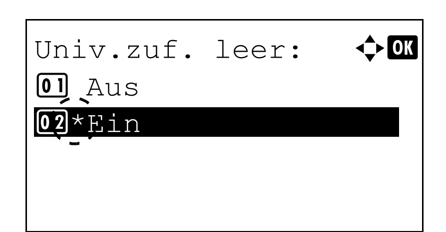


1. Im Menü Fehlerbehandlung drücken Sie △ oder ▽, um Falsches Papier zu wählen.
2. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Falsches Papier erscheint.
3. Drücken Sie △ oder ▽, um die Einstellung Falsches Papier auszuwählen.
4. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird übernommen und die Anzeige Fehlerbehandlung erscheint erneut.

Verhalten bei leerer Universalzufuhr

Diese Einstellung sollte auf Ein stehen, wenn ein Fehler bei folgender Situation angezeigt werden soll: Die Universalzufuhr ist als Standard Papierquelle definiert, es befindet sich jedoch kein Papier in der Zufuhr. Schalten Sie diese Einstellung auf Aus, wenn kein Fehler angezeigt werden soll.

Die Einstellung Ein erzeugt eine Fehlermeldung, sobald die Universalzufuhr leer ist.



1. Im Menü Fehlerbehandlung drücken Sie △ oder ▽, um Univ.zuf. leer zu wählen.
2. Drücken Sie **[OK]**. Das Menü Univ.zuf. leer erscheint.
3. Drücken Sie △ oder ▽, um die Einstellung auszuwählen.
4. Drücken Sie **[OK]**. Die Einstellung wird übernommen und die Anzeige Fehlerbehandlung erscheint erneut.

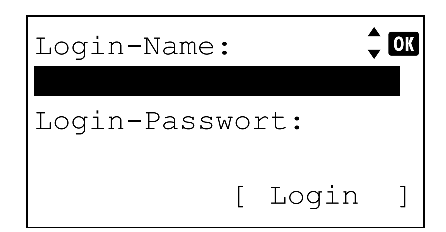
Zeitschalter verändern

Die folgenden Einstellungen bestimmen zeitgesteuerte Abläufe wie Seitenvorschub oder Ruhemodus.

WICHTIG Um die Zeitschalter ändern zu können, müssen der Admin Login-Name und das Passwort eingegeben werden. Weitere Hinweise siehe *Administrator auf Seite 4-132*.

Folgende Punkte sind unter Timer Einstell. zu finden:

1 Im Menü `Allgemeine Einstellung` drücken Sie △ oder ▽, um `Timer Einstell.` zu wählen.

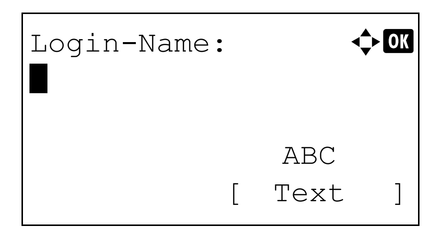


2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Login Anzeige erscheint.



Hinweis Falls die Benutzerverwaltung aktiviert ist:

- Falls Sie bereits als Admin angemeldet sind, erscheint keine Abfrage und die Anzeige `Timer Einstell.` wird eingeblendet.
- Diese Einstellung ist nur für den Administrator möglich. Melden Sie sich als Administrator an.



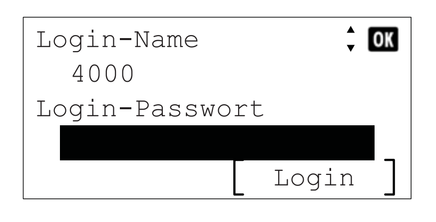
3 Wählen Sie das Feld `Login-Name` an und drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Login-Name` erscheint.

4 Geben Sie den Login-Namen über die Zifferntasten ein. Danach drücken Sie auf **[OK]**. Die Login Anzeige erscheint.

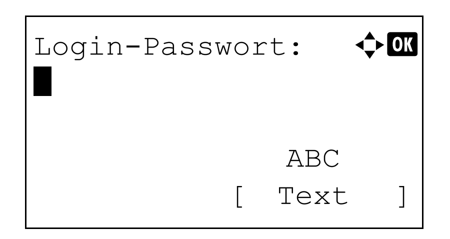


Hinweis Der werksseitig gespeicherte Login-Name lautet "4000".

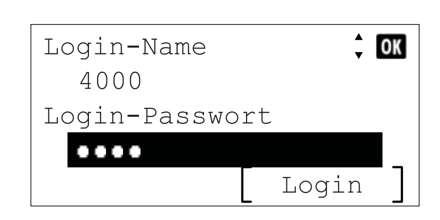
Detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.



5 Mit den Tasten △ oder ▽ das Feld `Login-Passwort` anwählen.



6 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Login-Passwort` erscheint.

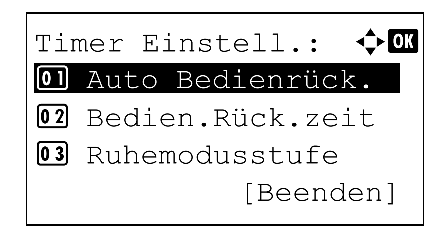


7 Geben Sie das Login-Passwort über die Zifferntasten ein. Danach drücken Sie auf **[OK]**. Die Login Anzeige erscheint.



Hinweis Das werksseitig gespeicherte Login-Passwort lautet "4000".

Detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.



8 Drücken Sie `[Login]` (**[Rechte Auswahl Taste]**). Falls der Login-Name und das Passwort korrekt sind, erscheint das Menü `Timer Einstell.` und die verfügbaren Einstellungen werden angezeigt.

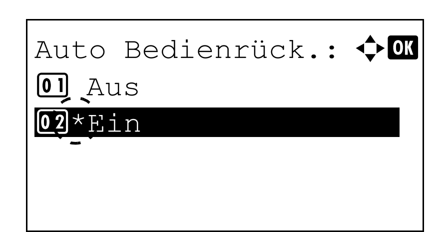
Bedienfeld Einstellungen zurücksetzen

Die automatische Rückstellung des Bedienfelds stellt die Grundeinstellungen nach einer festgelegten Zeit der Nicht-Benutzung wieder her. Die Standardeinstellung lautet `Ein`.

Für die Einstellung der Zeitspanne bis zur Grundstellung, siehe *Zeitspanne bis Rückstellung des Bedienfelds auf Seite 4-100*.

1 Im Menü `Timer Einstellung` drücken Sie △ oder ▽, um `Auto Bedienrück.` zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Auto Bedienrück.` erscheint.

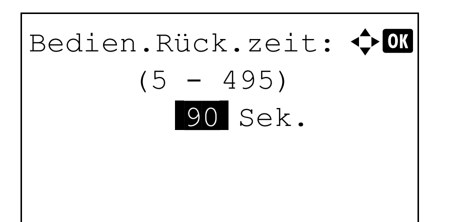


3 Mit den Tasten △ oder ▽ die automatische Rückstellung des Bedienfelds ein- oder ausschalten.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü `Timer Einstellung` erscheint erneut.

Zeitspanne bis Rückstellung des Bedienfelds

Steht die Auto Bedienrück. auf Ein, kann hier die Zeitspanne bis zur Rückstellung des Bedienfelds festgelegt werden. Die Grundeinstellung lautet 90 Sekunden.



1 Im Menü Timer Einstellung drücken Sie △ oder ▽, um Bedien.Rück.zeit zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Bedien.Rück.zeit erscheint.

3 Mit den Zifferntasten oder den Tasten △ und ▽ können Sie Zeitspanne bis zur Rückstellung des Bedienfelds eingeben.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü Timer Einstellung erscheint erneut.

Ruhemodusstufe

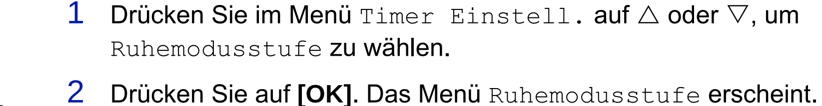
Ruhemodusstufe (Ruhemodusstufe einstellen)

In Europa

Es kann für jede Funktion eingestellt werden, ob das Gerät in den Ruhemodus wechseln soll.

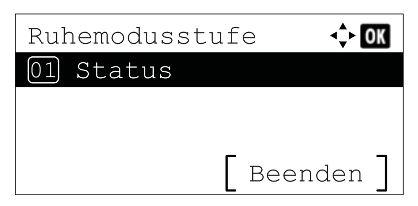


Hinweis Die Anzeige Ruhemodusstufe erscheint nicht, wenn eine optionale Network Interface Kit (IB-50) oder die Wireless Network Interface Kit (IB-51) installiert ist.



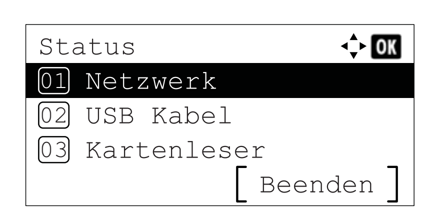
1 Drücken Sie im Menü Timer Einstell. auf △ oder ▽, um Ruhemodusstufe zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Das Menü Ruhemodusstufe erscheint.



3 Drücken Sie △ oder ▽, um Status auszuwählen.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Das Menü Status erscheint.



Als nächstes bestimmen Sie den Energiesparmodus für jede Funktion.

Menüpunkt	Werkseinstellung
Netzwerk (Netzwerkschnittstelle)	Ein
USB Kabel (USB-Schnittstelle)	Ein
Kartenleser (ID-Kartenleser)	Aus
RAM-Disk (RAM-Disk Modus)	Aus
Paralleles Kabel (Parallele Schnittstelle)	Aus



Hinweis `Kartenleser` wird nur angezeigt, wenn die Funktion ID-Kartenleser aktiviert wurde.

`Paralleles Kabel` wird nur angezeigt, wenn die optionale Parallel Interface Kit (IB-32) installiert ist.

5 Drücken Sie auf △ oder ▽, um die gewünschte Funktion zu wählen.

6 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige für die gewählte Funktion erscheint.



7 Drücken Sie △ oder ▽, um den Ruhemodus ein- oder auszuschalten. Wählen Sie `Ein`, um den Ruhemodus zu aktivieren.

8 Drücken Sie auf **[OK]**. Wählen Sie den Ruhemodus für jede Funktion aus. Danach wird das Menü `Status` erneut angezeigt.



Hinweis Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 8 erneut, um den Ruhemodus für eine andere Funktion einzustellen.

Außerhalb von Europa

Das Gerät verfügt über zwei unterschiedliche Ruhemodi: Die schnelle Bereitschaft und den Energiesparmodus.

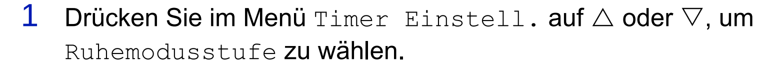
Schnelle Bereitschaft: Die Druckbereitschaft aus dem Ruhemodus wird schneller hergestellt als aus dem Energiesparmodus.

Energiesparmodus: In diesem Modus wird mehr Energie gespart als im Modus der schnellen Bereitschaft. Der Energiesparmodus kann für mehrere Gerätefunktionen getrennt eingestellt werden.



Hinweis Für weitere Informationen zur schnellen Bereitschaft und zum Energiesparmodus siehe auch *Energiesparfunktionen auf Seite 2-26*.

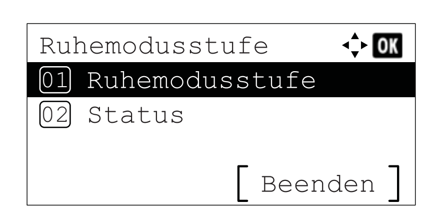
Wenn die optionale Network Interface Kit (IB-50) oder die Wireless Network Interface Kit (IB-51) installiert ist, wird das Menü `Ruhemodusstufe` nicht angezeigt und das Gerät geht in den Modus Schnell bereit.



1 Drücken Sie im Menü `Timer Einstell.` auf △ oder ▽, um `Ruhemodusstufe` zu wählen.

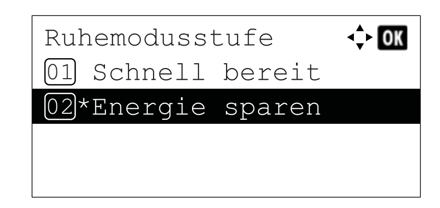


2 Drücken Sie auf **[OK]**. Das Menü `Ruhemodusstufe` erscheint.

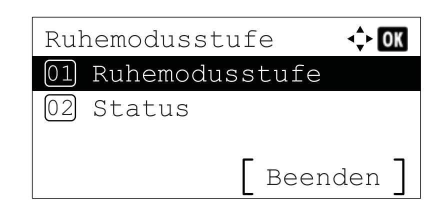


3 Drücken Sie △ oder ▽, um `Ruhemodusstufe` auszuwählen.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Ruhemodusstufe` erscheint.



5 Drücken Sie △ oder ▽, um `Schnell bereit` oder `Energie sparen` zu wählen.



6 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü Ruhemodusstufe wird erneut angezeigt.

Wird die Einstellung Energie sparen gewählt, können Sie den Energiesparmodus für jede Funktion festlegen.

7 Drücken Sie △ oder ▽, um Status auszuwählen.



Hinweis Status wird nur angezeigt, wenn Energie sparen eingestellt wurde.

Status OK
01 Netzwerk
02 USB Kabel
03 Kartenleser
[Beenden]

8 Drücken Sie auf **[OK]**. Das Menü Status erscheint.

Als nächstes bestimmen Sie den Energiesparmodus für jede Funktion.

Menüpunkt	Werkseinstellung
Netzwerk (Netzwerkschnittstelle)	Ein
USB Kabel (USB-Schnittstelle)	Ein
Kartenleser (ID-Kartenleser)	Aus
RAM-Disk (RAM-Disk Modus)	Aus
Paralleles Kabel (Parallele Schnittstelle)	Aus



Hinweis Kartenleser wird nur angezeigt, wenn die Funktion ID-Kartenleser aktiviert wurde.

Paralleles Kabel wird nur angezeigt, wenn die optionale Parallel Interface Kit (IB-32) installiert ist.

9 Drücken Sie auf △ oder ▽, um die gewünschte Funktion zu wählen.

10 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige für die gewählte Funktion erscheint.



11 Drücken Sie △ oder ▽, um den Energiesparmodus ein- oder auszuschalten. Wählen Sie Ein, um den Energiesparmodus zu aktivieren.

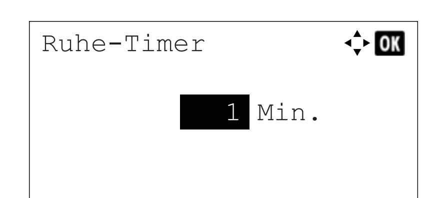
12 Drücken Sie auf **[OK]**. Wählen Sie den Energiesparmodus für jede Funktion aus. Danach wird das Menü Status erneut angezeigt.



Hinweis Wiederholen Sie die Schritte 9 bis 12, um Energie sparen für alle Funktionen einzustellen.

Ruhe-Timer (Timeout für den Ruhe-Timer)

Geben Sie die Zeitspanne an, bevor das Gerät in den Ruhemodus geht. Der Drucker kehrt in den Normalzustand zurück, wenn ein Druckauftrag eingeht, **[OK]** gedrückt oder eine der äußeren Abdeckungen geöffnet wird. Das Standardeinstellung beträgt 1 Minute.



1 Im Menü `Timer Einstellung` drücken Sie △ oder ▽, um `Ruhe-Timer` zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Ruhe-Timer` erscheint.

3 Mit den Zifferntasten oder den Tasten △ oder ▽ können Sie die Zeit eingeben.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü `Timer Einstellung` erscheint erneut.

Ausschalt-Regel festlegen

Die Ausschalt-Regel legt fest, ob der Drucker nach einer bestimmten Zeit der Nichtbenutzung ausgeschaltet werden soll. Die Regeln können festgelegt werden und die Werkseinstellungen lauten:

Menüpunkt	Werkseinstellung
Netzwerk (Netzwerkschnittstelle)	Aus
USB Kabel (USB-Schnittstelle)	Aus
USB-Host (USB Speicher)	Aus
RAM-Disk (RAM-Disk Modus)†	Aus
Netzwerkkarte (optional)	Aus
Paralleles I/F (Parallele Schnittstelle)	Aus

† Steht die Ausschalt-Regel vorher auf `Ein`, schaltet sich das Gerät ab und die Daten der RAM-Disk werden gelöscht.

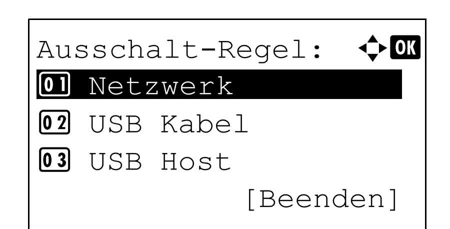


Hinweis Die Einstellung `Ein` schaltet das Gerät automatisch ab.

Die Anzeige `Netzwerk` erscheint nur bei Geräten mit Netzwerkanschluss.

Die Anzeige `Netzwerkkarte` erscheint nur, wenn eine optionale Netzwerkkarte (IB-50) oder die WLAN-Karte (IB-51) installiert ist.

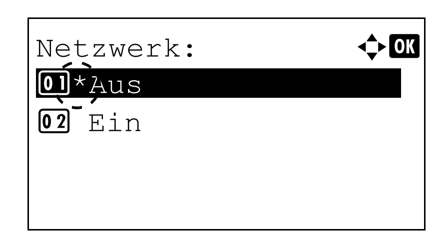
`Paralleles I/F` wird nur angezeigt, wenn die optionale parallele Schnittstelle (IB-32) installiert ist.



1 Im Menü `Timer Einstellung` drücken Sie △ oder ▽, um `Ausschalt-Regel` zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Ausschalt-Regel` erscheint.

3 Drücken Sie △ oder ▽, um die zu Regel auszuwählen.



4 Drücken Sie auf **[OK]**. Eine Liste der vorhandenen Funktionen erscheint.

5 Drücken Sie △ oder ▽, um die Ausschalt-Regel zu aktivieren oder deaktivieren.

6 Drücken Sie auf **[OK]**. Nachdem Sie die Auswahl getroffen haben, erscheint das Menü `Ausschalt-Regel` erneut.



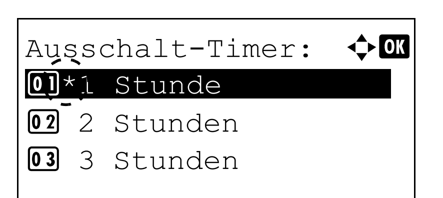
Hinweis Führen Sie die Schritte 3 bis 6 erneut aus, um alle Funktionen einzustellen.

Ausschalt-Timer festlegen

Die Zeitspanne bis zum Ausschalten kann festgelegt werden. Die Grundeinstellung lautet 1 Stunde.

1 Im Menü `Timer Einstellung` drücken Sie △ oder ▽, um `Ausschalt-Timer` zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Ausschalt-Timer` erscheint.



3 Drücken Sie △ oder ▽, um die Zeitspanne bis zum Ausschalten festzulegen. Folgende Zeiten sind möglich: 1 Stunde, 2 Stunden, 3 Stunden, 4 Stunden, 5 Stunden, 6 Stunden, 9 Stunden, 12 Stunden, 1 Tag, 2 Tage, 3 Tage, 4 Tage, 5 Tage, 6 Tage und 1 Woche.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellungen werden übernommen und das Menü `Timer Einstellung` erscheint erneut.

Auto. Fehlerlöschzeit

Wenn ein Fehler auftritt, der jedoch den Druckbetrieb nicht behindert, werden nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne die nächsten empfangenen Daten automatisch ausgedruckt.

Wenn der Drucker beispielsweise von mehreren Personen gemeinsam im Netzwerk genutzt wird und eine dieser Personen einen der nachfolgenden Fehler verursacht, können die von einer anderen Person im Anschluss daran übertragenen Daten nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne gedruckt werden. Ab Werk ist diese Option deaktiviert (`Aus`).

Eine automatische Wiederaufnahme des Druckbetriebs erfolgt nach folgenden Fehlern:

`Drucküberlauf.`

`KPDL Fehler.`

`Festplattenfehler.`

`RAM-Disk Fehler.`

`SD Kartenfehler.`

`Falsche Konto-ID.`

`Kontofehler.`

Duplexdruck auf Papier nicht möglich.

Kostenstellenlimit überschritten.

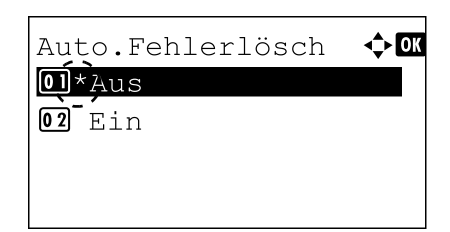
Keine Mehrfachkopie.

USB-Speicher Fehler.

Durch Kostenstellen verhindert.

Auftrag ungespeichert.

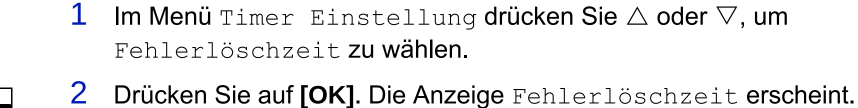
Zur Einstellung der automatischen Fehlerlöschzeit siehe *Rückstellzeit bei Fehler auf Seite 4-105*.

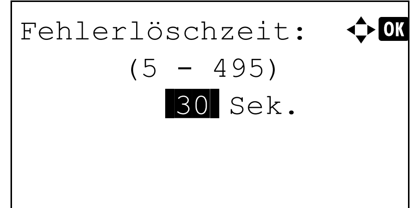


1. Im Menü Timer Einstellung drücken Sie △ oder ▽, um Auto Fehlerlösch zu wählen.
2. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Auto Fehlerlösch erscheint.
3. Mit den Tasten △ oder ▽ die Fehlerlöschung ein- oder ausschalten.
4. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü Timer Einstellung erscheint erneut.

Rückstellzeit bei Fehler

Falls Auto Fehlerlösch. auf Ein steht und ein Fehler tritt auf, der das Weiterdrucken erlaubt, gibt diese Einstellung die Zeitspanne an, wann der Ausdruck wieder aufgenommen wird. Die Grundeinstellung lautet 30 Sekunden.

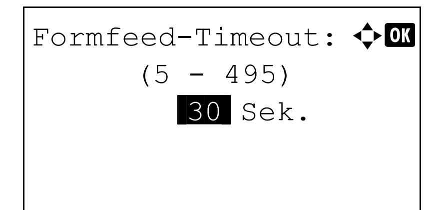




1. Im Menü Timer Einstellung drücken Sie △ oder ▽, um Fehlerlöschzeit zu wählen.
2. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Fehlerlöschzeit erscheint.
3. Mit den Zifferntasten oder den Tasten △ und ▽ können Sie die Zeitspanne bis zur Fehler-Rückstellung eingeben.
4. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü Timer Einstellung erscheint erneut.

Seitenvorschub Timeout

Beim Empfang von Daten vom Computer muss das Gerät manchmal abwarten, ob die letzte Seite noch weitere Daten zum Ausdrucken hat. Wenn der voreingestellte Timeout abläuft, druckt das Gerät automatisch aus. Die Grundeinstellung lautet 30 Sekunden.

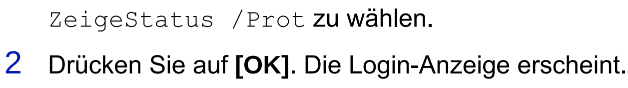


1. Im Menü `Timer Einstellung` drücken Sie △ oder ▽, um `Formfeed-Timeout` zu wählen.
2. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Formfeed-Timeout` erscheint.
3. Mit den Zifferntasten oder den Tasten △ und ▽ können Sie Zeitspanne eingeben.
4. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü `Timer Einstellung` erscheint erneut.

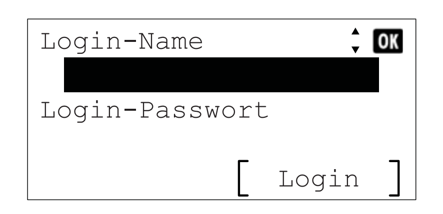
Zeige Status/Protokoll (Einstellung der Anzeige für Status/Protokoll)

Legt die Anzeigeart für Status/Protokoll fest.

1 Drücken Sie im Menü `Allg. Einstell.` auf △ oder ▽, um `ZeigeStatus /Prot` zu wählen.



2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Login-Anzeige erscheint.

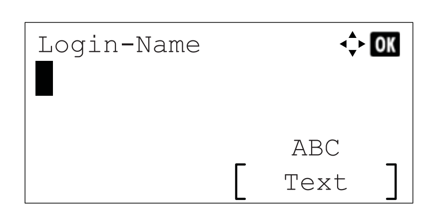


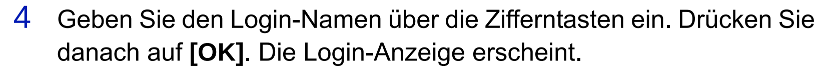


Hinweis Falls die Benutzerverwaltung aktiviert ist:

- Falls Sie bereits als Administrator angemeldet sind, erscheint keine Login-Anzeige. Stattdessen wird `ZeigeStatus /Prot` angezeigt.
- Diese Einstellung ist nur für den Administrator möglich. Melden Sie sich als Administrator an.

3 Wählen Sie das Feld `Login-Name` und drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Login-Name` erscheint.





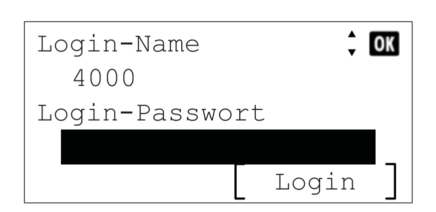
4 Geben Sie den Login-Namen über die Zifferntasten ein. Drücken Sie danach auf **[OK]**. Die Login-Anzeige erscheint.



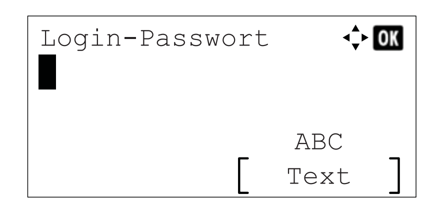
Hinweis Der werksseitig gespeicherte Login-Name für den Administrator lautet "4000".

Für detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe auch *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.

5 Drücken Sie auf △ oder ▽, um das Feld `Login-Passwort` anzuwählen.



6 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Login-Passwort` erscheint.



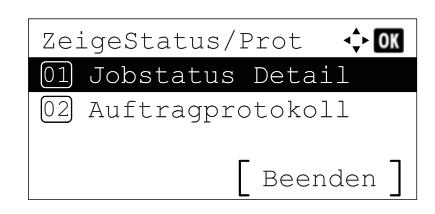
7 Geben Sie das Login-Passwort über die Zifferntasten ein. Drücken Sie danach auf **[OK]**. Die Login-Anzeige erscheint.

Login-Name
4000
Login-Passwort
••••
[Login]

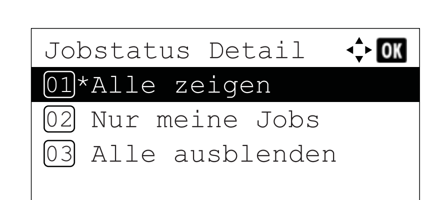


Hinweis Das werksseitig gespeicherte Login-Passwort für den Administrator lautet "4000".

Für detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe auch *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.



8 Drücken Sie [Login] (**[Rechte Auswahltaste]**). Wurden der Login-Name und das Login-Passwort korrekt eingegeben, erscheint die Anzeige ZeigeStatus /Prot.



9 Drücken Sie △ oder ▽, um Jobstatus Detail oder Auftragprotokoll auszuwählen.

10 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige für die Einstellung der Auftragsanzeige erscheint.

Die Einstellung der Anzeige ist wie folgt:

Alle zeigen (Alle Benutzer können die Aufträge sehen)

Nur meine Jobs (Nur die Aufträge des Benutzers werden angezeigt.)

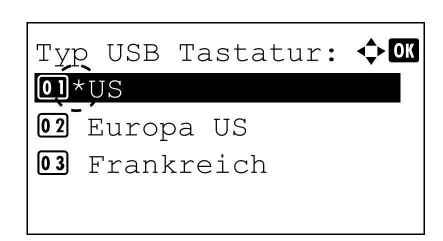
Alle ausblenden (Nur Benutzer mit Administratorrechten können die Aufträge sehen.)

11 Drücken Sie auf △ oder ▽, um die gewünschte Einstellung zu wählen.

12 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeigeart wird eingestellt und ZeigeStatus /Prot wird erneut angezeigt.

USB Tastatur

Wählen Sie aus, welche Art von USB Tastatur verwendet wird.



1 Im Menü Allgemeine Einstellung drücken Sie △ oder ▽, um Typ USB Tastatur zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Typ USB Tastatur erscheint.

Folgende USB Tastaturen sind möglich:

US

Europa US

Frankreich

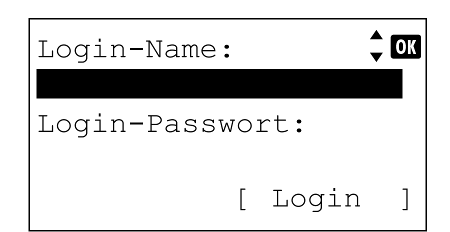
Deutschland

3 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte USB-Tastaur wählen.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü Allgemeine Einstellung erscheint erneut.

Füllstand für Tonerwarnung festlegen

Legen Sie fest, ab welchem Füllstand ein Toneralarm im Statusmonitor ausgelöst werden soll.



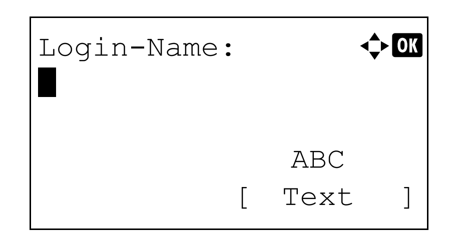
1 Im Menü Allgemeine Einstellung drücken Sie △ oder ▽, um Alarmmenge Toner zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Login Anzeige erscheint.



Hinweis Falls die Benutzerverwaltung aktiviert ist:

- Falls Sie bereits als Admin angemeldet sind, erscheint keine Abfrage und die Anzeige Alarmmenge Toner wird eingeblendet.
- Diese Einstellung ist nur für den Administrator möglich. Melden Sie sich als Administrator an.



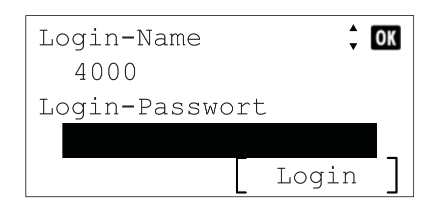
3 Wählen Sie das Feld `Login-Name` an und drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Login-Name` erscheint.

4 Geben Sie den Login-Namen über die Zifferntasten ein. Danach drücken Sie auf **[OK]**. Die Login Anzeige erscheint.

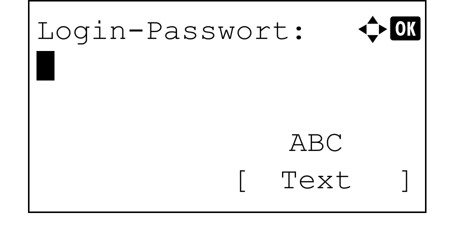


Hinweis Der werksseitig gespeicherte Login-Name lautet "4000".

Detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.



5 Mit den Tasten △ oder ▽ das Feld `Login-Passwort` anwählen.



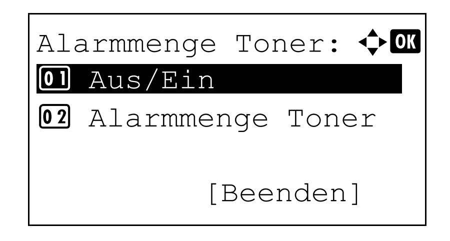
6 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Login-Passwort` erscheint.

7 Geben Sie das Login-Passwort über die Zifferntasten ein. Danach drücken Sie auf **[OK]**. Die Login Anzeige erscheint.



Hinweis Das werksseitig gespeicherte Login-Passwort lautet "4000".

Detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.



8 Drücken Sie `[Login]` (**[Rechte Auswahl Taste]**). Wurden die ID und das Kennwort korrekt eingegeben, erscheint die Anzeige `Alarmmenge Toner`.

Alarmmenge Toner:
01 Aus/Ein
02 Alarmmenge Toner
[Beenden]

9 Drücken Sie △ oder ▽, um `Ein/Aus` zu wählen.

10 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Ein/Aus` erscheint.

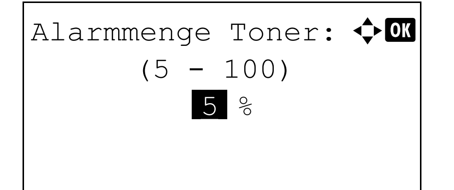


11 Mit den Tasten △ oder ▽ die Meldung ein- oder ausschalten.



12 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Alarmmenge Toner` erscheint.

13 Drücken Sie △ oder ▽, um `Alarmmenge Toner` auszuwählen.



14 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Alarmmenge Toner` erscheint.

15 Legen Sie den Wert für den Toneralarm mit den Zifferntasten oder mit △ und ▽ fest. Möglich sind Werte zwischen 5 und 100%.

16 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü `Alarmmenge Toner` erscheint erneut.

Sicherheits-Einstellungen

Sicherheitsfunktionen können aktiviert werden, um den Drucker und die Druckdaten zu schützen.

WICHTIG Um die Sicherheitsfunktionen ändern zu können, müssen der Admin Login-Name und das Passwort eingegeben werden. Weitere Hinweise siehe *Administrator auf Seite 4-132*.

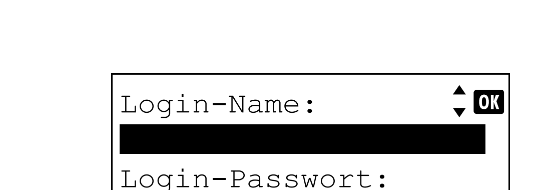
Folgende Punkte sind unter Sicherheit zu finden:



Hinweis Das Menü Datensicherheit wird mit dem optionalen Data Security Kit (E) verwendet. Für weitere Informationen siehe *Data Security Kit (E) Operation Guide*.

1 Die Taste **[Menü]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽, um Sicherheit auszuwählen.

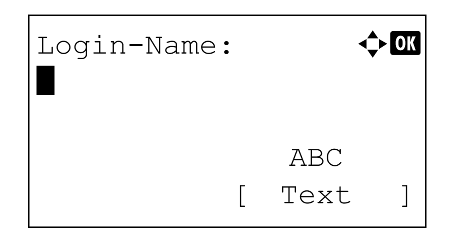


3 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Login Anzeige erscheint.



Hinweis Falls die Benutzerverwaltung aktiviert ist:

- Falls Sie bereits als Admin angemeldet sind, erscheint keine Abfrage und die Anzeige Sicherheit wird eingeblendet.
- Diese Einstellung ist nur für den Administrator möglich. Melden Sie sich als Administrator an.



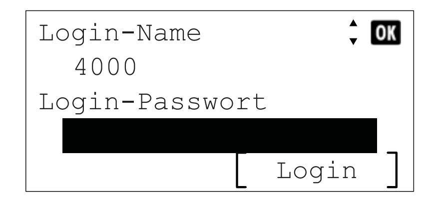
4 Wählen Sie das Feld Login-Name an und drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Login-Name erscheint.

5 Geben Sie den Login-Namen über die Zifferntasten ein. Danach drücken Sie auf **[OK]**. Die Login Anzeige erscheint.

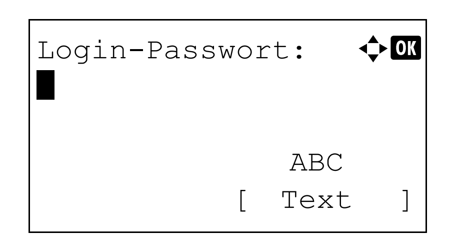


Hinweis Der werksseitig gespeicherte Login-Name lautet "4000".

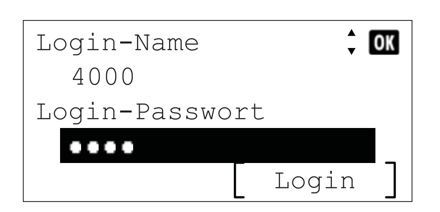
Detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.



6 Mit den Tasten △ oder ▽ das Feld Login-Passwort anwählen.



7 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Login-Passwort` erscheint.

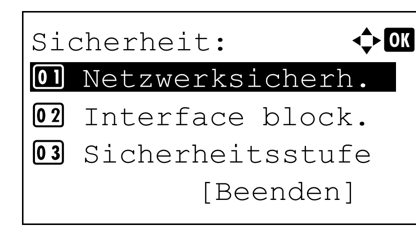


8 Geben Sie das Login-Passwort über die Zifferntasten ein. Danach drücken Sie auf **[OK]**. Die Login Anzeige erscheint.



Hinweis Das werksseitig gespeicherte Login-Passwort lautet "4000".

Detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.



9 Drücken Sie `[Login]` (**[Rechte Auswahl Taste]**). Wurden die ID und das Kennwort korrekt eingegeben, erscheint die Anzeige `Sicherheit`.

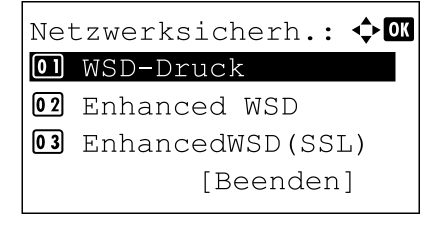
Netzwerk-Sicherheits-Einstellungen

Die folgenden Einstellungen verändern die Sicherheitseinstellungen für das jeweilige Protokoll.

WICHTIG Fragen Sie Ihren Netzwerk-Administrator nach den korrekten Netzwerkeinstellungen.

Folgende Punkte sind unter Sicherheit zu finden:

1 Im Menü `Sicherheit` drücken Sie △ oder ▽, um `Netzwerksicherh.` zu wählen.

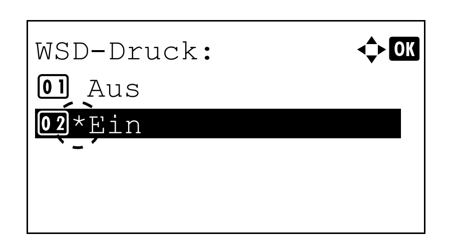


2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Netzwerksicherheit` erscheint.

WSD-Druck einstellen

Legen Sie fest, ob WSD Druck aktiviert werden soll oder nicht. Die Grundeinstellung lautet `Ein`.

1 Im Menü `Netzwerksicherheit` drücken Sie △ oder ▽, um `WSD-Druck` zu wählen.



2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `WSD-Druck` erscheint.

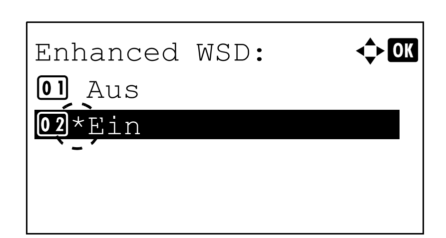
3 Mit den Tasten △ oder ▽ WSD-Druck ein- oder ausschalten.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellungen werden übernommen und die Anzeige `Netzwerksicherheit` erscheint erneut.

Enhanced WSD einstellen

Legen Sie fest, ob der firmeneigene Webservice benutzt werden soll. Der Netzwerktreiber kann den Enhanced WSD Web Service nutzen. Die Standardeinstellung lautet `Ein`.

1 Im Menü `Netzwerksicherheit` drücken Sie △ oder ▽, um `Enhanced WSD` zu wählen.



2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Enhanced WSD` erscheint.

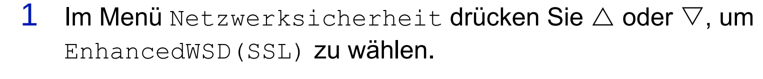
3 Mit den Tasten △ oder ▽ Enhanced WSD ein- oder ausschalten.

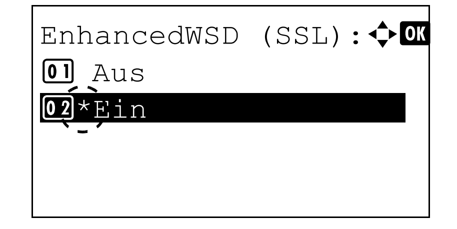
4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellungen werden übernommen und die Anzeige `Netzwerksicherheit` erscheint erneut.

Enhanced WSD (SSL) einstellen

Legen Sie fest, ob der firmeneigene Webservice über SSL benutzt werden soll. SSL muss in diesem Fall auf `Ein` stehen. Siehe *SSL Server-Einstellungen auf Seite 4-114*. Die Standardeinstellung lautet `Ein`.

1 Im Menü `Netzwerksicherheit` drücken Sie △ oder ▽, um `EnhancedWSD(SSL)` zu wählen.





2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `EnhancedWSD(SSL)` erscheint.

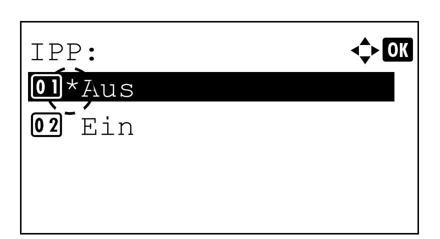
3 Mit den Tasten △ oder ▽ Enhanced WSD (SSL) ein- oder ausschalten.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellungen werden übernommen und die Anzeige `Netzwerksicherheit` erscheint erneut.

IPP Einstellungen

IPP (Internet Printing Protocol) ist ein Standard, der TCP/IP Netzwerke wie das Internet benutzt, um Druckaufträge zwischen PCs und Druckern zu verschicken.

IPP ist eine Erweiterung des HTTP Protokolls. Dieses wird zur Darstellung von Webseiten benutzt und erlaubt den Druck durch Router auf entfernte Drucker. Es unterstützt sowohl die HTTP Authentifizierung mit SSL Servern als auch mit Client PCs und bietet auch Verschlüsselung. Die Standardeinstellung ist `Aus`.



1. Im Menü `Netzwerksicherheit` drücken Sie △ oder ▽, um `IPP` zu wählen.
2. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `IPP` erscheint.
3. Mit den Tasten △ oder ▽ IPP ein- oder ausschalten.
4. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellungen werden übernommen und die Anzeige `Netzwerksicherheit` erscheint erneut.

SSL-Server-Einstellungen

SSL (Secure Sockets Layer) bezieht sich auf ein Protokoll zum Verschlüsseln von Informationen, die über das Netzwerk gesendet werden. SSL wird zum Verschlüsseln von Daten im WWW oder von FTP Dateien benutzt. Daher können private Informationen wie Kreditkarten-Nummern, Firmen-Geheimnisse oder andere Informationen sicher gesendet und empfangen werden.

SSL Server benutzen das Protokoll, um Server und Clients zu authentifizieren.

Folgende Punkte sind unter SSL Einstellung zu finden:

- SSL Server-Einstellungen...4-114
- IPP over SSL Einstellung...4-116
- SSL Server HTTPS-Einstellungen...4-116

SSL-Einstellung OK
01 SSL
02 IPP over SSL
03 HTTPS
[Beenden]

1. Im Menü `Netzwerksicherheit` drücken Sie △ oder ▽, um `SSL-Einstellung` zu wählen.
2. Drücken Sie auf **[OK]**. Das Menü `SSL-Einstellung` erscheint.

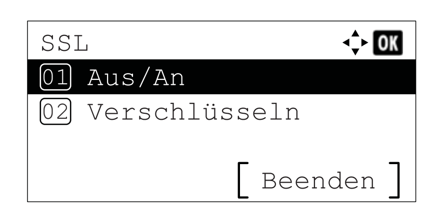
SSL Server-Einstellungen

Wählen Sie die SSL Server Einstellungen aus.

Folgende Punkte sind unter SSL zu finden:

- SSL aus-/einschalten...4-115
- Verschlüsselungs-Einstellungen...4-115

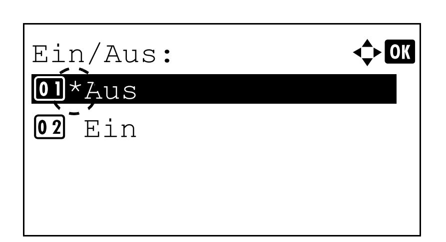
1. Im Menü `SSL Einstellung` drücken Sie △ oder ▽, um `SSL` zu wählen.



2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die SSL Anzeige erscheint.

SSL aus-/einschalten

Schalten Sie hier SSL aus oder ein. Die Standardeinstellung ist Aus.



1 Im Menü SSL drücken Sie △ oder ▽, um Aus/Ein zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Ein/Aus erscheint.

3 Drücken Sie △ oder ▽, um SSL Server ein- oder auszuschalten.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellungen werden übernommen und die Anzeige SSL erscheint erneut.

Verschlüsselungs-Einstellungen

Wählen Sie die Verschlüsselungsmethode des SSL Servers aus.



Hinweis Diese Einstellung wird nur angezeigt, wenn *SSL-Server-Einstellungen auf Seite 4-114* auf Ein steht.



1 Im Menü SSL drücken Sie △ oder ▽, um Verschlüsselung zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Verschlüsselung erscheint.

3 Drücken Sie △ oder ▽, um die gewünschte Verschlüsselungsmethode zu wählen. Bestätigen Sie mit **[OK]**.

Folgende Punkte sind unter Verschlüsseln zu finden:

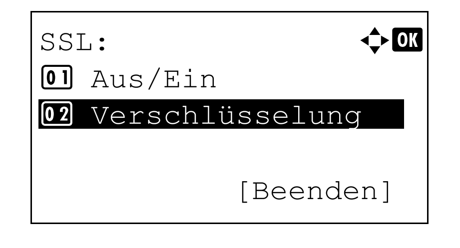
- AES (SSL Server AES Einstellungen)
  AES (Advanced Encryption Standard) wurde entwickelt, um DES zu ersetzen, weil der DES Standard immer seltener benutzt wird. AES ist eine Block-Verschlüsselung mit 128-Bit Blöcken und SPN Struktur mit 3 wählbaren Schlüssellängen von 128, 192 und 256 Bits.

- DES
  DES (Data Encryption Standard) ist eine typische symmetrische Verschlüsselung, welche durch einen Algorithmus Daten in 64-Bit Blöcke teilt und diese dann mit einem 56-Bit Schlüssel verschlüsselt.

  WICHTIG Symmetrische Verschlüsselung benutzt den gleichen Schlüssel zum Verschlüsseln und Entschlüsseln der Daten, also in beide Richtungen des Datenaustauschs. Daher muss der Schlüssel extrem sicher aufbewahrt werden, damit er nicht öffentlich wird.

- 3DES
  3DES (Triple Data Encryption Standard) ist ein hoher Standard der Verschlüsselung, indem die DES Verschlüsselung dreimal wiederholt wird.

Ein Bestätigungssymbol (✓) erscheint rechts unter der gewählten Verschlüsselungsmethode.



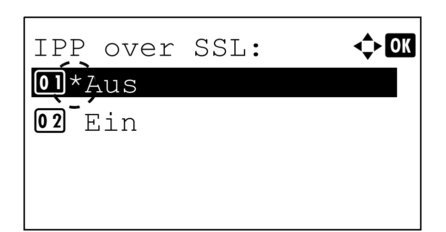
4 Nach der erfolreichen Auswahl drücken Sie [Fertig] (**[Rechte Auswahl Taste]**). Die Einstellungen werden übernommen und die Anzeige SSL erscheint erneut.

IPP over SSL Einstellung

IPP over SSL ist eine Verschlüsselung, die SSL als Kommunikation zwischen Servern und Anwendern für Netzwerk-Druck benutzt. Um IPP over SSL zu benutzen, müssen Server und Client das Protokoll unterstützen. Die Standardeinstellung ist Aus.

1 Im Menü SSL Einstellung drücken Sie △ oder ▽, um IPP over SSL zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige IPP over SSL erscheint.



3 Mit den Tasten △ oder ▽ IPP over SSL ein- oder ausschalten.

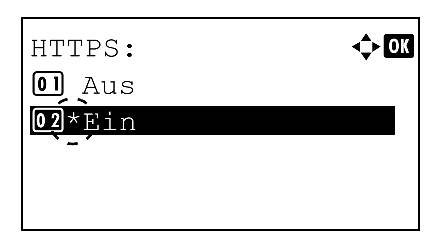
4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellungen werden übernommen und die Anzeige SSL Einstellung erscheint erneut.

SSL Server HTTPS-Einstellungen

HTTPS (HyperText Transfer Protocol Secure) ist ein Protokoll, das SSL Datenverschlüsselung, Mitteilungs-Authentifizierung und digitale Signatur zum HTTP Protokoll hinzufügt, um den Datenaustausch im WWW zwischen Servern und Clients sicher zu ermöglichen.

S-HTTP ist ähnlich, aber HTTPS unterscheidet sich zum im SSL vewendeten Protokoll. Die Standardeinstellung lautet Ein.

1 Im Menü SSL Einstellung drücken Sie △ oder ▽, um HTTPS zu wählen.



2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige HTTPS erscheint.

3 Mit den Tasten △ oder ▽ HTTPS ein- oder ausschalten.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü SSL Einstellung erscheint erneut.

IPSec-Einstellungen

IPSec (IP Security Protocol) ist ein Sicherheitsprotokoll, welches den Standard der IETF zum Authentifizieren und Verschlüsseln in der dritten Netzwerk-Schicht ermöglicht.

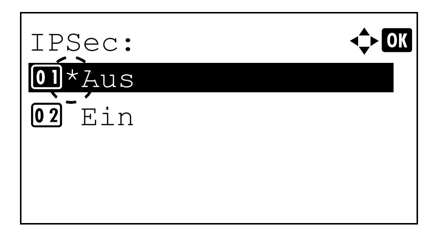
Es kann mit IPv4 und IPv6 verwendet werden.



Hinweis IPv4 benutzt 32-Bit IP-Adressen, IPv6 benutzt 128-Bit IP-Adressen.

Die Standardeinstellung ist Aus.

1 Im Menü Netzwerksicherheit drücken Sie △ oder ▽, um IPSec zu wählen.



2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige IPSec erscheint.

3 Mit den Tasten △ oder ▽ IPSec ein- oder ausschalten.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellungen werden übernommen und die Anzeige Netzwerksicherheit erscheint erneut.

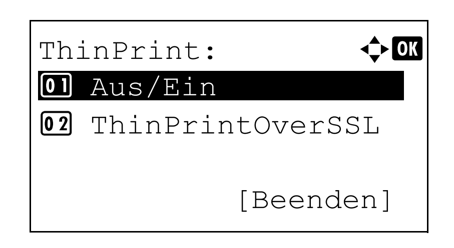
ThinPrint Einstellung

Legt fest, ob über ThinPrint kommuniziert werden soll oder nicht. SSL kann ebenfalls gewählt werden. Die Standardeinstellung lautet Ein.



Hinweis ThinPrint wird nur angezeigt, wenn die Option UG-33 aktiviert wurde.

1 Im Menü Netzwerksicherheit drücken Sie △ oder ▽, um ThinPrint zu wählen.



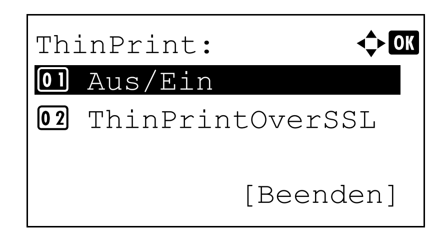
2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige ThinPrint erscheint.

3 Drücken Sie △ oder ▽, um Ein/Aus zu wählen.



4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Ein/Aus` erscheint.

5 Mit den Tasten △ oder ▽ ThinPrint ein- oder ausschalten.

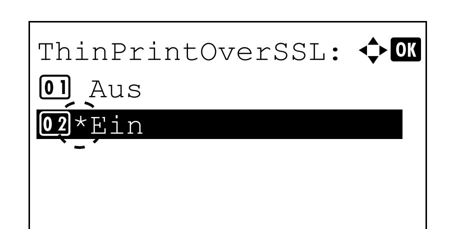


6 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü `ThinPrint` erscheint erneut.

Wurde die Einstellung ThinPrint auf `Ein` gesetzt, erscheint die Anzeige `Thin Print over SSL`. Führen Sie diese Einstellung aus.

7 Drücken Sie △ oder ▽, um `ThinPrintOverSSL` auszuwählen.

8 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `ThinPrintOverSSL` erscheint.



9 Mit den Tasten △ oder ▽ ThinPrintOverSSL ein- oder ausschalten.

10 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü `ThinPrint` erscheint erneut.

LAN-Schnittstelle einstellen

Nehmen Sie die nötigen Netzwerkeinstellungen vor. Die Standardeinstellung ist `Auto`.

1 Im Menü Netzwerksicherheit drücken Sie △ oder ▽, um LAN-Schnitt. zu wählen.



2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `LAN-Schnitt.` erscheint.

Folgende Geschwindigkeiten sind möglich:

`Auto`

`10BASE-Halb`

`10BASE-Voll`

`100BASE-Halb`

`100BASE-Voll`

`1000BASE-T`

3 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Schnittstellen-Geschwindigkeit aufrufen.

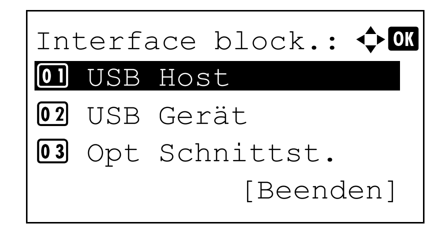
4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellungen werden übernommen und die Anzeige `Netzwerksicherheit` erscheint erneut.

Schnittstelle sperren

Diese Funktion kann zum Blockieren und damit zur Sicherung der Schnittstellen benutzt werden.

Folgende Punkte sind unter Interface block. zu finden:

- USB-Host Steckplatz sperren...4-119
- USB-Gerät Schnittstelle sperren...4-119
- Optionale Schnittstelle (NIC) sperren...4-120
- Parallele Schnittstelle sperren...4-120
- USB-Speicher sichern...4-120



1 Im Menü Sicherheit drücken Sie △ oder ▽, um Interface block. zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Das Menü Interface blockieren erscheint.

USB-Host Steckplatz sperren

Die Standardeinstellung ist Entsperren.



1 Im Menü Interface blockieren drücken Sie △ oder ▽, um USB-Host zu wählen.

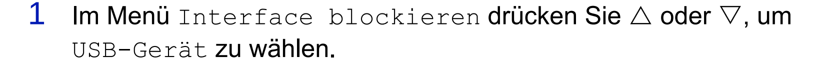
2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige USB-Host erscheint.

3 Drücken Sie △ oder ▽, um den USB-Host Steckplatz ein- oder auszuschalten.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellungen werden übernommen und die Anzeige Interface blockieren erscheint erneut.

USB-Gerät Schnittstelle sperren

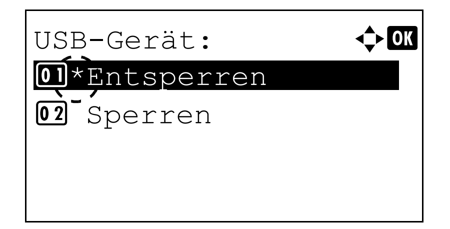
Die USB-Schnittstelle kann abgeschlossen und gesichert werden. Die Standardeinstellung ist Entsperren.



1 Im Menü Interface blockieren drücken Sie △ oder ▽, um USB-Gerät zu wählen.



2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige USB-Gerät erscheint.



3 Drücken Sie △ oder ▽, um den USB-Host Steckplatz ein- oder auszuschalten.

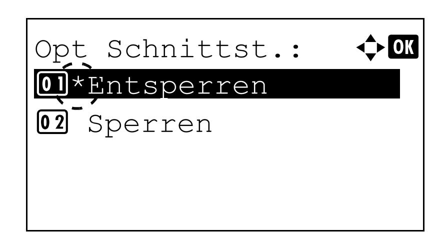
4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellungen werden übernommen und die Anzeige Interface blockieren erscheint erneut.

Optionale Schnittstelle (NIC) sperren

Die optionale Netzwerkschnittstelle kann blockiert und gesichert werden. Die Standardeinstellung ist Entsperren.

1 Im Menü Interface blockieren drücken Sie △ oder ▽, um Opt. Schnittst. zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Opt. Schnittst. erscheint.



3 Drücken Sie △ oder ▽, um die optionale Schnittstelle ein- oder auszuschalten.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellungen werden übernommen und die Anzeige Interface blockieren erscheint erneut.

Parallele Schnittstelle sperren

Die parallele Schnittstelle kann blockiert und gesichert werden. Die Standardeinstellung ist Entsperren.

1 Im Menü Interface blockieren drücken Sie △ oder ▽, um Paralleles I/F zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Paralleles I/F erscheint.

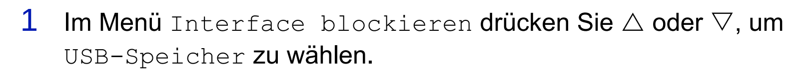


3 Drücken Sie △ oder ▽, um die parallele Schnittstelle ein- oder auszuschalten.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellungen werden übernommen und die Anzeige Interface blockieren erscheint erneut.

USB-Speicher sichern

Der USB-Speicher lässt sich blockieren und sichern. Die Standardeinstellung ist Entsperren.



1 Im Menü Interface blockieren drücken Sie △ oder ▽, um USB-Speicher zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige USB-Speicher erscheint.



3 Drücken Sie △ oder ▽, um den USB-Speicher ein- oder auszuschalten.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellungen werden übernommen und die Anzeige `Interface blockieren` erscheint erneut.

Sicherheitsstufe

Die Einstellung der Sicherheitsstufe ist in erster Linie eine Einstellung für Wartungspersonal. Der Anwender braucht dieses Menü nicht zu öffnen.

Datensicherheit einstellen

Um das Sicherheitspasswort zu ändern, führen Sie die Initialisierung der optionalen SSD (HD-6) und eine Datenbereinigung durch.

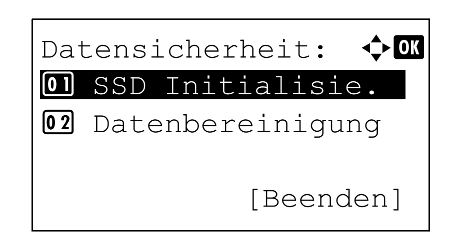
- SSD initialisieren...4-121
- Datenbereinigung...4-123



Hinweis `SSD Initialisie.` wird nur bei installiertem optionalen Data Security Kit angezeigt.

1 Im Menü `Sicherheit` drücken Sie △ oder ▽, um `Datensicherheit` zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Datensicherheit` erscheint.



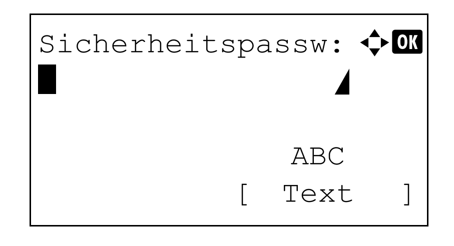
SSD initialisieren

Mit dieser Einstellung kann das Sicherheitspasswort geändert und die optionale SSD (HD-6) initialisiert werden.

- Sicherheitspasswort ändern...4-122
- SSD überschreiben...4-122

1 Im Menü `Datensicherheit` drücken Sie △ oder ▽, um `SSD Initialisie.` zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Sicherheitspassw` erscheint.

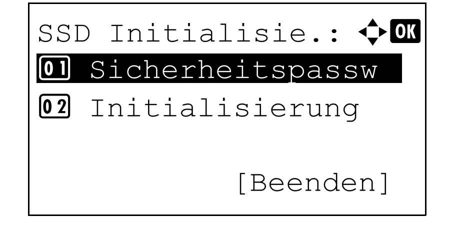


3 Geben Sie das Sicherheitspasswort über die Zifferntasten ein.



Hinweis Das werksseitig gespeicherte Sicherheits-Passwort lautet "000000". Detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.

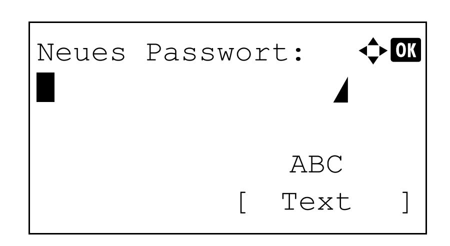
4 Drücken Sie auf **[OK]**. Haben Sie das Sicherheitspasswort korrekt eingegeben, erscheint die Anzeige `SSD Initialisie.`. Wurde das Sicherheitspasswort nicht korrekt eingegeben, erscheint die Anzeige `Falsches Passwort.` und die Anzeige `Sicherheitspasswort` erscheint erneut. Geben Sie das korrekte Sicherheitspasswort ein.



Sicherheitspasswort ändern

Das Sicherheitspasswort kann geändert werden.

1 Im Menü SSD Initialisie. drücken Sie △ oder ▽, um Sicherheitspassw zu wählen.

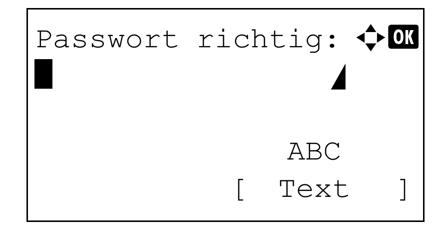


2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Neues Passwort erscheint.

3 Geben Sie das neue Sicherheitspasswort über die Zifferntasten ein.



Hinweis Das Sicherheitspasswort muss aus 6 bis 16 Stellen bestehen. Detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.



4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Passwort richtig Anzeige erscheint.

5 Geben Sie das Passwort erneut ein. Geben Sie das neue Sicherheitspasswort über die Zifferntasten ein.

6 Drücken Sie auf **[OK]**. Wurde das Sicherheitspasswort korrekt eingegeben, wird dieses abgespeichert und das Menü SSD Initialisie. erscheint erneut.

Stimmen die Passwörter nicht überein, erscheint die Anzeige Falsches Passwort. und die Anzeige Neues Passwort erscheint wieder. Geben Sie das neue Sicherheitspasswort erneut ein.

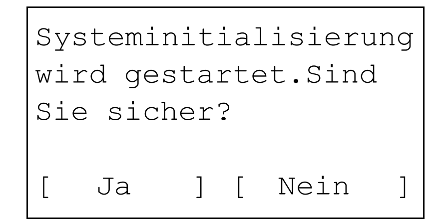
SSD überschreiben

Alle auf der SSD gespeicherten Daten können gelöscht werden, wenn der Drucker entsorgt werden soll.

WICHTIG Wenn der Drucker während dieses Vorgangs ausgeschaltet wird, ist die SSD möglicherweise unbrauchbar oder das Überschreiben schlägt fehl.

1 Im Menü SSD Initialisie. drücken Sie △ oder ▽, um Initialisierung zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.



3 Drücken Sie [Ja] (**[Linke Auswahl Taste]**). Der Drucker startet automatisch neu und die Löschung startet.

Wenn Sie den Vorgang nich starten wollen, drücken Sie [Nein] (**[Rechte Auswahl Taste]**). Die Anzeige SSD Initialisie. erscheint erneut.

```
Vorgang vollendet.
Den Hauptschalter aus
und an schalten.
```

4 Nachdem der Vorgang erfolgreich abgeschlossen wurde, erscheint `Vorgang vollendet.` in der Anzeige. Schalten Sie den Hauptschalter aus- und wieder ein.

Datenbereinigung

Dieser Vorgang löscht das komplette Adressbuch und den Bereich mit den Bilddaten.

WICHTIG Dieser Vorgang ein paar Minuten, wenn keine SSD eingebaut ist, ca. 30 Minuten, wenn die optionale SSD (HD-6) eingebaut ist und 2 Stunden, wenn die optionale SSD (HD-7) eingebaut ist.

Die Datenbereinigung ist nur möglich, wenn Sie sich mit Administratorrechten am Gerät angemeldet haben.

Ist der Prozess einmal gestartet, kann er nicht unterbrochen werden.

Bevor Sie den Vorgang starten, lösen Sie alle Kabelverbindungen, wie USB- oder Netzwerkkabel.

Schalten Sie das Gerät während der Datenbereinigung nicht aus. Wird das Gerät ausgeschaltet, wird die Datenbereinigung automatisch nach dem Einschalten fortgesetzt, aber eine lückenlose Datenbereinigung kann nicht gewährleistet werden.

Folgende Daten werden gelöscht:

- Auftrags-Einstellungen
- Geräte-Einstellungen (Netzwerk-Einstellungen)
- Zertifikate
- Benutzer-Einstellungen (Benutzer-Listen, Dokumentenboxen)
- Geräte-Administration (Auftragsprotokolle, Kostenstellen)



Hinweis Es ist möglich den Status der Datenbereinigung auf der Statusseite einzusehen. Details finden Sie unter *Statusseite drucken auf Seite 4-12*.

1 Im Menü `Datensicherheit` drücken Sie △ oder ▽, um `Datenbereinigung` zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

```
Datenbereinigung.
Sind Sie sicher?
* Dies wird eine
Zeit lang dauern.
[  Ja    ] [  Nein   ]
```

3 Drücken Sie `[Ja]` (**[Linke Auswahl Taste]**). Die Anzeige `Datenbereinigung.` erscheint und der Vorgang startet.



Hinweis Ist die optionale SSD (HD-6) installiert, führt der Drucker einen Neustart durch und startet dann die Datenbereinigung automatisch.

Falls Sie nicht bereinigen wollen, drücken Sie `[Nein]` (**[Rechte Auswahl Taste]**) und die Anzeige `Datensicherheit` erscheint ohne die Datenbereinigung durchgeführt zu haben.

```
Datenbereinigung.
Hauptspeicher: Fertig
SSD          : Fertig

           [   OK    ]
```

4 Nachdem der Vorgang erfolgreich abgeschlossen wurde, erscheint `Fertig.` in der Anzeige. Drücken Sie `[OK]` (**[Rechte Auswahl Taste]**) und schalten den Drucker aus.



Hinweis Es ist möglich den Status der Datenbereinigung auf der Statusseite einzusehen. Details finden Sie unter *Statusseite drucken auf Seite 4-12*.

Benutzer- / Kostenstellenverwaltung

Das Gerät verfügt über die Möglichkeit, Benutzer- und Kostenstellenverwaltung durchzuführen.

Unter Benutzer- und Kostenstellenverwaltung finden Sie folgende Punkte.

Benutzer Anmelde-Einstellungen

Die Benutzerverwaltung ermöglicht es, Benutzer anzulegen, die das Gerät benutzen können. Sie ermöglicht ferner die Verwaltung der verschiedenen Nutzer. Stimmen der eingegebene Login-Name und das Passwort mit den gespeicherten Daten überein, ist die Anmeldung erfolgreich.

Die Benutzer werden basierend auf ihren Rechten als Benutzer, Administrator oder Geräteverwalter (DeviceAdmin) unterschieden. Die Einstellungen der Sicherheitsstufen kann nur vom Geräteverwalter vorgenommen werden.

Die Anmeldung am Gerät wird durch einen Authentifizierungsserver durchgeführt. Die Speicherung der Benutzer erfolgt auf dem Server.

In der lokalen Benutzerliste sind werksseitig 1 Benutzer mit Admin Rechten und 1 Benutzer mit DeviceAdmin Rechten hinterlegt. Zur Änderung der Administratorinformationen siehe *Administrator auf Seite 4-132*.

Ist das optionale Card Authentication Kit aktiviert, ist es möglich, sich mit einem Kartensystem anzumelden.

Benutzer-Login Verwaltung beginnen

Führen Sie diese Schritte aus, um mit der Benutzer-Login Verwaltung zu beginnen.

Aktivieren Sie die Benutzer-Login Verwaltung. (*Seite 4-126*)



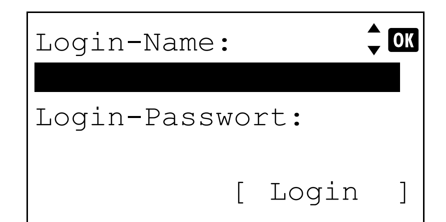
Legen Sie einen Benutzer auf dem Netzwerk-Server an.



Melden Sie sich ab. (*Seite 4-130*)



Gespeicherte Benutzer können sich am System anmelden. (*Seite 4-130*)



1 Die Taste **[Menü]** drücken.

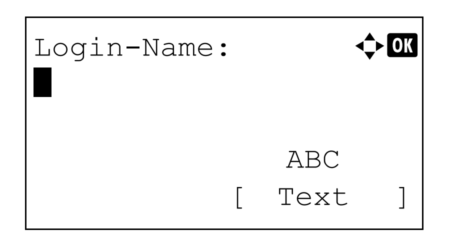
2 Drücken Sie △ oder ▽, um `Ben./Kostenst.` auszuwählen.

3 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Login Anzeige erscheint.



Hinweis Falls die Benutzerverwaltung aktiviert ist:

- Falls Sie bereits als Admin angemeldet sind, erscheint keine Abfrage und die Anzeige `Ben./Kostenst.` wird eingeblendet.
- Diese Einstellung ist nur für den Administrator möglich. Melden Sie sich als Administrator an.



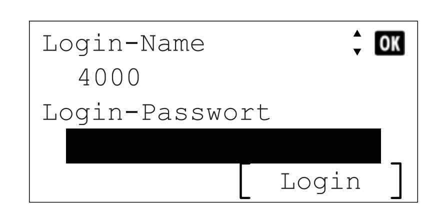
4 Wählen Sie das Feld `Login-Name` an und drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Login-Name` erscheint.

5 Geben Sie den Login-Namen über die Zifferntasten ein. Danach drücken Sie auf **[OK]**. Die Login Anzeige erscheint.

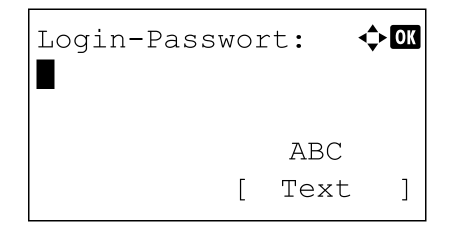


Hinweis Der werksseitig gespeicherte Login-Name lautet "4000".

Detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.



6 Mit den Tasten △ oder ▽ das Feld `Login-Passwort` anwählen.



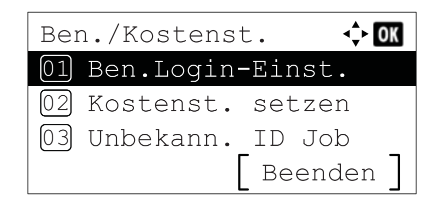
7 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Login-Passwort` erscheint.

8 Geben Sie das Login-Passwort über die Zifferntasten ein. Danach drücken Sie auf **[OK]**. Die Login Anzeige erscheint.



Hinweis Das werksseitig gespeicherte Login-Passwort lautet "4000".

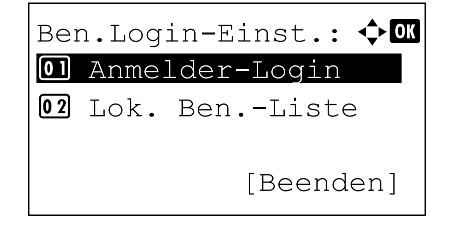
Detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.



9 Drücken Sie `[Login]` (**[Rechte Auswahl Taste]**). Wurden der Login-Name und das Passwort korrekt eingegeben, erscheint die Anzeige `Ben./Kostenst.`.



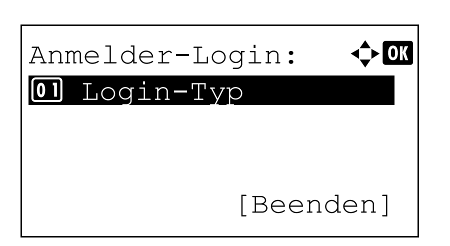
10 Drücken Sie die △ oder ▽ Taste, um `Ben.Login-Einst.` zu wählen.



11 Drücken Sie auf **[OK]**. Das Menü `Ben.Login-Einst.` erscheint.

Benutzer-Anmeldung

Die Benutzerverwaltung wird wie folgt aktiviert. Diese Einstellung schaltet die Benutzerverwaltung an oder aus und stellt den Authentifizierungsserver ein.

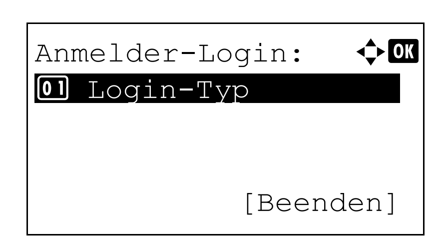


1 Im Menü Benutzer Login-Einstellung drücken Sie △ oder ▽, um Anmelder-Login zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Anmelder-Login erscheint.

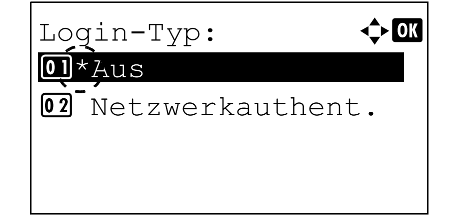
Login-Typ für Anmeldung festlegen

Wählen Sie Netzwerkauthent., um die Benutzerverwaltung zu aktivieren.



1 Im Menü Anmelder-Login drücken Sie △ oder ▽, um Login-Typ zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Login-Typ erscheint.



3 Drücken Sie die △ oder ▽ Taste, um Netzwerkauthent. oder Aus zu wählen.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Anmelder-Login erscheint erneut.



Hinweis Falls Netzwerkauthent. gewählt wurde, legen Sie den Authentifizierungsserver fest.

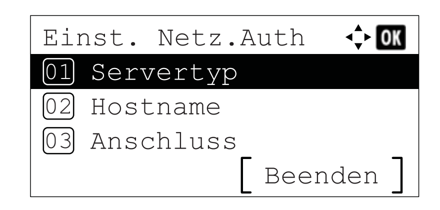
Authentifizierungsserver einstellen

Dies ist die Einstellung für den Authentifizierungsserver.



Hinweis Diese Anzeige erfolgt nur, wenn Netzwerkauthent. wie unter *Login-Typ für Anmeldung festlegen auf Seite 4-126* beschrieben gewählt wurde.

1 Im Menü Anmelder-Login, drücken Sie △ oder ▽, um Netzwerkauthent. zu wählen.



2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Einst.Netz.Auth.` erscheint.

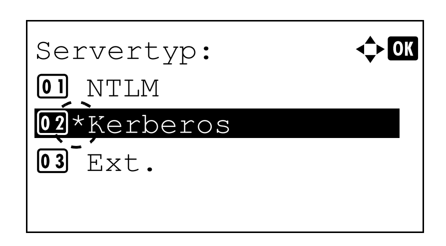
Folgende Einstellungen sind in Einst.Netz.Auth. möglich:

- Servertyp auswählen...4-127
- Hostnamen eingeben...4-127
- Portnummer festlegen...4-128
- Domänennamen eingeben...4-128

Servertyp auswählen

Wählen Sie die Art des Authentifizierungsservers.

1 Im Menü `Einst.Netz.Auth` drücken Sie △ oder ▽, um `Servertyp` zu wählen.



2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Servertyp` erscheint.

Folgende Servertypen werden unterstützt:

`NTLM`

`Kerberos`

`Ext.`



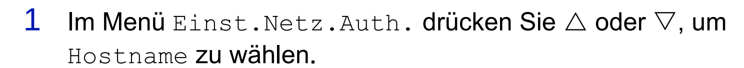
Hinweis Wählen Sie `Ext.`, um die Anmeldung mit einer ID-Karte durchzuführen.

3 Mit den Tasten △ oder ▽ den gewünschten Servertyp aufrufen.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü `Einst.Netz.Auth.` erscheint erneut.

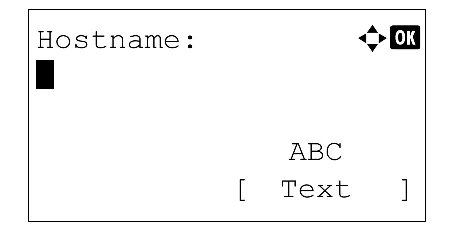
Hostnamen eingeben

Geben Sie den Hostname für den Authentifizierungsserver ein.



1 Im Menü `Einst.Netz.Auth.` drücken Sie △ oder ▽, um `Hostname` zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Hostname` erscheint.



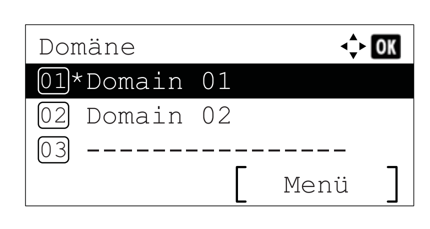
3 Geben Sie den Hostnamen über die Zifferntasten ein.



Hinweis Bis zu 64 Zeichen können eingegeben werden. Detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.

Geben Sie die IPv6 Adresse mit Klammern an. Z. B.: ([ae3:9a0:cd05:b1d2:28a:1fc0:a1:10ae]:140)

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Domäne` erscheint.



5 Geben Sie den Domänennamen für den Authentifizierungsserver ein wie unter *Domänennamen eingeben auf Seite 4-128* beschrieben.

6 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü Einst.Netz.Auth. erscheint erneut.

Portnummer festlegen

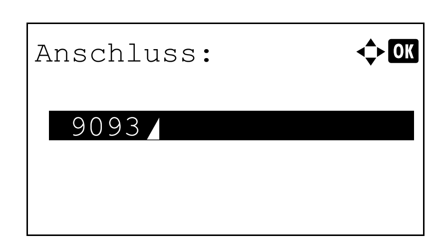
Die Portnummer (der Anschluss) für den Authentifizierungsserver muss hinterlegt sein.



Hinweis Diese Anzeige erfolgt nur, wenn Ext. wie unter *Servertyp auswählen auf Seite 4-127* beschrieben gewählt wurde.

1 Im Menü Einst.Netz.Auth. drücken Sie △ oder ▽, um Anschluss zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Anschluss erscheint.





3 Geben Sie die Portnummer über die Zifferntasten ein.



Hinweis Bleibt das Feld der Portnummer leer, wird der Standard Port benutzt.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü Einst.Netz.Auth. erscheint erneut.

Domänennamen eingeben

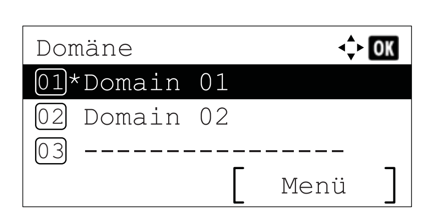
Geben Sie den Domänenname für den Authentifizierungsserver ein.



Hinweis Diese Anzeige erfolgt nur, wenn NTLM oder Kerberos wie unter *Servertyp auswählen auf Seite 4-127* beschrieben gewählt wurde.

1 Im Menü Einst.Netz.Auth. drücken Sie △ oder ▽, um Domänenname zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Domänenname erscheint.

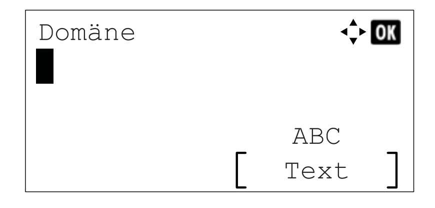


3 Drücken Sie △ oder ▽, um einen Domänennamen für den Authentifizierungsserver auszuwählen. Drücken Sie danach **[OK]**. Die Domäne wird gespeichert und das Menü Einst. Netz.Auth wird erneut angezeigt.

Wurde keine Domäne eingestellt, wählen Sie die Nummer, bei der ---------------- angezeigt wird. Drücken Sie dann [Menü] (**[Rechte Auswahltaste]**).

4 Drücken Sie △ oder ▽, um Bearbeiten auszuwählen.

5 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Domäne erscheint.



6 Geben Sie den Domänennamen über die Zifferntasten ein.



Hinweis Bis zu 256 Zeichen können eingegeben werden. Detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.

7 Drücken Sie auf **[OK]**. Das Menü Domäne wird erneut angezeigt.

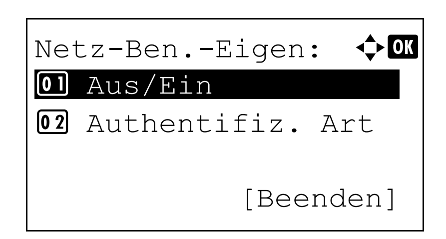
8 Prüfen Sie, ob der eingegebene Domänenname ausgewählt wurde und drücken Sie **[OK].** Der Domänenname wird gespeichert und das Menü Einst. Netz.Auth wird erneut angezeigt.

Benutzerrechte über das Netzwerk beziehen

Diese Einstellung ermöglicht es, Benutzerinformationen über einen LDAP-Server zu beziehen.



Hinweis Diese Anzeige erfolgt nur, wenn die Einstellung Netzwerkauthent. in *Login-Typ für Anmeldung festlegen auf Seite 4-126* und NTLM oder Kerberos in *Servertyp auswählen auf Seite 4-127* gewählt wurde.



1 Im Menü Benutzer Login-Einstellung drücken Sie △ oder ▽, um Netz-Ben.-Eigen. zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Netz-Ben.-Eigen. erscheint.

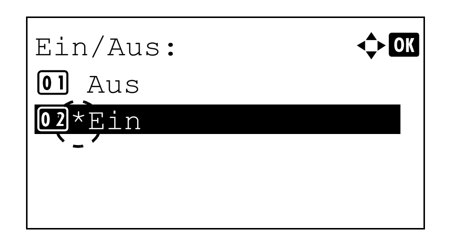
Folgende Punkte sind unter Netzwerk-Benutzer-Eigenschaften zu finden:



Hinweis Diese Anzeige Authentifiz. Art erfolgt nur, wenn Kerberos wie unter *Servertyp auswählen auf Seite 4-127* beschrieben gewählt wurde.

Beziehen von Benutzerrechten aktivieren/deaktivieren

Schaltet das Beziehen von Benutzerrechten ein oder aus.



1 Im Menü Netzwerk-Benutzer-Eigenschaften drücken Sie △ oder ▽, um Aus/Ein zu wählen.

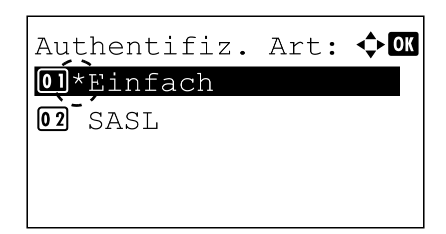
2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Ein/Aus erscheint.

3 Drücken Sie die △ oder ▽ Taste, um Ein oder Aus zu wählen.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Netzwerk-Benutzer-Eigenschaften erscheint.

Authentifizierungsmethode festlegen

Wählen Sie die Authentifizierungsmethode aus.



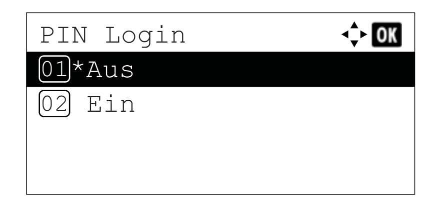
1. Im Menü Netzwerk-Benutzer-Eigenschaften drücken Sie △ oder ▽, um Authentifiz. Art zu wählen.
2. Drücken Sie auf **[OK]**. Das Menü Authentifizierungsart erscheint.
3. Drücken Sie die △ oder ▽ Taste, um Einfach oder SASL zu wählen.
4. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Netzwerk-Benutzer-Eigenschaften erscheint erneut.

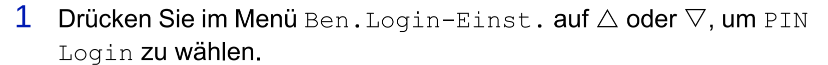
PIN Login

Legt fest, ob eine Anmeldung über PIN möglich ist. Wenn diese Option auf Ein gesetzt ist, können Sie sich durch Eingabe einer PIN anmelden.



Hinweis Diese Anzeige erfolgt nur, wenn Netzwerkauthent. als *Login-Typ für Anmeldung festlegen auf Seite 4-126* und wenn Ext. als *Servertyp auswählen auf Seite 4-127* festgelegt wurde.





1. Drücken Sie im Menü Ben.Login-Einst. auf △ oder ▽, um PIN Login zu wählen.



2. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige PIN Login erscheint.
3. Drücken Sie △ oder ▽, um An oder Aus zu wählen.
4. Drücken Sie auf **[OK]**. Das Menü Ben.Login-Einst. wird erneut angezeigt.

Anmelden/Abmelden

Ist die Benutzerverwaltung aktiviert, erscheint eine Anzeige zur Eingabe von Login-Name und Passwort. Geben Sie die auf dem Authentifizierungsserver hinterlegten Benutzerinformationen als Login-Name und Passwort ein.

Neue Benutzer werden über den KYOCERA Net Manager angelegt. Details finden Sie unter *KYOCERA Net Manager Install Manual*.



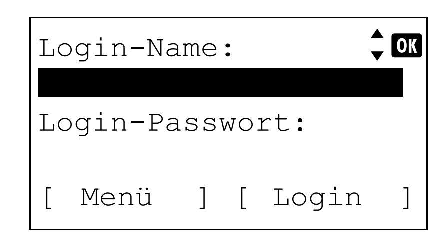
Hinweis Um Einstellungen im Systemmenü durchführen zu können oder um das Bedienfeld zu sperren, muss sich der Benutzer mit Administratorrechten anmelden.

Weitere Hinweise, siehe *Administrator auf Seite 4-132*.

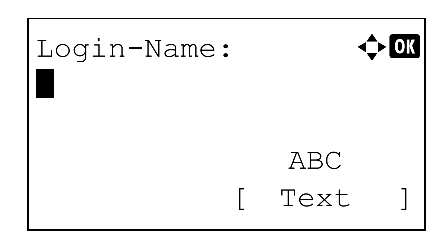
Zum Sperren des Bedienfelds siehe *Command Center RX User Guide*.

Anmelden

Gehen Sie wie folgt vor.



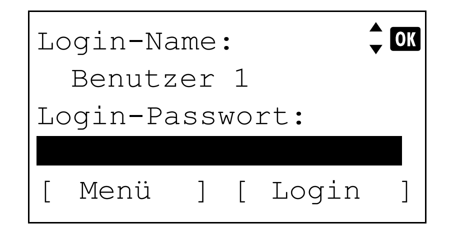
1 Wählen Sie das Feld `Login-Name` an und drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Login-Name` erscheint.



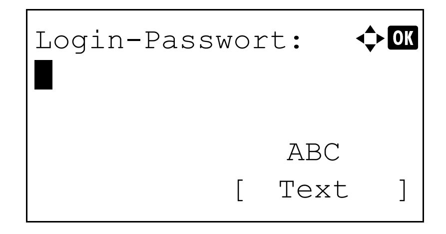
2 Geben Sie den Login-Namen über die Zifferntasten ein. Danach drücken Sie auf **[OK]**. Die Login Anzeige erscheint.



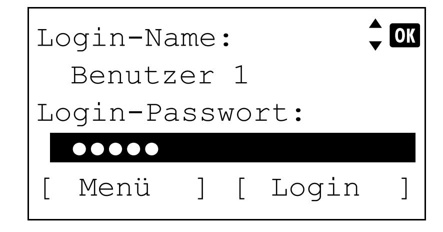
Hinweis Detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.



3 Mit den Tasten △ oder ▽ das Feld `Login-Passwort` anwählen.



4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Login-Passwort` erscheint.



5 Geben Sie das Login-Passwort über die Zifferntasten ein. Danach drücken Sie auf **[OK]**. Die Login Anzeige erscheint.



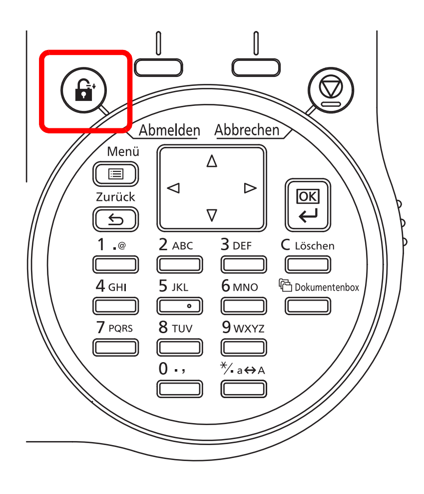
Hinweis Detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.

6 Überprüfen Sie, dass der korrekte Login-Name und das Passwort eingegeben wurden. Danach drücken Sie `[Login]` (**[Rechte Auswahl Taste]**).



Hinweis Ist die Kostenstellenverwaltung aktiviert, drücken Sie `[Menü]` (**[Linke Auswahl Taste]**) und wählen Sie `Zähler` in der Anzeige aus und drücken **[OK]**, um die Anzahl der gedruckten Seiten zu sehen.

Abmelden



Sobald Sie alle Aufgaben erledigt haben, drücken Sie **[Abmelden]**. Die Login Anzeige erscheint.

Automatisches Abmelden

In folgenden Fällen wird der Benutzer vom System automatisch abgemeldet:

- Bei Stromausfall
- Wenn der automatische Ruhemodus aktiviert wird
- Wenn der Ausschalt-Modus aktiviert wird
- Wenn die automatische Rückstellung aktiviert wird

Administrator

In der lokalen Benutzerliste sind werksseitig 1 Benutzer mit Admin Rechten und 1 Benutzer mit DeviceAdmin Rechten hinterlegt.

Die Daten dieser Standardbenutzer lauten:

Maschinen Administrator		Administrator	
Benutzername:	DeviceAdmin	Benutzername:	Admin
Login-Name:	4000	Login-Name:	Admin
Login-Passwort:	4000	Login-Passwort:	Admin
Zugangsstufe:	Maschinen Administrator	Zugangsstufe:	Administrator

Ändern der Administrator Information

Es ist möglich, die Administratorinformationen zu ändern. Ändern Sie die hinterlegten Daten wie nachstehend erklärt.



Hinweis Melden Sie sich als Geräteverwalter (DeviceAdmin) an, um die Administratorinformationen zu ändern. Falls Sie sich lediglich als Administrator anmelden, können Sie die Informationen nur überprüfen.

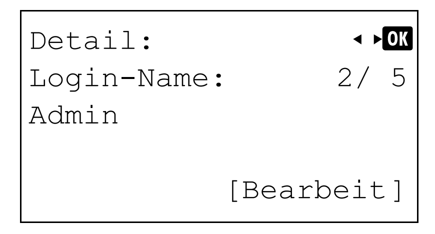
1. Im Menü Benutzer Login-Einstellung, drücken Sie △ oder ▽, um Lok. Ben.-Liste zu wählen.
2. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Lok. Ben.-Liste erscheint.



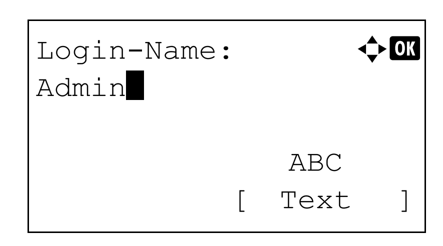
3. Mit den Tasten △ oder ▽ den zu ändernden Administrator wählen.
4. Drücken Sie auf **[OK]**. Die detaillierte Information des Benutzers wird angezeigt.

```
Detail:                OK
Benutzername:       1/ 5
Admin
```

So ändern Sie den Login-Namen



5 Drücken Sie ◁ oder ▷, um `Login-Name` zu wählen.



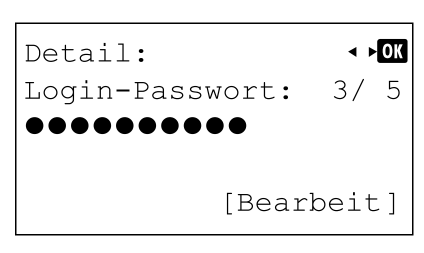
6 Drücken Sie `[Bearbeit]` (**[Rechte Auswahl Taste]**). Die Anzeige zur Bearbeitung des Login-Namens erscheint.

7 Ändern Sie den Login-Namen über die Zifferntasten ein. Danach drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Login-Name erscheint erneut.

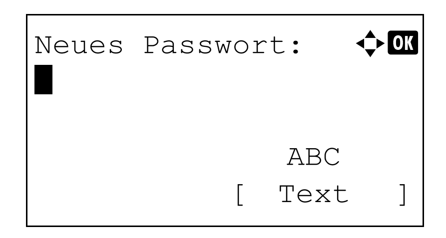


Hinweis Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden. Detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.

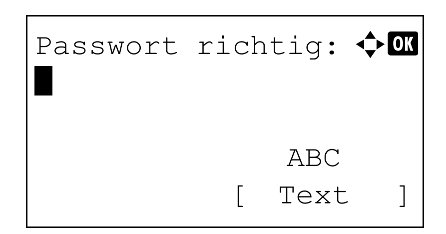
So ändern Sie das Login-Passwort



8 Drücken Sie ◁ oder ▷, um `Login-Passwort` zu wählen.



9 Drücken Sie `[Bearbeit]` (**[Rechte Auswahl Taste]**). Die Anzeige `Neues Passwort` erscheint.



10 Geben Sie das neue Login-Passwort über die Zifferntasten ein. Danach drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Passwort richtig` erscheint erneut.



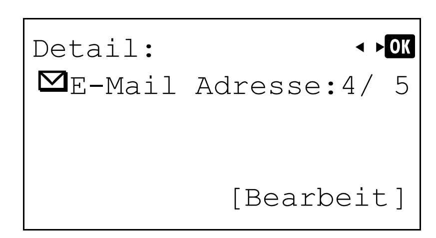
Hinweis Bis zu 64 Zeichen können eingegeben werden. Detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.

11 Geben Sie das Passwort erneut zur Bestätigung ein. Geben Sie das Passwort über die Zifferntasten ein.

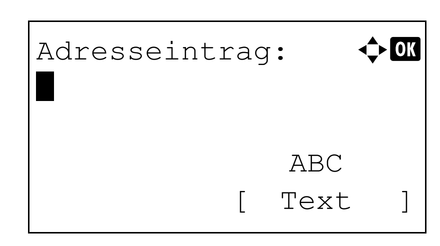
12 Drücken Sie auf **[OK]**. Wurde das Passwort korrekt eingegeben, wird dieses abgespeichert und das Menü `Login-Passwort` erscheint erneut.

Stimmen die Passworte nicht überein, erscheint die Anzeige `Falsches Passwort.` und die Anzeige `Neues Passwort` erscheint wieder. Geben Sie das neue Passwort erneut ein.

So ändern Sie die E-Mail Adresse



13 Drücken Sie ◁ oder ▷, um `E-Mail Adresse` zu wählen.



14 Drücken Sie `[Bearbeit]` (**[Rechte Auswahl Taste]**). Die Anzeige `Adresseintrag` erscheint.

15 Geben Sie die E-Mail Adresse über die Zifferntasten ein. Danach drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `E-Mail Adresse` erscheint.

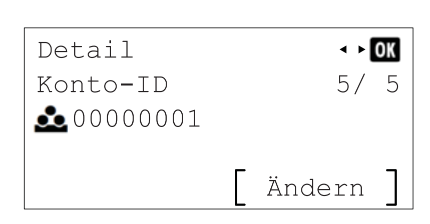


Hinweis Bis zu 128 Zeichen können eingegeben werden. Detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.

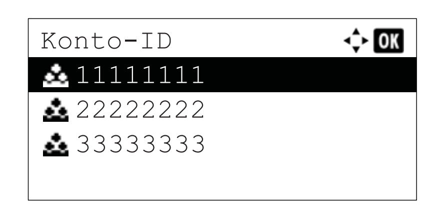
So ändern Sie die Konto-ID



Hinweis Diese Anzeige erfolgt nur, wenn die Kostenstellenverwaltung aktiviert ist.



16 Drücken Sie ◁ oder ▷, um `Konto-ID` zu wählen.



17 Drücken Sie `[Ändern]` (**[Rechte Auswahl Taste]**). Die Anzeige `Konto-ID` erscheint.

18 Drücken Sie △ oder ▽, um eine Konto-ID auszuwählen. Danach drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige `Konto-ID` erscheint erneut.



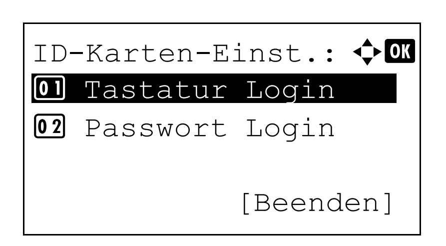
Hinweis Um ein anderes Konto auszuwählen, wählen Sie `Andere`.

Kartenleser Einstellung

Hier wird die Art der Anmeldung festgelegt, wenn ein optionales Card Authentication Kit verwendet wird und sich die Benutzer über ein Kartensystem anmelden.



Hinweis Die Anzeige erfolgt nur, wenn das optionale Card Authentication Kit aktiviert ist. Weitere Informationen siehe *Card Authentication Kit (B) Operation Guide for Printer*.



1 Im Menü Benutzer Login-Einstellung drücken Sie △ oder ▽, um ID-Karten-Einst. zu wählen.

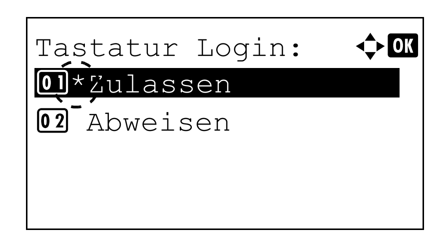
2 Drücken Sie auf **[OK]**. Das Menü ID-Karten-Einst. erscheint.

Folgende Punkte sind unter ID-Karten-Einst. zu finden:

- Tastatur Login abschalten...4-135
- Zusatz Anmeldung (Einstellung für zusätzliche Anmeldung)...4-136

Tastatur Login abschalten

Diese Einstellung ermöglicht das Deaktivieren der Anmeldung über die Tastatur, wenn ein Kartenzugang aktiviert ist. Wird die Einstellung Zulassen gewählt, erscheint die Anzeige Tastatur Login. Somit ist es möglich, den Login-Namen und das Passwort über die Zifferntasten einzugeben. Wird die Einstellung Nicht zulassen gewählt, ist es nicht möglich, sich über die Zifferntasten anzumelden.



1 Im Menü ID-Karten-Einst. drücken Sie △ oder ▽, um Tastatur Login zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Tastatur Login erscheint.

3 Drücken Sie △ oder ▽, um Zulassen oder Abweisen zu wählen.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Das Menü ID-Karten-Einst. erscheint erneut.

Zusatz Anmeldung (Einstellung für zusätzliche Anmeldung)

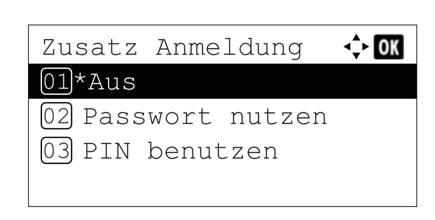
Legt fest, ob eine Passworteingabe oder eine PIN (persönliche Identifikationsnummer) erforderlich sein soll, wenn eine Authentifizierung über ID-Karte stattgefunden hat. Wird die Einstellung Ein gewählt, erscheint nach der Anmeldung über das Kartensystem die Anzeige für die Eingabe eines Passworts oder einer PIN.



Hinweis Diese Anzeige erfolgt nur, wenn Ext. als *Servertyp auswählen auf Seite 4-127* gewählt wurde.

Wurde PIN benutzen in dieser Einstellung ausgewählt, können Sie eine PIN zur zusätzlichen Authentifizierung eingeben, selbst wenn PIN Login auf Aus gesetzt ist.

1. Drücken Sie im Menü ID-Karten-Einst. auf △ oder ▽, um Zusatz Anmeldung zu wählen.
2. Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Zusatz Anmeldung erscheint.



3. Drücken Sie auf △ oder ▽, um Aus, Passwort benutzen oder PIN benutzen zu wählen.
4. Drücken Sie auf **[OK]**. Das Menü ID-Karten-Einst. wird erneut angezeigt.

Kostenstellenverwaltung

Die Kostenstellenverwaltung erlaubt die Verwaltung der gedruckten Seiten nach Abteilungen und erfordert die Eingabe von Kostenstellen. Um Kostenstellen anzulegen, ist es nötig, sich mit Administrator Login-Name und Passwort anzumelden. Weitere Hinweise siehe *Benutzer Anmelde-Einstellungen auf Seite 4-124*.

Die Kostenstellenverwaltung ermöglicht folgende Funktionen:

- Verwaltung von bis zu 100 Abteilungen
- 8-stellige Kostenstellen von 1 bis 99.999.999.
- Einheitliche Druckverwaltung in einer Kostenstelle
- Zusammenführung der Druckmenge für jede Abteilung
- Vergabe von Drucklimits von 1 bis 9.999.999 Seiten.

Folgende Punkte sind unter Kostenst. setzen zu finden:



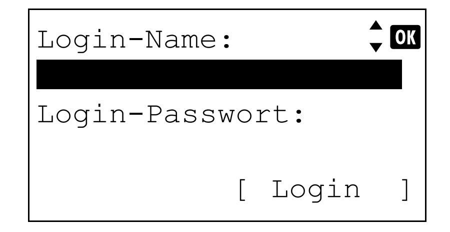
1 Die Taste **[Menü]** drücken.



2 Drücken Sie △ oder ▽, um `Ben./Kostenst.` auszuwählen.



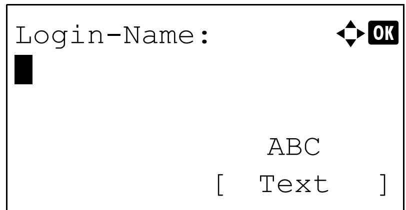
3 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Login Anzeige erscheint.

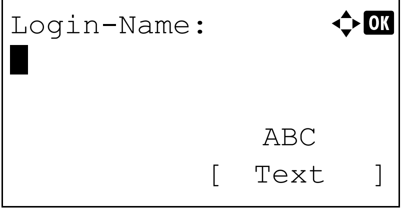




Hinweis Falls die Benutzerverwaltung aktiviert ist:

- Falls Sie bereits als Admin angemeldet sind, erscheint keine Abfrage und die Anzeige `Ben./Kostenst.` wird eingeblendet.
- Diese Einstellung ist nur für den Administrator möglich. Melden Sie sich als Administrator an.





4 Wählen Sie das Feld `Login-Name` an und drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Login-Name` erscheint.

5 Geben Sie den Login-Namen über die Zifferntasten ein. Danach drücken Sie auf **[OK]**. Die Login Anzeige erscheint.

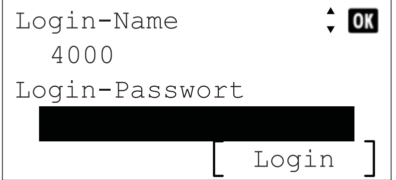


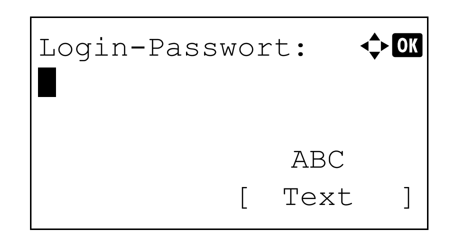
Hinweis Der werksseitig gespeicherte Login-Name lautet "4000".

Detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.

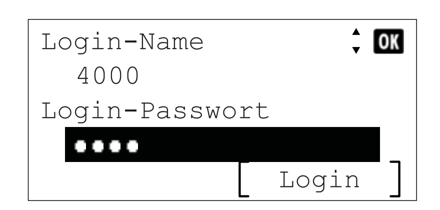


6 Mit den Tasten △ oder ▽ das Feld `Login-Passwort` anwählen.





7 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Login-Passwort` erscheint.

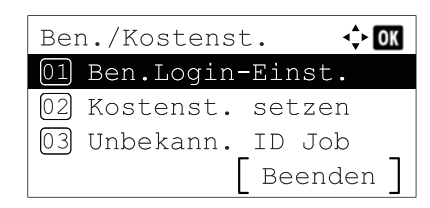


8 Geben Sie das Login-Passwort über die Zifferntasten ein. Danach drücken Sie auf **[OK]**. Die Login Anzeige erscheint.



Hinweis Das werksseitig gespeicherte Login-Passwort lautet "4000".

Detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.

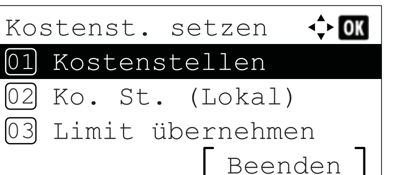


9 Drücken Sie `[Login]` (**[Rechte Auswahl Taste]**). Wurden der Login-Name und das Passwort korrekt eingegeben, erscheint die Anzeige `Ben./Kostenst.`.



10 Drücken Sie △ oder ▽, um `Kostenstelle setzen` auszuwählen.

11 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Kostenstelle setzen` erscheint.

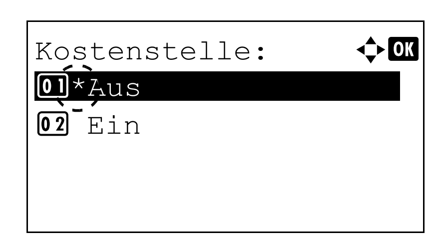


Kostenstellen Eingabe und Einstellungen

Diese Einstellung erlaubt die Kostenstellenverwaltung `An` und `Aus` zu schalten.

1 Im Menü `Kostenstelle setzen` drücken Sie △ oder ▽, um `Kostenstelle` zu wählen.

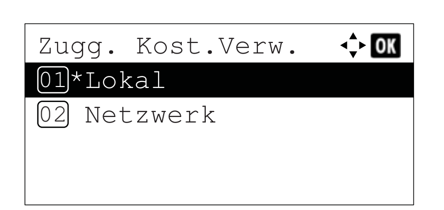
2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Kostenstellen` erscheint.



3 Drücken Sie △ oder ▽, um `Ein` oder `Aus` auszuwählen. Danach drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige `Kostenstelle setzen` erscheint erneut.

Zugang zur Kostenstellenverwaltung (Zugang zu Kostenstellen einstellen)

Legt den Zugang zu den Kostenstellen fest.



1 Drücken Sie im Menü Kostenst. setzen auf △ oder ▽, um Zugg. Kost.Verw. auszuwählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Zugg. Kost.Verw. erscheint.

3 Drücken Sie △ oder ▽, um Lokal oder Netzwerk auszuwählen. Drücken Sie danach **[OK]**. Die Anzeige Kostenst. setzen wird erneut angezeigt.



Hinweis Um Netzwerk auswählen zu können, muss die Netzwerkauthentifizierung aktiviert und der Servertyp eingestellt sein. Für weitere Details siehe auch *Authentifizierungsserver einstellen auf Seite 4-126*.

Kostenstellen (Lokal) (Einstellungen für Kostenstellen)

Sie können ein Konto hinzufügen, ändern und löschen, Beschränkungen für jedes Konto einrichten und die Anzahl gedruckter Seiten zählen.

Folgende Optionen stehen im Menü [Ko. St. (Lokal)] zur Verfügung:

- Konto-Bericht...4-139
- Jede Kostenstelle anzeigen...4-140
- Konto-Liste bearbeiten...4-141

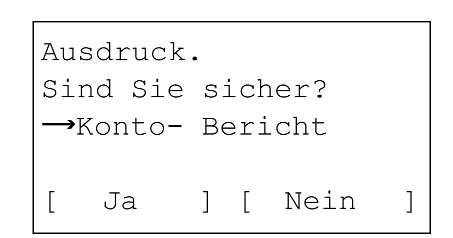


1 Drücken Sie im Menü Kostenst. setzen auf △ oder ▽, um Ko. St. (Lokal) auszuwählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Ko. St. (Lokal) erscheint.

Konto-Bericht

Eine Liste mit der Gesamtzahl aller gedruckten Seiten für alle Abteilungen kann gedruckt werden.



1 Im Menü Kostenstelle setzen drücken Sie △ oder ▽, um Konto- Bericht zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Eine Bestätigungsanzeige erscheint.

Drücken Sie [Ja] (**[Linke Auswahl Taste]**). Akzeptiert. erscheint und ein Kostenstellenbericht wird gedruckt.

Falls Sie keinen Ausdruck aktivieren wollen, drücken Sie [Nein] (**[Rechte Auswahl Taste]**) und das Kostenstellenmenü wird wieder angezeigt.

Jede Kostenstelle anzeigen

Zeigt die Gesamtzahl der gedruckten Seiten für die gewählte Abteilung an.

Diese Einstellung ermöglicht die Druckseiten pro Druckfunktion aufzulisten:

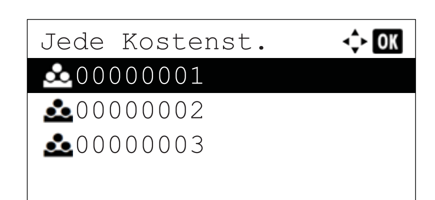
- Gesamt
- Kombin.(Kein)
- Kombin.(2in1)
- Kombin.(4in1)
- Duplex(1seit)
- Duplex(2seit)



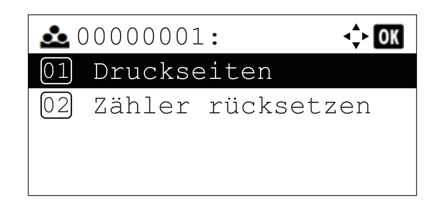
Hinweis Bevor Sie diese Funktion aufrufen, legen Sie die Konten wie unter *Konto-Liste bearbeiten auf Seite 4-141* beschrieben an.

1 Im Menü Kostenstelle setzen drücken Sie △ oder ▽, um Jede Kostenst. zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Jede Kostenstell erscheint und die höchste Kostenstellennummer wird zuerst angezeigt.

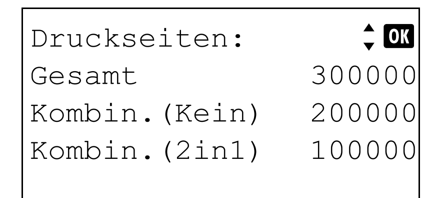


3 Drücken Sie △ oder ▽, um ein Konto auszuwählen. Danach drücken Sie **[OK]**. Die Druckseiten/Zähler rücksetzen Anzeige erscheint.



4 Drücken Sie △ oder ▽, um Druckseiten auszuwählen.

5 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Druckseiten erscheint.



6 Mit den Tasten △ oder ▽ den gewünschten Zähler aufrufen.

7 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Druckseiten/Zähler rücksetzen erscheint erneut.

Zähler einer Kostenstelle löschen

Löscht die Gesamtzahl der gedruckten Seiten für die gewählte Abteilung.



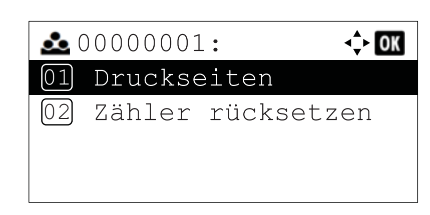
Hinweis Bevor Sie diese Funktion aufrufen, legen Sie die Konten wie unter *Konto-Liste bearbeiten auf Seite 4-141* beschrieben an.

1 Im Menü Kostenstelle setzen drücken Sie △ oder ▽, um Jede Kostenst. zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Jede Kostenst. erscheint und die höchste Kostenstellennummer wird zuerst angezeigt.



3 Drücken Sie △ oder ▽, um ein Konto auszuwählen. Danach drücken Sie **[OK]**. Die Druckseiten/Zähler rücksetzen Anzeige erscheint.



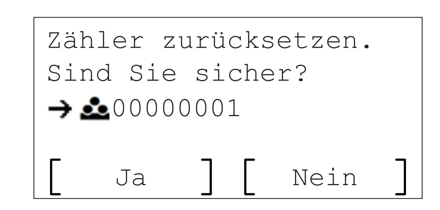
4 Drücken Sie △ oder ▽, um Zähler rücksetzen auszuwählen.

5 Drücken Sie auf **[OK]**. Eine Bestätigungsanzeige erscheint.

Um das Löschen des Zählers fortzusetzen, drücken Sie [Ja] (**[Linke Auswahl Taste]**).

Fertig. wird angezeigt, der Zähler ist gelöscht und die Druckseiten/Zähler rücksetzen Anzeige erscheint.

Falls Sie keinen Ausdruck aktivieren wollen, drücken Sie [Nein] (**[Rechte Auswahl Taste]**) und die Druckseiten/Zähler rücksetzen Anzeige erscheint.



Konto-Liste bearbeiten

Hier werden die Einstellungen der Konten für die Kostenstellenverwaltung beschrieben.

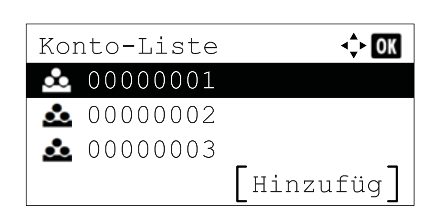
Neues Konto anlegen

Wie folgt beschrieben legen Sie ein neues Konto an.

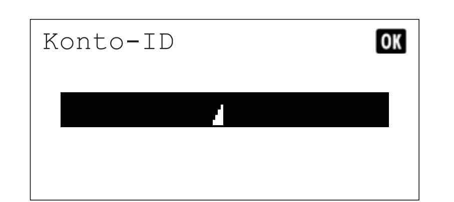


Hinweis Da die Konto-IDs als nummerischer Wert gespeichert werden, sind "1" und "001" unterschiedliche Abteilungen. Sobald die Kostenstellenverwaltung aktiviert ist, werden keine Aufträge ohne korrekte Konto-ID mehr gedruckt.

1 Im Menü `Kostenstelle setzen` drücken Sie △ oder ▽, um `Konto-Liste` zu wählen



2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Konto-Liste` erscheint und eine Liste der Kostenstellen in aufsteigender Reihenfolge wird angezeigt.



3 Drücken Sie `[Hinzufüg]` (**[Rechte Auswahl Taste]**). Die `Konto-ID` Anzeige erscheint.

4 Legen Sie über die Zifferntasten die neue Kostenstelle an.

5 Drücken Sie auf **[OK]**. Sobald ein Konto angelegt wurde, erscheint eine Liste möglicher Optionen.

```
00000004:
01 Detail/Bearb.
02 Löschen
03 Beenden
```

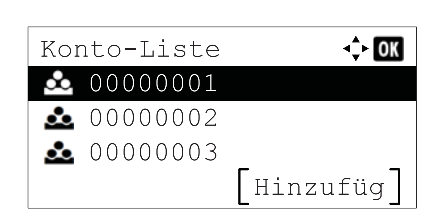
```
Die Konto-ID ist
schon vorhanden.
```

Diese Anzeige erscheint, wenn die Konto-ID schon gespeichert ist.

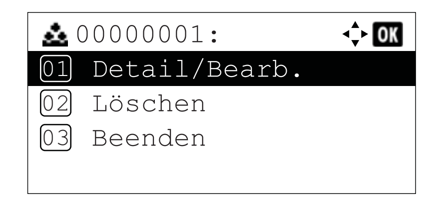
Konto-ID prüfen oder bearbeiten

Der folgende Abschnitt erklärt das Prüfen oder Bearbeiten vorhandener Konten.

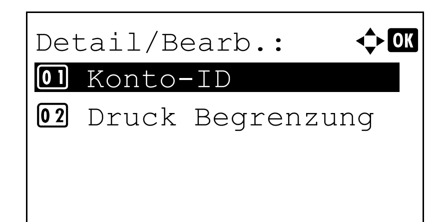
1 Im Menü `Kostenstelle setzen` drücken Sie △ oder ▽, um `Konto-Liste` zu wählen



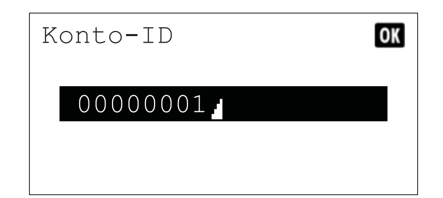
2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Konto-Liste` erscheint und eine Liste der Kostenstellen in aufsteigender Reihenfolge wird angezeigt.



3 Drücken Sie △ oder ▽, um ein Konto auszuwählen. Danach drücken Sie **[OK]**. Eine Liste möglicher Optionen erscheint.

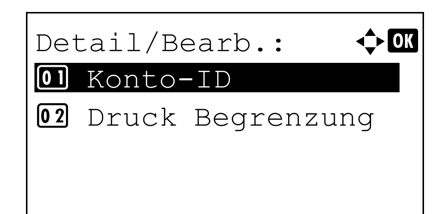


4 Drücken Sie △ oder ▽, um Detail/Bearb. auszuwählen. Danach drücken Sie **[OK]**. Die Detail/Bearb. Anzeige erscheint.



5 Um eine Konto-ID zu bearbeiten, drücken Sie △ oder ▽, um Konto-ID auszuwählen. Danach drücken Sie **[OK]**. Die Konto-ID Anzeige erscheint.

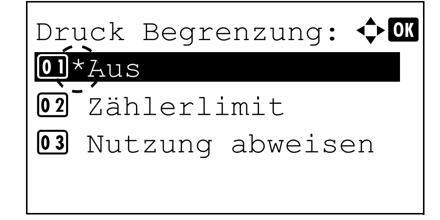
6 Legen Sie über die Zifferntasten die neue Kostenstelle an.



7 Drücken Sie auf **[OK]**. Sobald alle Eingaben gemacht wurden, erscheint die Detail/Bearb. Anzeige.

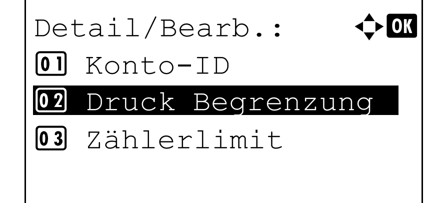
Die Konto-ID ist schon vorhanden.

Diese Anzeige erscheint, wenn die Konto-ID schon gespeichert ist.

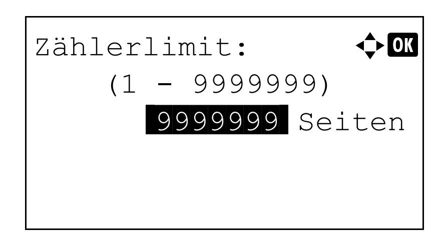


8 Um eine Beschränkung für diese Konto-ID festzulegen, drücken Sie △ oder ▽, um Druck Begrenzung auszuwählen. Danach drücken Sie **[OK]**.
Die Anzeige Druck Begrenzung erscheint.

- Aus
- Zählerlimit
- Nutzung abweisen

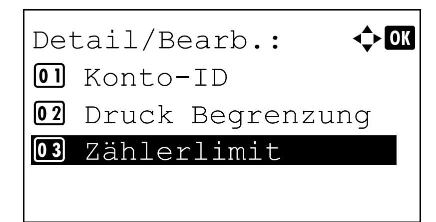


9 Drücken Sie △ oder ▽, um eine Einstellung auszuwählen. Danach drücken Sie **[OK]**. Sobald alle Eingaben gemacht wurden, erscheint die Detail/Bearb. Anzeige.



10 Steht die Einstellung Zählerlimit auf Druck Begrenzung in Schritt 9, geben Sie hier die Anzahl der maximal druckbaren Seiten für das gewählte Konto an. Drücken Sie △ oder ▽, um Detail/Bearb. auszuwählen. Danach drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige Zählerlimit erscheint.

WICHTIG Die Anzeige Zählerlimit wird angezeigt, wenn die Einstellung Zählerlimit auf Druck Begrenzung steht.



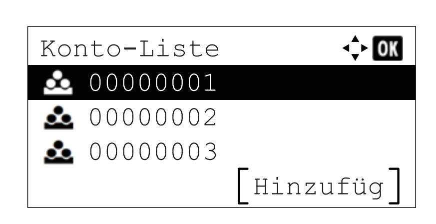
11 Geben Sie mit den Zifferntasten oder den Tasten △ und ▽ die Begrenzung für dieses Konto an. Sobald Sie die Seitenbegrenzung eingegeben haben, drücken Sie **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü Detail/Bearb. erscheint.

Konten löschen

Ein gespeichertes Konto kann gelöscht werden.

1 Im Menü Kostenstelle setzen drücken Sie △ oder ▽, um Konto-Liste zu wählen

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Konto-Liste erscheint und eine Liste der Kostenstellen in aufsteigender Reihenfolge wird angezeigt.

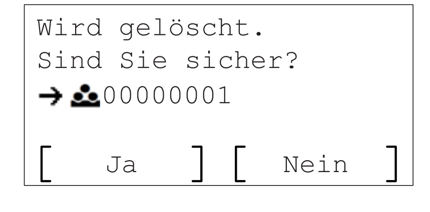


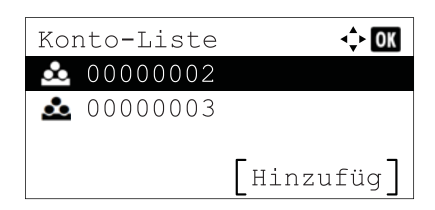
3 Drücken Sie △ oder ▽, um eine ID zum Löschen zu wählen.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Eine Liste möglicher Optionen erscheint.



5 Drücken Sie △ oder ▽, um Löschen auszuwählen. Danach drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsanzeige erscheint.





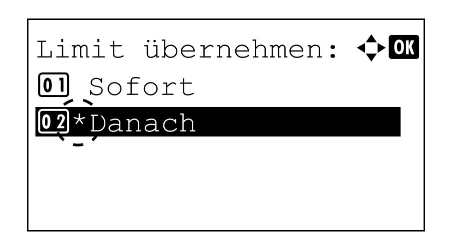
6 Um das Löschen des Zählers fortzusetzen, drücken Sie [Ja] (**[Linke Auswahl Taste]**). Fertig. wird angezeigt und das Konto ist gelöscht. Sobald das Löschen abgeschlossen ist, erscheint die Anzeige Konto-Liste erneut.

Drücken Sie [Nein] (**[Rechte Auswahl Taste]**) und die Auswahlliste wird wieder angezeigt ohne das ein Konto gelöscht wird.

Verhalten bei Überschreiten der Druckbegrenzung

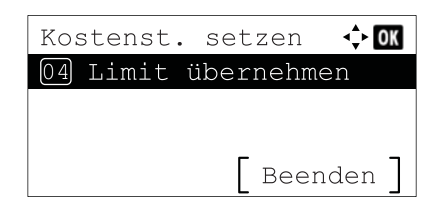
Hier legen Sie fest, was passieren soll, wenn die Druckbegrenzung für ein Konto überschritten wird.

1 Im Menü Kostenstelle setzen drücken Sie △ oder ▽, um Limit übernehmen zu wählen.



2 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige Limit übernehmen erscheint.

- Sofort (Verhindert den Ausdruck im jetzigen Druckauftrag)
- Danach (Verhindert den Ausdruck ab dem nächsten Druckauftrag)



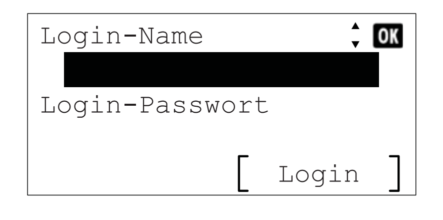
3 Drücken Sie △ oder ▽, um eine Einstellung auszuwählen. Danach drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige Kostenst. setzen erscheint erneut.

Verhalten bei unbekannter Kostenstelle

Damit wird festgelegt, wie Aufträge behandelt werden sollen, die mit unbekannten Login-Benutzernamen oder ohne Benutzer-IDs übergeben werden. Wenn das Benutzer-Login auf "ungültig" gesetzt und die Kostenstellenabrechnung aktiviert wurde, wird die Prozedur wie bei unbekannter Konto-ID eingehalten.

1 Drücken Sie **[Menü]**.

2 Drücken Sie △ oder ▽, um Ben./Kostenst. auszuwählen.

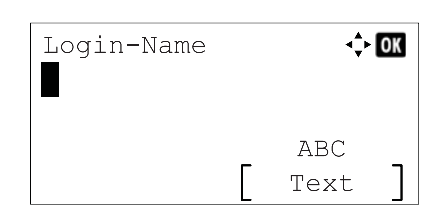


3 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Login-Anzeige erscheint.



Hinweis Falls die Benutzerverwaltung aktiviert ist:

- Falls Sie bereits als Administrator angemeldet sind, erscheint keine Abfrage und die Anzeige Ben./ Kostenst. wird eingeblendet.
- Diese Einstellung ist nur für den Administrator möglich. Melden Sie sich als Administrator an.



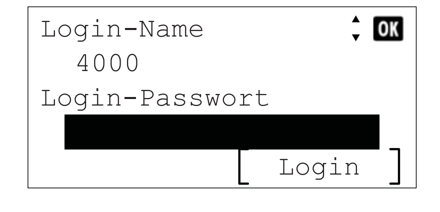
4 Wählen Sie das Feld Login-Name und drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Login-Name erscheint.

5 Geben Sie den Login-Namen über die Zifferntasten ein. Drücken Sie danach auf **[OK]**. Die Login-Anzeige erscheint.

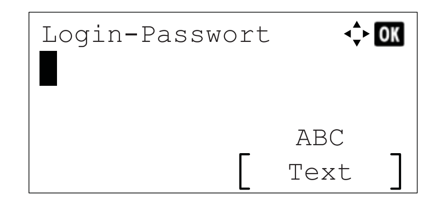


Hinweis Der werksseitig gespeicherte Login-Name für den Administrator lautet "4000".

Für detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe auch *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.



6 Drücken Sie auf △ oder ▽, um das Feld `Login-Passwort` anzuwählen.



7 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Login-Passwort` erscheint.

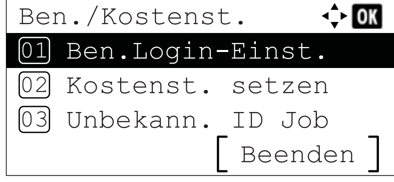
Login-Name
4000
Login-Passwort
••••
Login

8 Geben Sie das Login-Passwort über die Zifferntasten ein. Drücken Sie danach auf **[OK]**. Die Login-Anzeige erscheint.



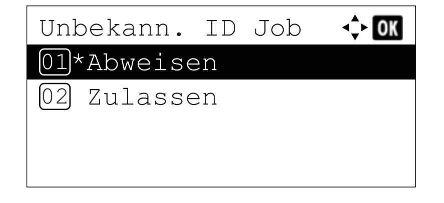
Hinweis Das werksseitig gespeicherte Login-Passwort für den Administrator lautet "4000".

Für detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe auch *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.



9 Drücken Sie `[Login]` (**[Rechte Auswahltaste]**). Wurden der Login-Name und das Passwort korrekt eingegeben, erscheint die Anzeige `Ben./Kostenst.`.

10 Drücken Sie △ oder ▽, um `Unbekann. ID Job` auszuwählen.



11 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Unbekann. ID Job` erscheint.

- `Abweisen` (Kein Ausdruck)
- `Zulassen` (Ausdrucken)

12 Drücken Sie △ oder ▽, um eine Einstellung auszuwählen. Drücken Sie danach **[OK]**. Das Menü `Ben./Kostenst.` erscheint.

Einstellung/Wartung

Das Menü Einstellung/Wartung wird benutzt, um die Druckqualität einzustellen und nötige Wartungen des Druckers durchzuführen.

Folgende Punkte sind unter Einstellung/Wartung zu finden:

- Leiser Druck (Leiser Druck einstellen)...4-147
- Drucker neu starten...4-148
- Service (zur Wartung)...4-149

WICHTIG `Service Einst.` ist eine Einstellung für das Servicepersonal zur Wartung. Als Endkunde ist es nicht notwendig, dieses Menü zu nutzen.



1 Die Taste **[Menü]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽, um `Einstell/Wartung` auszuwählen.

3 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Einstell/Wartung` erscheint und bietet verschiedene Auswahlmöglichkeiten an.

Leiser Druck (Leiser Druck einstellen)

Niedrigere Druckgeschwindigkeit für leisere Verarbeitung.

Folgende Optionen sind unter Leiser Druck zu finden:

- Leiser Druck (Leiser Druck auswählen)...4-147
- Jeder Auftrag (Einstellungen für jeden Auftrag zulassen)...4-148



1 Drücken Sie im Menü `Einstell/Wartung` auf △ oder ▽, um `Leiser Druck` zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Das Menü `Leiser Druck` erscheint und bietet verschiedene Auswahlmöglichkeiten an.

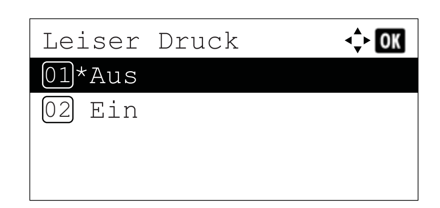
Leiser Druck (Leiser Druck auswählen)

Stellt die Funktion Leiser Druck ein. Wählen Sie diesen Modus, wenn das Betriebsgeräusch störend ist.



Hinweis Im Modus Leiser Druck ist die Verarbeitungsgeschwindigkeit niedriger als im normalen Modus.

1 Drücken Sie im Menü `Leiser Druck` auf △ oder ▽, um `Leiser Druck` zu wählen.



2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige [Leiser Druck] erscheint.

3 Drücken Sie △ oder ▽, um Aus oder Ein zu wählen.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Funktion Leiser Druck ist eingestellt und das Menü Leiser Druck wird erneut angezeigt.

Jeder Auftrag (Einstellungen für jeden Auftrag zulassen)

Die Funktion Leiser Druck kann für jeden Auftrag eingestellt werden. Legen Sie fest, ob die Einstellung für jeden Auftrag erlaubt sein soll.

1 Drücken Sie im Menü Leiser Druck auf △ oder ▽, um Jeder Auftrag zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Das Menü Jeder Auftrag erscheint.



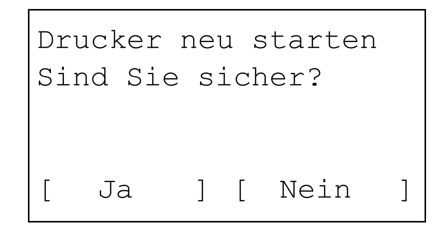
3 Drücken Sie △ oder ▽, um Zulassen oder Nicht zulassen zu wählen.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Der ausgewählte Modus ist eingestellt und das Menü Leiser Druck wird erneut angezeigt.

Drucker neu starten

Nachfolgend wird beschrieben, wie temporäre Druckereinstellungen (aktuelle Maßeinheit, Seitenorientierung, Schrift etc.), die über entsprechende Kommandos geändert wurden, auf ihre Standardwerte zurückgesetzt werden. Geladene Schriften und Makros werden dabei aus dem Druckerspeicher gelöscht.

1 Im Menü Einstell./Wartung drücken Sie △ oder ▽, um Neustart. zu wählen.



2 Drücken Sie auf **[OK]**. Eine Bestätigungsanzeige erscheint.

Drücken Sie [Ja] (**[Linke Auswahl Taste]**). Der Drucker wird neu gestartet.

Falls Sie keinen Neustart aktivieren wollen, drücken Sie [Nein] (**[Rechte Auswahl Taste]**) und das Einstell./Wartung Menü wird wieder angezeigt.

Service (zur Wartung)

WICHTIG `Service Einst.` ist eine Einstellung für das Servicepersonal zur Wartung.

Menüpunkt	Beschreibung	Wert
Servicestatus	Die Service-Statusseite enthält wesentlich detailliertere Informationen zu den Druckereinstellungen als die Standard-Statusseite und wird daher vorwiegend für Wartungszwecke benötigt. Da viele Informationen der Service-Statusseite jedoch auch für den Anwender von Nutzen sein können, wird die Ausgabe dieser Seite nachfolgend beschrieben.	Ja, Nein
Netzwerkstatus	Die Netzwerk-Statusseite enthält Detailinformationen zu Netzwerkeinstellungen. Diese sind in erster Linie für den Service, helfen Ihnen aber auch vielleicht weiter. **Hinweis** Das Menü `Netzwerkstatus` wird nur angezeigt, wenn der Drucker mit einer Netzwerkschnittstelle ausgerüstet ist.	Ja, Nein
Opt.Netzw.Status	Die optionale Netzwerk-Statusseite enthält Detailinformationen zu Netzwerkeinstellungen. Diese sind in erster Linie für den Service, helfen Ihnen aber auch vielleicht weiter. **Hinweis** Das Menü `Opt.Netzw.Status` wird nur angezeigt, wenn die optionale Netzwerk-Karte (IB-50) oder die WLAN-Karte (IB-51) installiert ist.	Ja, Nein
Testseite	Mit diesem Ausdruck wird die Korrektheit der Druckereinstellungen geprüft. Diese sind in erster Linie für den Service, helfen Ihnen aber auch vielleicht weiter.	Ja, Nein
Wartung	Dies bestätigt den Einbau eines neuen Wartungs-Kits. Dies sollte nur durch den Kundendienst erfolgen. **Hinweis** Das Wartungs Menü wird nur angezeigt, wenn `Wartungskit wechseln` erscheint.	Ja, Nein
Neuer Entwickler	Dies bestätigt das Auswechseln des Entwicklers. Der Zähler für den Entwickler wird zurückgesetzt. Dies sollte nur durch den Kundendienst erfolgen.	Ja, Nein
AutoTrommelauffr	Die automatische Trommelauffrischung wird von Zeit zu Zeit nach dem Einschalten oder dem Aufwachen aus dem Ruhemodus durchgeführt. Diese dient der Bildqualität. Daher wird die automatische Trommelauffrischung in Abhängigkeit von Temperatur und Luftfeuchtigkeit durchgeführt. Hier wird die Zeit für eine automatische Trommelauffrischung eingestellt.	Aus, Kurz, Standard, Lang
Trommel	Diese Einstellung frischt die Trommel auf. Lässt die Druckqualität nach, kann die Auffrischung der Trommel Abhilfe schaffen. Dies sollte nur durch den Kundendienst erfolgen.	Ja, Nein
Schreibe Daten	Schreibt die Daten auf den USB-Speicher. **Hinweis** Die Anzeige erfolgt nur, wenn ein USB-Speicher eingesetzt ist.	Ja, Nein
Höhe einstellen	Diese Einstellung legt die Höhe über Meeresspeigel fest, in der das Gerät betrieben wird. Wird das Gerät in einer Höhe über 1.500 Metern oder höher betrieben und die Druckqualität lässt nach, kann die Höheneinstellung die Druckqualität verbessern.	Normal, Hoch 1, Hoch 2

Menüpunkt	Beschreibung	Wert
MC	Diese Einstellung verändert die Spannung der Hauptbeladung. Lässt die Druckqualität nach, kann die Veränderung der Spannung der Hauptbeladung die Druckqualität verbessern. **Hinweis** Diese Anzeige erfolgt nur, wenn die Einstellung `Höhe einstellen` auf `Normal` steht.	1 - 5

Optionale Funktionen

Die folgenden optionalen Anwendungen können auf dem System installiert werden.

Überblick der Anwendungen

Folgende Anwendungen sind auf dem System installiert.

Diese können für eine bestimmte Zeit als Testversion ausprobiert werden.

- DATA SECURITY (Data Security Kit (E))
- ID-Karte (Card Authentication Kit (B))
- UG-33 (ThinPrint)

Einige Anwendungen können für eine begrenzte Zeit als Testversion benutzt werden.



Hinweis Je nach Anwendung kann die Anzahl der Benutzung oder die Zeitspanne limitiert sein.

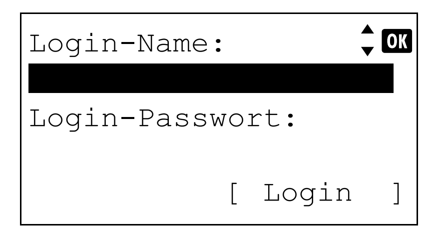
Folgende optionale Funktionen sind möglich:

Anwendungen starten

Zum Starten der Anwendung gehen Sie wie folgt vor.

1 Die Taste **[Menü]** drücken.

2 Drücken Sie △ oder ▽, um Optionale Funktionen auszuwählen.

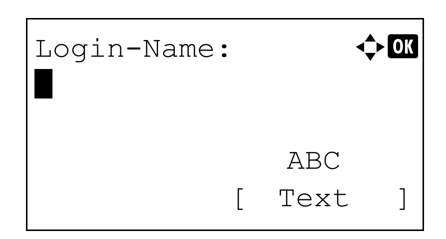


3 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Login Anzeige erscheint.



Hinweis Falls die Benutzerverwaltung aktiviert ist:

- Falls Sie bereits als Admin angemeldet sind, erscheint keine Abfrage und die Anzeige Optionale Funktionen wird eingeblendet.
- Diese Einstellung ist nur für den Administrator möglich. Melden Sie sich als Administrator an.



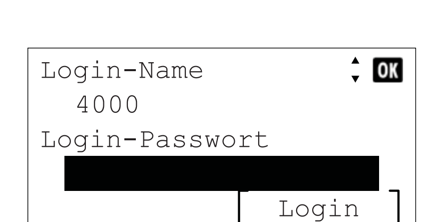
4 Wählen Sie das Feld Login-Name an und drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Login-Name erscheint.

5 Geben Sie den Login-Namen über die Zifferntasten ein. Danach drücken Sie auf **[OK]**. Die Login Anzeige erscheint.

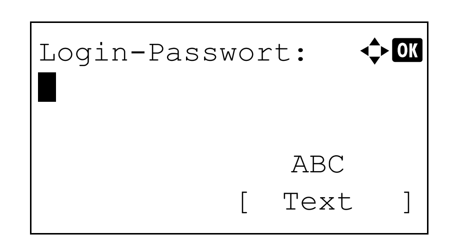


Hinweis Der werksseitig gespeicherte Login-Name lautet "4000".

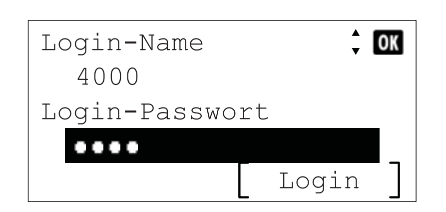
Detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.



6 Mit den Tasten △ oder ▽ das Feld Login-Passwort anwählen.



7 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Login-Passwort` erscheint.

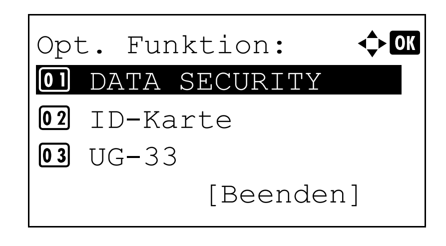


8 Geben Sie das Login-Passwort über die Zifferntasten ein. Danach drücken Sie auf **[OK]**. Die Login Anzeige erscheint.



Hinweis Das werksseitig gespeicherte Login-Passwort lautet "4000".

Detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.



9 Drücken Sie `[Login]` (**[Rechte Auswahl Taste]**). Wurden die ID und das Kennwort korrekt eingegeben, erscheint die Anzeige `Opt. Funktion`.

10 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Anwendung aufrufen.

11 Drücken Sie auf **[OK]**.

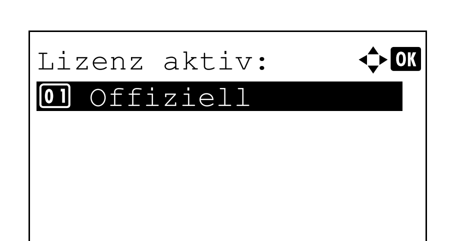


12 Drücken Sie △ oder ▽, um `Lizenz aktiv` auszuwählen.



Hinweis Detaillierte Informationen der gewählten Anwendung werden angezeigt, sobald Sie `Detail` drücken.

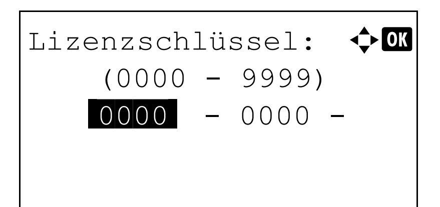
13 Drücken Sie auf **[OK]**.



14 Drücken Sie △ oder ▽, um `Offiziell` auszuwählen.



Hinweis Um die Anwendung nur für Testzwecke benutzen, drücken Sie auf `Test`. Bestätigen Sie mit **[OK]**. Eine Bestätigungsanzeige erscheint. Bestätigen Sie mit `[Ja]` (**[Linke Auswahl Taste]**).

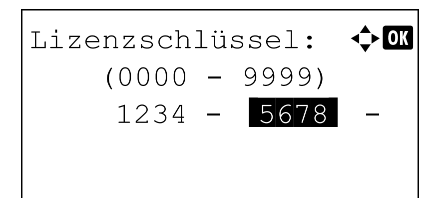


15 Drücken Sie auf **[OK]**.

16 Mit den Zifferntasten oder den Tasten △ oder ▽ können Sie die Lizenznummer eingeben.



Hinweis Einige Anwendungen benötigen keinen Lizenzschlüssel.



17 Drücken Sie auf **[OK]**.

18 Falls eine Bestätigungsanzeige erscheint, bestätigen Sie mit [Ja] (**[Linke Auswahl Taste]**).

WICHTIG Falls Sie während der Benutzung der Anwendung Datum/Uhrzeit verändern, können Sie die Anwendung nicht länger benutzen.



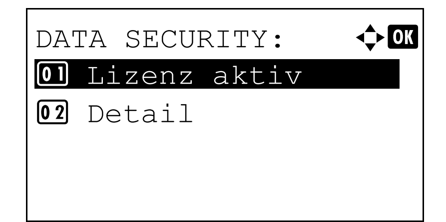
Hinweis Erscheint eine Aufforderung zum Neustart des Geräts, schalten Sie das Gerät AUS und nach einem kurzen Augenblick wieder EIN.

Anwendungsdetails prüfen

Gehen Sie wie folgt vor, um die Details einer Anwendung zu prüfen.

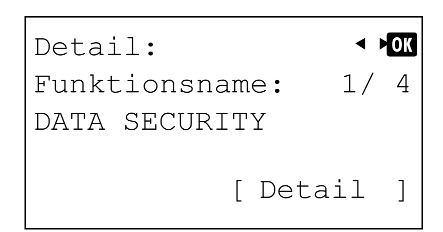
1 In der Anzeige der Opt. Funktionen drücken Sie △ oder ▽, um die Details der zu prüfenden Anwendung aufzurufen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**.



3 Drücken Sie △ oder ▽, um Detail auszuwählen.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Detaillierte Informationen der gewählten Anwendung werden angezeigt.



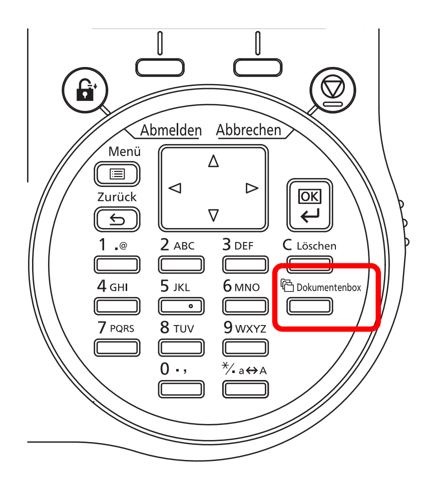
5 Dokumentenbox

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Dokumentenbox

Die Dokumentenbox ermöglicht das Speichern von Druckdaten vom PC auf eine SSD (optional), eine SD/SDHC-Speicherkarte (optional) oder RAM-Disk des Druckers. Diese können dann später vom Bedienfeld aufgerufen und gedruckt werden.

Drücken Sie auf **[Dokumentenbox]**, um das Menü der Dokumentenbox anzuzeigen.



Die Dokumentenbox stellt die folgenden Funktionen zur Verfügung.



Hinweis Sobald eine SD/SDHC-Speicherkarte (optional) im Drucker installiert ist, kann die Auftragsbox benutzt werden. Wird eine RAM-Disk angelegt, können einige Funktionen der Auftragsbox verwendet werden.

Überblick über die Anwender-Box und die Auftragsbox

Folgende Funktionen stellen die Anwender-Box und die Auftragsbox je nach installierten Optionen zur Verfügung:

	Anwender-Box	Auftragsbox
Hauptfunktion	Dies ist eine Ablage für vielfältige Zwecke. In ihr können Druckdaten gespeichert und später erneut benutzt werden.	Die Auftragsbox ermöglicht das Aufbewahren von Druckaufträgen. Die Funktion Auftragsspeicherung unterstützt vier Modi, die nachstehend näher erläutert sind. Schnellkopie: Drucken zusätzlicher Kopien fertig gestellter Aufträge Prüfen und aufbewahren: Ausgabe des ersten Exemplars als Probedruck vor Ausdruck der verbleibenden Kopien Privater Druck: Ablegen von Aufträgen im Drucker als Schutz vor unberechtigtem Zugriff Auftragsspeicher: Zum Speichern von Dokumenten wie Fax-Deckblättern oder ähnliches
Speicherung durch	Druckertreiber	Druckertreiber
Anlegen weiterer Boxen	Ja (maximal 1.000 Boxen)	Nein
Passwortschutz	Ja	Ja (für privaten Druck und Auftragsspeicher)
Daten werden nach dem Drucken	Gespeichert	Gespeichert, außer privater Druck
Unterstützung für Benutzerverwaltung	Ja (getrennt für jede Box möglich)	Nein

	Anwender-Box	**Auftragsbox**
SSD-Installation	Verfügbar	Verfügbar
RAM-Disk Nutzung	Nicht möglich	Verfügbar (Nur Prüfen und Aufbewahren sowie privater Druck können genutzt werden.)



Hinweis Weitere Informationen zu Verwendung der optionalen SSD und der SD/SDHC-Speicherkarte siehe in *Verfügbare Optionen auf Seite A-5*.

Für Informationen zur RAM-Disk siehe in *Benutzung der RAM-Disk auf Seite 4-92*.

Weitere Hinweise zur Formatierung des SSD siehe in *SSD formatieren auf Seite 4-94*.

Anwender-Box

WICHTIG Um die Anwender-Box zu nutzen, muss eine optionale SSD im Drucker installiert sein.

Die SSD muss im Drucker formatiert worden sein. Siehe hierzu auch *SSD formatieren auf Seite 4-94*.

Bei der Anwender-Box handelt es sich um einen universellen Ablageort, der Druckdaten auf der SSD speichert und zum erneuten Ausdruck zur Verfügung stellt.

Das Ansteuern der Box erfolgt über den Druckertreiber. Siehe hierzu auch im *Printer Driver User Guide.*

Die in einer Anwender-Box gespeicherten Daten werden über das Bedienfeld ausgedruckt.



Hinweis Das Anlegen von Boxen oder die Änderung von Einstellungen ist über das Command Center RX möglich.

Vorgehensweise zur Nutzung der Anwender-Box

Gehen Sie wie folgt vor, um die Anwender-Box zu nutzen.

Anlegen der Anwender-Box (*Seite 5-5*)

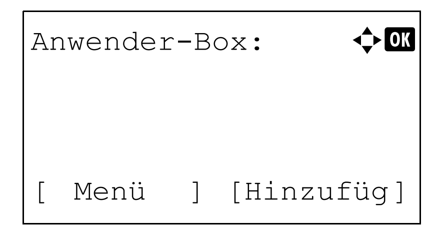


Auswahl der Anwender-Box über den PC und senden des Druckauftrags (*Seite 5-36*)



Auswahl des Druckauftrags über das Bedienfeld und Ausdruck (*Seite 5-16*)

Anzeige im Bedienfeld



1 Drücken Sie auf die Taste **[Dokumentenbox]**. Es wird entweder die Anzeige der `Anwender-Box` oder der `Auftragsbox` dargestellt.



Hinweis Nachdem Sie die Taste **[Dokumentenbox]** gedrückt haben, kann entweder die Liste der `Anwender-Boxen` oder der `Auftragsboxen` angezeigt werden. Siehe *Standardanzeige für Dokumentenbox auswählen auf Seite 4-86*.

Falls Sie sich im Menü der `Auftragsbox` befinden, gehen Sie wie folgt vor, um in das Menü `Anwender-Box` zu gelangen.

1. Drücken Sie die Taste **[Zurück]**.
2. Drücken Sie △ oder ▽, um `Anwender-Box` auszuwählen.
3. Tippen Sie auf **[OK]**. Die Liste der `Anwender-Boxen` erscheint.

Folgende Punkte sind unter Anwender-Box zu finden:

- Bedienung der Anwender-Box (Anlegen, Bearbeiten und Löschen)...5-5
- Dateien drucken, löschen oder verschieben...5-16

Bedienung der Anwender-Box (Anlegen, Bearbeiten und Löschen)

Es besteht die Möglichkeit, Anwender-Boxen anzulegen oder Box-Einstellungen zu ändern.

Folgende Bedienmöglichkeiten bestehen:

- Anlegen einer Anwender-Box...5-5
- Anwender-Box bearbeiten oder löschen...5-12
- Anwender-Boxen sortieren...5-13
- Anwender-Boxen suchen...5-14
- Inhalte in Anwender-Boxen automatisch löschen...5-15



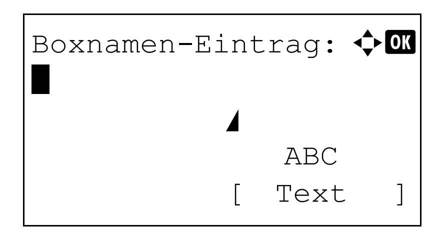
Hinweis Das Anlegen von Boxen oder die Änderung von Einstellungen ist ebenso über das Command Center RX möglich. Siehe hierzu auch *Command Center RX User Guide*.

Anlegen einer Anwender-Box

Legen Sie eine Anwender-Box an. Geben Sie den Boxnamen und die Boxnummer an. Danach ist es möglich, fortzufahren und die Details der Box festzulegen.



Hinweis Falls die Benutzerverwaltung aktiv ist, muss die Anmeldung am Gerät mit Administratorrechten erfolgen.



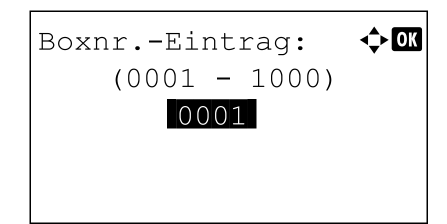
1 In der Anzeige der Liste der Anwender-Boxen drücken Sie [Hinzufüg] (**[Rechte Auswahl Taste]**). Die Anzeige Boxnamen-Eintrag erscheint.

2 Geben Sie den Boxnamen über die Zifferntasten ein.



Hinweis Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden.

Detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.

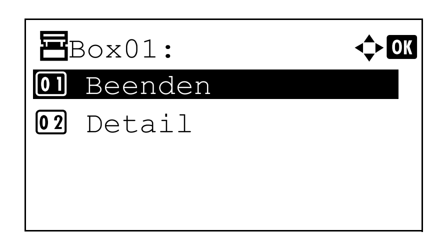


3 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige Boxnr.-Eintrag erscheint.

4 Mit den Zifferntasten oder den Tasten △ oder ▽ können Sie die Boxnummer eingeben.



Hinweis Die Boxnummer muss vierstellig zwischen 0001 - 1000 eingegeben werden.



5 Drücken Sie **[OK]**.

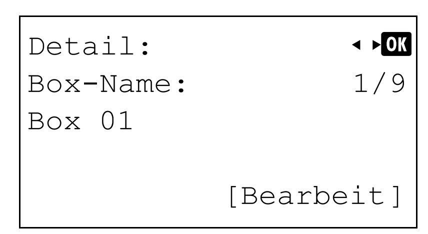
6 Drücken Sie △ oder ▽, um `Detail` oder `Beenden` auszuwählen. Danach drücken Sie **[OK]**.

Um die Details der Box einzustellen, wählen Sie `Detail` und gehen wie unter *Details einer Box einstellen auf Seite 5-6* beschrieben vor.

Falls Sie die Details der Box nicht einstellen wollen, wählen Sie `Beenden`. Dies schließt die Eingabe ab.

Details einer Box einstellen

Wenn gewünscht, können die Details einer Box eingestellt werden. Die möglichen Einstellungen unterscheiden sich untereinander, abhängig davon mit welcher Berechtigung sich der Benutzer angemeldet hat. Es wird unterschieden zwischen: Keine Benutzerverwaltung, Benutzerverwaltung aktiviert und angemeldet mit Adminrechten und Benutzerverwaltung aktiviert und angemeldet mit Benutzerechten.



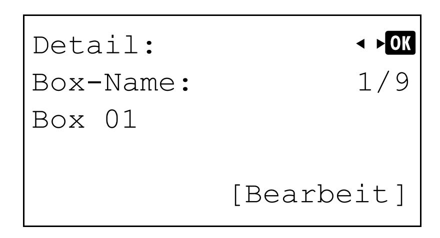
Die Detaileinstellungen werden in der folgenden Tabelle beschrieben.

Einstellung	Benutzer-verwaltung deaktiviert	Benutzerverwaltung aktiviert		Siehe
		Administrator	Benutzer	
Box-Name	Ja	Ja	Ja	Box-Namen ändern...5-7
Eigentümer	–	Ja	Nein	Eigentümer Einstellungen...5-7
Berechtigung	–	Ja	Ja	Berechtigung für Freigabe der Box...5-8
Box-Passwort	Ja	Ja	Ja	Box Passwort festlegen...5-8
Box-Nr.	Ja	Ja	Ja	Box-Nr. ändern...5-9
Nutzungslimit	Ja	Ja	Nein	Nutzungungslimit angeben...5-10
Autom. Dateilöschung	Ja	Ja	Ja	Automatische Dateilöschung...5-10
Wert neu setzen	Ja	Ja	Ja	Überschreiben zulassen...5-11
Löschen n. Druck	Ja	Ja	Ja	Nach Ausdruck löschen...5-11

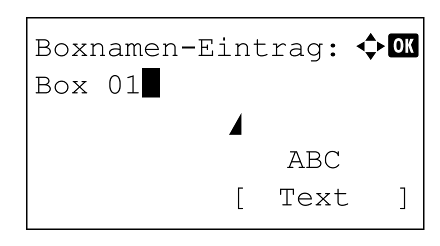
Ja: Die Standardeinstellung kann geändert werden.
Nein: Die Standardeinstellung kann nicht geändert werden.
–: Keine Einstellung möglich.

Box-Namen ändern

Ändert den Box-Namen.



1 Im Menü `Detail` drücken Sie ◁ oder ▷, um `Box-Name` zu wählen.



2 Drücken Sie `[Bearbeit]` (**[Rechte Auswahl Taste]**). Die Anzeige `Boxnamen-Eintrag` erscheint.

3 Geben Sie den Boxnamen über die Zifferntasten ein.



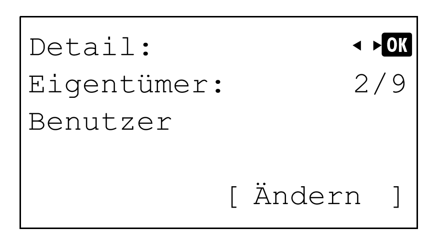
Hinweis Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden.

Hinweise zur Eingabe von Zeichen finden Sie unter *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.

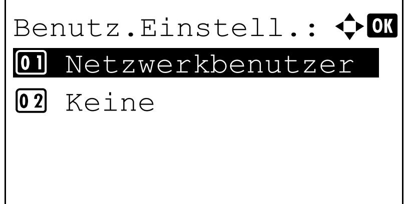
4 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige `Detail` erscheint erneut.

Eigentümer Einstellungen

Ist die Benutzerverwaltung aktiviert, kann der Eigentümer der Box festgelegt werden. Wird kein Eigentümer festgelegt, erscheint das Symbol `----`.



1 Im Menü `Detail` drücken Sie ◁ oder ▷, um `Eigentümer` zu wählen.



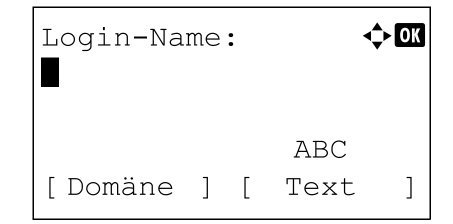


2 Drücken Sie `[Ändern]` (**[Rechte Auswahl Taste]**). Die Anzeige `Benutz.Einstell.` erscheint.

3 Drücken Sie △ oder ▽, um `Netzwerkbenutzer` auszuwählen.



Hinweis Soll kein Eigentümer festgelegt werden, wählen Sie `Keine`. Bestätigen Sie mit **[OK]**.



4 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige `Login-Name` erscheint.

5 Geben Sie den Login-Namen über die Zifferntasten ein.



Hinweis Bis zu 64 Zeichen können eingegeben werden.

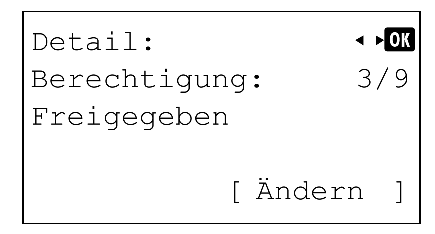
Hinweise zur Eingabe von Zeichen finden Sie unter *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.

Falls die Domäne gespeichert wurde, wird [Domäne] (**[Linke Auswahltaste]**) angezeigt. Drücken Sie auf [Domäne] (**[Linke Auswahltaste]**). Drücken Sie dann auf △ oder ▽, um den Domänennamen auszuwählen.

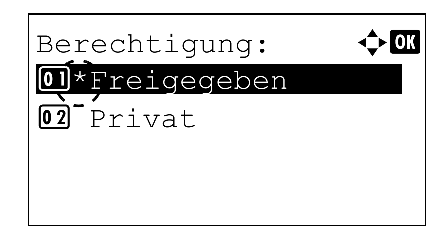
6 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige Detail erscheint erneut.

Berechtigung für Freigabe der Box

Ist die Benutzerverwaltung aktiviert, legt diese Einstellung fest, ob die Box für andere Benutzer freigegeben werden soll. Diese Einstellung ist möglich, wenn Netzwerkbenutzer als *Eigentümer Einstellungen auf Seite 5-7* ausgewählt wurde.



1 Im Menü Detail drücken Sie ◁ oder ▷, um Berechtigung zu wählen.



2 Drücken Sie [Ändern] (**[Rechte Auswahl Taste]**). Die Anzeige Berechtigung erscheint.

3 Drücken Sie die △ oder ▽, um Freigegeben oder Privat zu wählen.

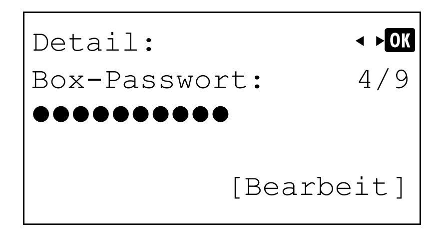
4 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige Detail erscheint erneut.

Box Passwort festlegen

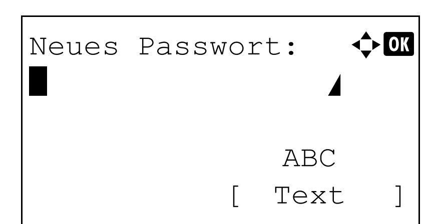
Es ist möglich, den Zugang zur Box mit einem Passwort zu schützen. Falls nötig, geben Sie es ein.



Hinweis Die Anzeige erscheint nicht, wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist und *Berechtigung für Freigabe der Box auf Seite 5-8* auf Privat steht.



1 Im Menü Detail drücken Sie ◁ oder ▷, um Box-Passwort zu wählen.

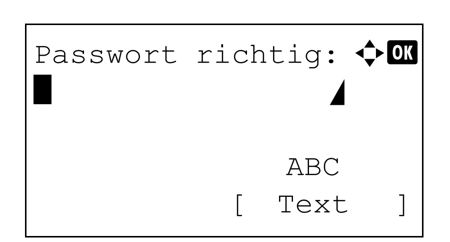


2 Drücken Sie [Bearbeit] (**[Rechte Auswahl Taste]**). Die Neues Passwort Anzeige erscheint.

3 Geben Sie das Passwort über die Zifferntasten ein.



Hinweis Bis zu 16 Zeichen können eingegeben werden. Detaillierte Informationen zur Eingabe von Zeichen siehe *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.



4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die `Passwort richtig` Anzeige erscheint.

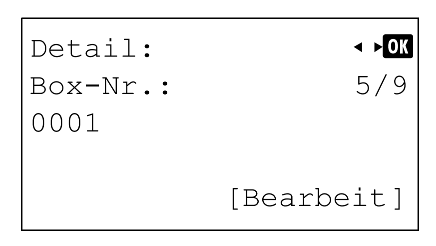
5 Geben Sie das Passwort erneut zur Bestätigung ein. Geben Sie das Passwort über die Zifferntasten ein.

6 Drücken Sie auf **[OK]**. Wurde das Passwort korrekt eingegeben, wird dieses abgespeichert und das Menü der `Details` erscheint erneut.

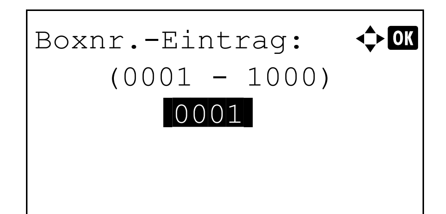
Wurde das Passwort nicht korrekt eingegeben, erscheint `Falsches Passwort` und das Menü der Passworteingabe erscheint erneut.

Box-Nr. ändern

Ändert die Box-Nummer.



1 Im Menü `Detail` drücken Sie ◁ oder ▷, um `Box-Nr.` zu wählen.



2 Drücken Sie `[Bearbeit]` (**[Rechte Auswahl Taste]**). Die Anzeige zur Eingabe des `Boxnr.-Eintrag` erscheint.

3 Mit den Zifferntasten oder den Tasten △ oder ▽ können Sie die Boxnummer eingeben.



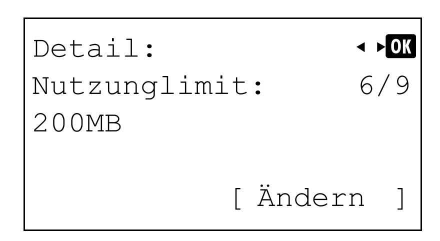
Hinweis Die Boxnummer muss vierstellig zwischen 0001 - 1.000 eingegeben werden.

Falls die Anzeige `Box-Nr. ist bereits gespeichert` erscheint, ist die gewählte Box-Nummer schon vergeben. In diesem Fall wählen Sie eine andere Nummer aus.

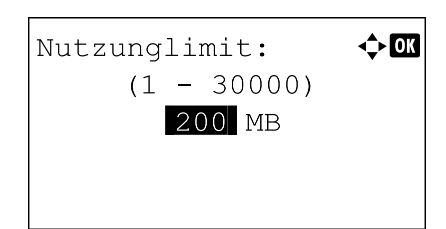
4 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige `Detail` erscheint erneut.

Nutzungungslimit angeben

Es besteht die Möglichkeit, die maximale Größe einer Box zu begrenzen, um SSD-Kapazität zu sparen. Um die maximale Größe einer Box zu begrenzen, geben Sie den Wert in MB über die Zifferntasten ein. Der Höchstwert hängt von der insgesamt angelegten Boxenmenge ab. In der Regel kann ein Wert zwischen 1 und 30.000 MB gewählt werden.



1 Im Menü Detail drücken Sie ◁ oder ▷, um Nutzunglimit zu wählen.



2 Drücken Sie [Ändern] (**[Rechte Auswahl Taste]**). Die Anzeige Nutzunglimit erscheint.

3 Geben Sie das Limit über die Zifferntasten oder über △ oder ▽ ein.

4 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige Detail erscheint erneut.

Automatische Dateilöschung

Es ist möglich, die in einer Box gespeicherten Dokumente nach einer bestimmten Zeitspanne zu löschen. Wählen Sie zuerst Ein für die automatische Dateilöschung und geben dann die Anzahl der Speichertage ein. Es können zwischen 1 und 31 Tagen gewählt werden. Die Einstellung Aus schaltet die Dateilöschung ab.



1 Im Menü Detail drücken Sie ◁ oder ▷, um Auto.Dateilösch zu wählen.



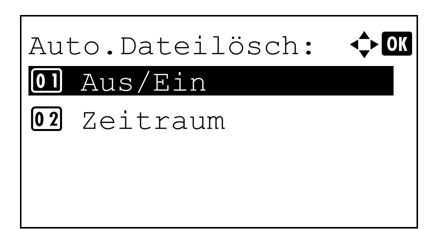
2 Drücken Sie [Ändern] (**[Rechte Auswahl Taste]**). Das Menü Auto.Dateilösch erscheint.

3 Drücken Sie △ oder ▽, um Ein/Aus zu wählen.

4 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige Aus/Ein erscheint.



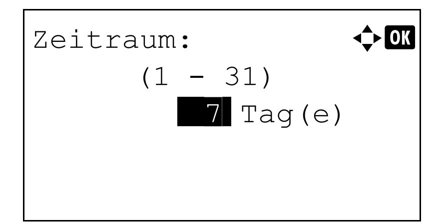
5 Drücken Sie die △ oder ▽ Taste, um Ein oder Aus zu wählen.



6 Drücken Sie **[OK]**. Das Menü Auto.Dateilösch erscheint erneut.



Hinweis Wurde Ein ausgewählt, entspricht der in Zeitraum eingegebene Wert der Anzahl der Tage. Zeitraum wird nur bei der Einstellung Ein angezeigt.



7 Drücken Sie △ oder ▽, um Zeitraum zu wählen.

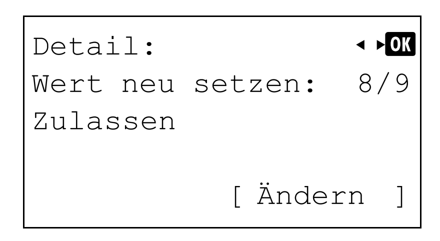
8 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige Zeitraum erscheint.

9 Geben Sie den Zeitraum über die Zifferntasten oder △ und ▽ ein.

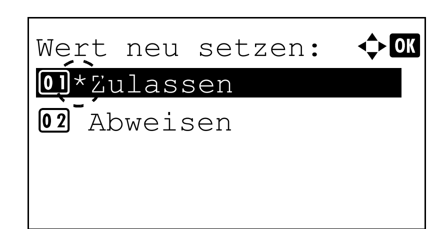
10 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Detail erscheint erneut.

Überschreiben zulassen

Diese Einstellung bestimmt, ob schon gespeicherte Dokumente von neuen Dokumenten überschrieben werden dürfen.



1 Im Menü Detail drücken Sie ◁ oder ▷, um Wert neu setzen zu wählen.



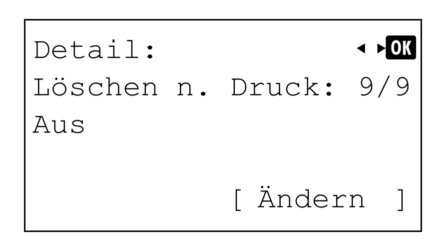
2 Drücken Sie [Ändern] (**[Rechte Auswahl Taste]**). Die Anzeige Wert neu setzen erscheint.

3 Drücken Sie △ oder ▽, um Zulassen oder Abweisen zu wählen.

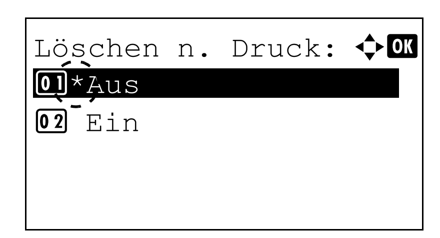
4 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige Detail erscheint erneut.

Nach Ausdruck löschen

Diese Einstellung erlaubt das Löschen von Dokumenten, nachdem diese ausgedruckt wurden.



1 Im Menü Detail drücken Sie ◁ oder ▷, um Lösch. n. Druck zu wählen.



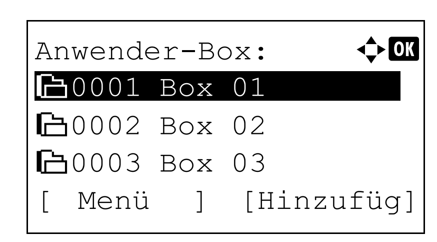
2 Drücken Sie [Ändern] (**[Rechte Auswahl Taste]**). Die Anzeige Löschen n. Druck erscheint.

3 Drücken Sie die △ oder ▽ Taste, um Ein oder Aus zu wählen.

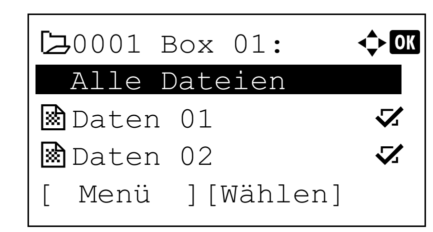
4 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige Detail erscheint erneut.

Anwender-Box bearbeiten oder löschen

Sie können die Einstellungen der Boxen ändern oder Boxen löschen.



1 In der Anzeige Anwender-Box drücken Sie △ oder ▽, um eine Box zu bearbeiten oder löschen.



2 Drücken Sie **[OK]**. Eine Liste der vorhandenen Dateien in der Box erscheint.



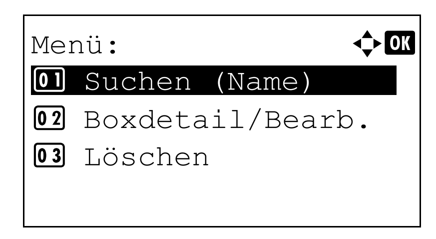
Hinweis Falls die Aufforderung zur Eingabe eines Passworts erscheint, geben Sie es über die Zifferntaten ein. Bestätigen Sie mit **[OK]**.

Hinweise zur Eingabe von Zeichen finden Sie unter *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.

Folgende Bedienmöglichkeiten bestehen:

- Anwender-Boxen bearbeiten...5-12
- Anwender-Boxen löschen...5-13

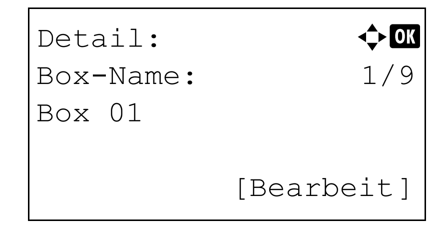
Anwender-Boxen bearbeiten



1 In der Anzeige der Dateiliste tippen Sie auf [Menü] (**[Linke Auswahl Taste]**). Die Menü Anzeige erscheint.

2 Drücken Sie △ oder ▽, um Boxdetail/Bearb. auszuwählen.

3 Drücken Sie **[OK]**. Die Detail Anzeige erscheint.



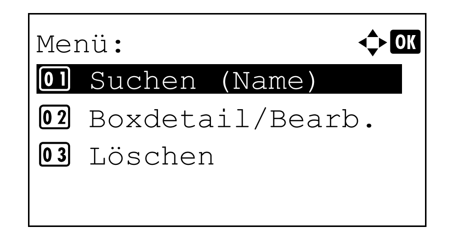
4 Drücken Sie auf ◁ oder ▷, um die Einstellungen zu prüfen und Änderungen vorzunehmen.



Hinweis Weitere Informationen zur Änderung von Einstellungen siehe *Details einer Box einstellen auf Seite 5-6*.

5 Nachdem die Bearbeitung abgeschlossen ist, bestätigen Sie mit **[OK]**. Die Dateiliste erscheint erneut.

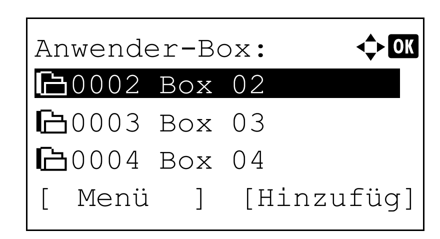
Anwender-Boxen löschen



1 In der Anzeige der Dateiliste tippen Sie auf [Menü] (**[Linke Auswahl Taste]**). Die Menü Anzeige erscheint.

2 Drücken Sie △ oder ▽, um Löschen zu wählen.

3 Tippen Sie auf **[OK]**. Eine Bestätigungsanzeige erscheint.



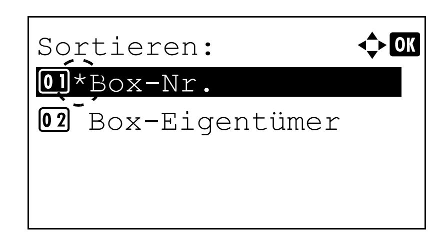


4 Um das Löschen der Box fortzusetzen, drücken Sie [Ja] (**[Linke Auswahl Taste]**). Fertig. wird angezeigt und die Box ist gelöscht. Sobald das Löschen der Anwender-Box abgeschlossen ist, erscheint die Liste Anwender-Box erneut.

Falls Sie die Anwender-Box nicht löschen wollen, drücken Sie [Nein] (**[Rechte Auswahl Taste]**) und die Dateiliste wird wieder angezeigt.

Anwender-Boxen sortieren

Bei aktivierter Benutzerverwaltung ist es möglich, die Boxen nach Box-Nr. oder nach Box-Eigentümer anzuzeigen.



1 In der Anzeige der Liste der Anwender-Boxen drücken Sie [Menü] (**[Linke Auswahl Taste]**). Die Anzeige Menü erscheint.

2 Drücken Sie △ oder ▽, um Sortieren zu wählen.

3 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige Sortieren erscheint.

Sortieren:
01 *Box-Nr.
02 Box-Eigentümer

4 Drücken Sie △ oder ▽, um Box-Nr. oder Box-Eigentümer zu wählen.

5 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige Menü wird erneut eingeblendet.

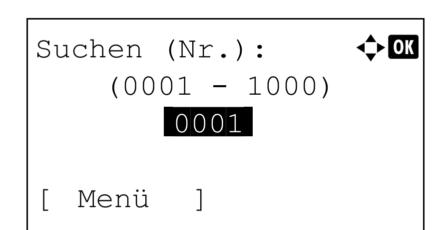
Anwender-Boxen suchen

Es ist möglich, eine Box nach Name oder Nummer zu suchen.



1 In der Anzeige der Liste der Anwender-Boxen drücken Sie [Menü] (**[Linke Auswahl Taste]**). Die Menü Anzeige erscheint.

2 Drücken Sie auf △ oder ▽, um Suchen (Nr.) oder Suchen (Name) auszuwählen.

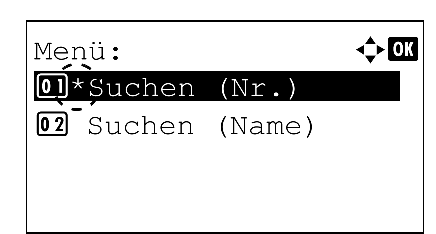


3 Drücken Sie **[OK]**. Die Suchen (Nr.) oder Suchen (Name) Anzeige erscheint.

Die Suche ist auf zwei Arten möglich:

- Suche über Box-Nr....5-14
- Suche über Box-Name...5-14

Suche über Box-Nr.



1 In der Anzeige Suchen (Nr.) tippen Sie auf [Menü] (**[Linke Auswahl Taste]**). Die Menü Anzeige erscheint.

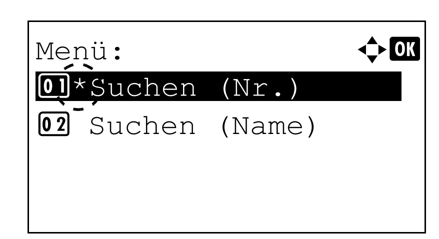
2 Drücken Sie △ oder ▽, um Suchen (Nr.) zu wählen.

3 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige Suchen (Nr.) erscheint.

Suchen (Nr.):
(0001 - 1000)
0001
[Menü]

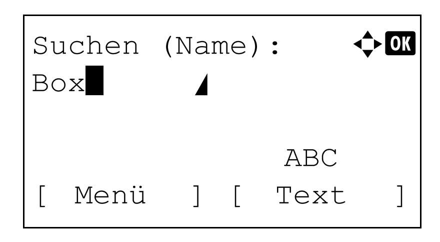
4 Geben Sie die Nummer der zu suchenden Box ein und tippen Sie auf **[OK]**. Die eingegebene Box-Nr. wird gesucht.

Suche über Box-Name



1 In der Anzeige Suchen (Nr.) tippen Sie auf [Menü] (**[Linke Auswahl Taste]**). Die Menü Anzeige erscheint.

2 Drücken Sie △ oder ▽, um Suchen (Name) zu wählen.



3 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige `Suchen (Name)` erscheint.

4 Geben Sie den Namen der zu suchenden Box ein und tippen Sie auf **[OK]**. Der eingegebene Box-Name wird gesucht.



Hinweis Hinweise zur Eingabe von Zeichen finden Sie unter *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.

Inhalte in Anwender-Boxen automatisch löschen

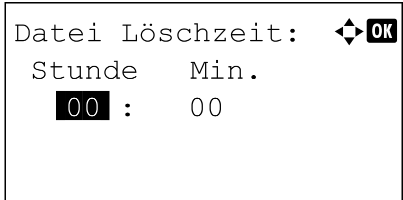
Die Zeitspanne bis zum Löschen der in einer Anwender-Box gespeicherten Dokumente kann eingestellt werden.



1 In der Anzeige der Liste der `Anwender-Boxen` drücken Sie `[Menü]` (**[Linke Auswahl Taste]**). Die Anzeige `Menü` erscheint.



2 Drücken Sie △ oder ▽, um `Datei Löschzeit` zu wählen.



3 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige `Datei Löschzeit` erscheint.

4 Mit den Zifferntasten oder den Tasten △ oder ▽ können Sie Stunden und Minuten eingeben.

Auf △ oder ▽drücken, um den Wert am blinkenden Cursor zu erhöhen bzw. zu verringern.
Mit den Tasten ◁ und ▷ können Sie den zu ändernden Wert auswählen.

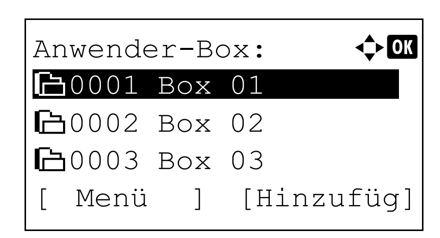
5 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige `Menü` wird erneut eingeblendet.

Dateien drucken, löschen oder verschieben

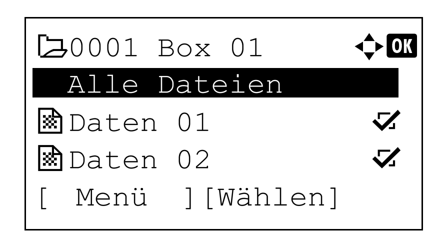
Es ist möglich, in einer Box gespeicherte Dateien zu drucken, zu löschen oder in eine andere Box zu verschieben.

Folgende Bedienmöglichkeiten bestehen:

- Datei über Box-Nummer oder Box-Namen auswählen...5-16
- Alle Dateien aus- oder abwählen...5-16
- Datei ausdrucken...5-17
- Datei mit Einstellungsänderungen ausdrucken...5-18
- Dateien löschen...5-22
- Dateien verschieben...5-23
- Details einer Datei prüfen...5-24



1 In der Anzeige der `Anwender-Boxen` drücken Sie △ oder ▽, um eine Anwender-Box zu wählen.



2 Tippen Sie auf **[OK]**. Der Drucker zeigt alle in der Box gespeicherten Dokumente an.



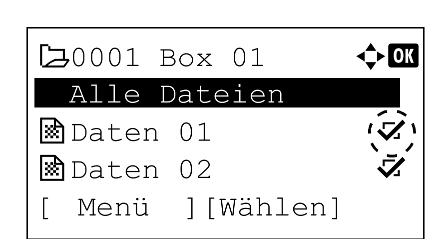
Hinweis Falls die Aufforderung zur Eingabe eines Passworts erscheint, geben Sie es über die Zifferntaten ein. Bestätigen Sie mit **[OK]**.

Hinweise zur Eingabe von Zeichen finden Sie unter *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.

Datei über Box-Nummer oder Box-Namen auswählen

Um eine Datei in einer Anwender-Box zu drucken oder zu löschen, muss eine Datei ausgewählt werden.

1 Drücken Sie △ oder ▽, um die zu druckende/löschende Datei auszuwählen.



2 Durch Drücken der Taste `[Wählen]` (**[Rechte Auswahl Taste]**) kann eine Datei ausgewählt werden. Das Kontrollkästchen auf der rechten Seite wird aktiviert.

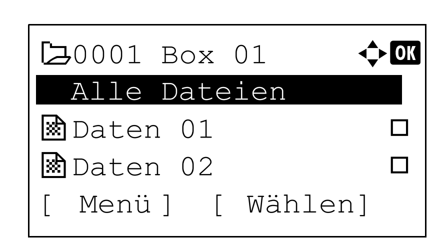
Durch erneutes Drücken der Taste `[Wählen]` (**[Rechte Auswahl Taste]**) kann die Auswahl rückgängig gemacht werden.



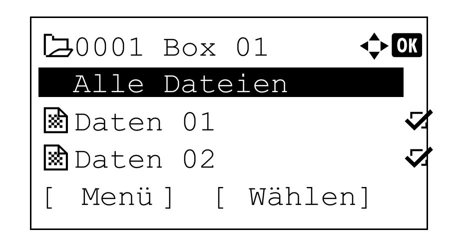
Hinweis Um alle Dateien auszuwählen, gehen Sie wie in *Alle Dateien aus- oder abwählen auf Seite 5-16* beschrieben vor.

Alle Dateien aus- oder abwählen

Sie können auch alle Dateien in der Box komplett anwählen.

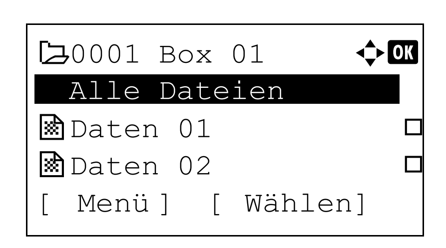


1 In der Anzeige der Dateiliste drücken Sie △ oder ▽, um `Alle Dateien` zu wählen.



2 Drücken Sie [Wählen] (**[Rechte Auswahl Taste]**).

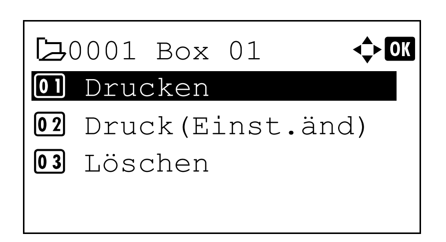
Sollte eine Datei bisher nicht angewählt worden sein, werden nun alle Dateien in der Box ausgewählt.



Sollten bisher alle Dateien angewählt worden sein, werden nun alle Dateien in der Box abgewählt.

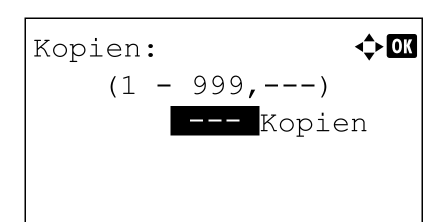
Datei ausdrucken

Sie können die in der Anwender-Box gespeicherten Dokumente drucken.



1 In der Anzeige der Dateiliste wählen Sie ein Dokument aus und bestätigen mit **[OK]**. Die Anzeige Drucken/Löschen erscheint.

2 Drücken Sie △ oder ▽, um Drucken auszuwählen.



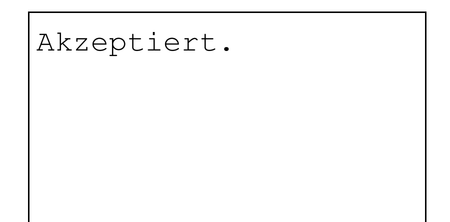
3 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Kopien Anzeige erscheint.

Falls Sie die Anzahl der verbleibenden Kopien für den Ausdruck verändern wollen, benutzen Sie die Zifferntasten oder △ und ▽.



Hinweis Falls die Kostenstellenverwaltung aktiv ist, erscheint ein Fenster zur Eingabe der Konto-ID. Die Anzeige der Kopien erscheint nach der Anmeldung.

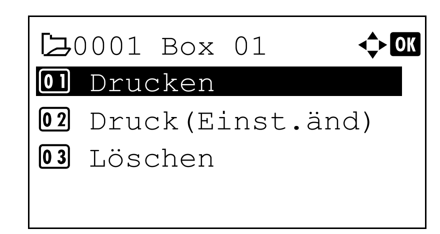
--- wird zuerst eingeblendet. In diesem Fall wird jedem Dokument die gewählte Kopienanzahl zugewiesen. Es wird nun die gleiche Anzahl an Kopien ausgedruckt.



4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Akzeptiert. erscheint und der Ausdruck beginnt. Wurde Ein in *Nach Ausdruck löschen auf Seite 5-11* gewählt, wird die gewählte Datei nach dem Ausdruck aus der Anwender-Box gelöscht.

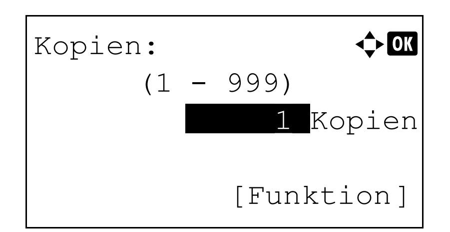
Datei mit Einstellungsänderungen ausdrucken

Sie können die in der Anwender-Box gespeicherten Dokumente drucken, nachdem Sie Einstellungen geändert haben.

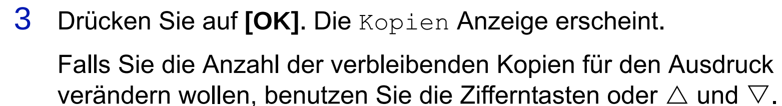


1 In der Anzeige der Dateiliste wählen Sie ein Dokument aus und bestätigen mit **[OK]**. Die Anzeige `Drucken/Löschen` erscheint.

2 Drücken Sie △ oder ▽, um `Druck(Einst.änd)` auszuwählen.



3 Drücken Sie auf **[OK]**. Die `Kopien` Anzeige erscheint.

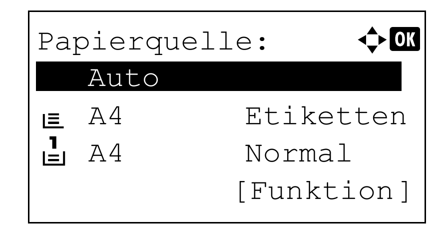


Falls Sie die Anzahl der verbleibenden Kopien für den Ausdruck verändern wollen, benutzen Sie die Zifferntasten oder △ und ▽.



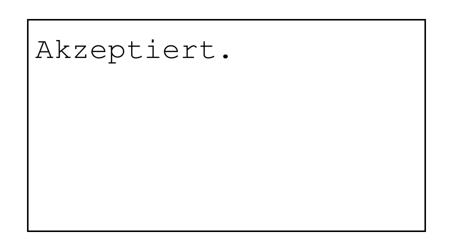
Hinweis Falls die Kostenstellenverwaltung aktiv ist, erscheint ein Fenster zur Eingabe der Konto-ID. Die Anzeige der Kopien erscheint nach der Anmeldung.

Drücken Sie [Funktion] (**[Rechte Auswahl Taste]**), um Druckeinstellungen zu ändern. Details finden Sie unter *Druckeinstellungen auf Seite 5-18*.



4 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Papierquelle` erscheint.

5 Drücken Sie △ oder ▽, um die Papierquelle mit dem gewünschten Papier zu wählen.



6 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Akzeptiert.` erscheint und der Ausdruck beginnt. Wurde `Ein` in *Nach Ausdruck löschen auf Seite 5-11* gewählt, wird die gewählte Datei nach dem Ausdruck aus der Anwender-Box gelöscht.

Druckeinstellungen

Vor dem Ausdruck können die Druckeinstellungen verändert werden.

Folgende Punkte sind unter Druckeinstellungen zu finden:

- Leiser Druck (Leiser Druck auswählen)...5-19
- Duplex Ausgabe...5-19
- EcoPrint Modus...5-20
- Dateinamen eingeben...5-20
- Auftragsendenachricht aktivieren...5-21
- Dateilöschung nach Druck...5-22

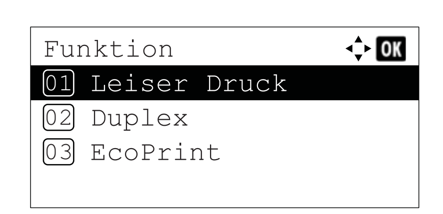
Leiser Druck (Leiser Druck auswählen)

Niedrigere Druckgeschwindigkeit für leisere Verarbeitung. Wählen Sie diesen Modus, wenn das Betriebsgeräusch störend ist. Für weitere Details siehe auch *Leiser Druck (Leiser Druck einstellen) auf Seite 4-147*.



Hinweis Im Modus Leiser Druck ist die Verarbeitungsgeschwindigkeit niedriger als im normalen Modus.

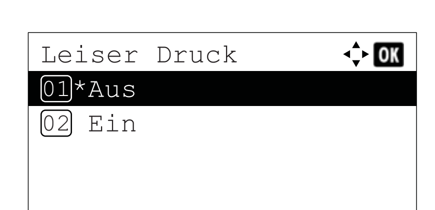
Die Funktion kann nicht benutzt werden, wenn für *Jeder Auftrag (Einstellungen für jeden Auftrag zulassen) auf Seite 4-148* die Option Nicht zulassen eingestellt ist.



1 Drücken Sie im Menü Kopien oder Papierquelle auf [Funktion] (**[Rechte Auswahltaste]**). Das Menü Funktion erscheint.

2 Drücken Sie △ oder ▽, um Leiser Druck auszuwählen.

3 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Leiser Druck erscheint.

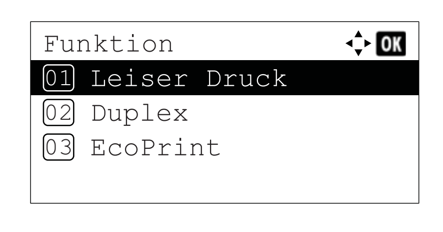


4 Drücken Sie △ oder ▽, um An oder Aus zu wählen.

5 Drücken Sie auf **[OK]**. Der Modus Leiser Druck wird aktiviert und die Anzeige kehrt zum Menü Funktion zurück.

Duplex Ausgabe

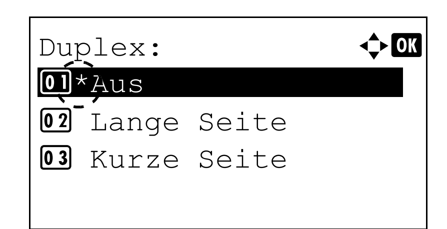
Wählen Sie aus, ob Duplex ausgegeben werden soll. Details finden Sie unter *Duplexdruck einstellen auf Seite 4-48*.



1 Im Menü Kopien oder Papierauswahl drücken Sie [Funktion] (**[Rechte Auswahl Taste]**). Das Menü Funktion erscheint.

2 Drücken Sie △ oder ▽, um Duplex auszuwählen.

3 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Duplex Anzeige erscheint und zeigt die möglichen Duplex Varianten an.



4 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Duplexart aufrufen.

In der Anzeige erscheinen nacheinander folgende Wahlmöglichkeiten:

Aus (Standardeinstellung)

Lange Seite

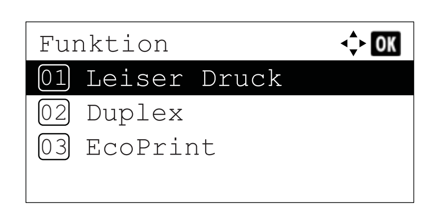
Kurze Seite

Die Einstellung Aus schaltet den Duplexdruck ab.

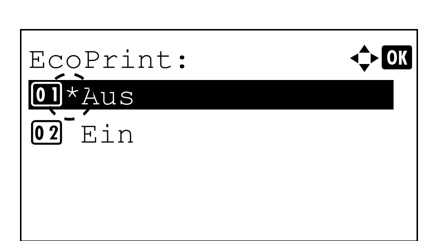
5 Drücken Sie auf **[OK]**. Der Duplexdruck ist eingestellt und das Menü `Funktion` erscheint erneut.

EcoPrint Modus

Wählen Sie aus, ob mit EcoPrint ausgegeben werden soll. Details finden Sie unter *EcoPrint Modus auf Seite 4-56*.



1 Im Menü `Kopien` oder `Papierauswahl` drücken Sie `[Funktion]` (**[Rechte Auswahl Taste]**). Das Menü `Funktion` erscheint.



2 Drücken Sie △ oder ▽, um `EcoPrint` auszuwählen.

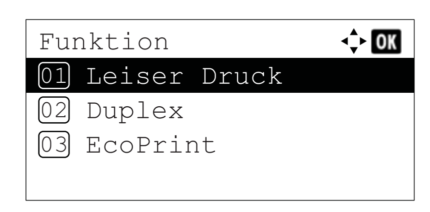
3 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `EcoPrint` erscheint.

4 Mit den Tasten △ oder ▽ den gewünschten EcoPrint Modus aufrufen.

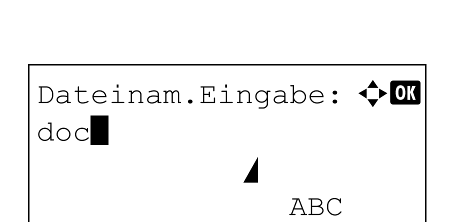
5 Drücken Sie auf **[OK]**. EcoPrint ist eingestellt und das Menü `Funktion` erscheint erneut.

Dateinamen eingeben

Geben Sie einen Dateinamen ein. Der eingegebene Dateiname wird als Auftragsname im Auftragsstatus und Auftragsprotokoll angezeigt.



1 Im Menü `Kopien` oder `Papierauswahl` drücken Sie `[Funktion]` (**[Rechte Auswahl Taste]**). Das Menü `Funktion` erscheint.



2 Drücken Sie△ oder ▽, um `Dateinam.Eingabe` zu wählen.

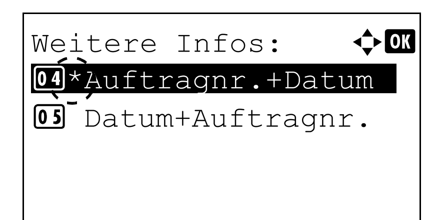
3 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Dateinam.Eingabe` erscheint.

4 Geben Sie den Dateinamen über die Zifferntasten ein.



Hinweis Bis zu 32 Zeichen können eingegeben werden.

Hinweise zur Eingabe von Zeichen finden Sie unter *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.



5 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige `Weitere Infos` erscheint.

6 Drücken Sie auf △ oder ▽, um die weiteren Infos für den Dateinamen zu bestimmen.

Die folgenden Einstellungen können ausgewählt werden.

- Keine (Es wird keine weitere Info hinzugefügt)
- Datum (Das Datum wird hinzugefügt)
- Auftragnr. (Die Auftragsnummer wird hinzugefügt)
- Auftragnr.+Datum (Die Auftragsnummer und das Datum werden hinzugefügt)
- Datum+Auftragnr. (Das Datum und die Auftragsnummer werden hinzugefügt)

7 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige zur Dateinameneingabe und das Menü `Funktion` erscheinen erneut.

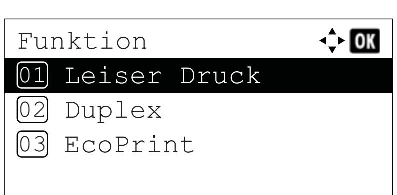
Auftragsendenachricht aktivieren

Sobald ein Auftrag fertiggestellt ist, kann eine Nachricht per E-Mail verschickt werden.

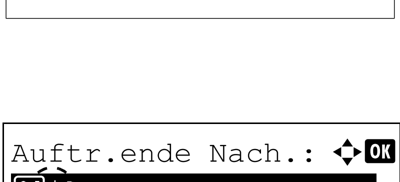


Hinweis Um eine E-Mail über das Gerät verschicken zu können, müssen vorher POP3 und SMTP auf `Ein` gestellt werden. Details finden Sie unter *Netzwerkprotokolle einstellen auf Seite 4-70*.

Es muss ein E-Mail Server angegeben werden. Weitere Informationen zur korrekten Einstellung des Servers siehe im *Command Center RX User Guide*.

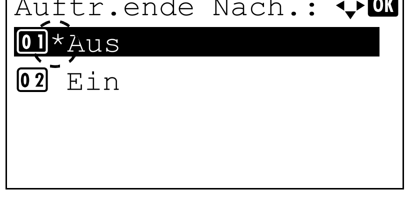


1 Im Menü `Kopien` oder `Papierauswahl` drücken Sie `[Funktion]` (**[Rechte Auswahl Taste]**). Das Menü `Funktion` erscheint.



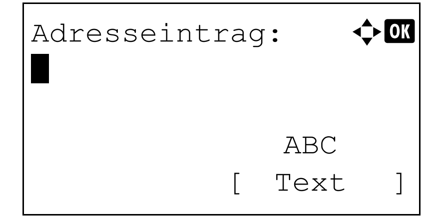
2 Drücken Sie △ oder ▽, um `Auftr.ende Nach.` zu wählen.

3 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Auftr.ende Nach.` erscheint.



4 Drücken Sie △ oder ▽, um `Ein` auszuwählen.

5 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Adresseintrag` erscheint.



6 Geben Sie die zu speichernde E-Mail Adresse ein.



Hinweis Bis zu 128 Zeichen können eingegeben werden.

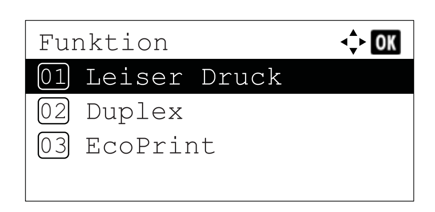
Hinweise zur Eingabe von Zeichen finden Sie unter *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.

Ist die Benutzerverwaltung aktiviert, wird die E-Mail Adresse des angemeldeten Benutzers eingegeben.

7 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige zur Adresseingabe und das Menü Funktion erscheinen erneut.

Dateilöschung nach Druck

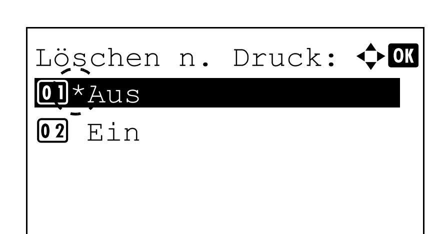
Es kann gewählt werden, ob nach dem Ausdruck die Datei gelöscht wird oder nicht.



1 Im Menü Kopien oder Papierauswahl drücken Sie [Funktion] (**[Rechte Auswahl Taste]**). Das Menü Funktion erscheint.

2 Drücken Sie △ oder ▽, um Löschen n. Druck auszuwählen.

3 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Löschen n. Druck erscheint.

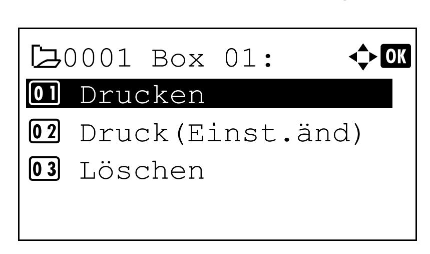


4 Drücken Sie △ oder ▽, um Löschen nach Druck auszuwählen.

5 Drücken Sie auf **[OK]**. Löschen nach Druck ist eingestellt und das Menü Funktion erscheint erneut.

Dateien löschen

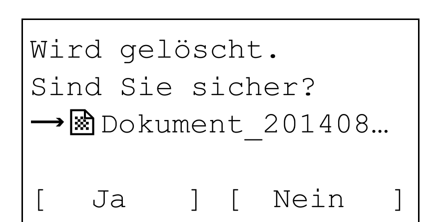
Sie können die in der Anwender-Box gespeicherten Dokumente löschen.

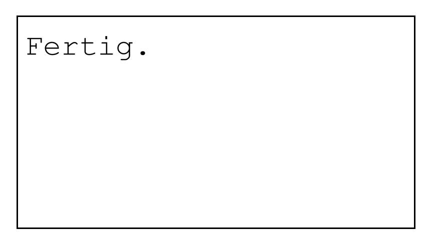


1 In der Anzeige der Dateiliste wählen Sie ein Dokument aus und bestätigen mit **[OK]**. Die Anzeige Drucken/Löschen erscheint.

2 Drücken Sie △ oder ▽, um Löschen zu wählen.

3 Drücken Sie auf **[OK]**. Eine Bestätigungsanzeige erscheint.



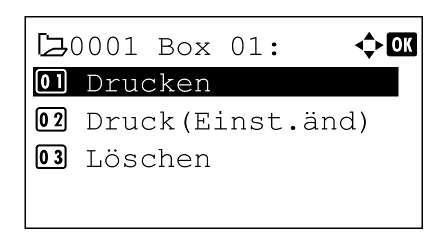


4 Drücken Sie [Ja] (**[Linke Auswahl Taste]**). Fertig. erscheint in der Anzeige und die gewählten Dateien werden gelöscht.

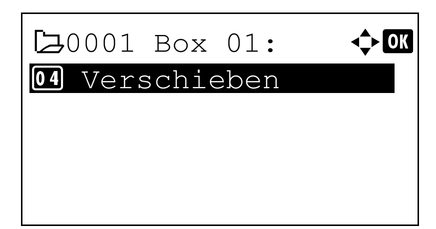
Falls Sie keine Datei löschen wollen, drücken Sie [Nein] (**[Rechte Auswahl Taste]**) und die Dateiliste wird wieder angezeigt.

Dateien verschieben

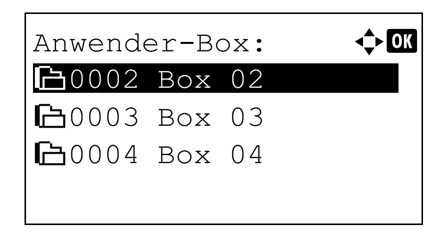
Sie können Dateien in eine andere Anwender-Box verschieben.



1 In der Anzeige der Dateiliste wählen Sie ein Dokument aus und bestätigen mit **[OK]**. Die Anzeige Drucken/Löschen erscheint.

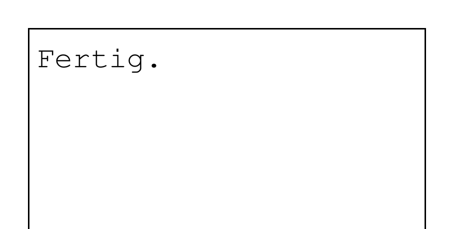


2 Drücken Sie △ oder ▽, um Verschieben auszuwählen.



3 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Liste der Anwender-Boxen erscheint.

4 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Zielbox wählen.



5 Drücken Sie auf **[OK]**. Fertig. erscheint in der Anzeige und die gewählte(n) Datei(en) werden verschoben.

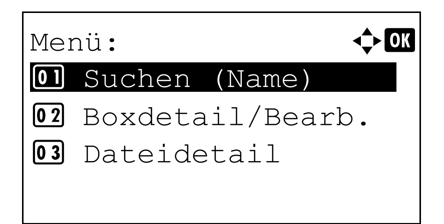


Hinweis Falls die Aufforderung zur Eingabe eines Passworts erscheint, geben Sie dieses über die Zifferntasten ein. Bestätigen Sie mit **[OK]**.

Hinweise zur Eingabe von Zeichen finden Sie unter *Zeicheneingabe auf Seite A-2*.

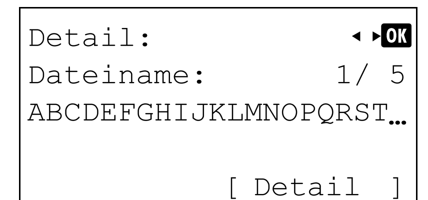
Details einer Datei prüfen

Sie können die Details einer mit dem Cursor markierten Datei überprüfen.



1 In der Anzeige der Dateiliste tippen Sie auf `[Menü]` (**[Linke Auswahl Taste]**).

2 Drücken Sie △ oder ▽, um `Dateidetail` auszuwählen.



3 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Details einer mit dem Cursor markierten Datei erscheinen.

Die detaillierte Anzeige besteht aus 5 Seiten. Drücken Sie ▷, um die nächste Seite anzuzeigen oder ◁, um zur letzten Seite zurückzukehren.

Detail:
OK
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTU
VWXYZ.txt

Wenn der Dateiname in der Anzeige Dateiname abgekürzt ist, weil er nicht in eine Zeile passt, drücken Sie `[Detail]` (**[Rechte Auswahl Taste]**), um die Anzeige auf drei Zeilen umzuschalten.

Auftragsbox

WICHTIG Um die Auftragsbox zu nutzen, muss die optionale SSD (HD-6) oder SD/SDHC-Speicherkarte im Drucker installiert sein. Für "Prüfen und aufbewahren" und "Privater Druck" kann auch die RAM-Disk benutzt werden.

Die Auftragsbox ermöglicht die Aufbewahrung von Druckaufträgen. Die Einstellungen werden über den Druckertreiber getroffen. Siehe *Einstellungen über den Druckertreiber auf Seite 5-36* oder *Printer Driver User Guide*.



Hinweis Soll die Auftragsbox über eine RAM-Disk genutzt werden, muss die RAM-Disk aktiviert werden.

Soll die Auftragsbox über eine SSD oder eine SD/SDHC-Speicherkarte genutzt werden, muss die RAM-Disk deaktiviert werden. Details finden Sie unter *Benutzung der RAM-Disk auf Seite 4-92*.

Auftragsspeicherung

Die Funktion Auftragsspeicherung unterstützt vier Modi, die nachstehend näher erläutert sind. Die Aktivierung der gewünschten Betriebsart in der Anwendungssoftware kann über folgende Druckertreiber-Einstellungen gewählt werden:

	Schnellkopie	Prüfen und aufbewahren	Privater Druck	Auftragsspeicher
Hauptfunktion	Drucken zusätzlicher Kopien fertig gestellter Aufträge	Ausgabe des ersten Exemplars als Probedruck vor Ausdruck der verbleibenden Kopien	Ablegen von Aufträgen im Drucker als Schutz vor unberechtigtem Zugriff	Zum Speichern von Dokumenten (Fax-Deckblätter etc.)
Speicherung durch	Druckertreiber	Druckertreiber	Druckertreiber	Druckertreiber
Bei Beendigung der Druckeinstellung aus der Anwendung	Druckt gleichzeitig	Druckt eine Kopie gleichzeitig	Druckt nicht	Druckt nicht
Abruf über	Bedienfeld	Bedienfeld	Bedienfeld	Bedienfeld
Standardzahl Kopien bei Abruf	Identisch mit gespeicherter Anzahl (kann geändert werden)	Eine weniger (kann geändert werden)	Identisch mit gespeicherter Anzahl (kann geändert werden)	Eine (kann geändert werden)
Maximale Anzahl gespeicherter Aufträge †	300	300	Hängt von der Größe der SSD oder SD/SDHC-Speicherkarte ab (Auftrag wird nach Ausdruck gelöscht)	Hängt von der Größe der SSD oder SD/SDHC-Speicherkarte ab
PIN-Sicherheit	Nein	Nein	Ja	Ja (sofern erforderlich)
Daten werden nach dem Drucken	Gespeichert	Gespeichert	Gelöscht	Gespeichert
Daten werden beim Ausschalten	Gelöscht	Gelöscht	Gelöscht	Gespeichert
SSD	Erforderlich	Nicht nötig (RAM-Disk kann auch genutzt werden)	Nicht nötig (RAM-Disk kann auch genutzt werden)	Erforderlich

† Für jeden weiteren Druckauftrag wird ein älterer Auftrag gelöscht.



Hinweis Siehe auch im *Printer Driver User Guide* für die Druckereinstellungen und die Speichermethoden.

Drucken aus der Auftragsbox

Gehen Sie wie folgt vor, um die Auftragsbox zu nutzen.

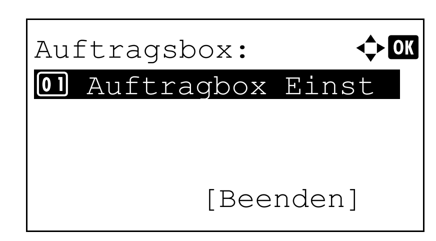
Auswahl der Auftragsbox über den PC und senden des Druckauftrags (*Seite 5-36*)



Auswahl des Druckauftrags in der Box über das Bedienfeld und Ausdruck

- Schnellkopie (*Seite 5-26*)
- Prüfen und aufbewahren(*Seite 5-26*)
- Privater Druck (*Seite 5-30*)
- Auftragsspeicher (*Seite 5-30*)

Bedienung über das Bedienfeld



1 Drücken Sie auf **[Dokumentenbox]**. Es wird entweder die Anzeige der `Anwender-Box` oder der `Auftragsbox` dargestellt.



Hinweis Nachdem Sie die Taste **[Dokumentenbox]** gedrückt haben, kann entweder die Liste der `Anwender-Boxen` oder der `Auftragsboxen` angezeigt werden. Siehe *Standardanzeige für Dokumentenbox auswählen auf Seite 4-86*.

Falls Sie sich im Menü der `Anwender-Box` befinden, gehen Sie wie folgt vor, um in das `Auftragsbox` Menü zu gelangen.

1. Drücken Sie die Taste **[Zurück]**.
2. Drücken Sie △ oder ▽, um `Auftragsbox` auszuwählen.
3. Tippen Sie auf **[OK]**. Die Liste der `Auftragsbox` erscheint.

Folgende Punkte sind unter Auftragsbox zu finden:

- Schnellkopie/Prüfen und aufbewahren...5-26
- Ausdruck eines gespeicherten/privaten Auftrags...5-30
- Auftragsbox konfigurieren...5-34

`Schnellkopie` wird nur angezeigt, wenn Aufträge über die Schnellkopie auf der SSD oder SD/SDHC-Speicherkarte gespeichert wurden.

`Schnellkopie` wird ebenfalls angezeigt, wenn Aufträge über Prüfen und aufbewahren auf der SSD, SD/SDHC-Speicherkarte oder RAM-Disk gespeichert wurden.

`Privat/Gespeich.` wird nur angezeigt, wenn Aufträge auf der SSD, SD/SDHC-Speicherkarte oder RAM-Disk gespeichert wurden.

Schnellkopie/Prüfen und aufbewahren

Diese Funktion erlaubt es, die gewünschte Anzahl Kopien eines Auftrags zu drucken und gleichzeitig den Auftrag auf der SSD oder SD/SDHC-Speicherkarte zu speichern. Werden weitere Kopien benötigt, lassen sich diese jederzeit über das Bedienfeld des Druckers abrufen.

Die maximale Anzahl von Druckaufträgen, die auf der SSD oder SD/SDHC-Speicherkarte gespeichert werden können, beträgt 32. Dieser Wert kann bis auf 300 erhöht werden. Details finden Sie unter *Auftragsbox konfigurieren auf Seite 5-34*. Ist die maximale Anzahl von Druckaufträgen erreicht, wird der älteste Auftrag durch einen neu eingehenden Auftrag überschrieben.

Wenn in diesem Modus mehrere Kopien erstellt werden, wird zunächst nur ein Probedruck ausgegeben, der vor der Erstellung weiterer Kopien geprüft werden kann. So kann übermäßiger Ausschuss aufgrund eventuell fehlerhafter Drucke vermieden werden. Der Drucker gibt den Auftrag einmal aus und speichert ihn gleichzeitig auf der SSD, SD/SDHC-

Speicherkarte oder RAM-Disk ab. Wenn der Druckvorgang über das Bedienfeld wieder aufgenommen wird, kann außerdem die Anzahl der Kopien geändert werden.

Wird der Drucker ausgeschaltet, gehen alle gespeicherten Druckaufträge verloren.



Hinweis Der Stromverbrauch im Ruhemodus erhöht sich, wenn ein Prüfen und Aufbewahren Druck in der Auftragsbox gespeichert wird.

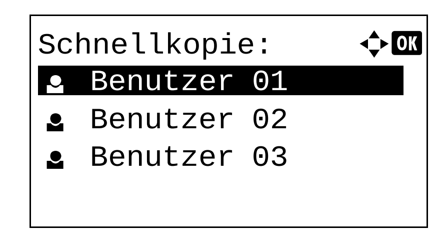
Hinweise zu den Treibereinstellungen entnehmen Sie dem *Printer Driver User Guide*.

Folgende Bedienmöglichkeiten bestehen:

Zusätzliche Schnellkopien drucken/Restliche Kopien von Prüfen und Aufbewahren drucken

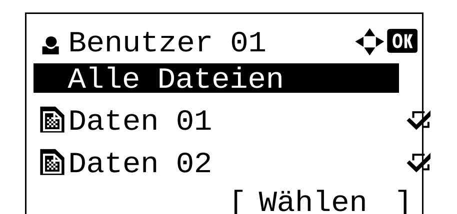
1 Im Menü Auftragsbox drücken Sie △ oder ▽, um Schnellkopie zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige Schnellkopie und eine Liste der Benutzernamen mit gespeicherten Aufträgen erscheint.



3 Drücken Sie △ oder ▽, um den im Druckertreiber eingegebenen Benutzernamen zu wählen.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Der Drucker zeigt eine Liste der unter diesem Benutzernamen gespeicherten Aufträge an.



5 Auf △ oder ▽ drücken, bis der gewünschte Auftragsname angezeigt wird.

Durch Drücken der Taste [Wählen] (**[Rechte Auswahl Taste]**) kann eine Datei ausgewählt werden. Das Kontrollkästchen auf der rechten Seite wird aktiviert.

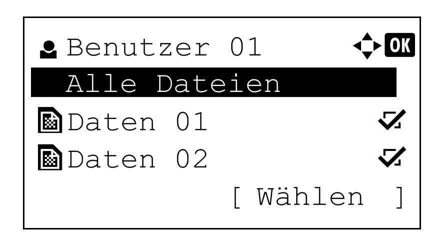
Durch erneutes Drücken der Taste [Wählen] (**[Rechte Auswahl Taste]**) kann die Auswahl rückgängig gemacht werden.



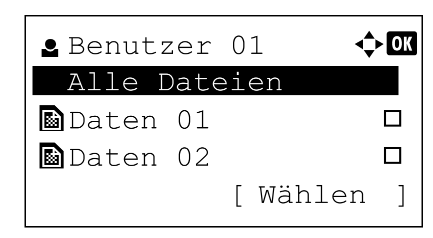
Hinweis Um alle Dateien auszuwählen, gehen Sie wie in *Alle Dateien aus- oder abwählen auf Seite 5-28* beschrieben vor.

Alle Dateien aus- oder abwählen

Alle Dateien in der Box können komplett angewählt werden.

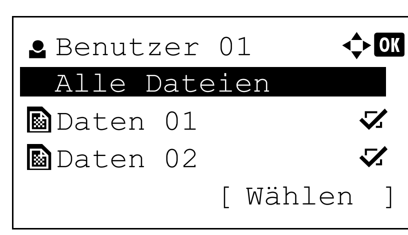


1 In der Anzeige der Dateiliste drücken Sie △ oder ▽, um `Alle Dateien` zu wählen.



2 Drücken Sie `[Wählen]` (**[Rechte Auswahl Taste]**).

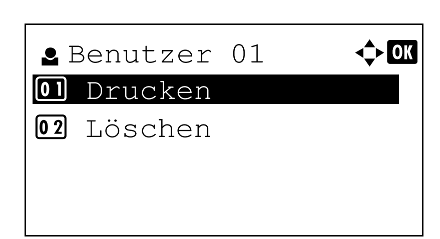
Sollten bisher alle Dateien angewählt worden sein, werden nun alle Dateien in der Box abgewählt.



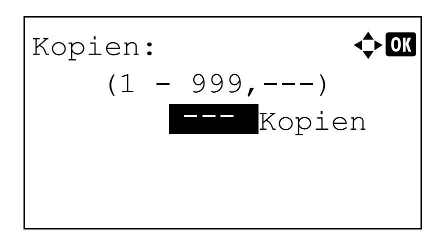
Sollte eine Datei bisher nicht angewählt worden sein, werden nun alle Dateien in der Box ausgewählt.

Datei ausdrucken

Sie können die in der Auftragsbox gespeicherten Dokumente drucken.



1 In der Anzeige der Dateiliste wählen Sie ein Dokument aus und bestätigen mit **[OK]**. Die Anzeige `Drucken`/`Löschen` erscheint.

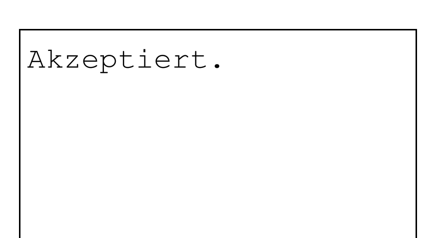


2 Drücken Sie △ oder ▽, um `Drucken` auszuwählen. Danach drücken Sie **[OK]**. Die `Kopien` Anzeige erscheint.

Benutzen Sie die Zifferntasten oder △ und ▽, um 2 oder mehr Kopien zu erstellen.



Hinweis `---` wird zuerst eingeblendet. In diesem Fall wird jedem Dokument die gewählte Kopienanzahl zugewiesen. Es wird nun die gleiche Anzahl an Kopien ausgedruckt.



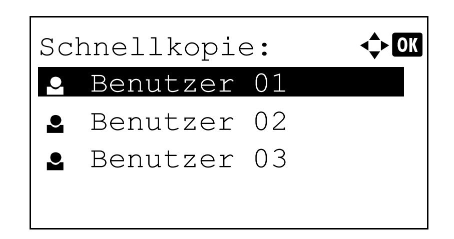
3 Drücken Sie **[OK]**. `Akzepiert.` erscheint in der Anzeige und der Drucker gibt den Auftrag aus.

Schnellkopie-Auftrag / Prüfen und Aufbewahren löschen

Aufträge, die unter Schnellkopie und Prüfen und Aufbewahren gespeichert wurden, werden beim Ausschalten des Druckers gelöscht. Sie können jedoch auch Aufträge manuell löschen.

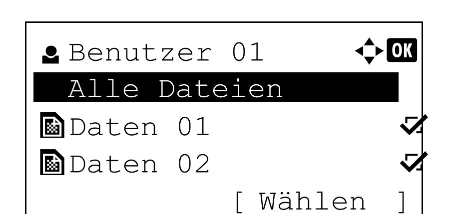
1 Im Menü `Auftragsbox` drücken Sie △ oder ▽, um `Schnellkopie` zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige `Schnellkopie` und eine Liste der Benutzernamen mit gespeicherten Aufträgen erscheint.



3 Drücken Sie △ oder ▽, um den im Druckertreiber eingegebenen Benutzernamen zu wählen.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Der Drucker zeigt eine Liste der unter diesem Benutzernamen gespeicherten Aufträge an.



5 Drücken Sie △ oder ▽, um den Auftragsnamen zum Ausdruck zu wählen.

Durch Drücken der Taste `[Wählen]` (**[Rechte Auswahl Taste]**) kann eine Datei ausgewählt werden. Das Kontrollkästchen auf der rechten Seite wird aktiviert.

Durch erneutes Drücken der Taste `[Wählen]` (**[Rechte Auswahl Taste]**) kann die Auswahl rückgängig gemacht werden.

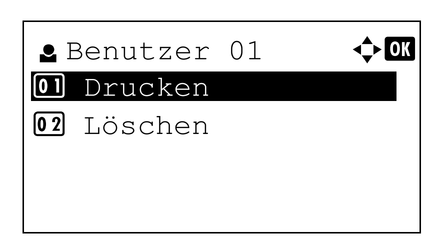


Hinweis Um alle Dateien auszuwählen, gehen Sie wie in *Alle Dateien aus- oder abwählen auf Seite 5-28* beschrieben vor.

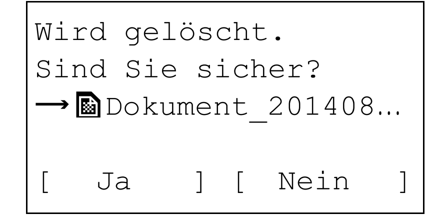
Dateien löschen

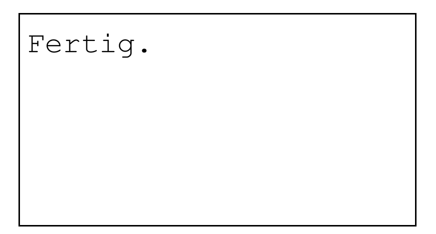
Sie können die in der Auftragsbox gespeicherten Dokumente löschen.

1 In der Anzeige der Dateiliste wählen Sie ein Dokument aus und bestätigen mit **[OK]**. Die Anzeige `Drucken`/`Löschen` erscheint.



2 Drücken Sie △ oder ▽, um `Löschen` auszuwählen. Danach drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.





3 Drücken Sie [Ja] (**[Linke Auswahl Taste]**). Fertig. erscheint in der Anzeige und der Drucker löscht den Auftrag.

Um zur Dateiauswahl zurückzukehren, drücken Sie [Nein] (**[Rechte Auswahl Taste]**).

Ausdruck eines gespeicherten/privaten Auftrags

Der private Druck ermöglicht es, dass ein Druckauftrag erst gedruckt wird, wenn er über das Bedienfeld freigegeben wurde. Wird der Auftrag aus einer Anwendungssoftware gesendet, geben Sie den 4-stelligen Code über den Druckertreiber ein. Der Auftrag wird für den Druck freigegeben, sobald diese PIN am Bedienfeld eingegeben wird. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass vertrauliche Druckaufträge für Unbefugte nicht zugänglich sind.

Im Auftragsspeicher-Modus sind Zugangscodes nicht obligatorisch, sie können jedoch im Druckertreiber definiert werden, wenn Drucken mit PIN-Sicherheit erforderlich ist. Dann muss der Zugangscode am Bedienfeld des Druckers eingegeben werden, um einen gespeicherten Auftrag drucken zu können. Die Druckdaten bleiben nach dem Ausdruck auf der SSD, SD/SDHC-Speicherkarte oder RAM-Disk gespeichert.


Hinweis Der Stromverbrauch im Ruhemodus erhöht sich, wenn ein privater Druck in der Auftragsbox gespeichert wird.

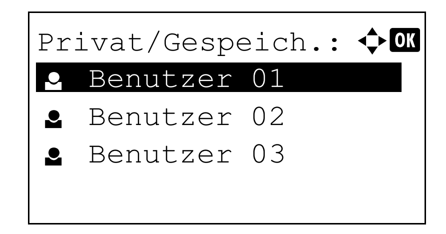
Hinweise zu den Treibereinstellungen entnehmen Sie dem *Printer Driver User Guide*.

Folgende Bedienmöglichkeiten bestehen:

- Private bzw. gespeicherte Aufträge freigeben...5-30
- Datei ausdrucken...5-31
- Private bzw. gespeicherte Aufträge löschen...5-32
- Dateien löschen...5-32

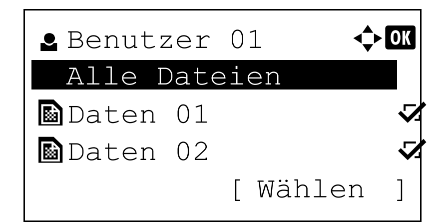
Private bzw. gespeicherte Aufträge freigeben

1 Im Menü Auftragsbox drücken Sie △ oder ▽, um Privat/Gespeich. zu wählen.



2 Drücken Sie auf **[OK]**. Privat/Gespeich. und eine Liste der Benutzernamen mit gespeicherten Aufträgen erscheint.

3 Drücken Sie △ oder ▽, um den im Druckertreiber eingegebenen Benutzernamen zu wählen.



4 Drücken Sie auf **[OK]**. Der Drucker zeigt eine Liste der unter diesem Benutzernamen gespeicherten Aufträge an.

5 Drücken Sie △ oder ▽, um den Auftragsnamen zum Ausdruck zu wählen.

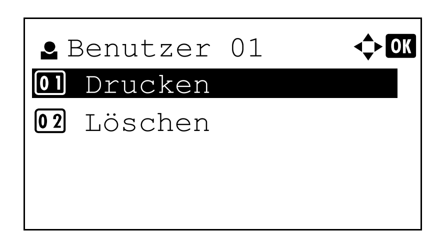
Durch Drücken der Taste [Wählen] (**[Rechte Auswahl Taste]**) kann eine Datei ausgewählt werden. Das Kontrollkästchen auf der rechten Seite wird aktiviert.

Durch erneutes Drücken der Taste [Wählen] (**[Rechte Auswahl Taste]**) kann die Auswahl rückgängig gemacht werden.

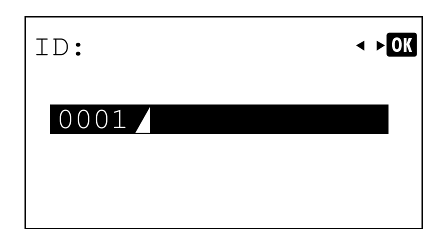

Hinweis Um alle Dateien auszuwählen, gehen Sie wie in *Alle Dateien aus- oder abwählen auf Seite 5-28* beschrieben vor.

Datei ausdrucken

Sie können die in der Auftragsbox gespeicherten Dokumente drucken.



1 In der Anzeige der Dateiliste wählen Sie ein Dokument aus und bestätigen mit **[OK]**. Die Anzeige Drucken/Löschen erscheint.



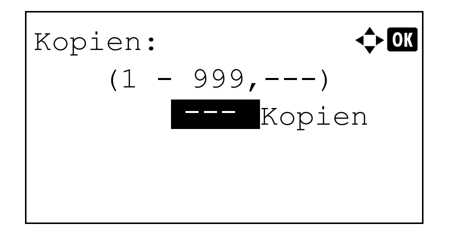
2 Drücken Sie △ oder ▽, um Drucken auszuwählen. Danach drücken Sie **[OK]**. Falls es sich um einen privaten Auftrag handelt, wird ID angezeigt. Falls es sich um einen gespeicherten Auftrag handelt, wird die Anzahl der Kopien angezeigt.

3 Geben Sie über die Zifferntasten den über den Druckertreiber hinterlegten Zugangscode ein.

Drücken Sie auf **[OK]**. Haben Sie den Zugangscode korrekt eingegeben, erscheint die Anzeige Kopien.

Haben Sie den Zugangscode falsch eingegeben, erscheint die Anzeige ID.

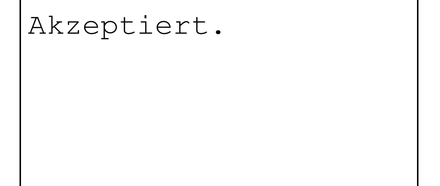

Hinweis Wurde für das gewählte Dokument ein Zugangscode vergeben, erscheint die Anzeige Unbekannte ID.



4 Benutzen Sie die Zifferntasten oder △ und ▽, um 2 oder mehr Kopien zu erstellen.

Falls Sie im Druckertreiber mehrere Kopien ausgewählt haben, können Sie die Anzahl wieder auf "1" setzen, indem Sie die gleiche Methode anwählen.


Hinweis --- wird zuerst eingeblendet. In diesem Fall wird jedem Dokument die gewählte Kopienanzahl zugewiesen. Es wird nun die gleiche Anzahl an Kopien ausgedruckt.



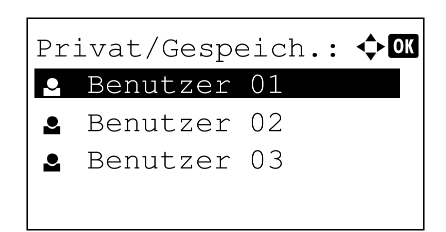
5 Drücken Sie auf **[OK]**. Akzepiert. erscheint in der Anzeige und der Drucker gibt den Auftrag aus.

Private bzw. gespeicherte Aufträge löschen

Durch Ausführung der nachfolgenden Schritte können gespeicherte Druckaufträge einzeln gelöscht werden. Im Modus "Privater Druck" gespeicherte Aufträge werden automatisch gelöscht, wenn der Drucker nach dem Druckvorgang ausgeschaltet wird. Als Speicheraufträge gespeicherte Aufträge werden dagegen nicht automatisch gelöscht.

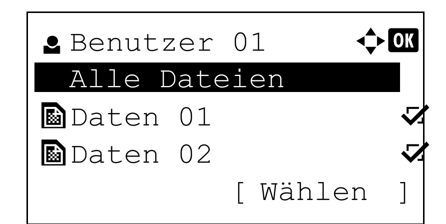
1 Im Menü `Auftragsbox` drücken Sie △ oder ▽, um `Privat/Gespeich.` zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. `Privat/Gespeich.` und eine Liste der Benutzernamen mit gespeicherten Aufträgen erscheint.



3 Drücken Sie △ oder ▽, um den im Druckertreiber eingegebenen Benutzernamen zu wählen.

4 Drücken Sie auf **[OK]**. Der Drucker zeigt eine Liste der unter diesem Benutzernamen gespeicherten Aufträge an.



5 Drücken Sie △ oder ▽, um den Auftragsnamen zum Ausdruck zu wählen.

Durch Drücken der Taste `[Wählen]` (**[Rechte Auswahl Taste]**) kann eine Datei ausgewählt werden. Das Kontrollkästchen auf der rechten Seite wird aktiviert.

Durch erneutes Drücken der Taste `[Wählen]` (**[Rechte Auswahl Taste]**) kann die Auswahl rückgängig gemacht werden.

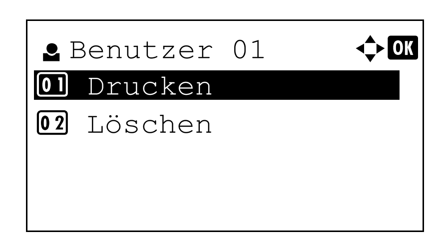


Hinweis Um alle Dateien auszuwählen, gehen Sie wie in *Alle Dateien aus- oder abwählen auf Seite 5-28* beschrieben vor.

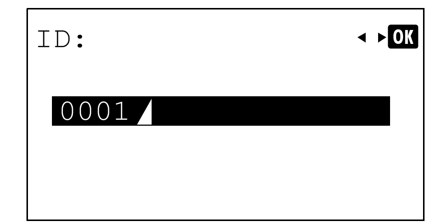
Dateien löschen

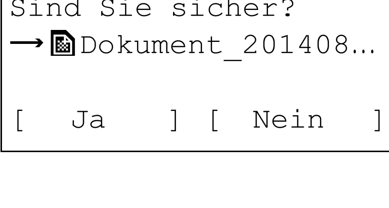
Sie können die in der Auftragsbox gespeicherten Dokumente löschen.

1 In der Anzeige der Dateiliste wählen Sie ein Dokument aus und bestätigen mit **[OK]**. Die Anzeige `Drucken/Löschen` erscheint.



2 Drücken Sie △ oder ▽, um `Löschen` auszuwählen. Danach drücken Sie **[OK]**. `ID` wird angezeigt.





3 Geben Sie über die Zifferntasten den über den Druckertreiber hinterlegten Zugangscode ein.

4 Drücken Sie [Eingabe] (**[Rechte Auswahl Taste]**). Haben Sie den Zugangscode korrekt eingegeben, erscheint die Anzeige Löschen. Haben Sie den Zugangscode falsch eingegeben, erscheint die Anzeige ID.



Hinweis Wurde für das gewählte Dokument ein Zugangscode vergeben, erscheint die Anzeige ID-Fehler .

Fertig.

5 Drücken Sie [Ja] (**[Linke Auswahl Taste]**). Fertig. erscheint in der Anzeige und der Drucker löscht den Auftrag.

Um zur Dateiauswahl zurückzukehren, drücken Sie [Nein] (**[Rechte Auswahl Taste]**).

Auftragsbox konfigurieren

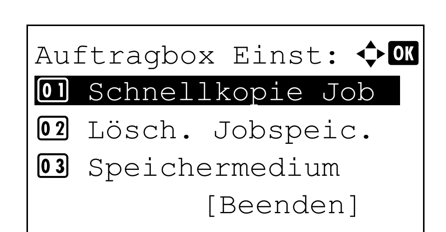
Sie können die Auftragsbox Einstellungen, wie die maximale Anzahl der in der Dokumentenbox speicherbaren Dokumente und das Löschen von Dokumenten, ändern.

Folgende Einstellungen sind möglich.

Maximale Auftragsmenge für Schnellkopie ändern

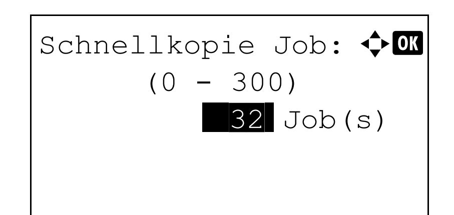
Die Anzahl der Schnellkopie-Aufträge kann von 0 bis 300 beliebig festgelegt werden. Die Werkseinstellung lautet 32.

1 Im Menü Auftragsbox drücken Sie △ oder ▽, um Auftragbox Einst zu wählen.



2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Auftragbox Einst erscheint.

3 Drücken Sie △ oder ▽, um Schnellkopie Job auszuwählen. Danach drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige Schnellkopie Job erscheint.



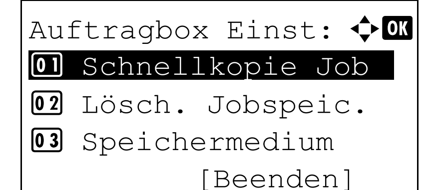
4 Geben Sie mit den Zifferntasten oder △ und ▽ die maximale Anzahl der Schnellkopie Jobs ein.

5 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü der Auftragsbox Einstellung erscheint erneut.

Automatisches Löschen von temporären Aufträgen

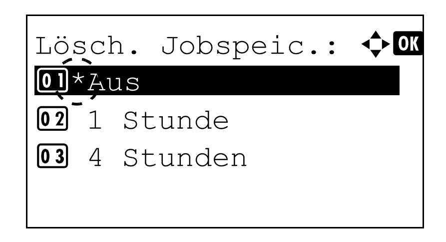
Die Zeitspanne bis zur Löschung von temporären Aufträgen kann eingestellt werden.

1 Im Menü Auftragsbox drücken Sie △ oder ▽, um Auftragbox Einst zu wählen.



2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Auftragbox Einst erscheint.

3 Drücken Sie △ oder ▽, um Lösch. Jobspeic. zu wählen. Drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige Lösch. Jobspeic. erscheint.



4 Mit den Tasten △ oder ▽ die gewünschte Zeitspanne auswählen. Folgende Einstellungen sind möglich:

`Aus` (automatisches Löschen erfolgt nicht)

`1 Stunde`

`4 Stunden`

`1 Tag`

`1 Woche`

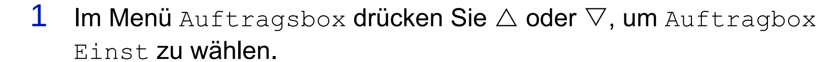
5 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü der `Auftragsbox Einstellung` erscheint erneut.

Speichermedium zur Auftragsspeicherung festlegen

Sind sowohl die optionale SSD und die SD/SDHC-Speicherkarte installiert, kann gewählt werden, welches Speichermedium benutzt werden soll.



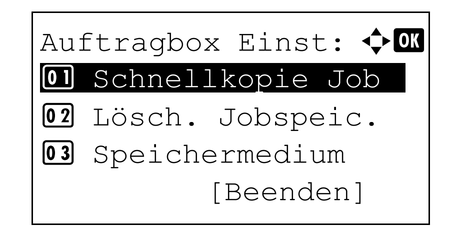
Hinweis Nachdem alle Einstellungen gemacht wurden, schalten Sie die Maschine einmal **AUS** und **EIN**. Dies ist notwendig, um die geänderten Einstellungen wirksam zu machen!



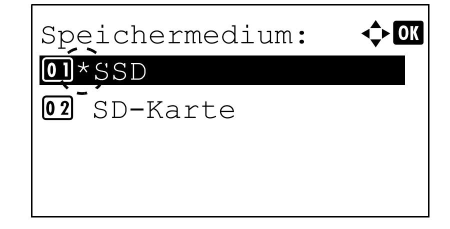
1 Im Menü `Auftragsbox` drücken Sie △ oder ▽, um `Auftragbox Einst` zu wählen.



2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige `Auftragbox Einst` erscheint.



3 Drücken Sie △ oder ▽, um `Speichermedium` auszuwählen. Danach drücken Sie **[OK]**. Die Anzeige `Speichermedium` erscheint.



4 Mit den Tasten △ oder ▽ das gewünschte Speichermedium auswählen. Folgende Einstellungen sind möglich:

`SSD`

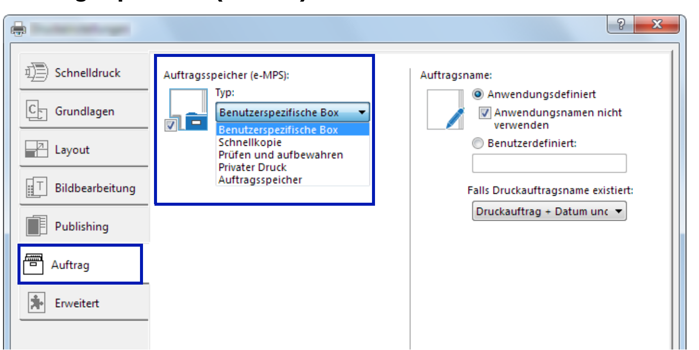
`SD-Karte`

5 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Einstellung wird gespeichert und das Menü der `Auftragsbox Einstellung` erscheint erneut.

Einstellungen über den Druckertreiber

Gehen Sie wie folgt vor, um Daten in der Anwender-Box oder Auftragsbox zu speichern.

1. Wählen Sie im Menü Datei der Anwendung die Option **Drucken** aus. Das Dialogfeld Drucken erscheint.
2. Die Dropdown-Liste mit den Druckernamen öffnen. Es erscheinen alle installierten Drucker. Klicken Sie auf den Druckernamen Ihres Druckers.
3. Klicken Sie auf **Eigenschaften**. Das Dialogfeld Eigenschaften erscheint.
4. Klicken Sie auf die Karteikarte **Auftrag** und wählen Sie **Auftragsspeicher (e-MPS)** an, um die Funktion zu aktivieren.



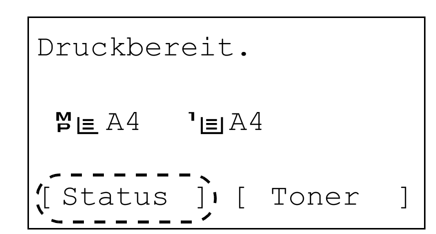
<table>
<tr><th colspan="2">Dokumentenbox</th><th>Einstellungen im Druckertreiber</th></tr>
<tr><td colspan="2">Anwender-Box</td><td>1. Wählen Sie Benutzerspezifische Box.
2. Klicken Sie auf Einstellungen.
3. Wählen Sie eine Einstellung für die Anwender-Box aus:
• Wählen Sie Spezielle Box-Nummer verwenden aus und geben Box-Nummer und Passwort ein.
• Wählen Sie "Eingabeaufforderung für Box-Nummer" aus und bestätigen Sie mit OK. Sobald das Dialogfeld Benutzerspezifische Box erscheint, geben Sie eine Box-Nummer der angelegten Boxen ein. Wurde ein Passwort vergeben, geben Sie es ein.
• Wählen Sie Liste der Box-Nummern anzeigen und bestätigen Sie mit OK. Sobald das Dialogfeld Benutzerspezifische Box erscheint, wählen Sie eine Box-Nummer aus der Liste aus. Wurde ein Passwort vergeben, geben Sie es ein. Diese Auswahl ist möglich, wenn die Einstellung "Freigegebene Box" in SSD-Einstellungen gewählt wurde.
• Wählen Sie Box-Nummern aller Login-Benutzer überprüfen und bestätigen Sie mit OK. Sobald das Dialogfeld Benutzerspezifische Box erscheint, geben Sie eine Box-Nummer ein. Zur Eingabe des Passworts wählen Sie Passwort verlangen und geben das Passwort ein. Diese Auswahl ist möglich, wenn die Einstellung "Freigegebene Box" in SSD-Einstellungen gewählt wurde.
4. Klicken Sie auf OK, um in das Dialogfeld Drucken zurückzukehren.</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Auftragsbox</td><td>Schnellkopie</td><td>Wählen Sie Schnellkopie aus.</td></tr>
<tr><td>Prüfen und aufbewahren</td><td>Wählen Sie Prüfen und aufbewahren aus.</td></tr>
<tr><td>Privater Druck</td><td>Wählen Sie Privater Druck und geben den Zugangscode ein.</td></tr>
<tr><td>Auftragsspeicher</td><td>Wählen Sie Auftragsspeicher aus. Falls nötig, geben Sie einen Zugangscode ein.</td></tr>
</table>


Hinweis Für Informationen zum Druckertreiber, siehe *Printer Driver User Guide.*

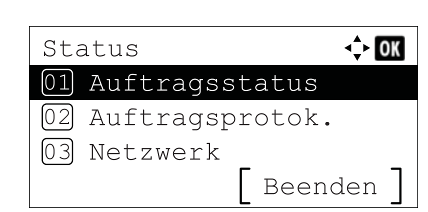
6 Statusmenü

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Anzeige des Statusmenü



Unter bestimmten Umständen wird in der linken unteren Ecke die Anzeige [Status] eingeblendet. Dies geschieht während des Ausdrucks oder der Druckbereitschaft, so dass das Statusmenü aufgerufen werden kann.



Drücken Sie [Status] (**[Linke Auswahl Taste]**). Das Statusmenü erscheint.

Folgende Möglichkeiten bestehen im Startmenü:

- Auftragsstatus...6-3
- Auftragsprotokoll...6-5
- USB Tastatur...6-6
- Netzwerk...6-6
- Optionale Netzwerkkarte...6-7
- WLAN...6-7



Hinweis USB Tastatur wird nur angezeigt, wenn eine Tastatur angeschlossen ist.

Option. Netzwerk wird nur angezeigt, wenn die optionale Netzwerk Interface Kit (IB-50) installiert ist.

DrahtlosNetzwerk wird nur angezeigt, wenn die optionale WLAN-Karte (IB-51) installiert ist.

Auftragsstatus

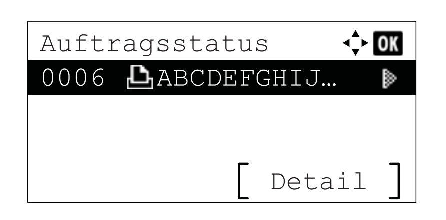
Es ist möglich, den Status der Druckaufträge zu prüfen, die gedruckt werden oder auf den Druck warten.

Zusätzlich zu den vom Computer gedruckten Aufträgen ist es möglich, Berichte auszudrucken oder Ausdrucke vom USB-Speicher zu starten.

Die folgende Liste gibt einen Überblick über die im Auftragsstatus verfügbaren Informationen.

Menüpunkt	Inhalt	Darstellungsart		
		Anzeige	Symbol	Beschreibung
Auftragsname	Auftragsname	Auftragsname		Auftragsname
Status	Auftragsstatus	Verarbeitung		Druck läuft
		Pause		Druck unterbrochen
		Abbrechen		Auftrag abgebrochen.
Auftragstyp	Auftragstyp	Ausdruck		Vom PC gedruckt
		Bericht		Bericht
		USB		Aus USB-Speicher gedruckt
		Box		Aus Auftrags-Box gedruckt
Mögliche Zeit	Eingabezeit des Auftrags	Jahr/Monat/Tag Stunde: Minute† Monat/Tag/Jahr Stunde:Minute† Jahr/Monat/Tag Stunde:Minute†		
Benutzername	Gedruckter Benutzername	Benutzername		
Druckseiten	Anzahl gedruckter Seiten	***Seite(n)		Anzahl der Seiten
		/		Fertiggestellte Kopien/Angegebene Kopien

† Die Anzeige unterscheidet sich je nach Auslieferungsland.



1. Im Menü Status drücken Sie △ oder ▽, um Auftragsstatus zu wählen.
2. Drücken Sie auf **[OK]**. Der Auftragsstatus wird angezeigt und die laufende Auftragsnummer und der Auftragsname des aktuellen Ausdrucks werden angezeigt. Zusätzlich werden der Auftragstyp und das Ergebnis mit einem Symbol dargestellt.
3. Drücken Sie △ oder ▽, um den Namen des zu prüfenden Auftrags zu wählen.
4. Drücken Sie [Detail] (**[Rechte Auswahl Taste]**). Die Detail Anzeige erscheint.

   Die detaillierte Auftragsstatusanzeige besteht aus 6 Seiten. Drücken Sie ▷, um die nächste Seite anzuzeigen oder ◁, um zur letzten Seite zurückzukehren.

0006 Detail:
Auftragsname: 1/6
Ladeliste…
[Detail]

Durch Drücken von **[OK]** gelangen Sie in das Menü Auftragsstatus zurück.

Passt die Länge des Auftragsnamen nicht in die Anzeige, drücken Sie [Detail] (**[Rechte Auswahl Taste]**), um auf eine 3-zeilige Ansicht zu wechseln.

0006 Detail:
Auftragsname: 1/6
Ladeliste…
[Detail]

Detail:
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTU
VWXYZabcdefghijklmnop
qrstuvwxyz1234567890

Durch das Drücken von **[OK]** während der 3-zeiligen Anzeige gelangen Sie wieder in die 1-zeilige Ansicht.

Auftragsprotokoll

Das Auftragsprotokoll ermöglicht, die Historie von Aufträgen zu prüfen.

Es werden sowohl Aufträge angezeigt, die vom PC gedruckt wurden, als auch Aufträge, die vom USB-Speicher gedruckt wurden. Des weiteren können Statusseiten gedruckt werden.

Es ist möglich, die letzten 100 Aufträge zu prüfen.

Die folgende Liste gibt einen Überblick über das Auftragsprotokoll.

Menüpunkt	Inhalt	Darstellungsart		
		Anzeige	Symbol	Beschreibung
Auftragsname	Auftragsname	Auftragsname		Auftragsname
Ergebnis	Auftragsstatus	OK	OK	Ohne Fehler beendet
		Fehler	⚠	Fehler aufgetreten.
		Abgebrochen		Auftrag abgebrochen.
Auftragstyp	Auftragstyp	Ausdruck		Vom PC gedruckt
		Bericht		Bericht
		USB		Aus USB-Speicher gedruckt
		Box		Aus Auftrags-Box gedruckt
Mögliche Zeit	Eingabezeit des Auftrags	Jahr/Monat/Tag Stunde: Minute† Monat/Tag/Jahr Stunde:Minute† Jahr/Monat/Tag Stunde:Minute†		
Benutzername	Gedruckter Benutzername	Benutzername		
Druckseiten	Anzahl gedruckter Seiten	***Seite(n)		Anzahl der Seiten
		/		Fertiggestellte Kopien/Angegebene Kopien

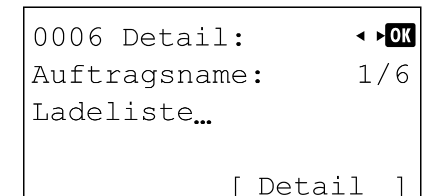
† Die Anzeige unterscheidet sich je nach Auslieferungsland.



1 Im Menü Status drücken Sie △ oder ▽, um Auftragsprotok. zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Die Anzeige Auftragsprotok. erscheint. Ebenso wird die Auftragsnr., Anzahl der beendeten Aufträge und der Auftragsname angezeigt. Der Auftragstyp und das Ergebnis werden als Symbol angezeigt.

3 Drücken Sie △ oder ▽, um den Namen des zu prüfenden Auftrags zu wählen.



4 Drücken Sie [Detail] (**[Rechte Auswahl Taste]**). Die Detail Anzeige erscheint.

Die detaillierte Auftragsprotokollanzeige besteht aus 6 Seiten. Drücken Sie ▷, um die nächste Seite anzuzeigen oder ◁, um zur letzten Seite zurückzukehren.

Durch Drücken von **[OK]** gelangen Sie in das Menü Auftragsstatus zurück.

Detail: OK
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTU
VWXYZabcdefghijklmnop
qrstuvwxyz1234567890

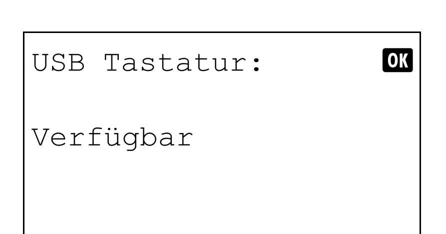
Passt die Länge des Auftragsnamen nicht in die Anzeige, drücken Sie [Detail] (**[Rechte Auswahl Taste]**), um auf eine 3-zeilige Ansicht zu wechseln.

USB Tastatur

Ist eine USB Tastatur angeschlossen, ist es möglich, diese zu prüfen.

1 Im Menü Status drücken Sie △ oder ▽, um USB Tastatur zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Wird die USB Tastatur ordnungsgemäß erkannt, wird USB Tastatur angezeigt.



Netzwerk

Es ist möglich, den Netzwerkstatus des Geräts zu prüfen.



1 Drücken Sie im Menü Status auf △ oder ▽, um Netzwerk zu wählen.



2 Wählen Sie **[OK]**. Der Status des Netzwerks wird angezeigt.

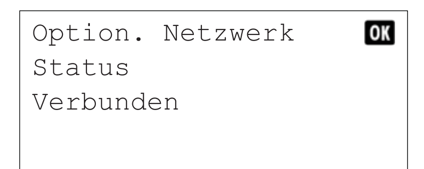


Optionale Netzwerkkarte

Ist die optionale Netzwerkkarte installiert, ist es möglich den Status des optionalen Netzwerks zu prüfen.



Hinweis `Option. Netzwerk` wird nur angezeigt, wenn die optionale Network Interface Kit installiert ist.



1 Drücken Sie im Menü `Status` auf △ oder ▽, um `Option. Netzwerk` zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Der Status des optionalen Netzwerks wird angezeigt.

WLAN

Ist die optionale WLAN-Karte installiert, ist es möglich den Status des WLAN zu prüfen.



Hinweis `DrahtlosNetzwerk` wird nur angezeigt, wenn die optionale WLAN-Karte installiert ist.

1 Im Menü `Status` drücken Sie △ oder ▽, um `DrahtlosNetzwerk` zu wählen.

2 Drücken Sie auf **[OK]**. Der Status des WLAN wird angezeigt.

```
DrahtlosNetzwerk: ◂▸OK
Status:            1/2
Verbunden
```

3 Drücken Sie ◁ oder ▷. Der `NetzwName(SSID)` wird angezeigt.

```
DrahtlosNetzwerk: ◂▸OK
NetzwName(SSID):   2/2
Ladeliste...

           [ Detail  ]
```

```
Detail:             OK
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTU
VWXYZabcdefghijklmnop
qrstuvwxyz1234567890
```

Passt die Länge von `NetzwName(SSID)` nicht in die Anzeige, drücken Sie `[Detail]` (**[Rechte Auswahl Taste]**), um auf eine 3-zeilige Ansicht zu wechseln.

7 Wartung

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Tonerbehälter ersetzen

In der Anzeige des Druckers erscheinen in zwei Phasen Meldungen über den Tonerstand:

- Wenn der Toner im Drucker fast aufgebraucht ist, zeigt die Anzeige des Druckers als erste Warnung die Meldung `Toner bald leer.` an. Ein Austausch ist jetzt noch nicht zwingend nötig. Halten Sie einen neuen Tonerbehälter bereit.
- Wenn die erste Meldung ignoriert und mit dem Druckbetrieb fortgefahren wird, erscheint die Meldung `Toner ersetzen.` -- unmittelbar bevor der Toner vollständig verbraucht ist. Der Drucker stoppt den Ausdruck. In diesem Fall muss der Tonerbehälter sofort ausgetauscht werden. Siehe auch *Tonerbehälter austauschen on page 7-3*.

Laufleistung des Tonerbehälters

Die Laufleistung des Tonerbehälters hängt davon ab, wie viel Toner bei Druckaufträgen verbraucht wird. Die durchschnittliche Seitenzahl des Tonerbehälters beträgt nach ISO/IEC 19752 ohne EcoPrint auf einer A4-/Letter-Seite: 15.000 Seiten

Tonerbehälter der Erstausstattung

Der in der Erstausrüstung mit dem Drucker gelieferte Tonerbehälter muss das System erstmalig befüllen. Daher kann technisch bedingt nicht die gesamte Menge Toner zum Druck verwendet werden. Der mitgelieferte Tonerbehälter hat daher bei Erstinstallation eine Reichweite von 7.500 Seiten.

Toner-Kits

- Tonerbehälter
- Resttonerbehälter
- Plastikbeutel für die Entsorgung des alten Tonerbehälters und des alten Resttonerbehälters
- Installationsanleitung

WICHTIG Beim Austausch eines Tonerbehälters vorübergehend alle Speichermedien und Verbrauchsmaterialien (Disketten, USB-Speicher etc.) aus der unmittelbaren Umgebung des Tonerbehälters entfernen. Dies ist angeraten, um eine Beschädigung der Datenträger durch die magnetische Ladung des Toners auszuschließen.

Reinigen Sie bei jedem Tonerwechsel ebenfalls das Innere des Druckers. Für weitere Details siehe auch *Reinigung des Druckers on page 7-9*.

Die Kyocera Document Solutions Inc. haftet nicht für Beschädigungen oder Störungen, die durch die Benutzung von nicht Original Kyocera Toner entstehen. Für optimale Ergebnisse wird empfohlen, nur Original Kyocera Toner zu verwenden, der zur Benutzung im jeweiligen Land freigegeben ist. Wird Toner verwendet, der für andere Regionen bestimmt ist, stoppt der Drucker den Ausdruck.



Hinweis Um beste Druckqualität und Haltbarkeit zu gewährleisten, empfehlen wir die Verwendung von Original Kyocera Teilen und Verbrauchsmaterial. Sollte ein Schaden durch die Verwendung von nicht Original Toner verursacht worden sein, so ist dieser Schaden grundsätzlich von der Garantie ausgeschlossen.

Informationsspeicherung auf Speicherchip - Im Tonerbehälter befindet sich ein Speicherchip, welcher die Kundezufriedenheit verbessern soll. Dieser erleichtert das Sortieren leerer Tonerbehälter und enthält Informationen zur verbesserten Produktplanung und Entwicklung. Die Daten werden anonym gespeichert, können keinen Personen oder Firmen zugeordnet werden und sind als nicht personenbezogene Daten angelegt.

Tonerbehälter austauschen

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie der Tonerbehälter zu wechseln ist. Dabei grundsätzlich immer auch den Resttonerbehälter austauschen. Ist dieser Behälter voll, kann es durch Austreten von Alttoner aus dem Behälter zu einer Verschmutzung oder Beschädigung des Druckers kommen.

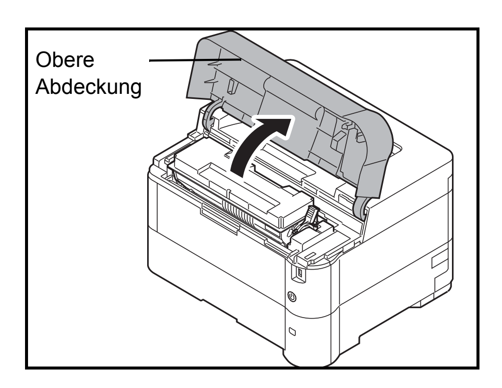


VORSICHT Der Tonerbehälter ist entzündlich! Keinesfalls offenen Flammen aussetzen. Durch Funkenflug kann ein Brand entstehen. Den Tonerbehälter nicht gewaltsam öffnen oder beschädigen.

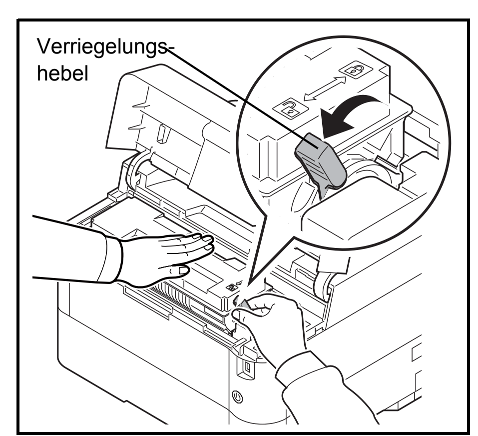
WICHTIG Bevor Sie einen neuen Tonerbehälter einsetzen, entfernen Sie das Papier aus der Universalzufuhr.



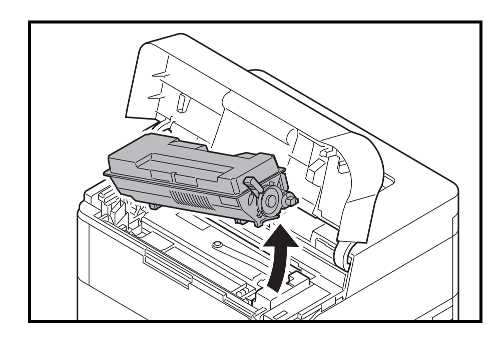
Hinweis Für den Austausch des Tonerbehälters muss der Drucker nicht ausgeschaltet werden. Druckdaten, die noch nicht vollständig ausgegeben sind, würden bei Ausschalten des Druckers gelöscht werden.



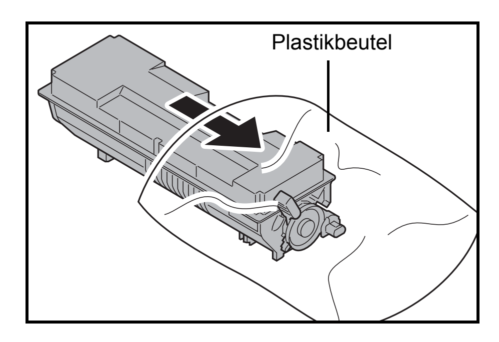
1 Obere Abdeckung öffnen.



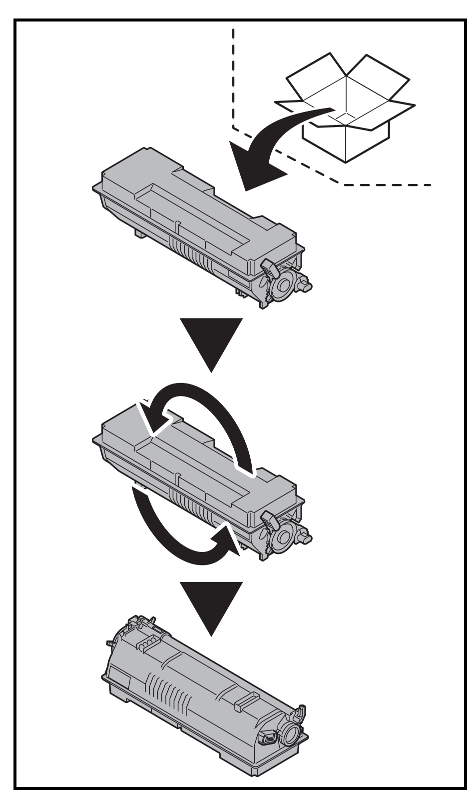
2 Schieben Sie den Verriegelungshebel in die Entriegelungs- (unlock) Position.



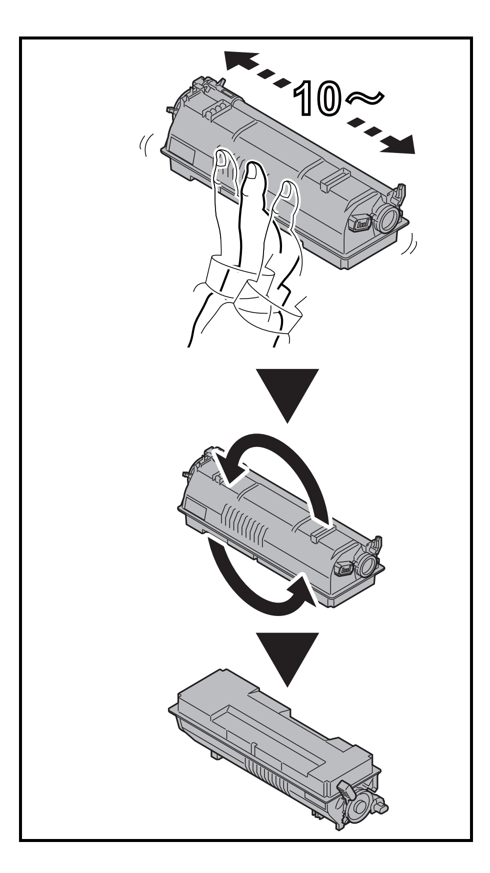
3 Entfernen Sie den leeren Tonerbehälter vorsichtig aus dem Drucker.



4 Den alten Tonerbehälter in den Plastikbeutel legen (im Toner-Kit enthalten) und entsprechend den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

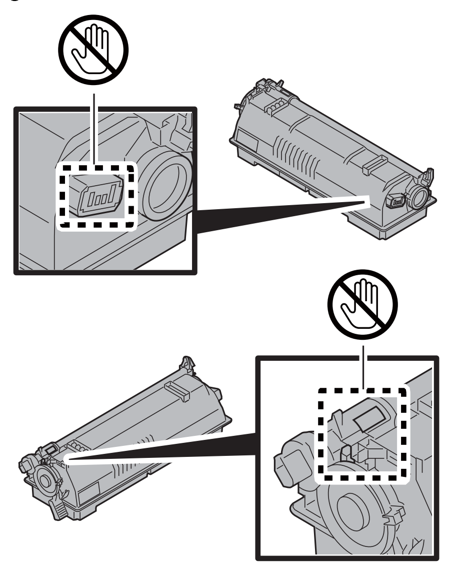


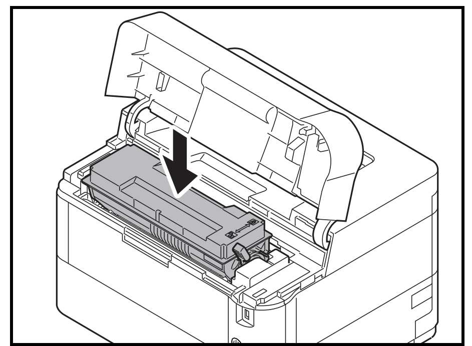
5 Den neuen Behälter aus dem Toner-Kit nehmen.



6 Den Tonerbehälter wie in der Abbildung gezeigt mindestens zehnmal schütteln, um den Toner darin gleichmäßig zu verteilen.
Drücken Sie nicht zu fest auf die Mitte des Tonerbehälters und berühren Sie die Tonerzufuhr nicht.

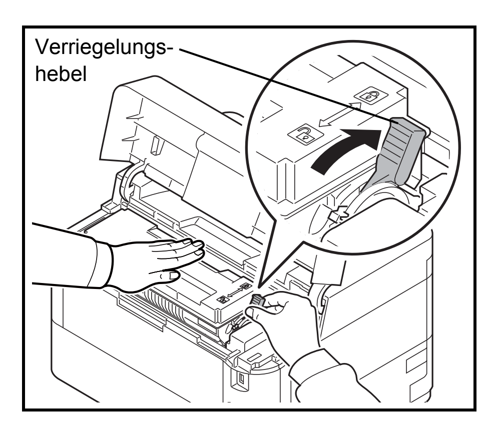
WICHTIG Berühren Sie nicht den Teil des Tonerbehälters, der in der Abbildung gekennzeichnet ist.



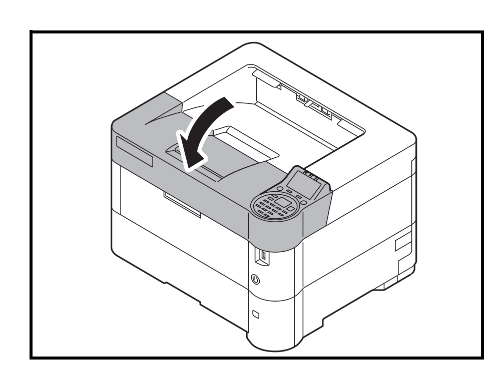


7 Setzen Sie den neuen Tonerbehälter wie auf dem Bild gezeigt ein.

8 Drücken Sie von oben sanft auf den Tonerbehälter, bis er richtig sitzt.



9 Schieben Sie den Verriegelungshebel in die Verriegelungs- (lock) Position.



10 Die obere Abdeckung schließen.



Hinweis Falls sich die obere Abdeckung nicht schließen lässt, überprüfen Sie den korrekten Sitz des Tonerbehälters in Schritt 7.
Den Tonerbehälter und den Resttonerbehälter gemäß den örtlichen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

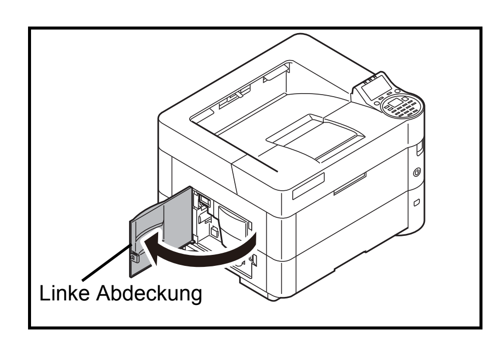
Fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort.

Austausch des Resttonerbehälters

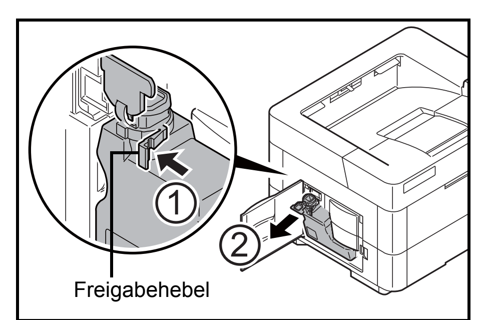
Tauschen Sie den Resttonerbehälter aus, sobald die Meldung `Der Resttonerbehälter ist voll.` angezeigt wird und wenn Sie den Tonerbehälter austauschen. Einen neuen Resttonerbehälter finden Sie im Toner-Kit. Der Resttonerbehälter muss ausgetauscht werden, bevor der Drucker wieder arbeitet.



VORSICHT Versuchen Sie nicht, den Tonerbehälter zu verbrennen. Durch Funkenflug kann ein Brand entstehen. Den Tonerbehälter nicht gewaltsam öffnen oder beschädigen.



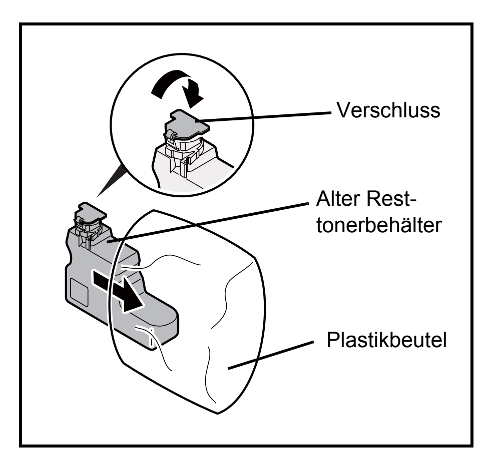
1 Die linke Abdeckung öffnen.



2 Den Resttonerbehälter festhalten und gleichzeitig den Freigabehebel drücken. Den Behälter dann vorsichtig entnehmen.

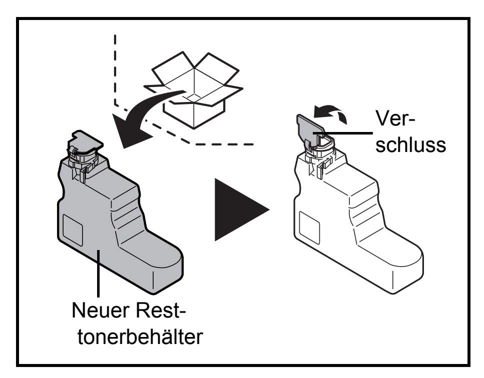


Hinweis Den Resttonerbehälter so vorsichtig wie möglich entfernen, damit kein Toner im Inneren des Druckers verschüttet wird. Achten Sie darauf, dass die Öffnung des Resttonerbehälters nicht nach unten weist.

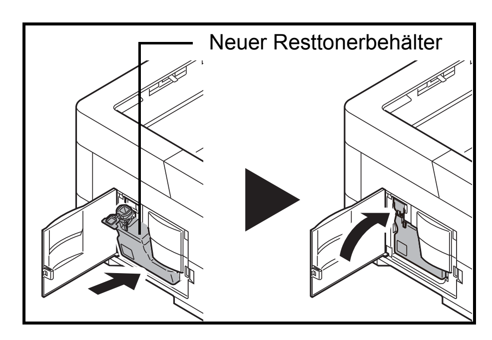


3 Den Resttonerbehälter nach der Entnahme aus dem Drucker verschließen.

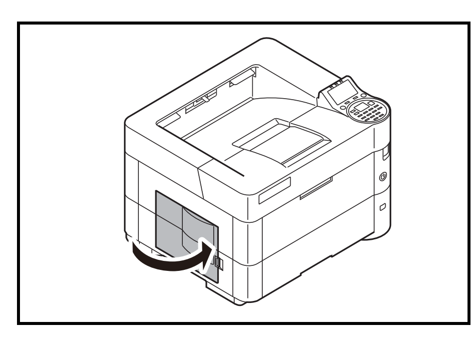
4 Um ein Verschütten des Toners zu vermeiden, den verschlossenen Resttonerbehälter vor der ordnungsgemäßen Entsorgung in dem im Toner-Kit enthaltenen Plastikbeutel verpacken.



5 Die Verschlussklappe des neuen Resttonerbehälters öffnen.



6 Den neuen Resttonerbehälter wie in der Abbildung gezeigt in den Drucker einsetzen. Den Behälter leicht andrücken, bis er einrastet.



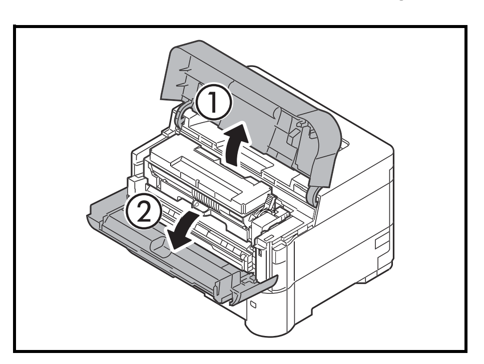
7 Überprüfen Sie, ob der Resttonerbehälter ordnungsgemäß installiert ist und schließen Sie die linke Abdeckung.

Nach dem Austauschen des Tonerbehälters und des Resttonerbehälters den Papiertransport reinigen. Für weitere Informationen siehe auch *Reinigung des Druckers on page 7-9*.

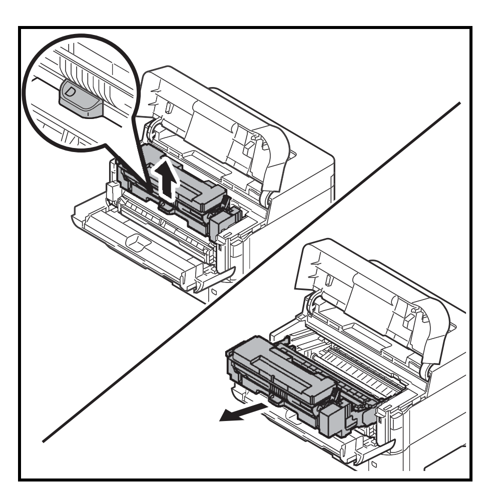
Reinigung des Druckers

Die Bauteile im Inneren des Druckers sollten nach jedem Tonerwechsel gereinigt werden, um Probleme mit der Druckqualität zu vermeiden.

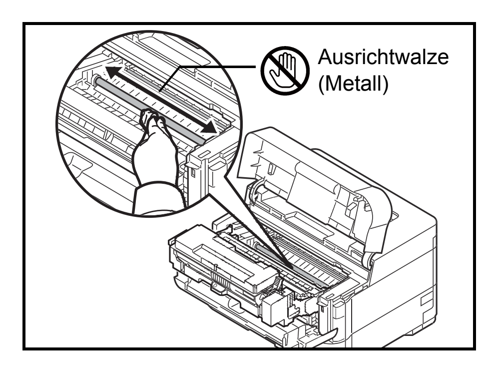
WICHTIG Bevor Sie den Drucker reinigen, entfernen Sie das Papier aus der Universalzufuhr.



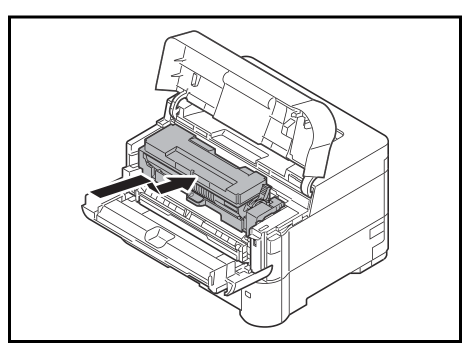
1 Die obere Abdeckung und die vordere Abdeckung öffnen.



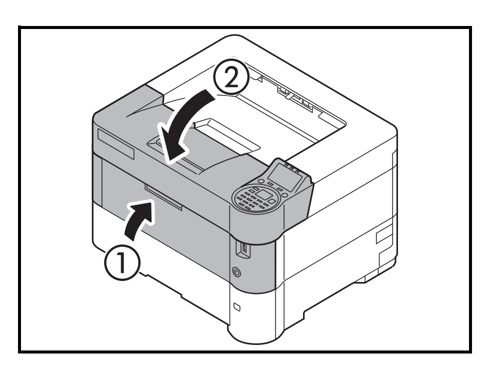
2 Entnehmen Sie die Entwicklereinheit zusammen mit dem Tonerbehälter.



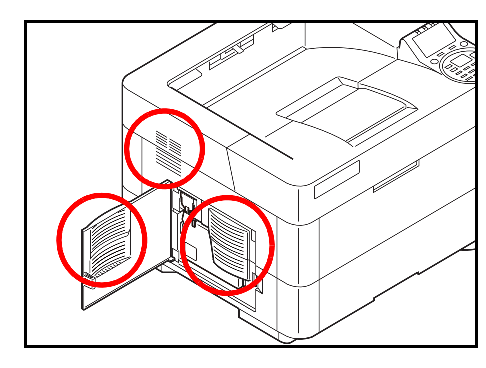
3 Mit einem fusselfreien Tuch Staub und Schmutz von der Ausrichtwalze (Metall) entfernen.



4 Die Entwicklereinheit zusammen mit dem Tonerbehälter wieder in das Gerät einsetzen.

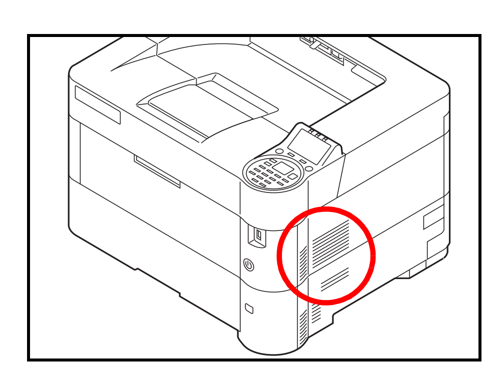


5 Die obere Abdeckung und die vordere Abdeckung schließen.



6 Die linke Abdeckung öffnen. Mit einem fusselfreien Tuch Staub und Schmutz von den Ventilationsöffnungen entfernen.

7 Die linke Abdeckung schließen.



8 Mit einem fusselfreien Tuch Staub und Schmutz von der Ventilationsöffnung auf der rechten Geräteseite entfernen.

Längere Nichtbenutzung oder Transport des Druckers

Längere Nichtbenutzung

Wird der Drucker längere Zeit nicht benutzt, ziehen Sie den Netzstecker aus der Dose.

Wir empfehlen, Ihren Händler nach längerer Zeit der Nichtbenutzung zu befragen, um Beschädigungen des Druckers zu vermeiden.

Transport des Druckers

Soll der Drucker transportiert werden, so beachten Sie:

- Bewegen Sie den Drucker vorsichtig.
- Halten Sie den Drucker waagerecht, um Tonerverschmutzung im Drucker zu verhindern.
- Für längeren Transport kontaktieren Sie vorher den technischen Kundendienst.
- Halten Sie den Drucker in der Horizontalen.



WARNUNG Soll der Drucker versendet werden, packen Sie die Entwicklereinheit in einen Plastikbeutel, verschließen Sie diesen gut und transportieren Sie diesen getrennt vom Drucker.

8 Störungsbeseitigung

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

Lässt sich ein Problem nicht wie hier beschrieben beseitigen, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Allgemeine Richtlinien

Die nachfolgende Tabelle enthält einige allgemeine Lösungen für mögliche Probleme, die bei Einsatz des Druckers auftreten und vom Anwender gegebenenfalls selbst behoben werden können. Es wird empfohlen, zunächst die hier beschriebenen Maßnahmen zur Fehlerbehebung zu treffen, bevor die Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst erfolgt.

Symptom	Prüfung	Mögliche Lösung
Schlechte Druckqualität.	Siehe *Probleme mit der Druckqualität auf Seite 8-3*.	
Papierstau.	Siehe *Beseitigung von Papierstaus auf Seite 8-17*.	
Am Bedienfeld leuchten keine Anzeigen, obwohl der Drucker eingeschaltet und der Lüfter nicht zu hören ist.	Prüfen Sie, ob das Netzkabel korrekt in die Steckdose eingesteckt ist.	Drucker ausschalten, Netzkabel ordnungsgemäß einstecken und Drucker wieder einschalten. Tritt keine Veränderung ein, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose. Warten Sie 1 Minute, stecken das Netzkabel wieder in die Steckdose und schalten den Drucker ein.
	-	Drücken Sie den Hauptschalter.
Der Drucker gibt zwar eine Statusseite, nicht jedoch vom Computer empfangene Daten korrekt aus.	Überprüfen Sie das Schnittstellenkabel.	Beide Enden des Druckerkabels fest anschließen. Gegebenenfalls das Druckerkabel austauschen.
	Die Programmdateien und die Anwendungssoftware überprüfen.	Testhalber eine andere Datei drucken oder einen anderen Druckbefehl ausprobieren. Tritt das Problem nur bei einer bestimmten Datei oder Anwendung auf, die Druckereinstellungen für die betreffende Anwendung prüfen.
Aus dem Drucker steigt im Bereich der oberen Ablage Dampf aus.	Prüfen Sie die Raumtemperatur. Eventuell wurde auch zu feuchtes Papier verwendet.	Je nach Umgebung und verwendetem Papier kann der Dampf von zu feuchtem Papier stammen, der dann wie Rauch aussieht. Dies ist dann kein Problem und der Druck kann fortgesetzt werden. Jedoch ist es besser, stattdessen die Raumtemperatur zu erhöhen und neues trockenes Papier zu verwenden.

Tipps

Die nachfolgenden Tipps können dabei helfen, Druckerprobleme zu lösen. Kann ein Problem anhand der vorstehenden allgemeinen Hinweise nicht gelöst werden, versuchen Sie Folgendes:

- Den Drucker ausschalten und einige Sekunden warten. Das Gerät dann wieder einschalten.
- Den Computer, der die Druckaufträge an den Drucker sendet, neu starten.
- Beschaffen Sie sich die neuste Version des Druckertreibers und installieren Sie ihn. Dieser ist unter folgender Adresse erhältlich:
  http://www.kyoceradocumentsolutions.com.
- Prüfen, ob die von der Anwendung geforderten Schritte zur Erstellung von Ausdrucken korrekt befolgt wurden. Gegebenenfalls die Anwendungsdokumentation zu Rate ziehen.

Probleme mit der Druckqualität

Die Tabellen und Diagramme in den nachfolgenden Abschnitten beschreiben mögliche Probleme mit der Druckqualität sowie Maßnahmen zu deren Behebung. In einigen Fällen ist eine Reinigung des Druckers bzw. der Austausch von Druckerteilen erforderlich.

Kann ein Problem nicht behoben werden, benachrichtigen Sie den Kundendienst.

Druckergebnis	Mögliche Lösung
Schwarze oder weiße senkrechte Streifen	Die Entwickler- oder Trommeleinheit kann beschädigt sein. Ist das Problem nach dem Ausdruck von mehreren Seiten noch vorhanden, benachrichtigen Sie den Kundendienst.
Blasse oder verschwommene Drucke	Die EcoPrint-Einstellung überprüfen. Wenn der EcoPrint-Modus aktiviert ist, diesen über das Bedienfeld deaktivieren.
	Vergewissern Sie sich, dass der passende Medientyp für das zu verarbeitende Papier eingestellt ist.
	Führen Sie die Trommelauffrischung durch, um die Druckqualität zu verbessern. Siehe hierzu auch *Service (zur Wartung) auf Seite 4-149*. Danach stellen Sie die Druckhelligkeit ein. Siehe hierzu auch *Druckhelligkeit festlegen auf Seite 4-57*. Falls sich feuchtes Papier in der Kassette oder der Universalzufuhr befindet, tauschen Sie es gegen neues trockenes Papier aus. Ist das Problem danach trotzdem noch vorhanden, benachrichtigen Sie den Kundendienst.
Grauer Hintergrund	Führen Sie die Trommelauffrischung durch, um die Druckqualität zu verbessern. Siehe hierzu auch *Service (zur Wartung) auf Seite 4-149*. Danach stellen Sie die Druckhelligkeit ein. Siehe hierzu auch *Druckhelligkeit festlegen auf Seite 4-57*. Ist das Problem danach trotzdem noch vorhanden, benachrichtigen Sie den Kundendienst.

Druckergebnis	Mögliche Lösung
Oberkante oder Rückseite des Papiers verschmutzt	Ist das Problem nach dem Ausdruck von mehreren Seiten noch vorhanden, reinigen Sie die Ausrichtwalze. Siehe hierzu auch *Reinigung des Druckers auf Seite 7-9*. Ist das Problem nach der Reinigung nicht gelöst, verständigen Sie den Kundendienst.
Druck unvollständig oder Zeichen nicht an der richtigen Position	Vergewissern Sie sich, dass die Anwendungssoftware fehlerfrei arbeitet. Siehe *Tipps auf Seite 8-2*.
Das Gerät befindet sich in mehr als 1.500 Meter Höhe und das Druckbild reißt auf oder Punkte erscheinen auf dem Ausdruck.	Ändern die Einstellung `Höhe einstellen` in `Service Einst.` auf `Hoch 1`. Ist immer noch keine Verbesserung zu erkennen, stellen Sie den Wert wieder auf `Hoch 2`. Siehe hierzu auch *Service (zur Wartung) auf Seite 4-149*.

Fehlermeldungen

Die nachfolgende Tabelle enthält Fehler- und Wartungsmeldungen, deren Ursache selbstständig durch den Anwender behoben werden können. Falls `Maschinenfehler. Service rufen` erscheint, den Drucker vom Stromnetz trennen und den Kundendienst informieren.

Falls `Maschinenfehler. Service rufen.` oder `Fehler aufgetreten. Netzschalter AUS und AN schalten.` angezeigt wird, schalten Sie den Drucker einmal aus und wieder ein. Ist das Problem weiterhin vorhanden, den Drucker ausschalten, vom Stromnetz trennen und den Kundendienst informieren.

Bei einigen Fehlerbedingungen ertönt ein Alarmsignal. Dieses Signal durch Drücken von **[Abbrechen]** ausschalten.

Meldung	Mögliche Lösung
`Eventuell werden Masch.-Administrator-rechte benötigt.`	Die Einstellungen des Geräts können nur geändert werden, wenn Sie sich mit Maschinen-Administratorrechten anmelden.
`Zugang verweigert. Sie können sich nicht einloggen.`	Die Anmeldung am Gerät schlug mehrmals fehl, so dass eine Anmeldung nicht mehr möglich ist. Kontaktieren Sie den Administrator.
`Es wurde kein Zugangspunkt gefunden.`	Die optionale Netzwerk-Karte kann sich mit keinem Netzwerk verbinden. Überprüfen Sie die Einstellungen der WLAN-Karte. Details finden Sie unter *Optionale Netzwerkeinstellungen auf Seite 4-72*.
`Kontofehler. Drücke[OK].`	Diese Meldung erscheint, wenn die Kostenstellenverwaltung aktiv ist. Eine Einstellung der Kostenstellen oder das Anlegen/Löschen ist fehlgeschlagen. Um den Drucker wieder in den Bereitschaftsmodus zu versetzen, drücken Sie **[OK]**.

Meldung	Mögliche Lösung
`Papier Kass. # füllen`	Die in der Meldung genannte Papierquelle ist leer. Die Papierquelle (Kassette, Universalzufuhr oder optionale Zusatzkassette) mit dem angegebenen Medientyp füllen.
`Pap. Univ.Zuf. füllen`	
`Nur für` `Administrator.`	Die Einstellungen des Geräts können nur geändert werden, wenn Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

`Alternativ:`
`A4 Etiketten`
`2 A3 Normal`
`3 A4 Normal`
	Wenn die Kassette kein Papier enthält, welches in Format und Medientyp den Druckdaten entspricht, kann auf eine andere Kassette gewechselt werden. Die Nummer der Kassette wird nur eingeblendet, wenn eine optionale Zusatzkassette installiert ist. Zum Druck aus einer anderen Papierquelle siehe *Auto Kass.wechs. (Automatische Kassettenumschaltung) auf Seite 4-47*.

`Box-Limit` `überschritten.`	Die Kapazität der Boxen ist erschöpft. Entweder müssen Dateien aus der Box gelöscht werden oder die Kapazität der Box wird vergrößert. Details finden Sie unter *Bedienung der Anwender-Box (Anlegen, Bearbeiten und Löschen) auf Seite 5-5*.
`Wird abgebrochen...`	Wird beim Löschen von Daten angezeigt.
`Verbindung unmöglich.`	Die optionale Netzwerk-Karte kann sich mit keinem Netzwerk verbinden. Überprüfen Sie die Einstellungen der WLAN-Karte. Details finden Sie unter *Optionale Netzwerkeinstellungen auf Seite 4-72*.

Meldung	Mögliche Lösung
Kann Authentifizierungsserver nicht erreichen. Domänenname überprüfen.	Tippen Sie auf **[OK]** und überprüfen Sie Folgendes: • Kontodaten am Authentifizierungsserver • Passwort und Computeradresse für den Authentifizierungsserver • Netzwerkanbindung Details finden Sie unter *Authentifizierungsserver einstellen auf Seite 4-126*.
Verbindung unmöglich. Mehrere Zugangspunkte sind aktiviert.	Die optionale WLAN-Karte hat mehrere Zugangspunkte erkannt. Überprüfen Sie die Einstellungen der WLAN-Karte. Details finden Sie unter *Optionale Netzwerkeinstellungen auf Seite 4-72*.
Duplexdruck auf Papier nicht möglich.	Es wurde versucht, ein Papierformat und ein Medientyp zu verarbeiten, die für den Duplexdruck ungeeignet sind. **[OK]** drücken, um das Papier nur einseitig zu bedrucken.
Kann Auftrag nicht ausführen. Verhindert durch Autorisierungseinstellungen.	Diese Mitteilung wird bei aktivierter Kostenstellenverwaltung angezeigt. Die Kontoeinstellungen lassen die Ausführung des Auftrags nicht zu. Zur Änderung der Kontoeinstellungen siehe *Konto-ID prüfen oder bearbeiten auf Seite 4-142*.
Ausführung nicht möglich.	Die Datenbereinigung kann nicht durchgeführt werden, weil ein Auftrag ausgeführt wird.
Speicher bei Nutzung nicht zu entfernen.	Wird angezeigt, wenn `Speich. abziehen` ausgewählt wurde, während der USB-Speicher benutzt wurde. Die vorherige Anzeige wird für ein bis zwei Sekunden eingeblendet.
Kass. # schließen.	Die entsprechende Papierkassette ist nicht eingesetzt. Die Kassette installieren. Als Kassettennummer kann eine Zahl zwischen 1 (oberste Kassette) und 5 (unterste Kassette) erscheinen.

Meldung	Mögliche Lösung
Prüfen Sie Kassette #.	Wird angezeigt, wenn das Papier in der Kassette nicht in die Einzugsposition angehoben werden konnte. Ziehen Sie die angezeigte Kassette heraus und prüfen Sie, ob das Papier korrekt eingelegt ist. Die Meldung `Service rufen.` wird angezeigt, wenn sich der Fehler ständig wiederholt.
Linke Abdeckung schließen.	Die linke Abdeckung des Druckers ist offen. Die linke Abdeckung schließen.
Schließen Sie die hintere Abdeckung.	Die hintere Abdeckung des Druckers ist offen. Schließen Sie die hintere Abdeckung.
Obere Abdeckung schließen.	Die obere Abdeckung des Druckers ist offen. Die obere Abdeckung schließen.
Setzen Sie die IPv6 Adresse in Klammern [ ].	Die an den Hostnamen angehängte IPv6 Adresse ist nicht in eckige Klammern [ ] gesetzt. Die korrekte IPv6 Adresse könnte so aussehen: ([ae3:9a0:cd05:b1d2:28a:1fc0:a1:10ae]:140)
Fehler aufgetreten. Netzschalter AUS und AN schalten. ####	Drücken Sie den Hauptschalter, um das Gerät auszuschalten. Dann drücken Sie ihn erneut, um das Gerät einzuschalten. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, benachrichtigen Sie den Kundendienst.
Erhalt der Netzwerk-Benutzerinformation fehlgeschlagen.	Es trat ein Fehler auf, weil die Benutzerinformation nach der Anmeldung nicht bezogen werden konnte. Melden Sie sich erneut an.

Meldung	Mögliche Lösung
Datei wurde gelöscht. Prüfen Sie die Dokumentenbox.	Die ausgewählte Datei oder Box existiert nicht. Überprüfen Sie, ob die Box gelöscht oder die Datei verschoben oder gelöscht wurde.
SD-Karte formatieren.	Die im Drucker eingesetzte Speicherkarte ist nicht formatiert und kann deshalb weder gelesen noch beschrieben werden. Zum Formatieren der SD/SDHC-Speicherkarte siehe *SD-Speicherkarte formatieren auf Seite 4-95*.
Festpl. formatieren.	Die im Drucker eingesetzte SSD ist nicht formatiert und kann deshalb weder gelesen noch beschrieben werden. Zum Formatieren der SSD siehe *SSD formatieren auf Seite 4-94*.
Falsche Konto-ID.	Die Konto-ID ist nicht korrekt. Überprüfen Sie die gespeicherte Konto-ID. Siehe hierzu auch *Kostenstellenverwaltung auf Seite 4-137*.
Falsche Konto-ID. Drücke[OK].	Wird angezeigt, wenn die Kostenstellenverwaltung aktiv ist. Entweder wurde keine Kostenstelle mit dem Druckauftrag übertragen oder die Kostenstelle ist nicht vorhanden. Um den Drucker wieder in den Bereitschaftsmodus zu versetzen, drücken Sie **[OK]**. Siehe hierzu auch *Kostenstellenverwaltung auf Seite 4-137*.
Unbekannte ID.	Die Benutzer-ID für den privaten Druckauftrag ist nicht korrekt. Prüfen Sie, welche Benutzer-ID im Druckertreiber angegeben wurde.

Meldung	Mögliche Lösung
Falscher Login-Name oder Passwort.	Der NTLM Server hat die Authentifizierung zurückgewiesen. Geben Sie den Login-Namen oder das Passwort richtig ein.
Falscher Login-Name oder Passwort. Auftrag abgebrochen.	Geben Sie den Login-Namen oder das Passwort richtig ein.
Falsches Passwort.	Geben Sie das korrekte Passwort ein.
Kostenstellenlimit überschritten. Drücke[OK].	Wird angezeigt, wenn die Kostenstellenverwaltung aktiv ist und das Limit einer Kostenstelle überschritten wurde. Um den Drucker wieder in den Bereitschaftsmodus zu versetzen, drücken Sie **[OK]**. Siehe hierzu auch *Kostenstellenverwaltung auf Seite 4-137*.
Auftrag ungespeichert. Drücke[OK].	Das Drucken in die Anwender- oder Auftragsbox ist fehlgeschlagen, weil entweder zu wenig Speicher auf der SSD, RAM-Disk oder SD/SDHC-Speicherkarte zur Verfügung steht oder die RAM-Disk nach dem Entfernen der SSD deaktiviert wurde. Um den Drucker wieder in den Bereitschaftsmodus zu versetzen, drücken Sie **[OK]**.
KPDL Fehler. Drücke[OK].	Der laufende Druckvorgang kann aufgrund eines KPDL-Fehlers nicht fortgesetzt werden. Drucken Sie über das Bedienfeld einen Fehlerbericht aus, indem Sie KPDL Fehlerliste wählen und aktivieren Sie Ein. Druckvorgang mit **[OK]** fortsetzen. Soll der Druckvorgang abgebrochen werden, die Taste **[Abbrechen]** drücken. Wenn "Auto Fehler lösch" auf Ein steht, wird der Druck nach dem festgelegten Zeitraum automatisch wieder aufgenommen.
Max. Grenze erreicht. Weitere können nicht hinzugefügt werden.	Die maximale Anzahl Boxen ist erreicht. Löschen Sie eine Box. Details finden Sie unter *Bedienung der Anwender-Box (Anlegen, Bearbeiten und Löschen) auf Seite 5-5*.

Meldung	Mögliche Lösung
Papier in Univ.-Zuf. Kassette #. A4 ↓ ↑ Anderes Papier- format eingestellt. Papierformat prüfen.	Das Papierformat der Universalzufuhr und die Formateinstellung des Papierformatreglers unterscheiden sich. Prüfen Sie das Papierformat.
Papier in Univ.-Zuf. Kassette #. A4 Normal	Die Papierkassette mit dem Papierformat des Medientyps für den aktuellen Druckauftrag ist leer. Papier in Kassette # einlegen. Druckvorgang mit **[OK]** fortsetzen. Alternativ kann auch aus einer anderen Papierquelle gedruckt werden, indem Sie [Alt] (**[Linke Auswahl Taste]**) drücken, um Alternativ anzuzeigen. Die Quelle kann dann geändert werden. Soll der Druckvorgang abgebrochen werden, die Taste **[Abbrechen]** drücken.
Papier in Univ.-Zuf. einlegen. A4 Normal	Keine der im Drucker eingesetzten Papierkassetten enthält das benötigte Papierformat oder den benötigten Medientyp für den aktuellen Druckauftrag. Passendes Papier in die Universalzufuhr legen. Druckvorgang mit **[OK]** fortsetzen. (Wird Papier eingelegt, dessen Format nicht mit der aktuellen Formateinstellung für die Universalzufuhr übereinstimmt, kann ein Papierstau auftreten.) Alternativ kann auch aus einer anderen Papierquelle gedruckt werden, indem Sie [Alt] (**[Linke Auswahl Taste]**) drücken, um Alternativ anzuzeigen. Die Quelle kann dann geändert werden. Soll der Druckvorgang abgebrochen werden, die Taste **[Abbrechen]** drücken.
Papier hochfahren.	Die gewählte Kassette fährt gerade das Papier in Einzugsposition und ist gleich bereit.
Wenig Sicherheit	Wird angezeigt, wenn Gering als Sicherheitsstufe gewählt wurde.

Meldung	Mögliche Lösung
Maschinenfehler. Service rufen. ####:0123456	#### steht für einen mechanischen Fehler (#=0, 1, 2, ...). Service rufen. Der Drucker geht nicht in Betrieb, wenn diese Meldung erscheint. Außerdem wird die Gesamtzahl der gedruckten Seiten angezeigt, z. B. 0123456.
Speicher voll. Druckauftrag nicht komplett auszuführen.	Die vom Computer an den Drucker übergebenen Druckdaten passen nicht in den Druckerspeicher. Versuchen Sie es erneut, nachdem Sie den Druckerspeicher erhöht haben. Druckvorgang mit **[OK]** fortsetzen. Soll der Druckvorgang abgebrochen werden, die Taste **[Abbrechen]** drücken. Wenn "Auto Fehler lösch" aktiviert (Ein) ist, wird der Druck nach dem festgelegten Zeitraum automatisch wieder aufgenommen.
Keine Mehrfachkopie. Drücke[OK].	Mehrfachausgabe nicht möglich, da die RAM-Disk deaktiviert oder keine SSD installiert ist. Gegebenenfalls zusätzlichen Speicher oder eine SSD installieren und die RAM-Disk Einstellungen verändern.
Kein Original Toner. [Hilfe] drücken.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn nicht unser Original Toner eingesetzt ist. Bei Beschädigungen durch die Verwendung von Verbrauchsmaterial anderer Anbieter übernehmen wir keine Haftung. Wir empfehlen nur die Verwendung von Original Toner. Wollen Sie den aktuell eingesetzten Tonerbehälter dennoch verwenden, drücken Sie die Taste **[OK]** und **[Abbrechen]** gleichzeitig für drei Sekunden oder mehr.
Papierstau in ########## [Hilfe]	Es liegt ein Papierstau vor. Der jeweilige Staubereich wird durch die #-Zeichen angezeigt. Einzelheiten siehe *Beseitigung von Papierstaus auf Seite 8-17*.
Papierweg Fehler. Papiermagazin schließen.	Es befindet sich keine Kassette in der Zusatzkassette bzw. ist die Kassette falsch eingeschoben. Wird die Kassette ordnungsgemäß eingeschoben, müsste wieder gedruckt werden können. Sind zwei oder mehr optionale Zusatzkassetten installiert und ist die unterste ausgewählt, erscheint dieselbe Meldung, wenn eine Kassette der oberen Zusatzkassette bzw. die Papierkassette des Druckers fehlerhaft eingeschoben ist.
Drucküberlauf.	Der an den Drucker übergebene Auftrag war zu komplex und kann nicht auf einer Seite ausgegeben werden. Druckvorgang mit **[OK]** fortsetzen.

Meldung	Mögliche Lösung
RAM-Disk Fehler. Drücke[OK]. ##	Ein RAM-DISK-Fehler ist aufgetreten. Den Fehlercode ## notieren und Erläuterungen nachschlagen. Die eventuell angezeigten Fehlercodes haben folgende Bedeutung: 02: Der RAM-Disk-Modus ist deaktiviert (Aus). Ändern Sie die Einstellung auf Ein. Siehe *RAM-Disk Modus einstellen auf Seite 4-93*. 03: Die RAM-Disk ist über einen Befehl schreibgeschützt. Entfernen Sie den Schreibschutz mit dem entsprechenden Befehl. 04: Unzureichende RAM-Disk-Kapazität. Löschen Sie unnötige Dateien oder erhöhen Sie die Größe der RAM-Disk. Siehe hierzu auch *RAM-Disk Größe einstellen auf Seite 4-94*. 05: Die angegebene Datei existiert nicht auf der RAM-Disk. Speichern Sie die benötigte Datei auf der RAM-Disk. 10: Die Datei auf der RAM-Disk ist über einen Befehl schreibgeschützt. Entfernen Sie den Schreibschutz mit dem entsprechenden Befehl.
Speicherbare Anzahl überschritten. Zufügen unmöglich.	Es sind schon 100 Konten gespeichert. Das Speichern von weiteren Konten ist nicht möglich.
Wartungskit wechseln.	Tauschen Sie das Wartungs-Kit aus, das in der Anzeige erscheint. Dieser Austausch ist alle 500.000 Druckseiten erforderlich und muss von einem qualifizierten Techniker vorgenommen werden.
Toner ersetzen.	Der Tonerbehälter ist leer. Wechseln Sie den Tonerbehälter gegen eine neuen aus. Der Drucker geht nicht in Betrieb, wenn diese Meldung erscheint.
Durch Kostenstellen verhindert. Drücke[OK].	Wird angezeigt, wenn ein Druck versucht wurde, obwohl die Kostenstellenverwaltung aktiv ist oder eine Begrenzung vorhanden ist. Um den Drucker wieder in den Bereitschaftsmodus zu versetzen, drücken Sie **[OK]**. Siehe hierzu auch *Kostenstellenverwaltung auf Seite 4-137*.

Meldung	Mögliche Lösung
SD Kartenfehler. Drücke[OK]. ##	Beim Zugriff auf die SD/SDHC-Speicherkarte ist ein Fehler aufgetreten. Den Fehlercode ## notieren und Erläuterungen nachschlagen. Die eventuell angezeigten Fehlercodes haben folgende Bedeutung: 02: Der Drucker unterstützt die eingesetzte SD/SDHC-Speicherkarte nicht oder diese ist beschädigt. Installieren Sie eine korrekte SD/SDHC-Speicherkarte. 03: Die SD/SDHC-Speicherkarte ist über einen Befehl schreibgeschützt. Entfernen Sie den Schreibschutz mit dem entsprechenden Befehl. 04: Nicht genug freier Speicher auf der SD/SDHC-Speicherkarte. Nicht mehr benötigte Dateien löschen oder eine neue SD/SDHC-Speicherkarte einschieben. 05: Die angeforderte Datei befindet sich nicht auf der SD/SDHC-Speicherkarte. Speichern Sie die benötigte Datei auf der SD/SDHC-Speicherkarte. 10: Die Datei auf der SD/SDHC-Speicherkarte ist über einen Befehl schreibgeschützt. Entfernen Sie den Schreibschutz mit dem entsprechenden Befehl.
Festplattenfehler. Drücke[OK]. ##	Ein Fehler auf der SSD ist aufgetreten. Den Fehlercode ## notieren und Erläuterungen nachschlagen. Die eventuell angezeigten Fehlercodes haben folgende Bedeutung: 03: Die SSD ist über einen Befehl schreibgeschützt. Entfernen Sie den Schreibschutz mit dem entsprechenden Befehl. 04: Unzureichende Kapazität auf der SSD. Nicht mehr benötigte Dateien etc. löschen, um zusätzliche Kapazitäten freizusetzen. 05: Die angegebene Datei existiert nicht auf der SSD. Speichern Sie die benötigte Datei auf der SSD. 10: Die Datei auf der SSD ist über einen Befehl schreibgeschützt. Entfernen Sie den Schreibschutz mit dem entsprechenden Befehl.
Der Dateiname ist schon vorhanden. Kopieren unmöglich.	Das Kopieren ist nicht möglich, weil am Ziel schon Daten mit dem gleichen Namen vorhanden sind. Löschen Sie die Daten mit dem gleichen Namen, bevor Sie kopieren.
Benutzername nicht vorhanden.	Der Login-Name ist nicht vorhanden oder falsch. Überprüfen Sie den Login-Namen.
Die Konto-ID ist schon vorhanden.	Die Konto-ID wurde schon gespeichert. Wählen Sie eine andere Konto-ID.

Meldung	Mögliche Lösung
Login-Name bereits vorhanden.	Der geänderte Login-Name wurde schon gespeichert. Wählen Sie einen anderen Login-Namen.
Toner bald leer.	Der Tonerbehälter ist fast leer. Stellen Sie sicher, dass ein Reserve-Toner vorhanden ist. Details finden Sie unter *Tonerbehälter ersetzen auf Seite 7-2*.
Obere Ablage ist voll. Papier entfernen.	Die obere Ablage ist voll (500 Seiten (A4) oder 450 Seiten (A3)). Leeren Sie die obere Ablage. Sobald der Drucker erkennt, dass die Ablage wieder leer ist, wird der Druckvorgang fortgesetzt.
Unbekannter Toner installiert. PC	Wird angezeigt, wenn der eingesetzte Tonerbehälter nicht mit dem regionalen Ländercode des Druckers übereinstimmt. Setzen Sie den richtigen Tonerbehälter ein.
USB-Speicher Fehler. Drücke[OK]. ##	Ein Fehler ist im USB-Speicher aufgetreten. Den Fehlercode ## notieren und Erläuterungen nachschlagen. Die eventuell angezeigten Fehlercodes haben folgende Bedeutung: 01: Die Datenmenge, die in einem Auftrag abgewickelt werden kann, wurde überschritten. Teilen Sie den Druckauftrag in mehrere kleinere Aufträge auf. Der USB-Speicher ist schreibgeschützt. Entfernen Sie den Schreibschutz. Der USB-Speicher ist defekt. Falls Sie das Problem nicht lösen konnten, formatieren Sie den USB-Speicher mit dem Gerät oder benutzen Sie einen USB-Speicher, der mit dem Gerät kompatibel ist. 04: Der Speicher ist zu klein. Nicht mehr benötigte Dateien etc. löschen, um zusätzliche Kapazitäten freizusetzen.
Der Resttonerbehälter ist voll.	Tauschen Sie den Resttonerbehälter aus. Für weitere Details siehe auch *Austausch des Resttonerbehälters auf Seite 7-7*.

Meldung	Mögliche Lösung
Der Resttonerbehälter ist nicht korrekt eingesetzt.	Der Resttonerbehälter ist nicht korrekt eingesetzt. Setzen Sie ihn korrekt ein. Für weitere Details siehe auch *Austausch des Resttonerbehälters auf Seite 7-7*.

Beseitigung von Papierstaus

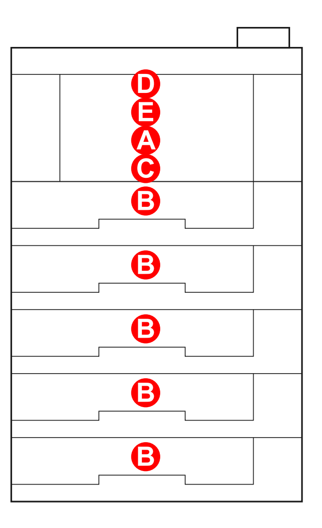
Die Meldung Papierstau erscheint, wenn sich Papier im Papiertransportsystem verklemmt hat oder gar kein Papier eingezogen wird. Gleichzeitig wird der Staubereich angezeigt (die Position, wo sich das gestaute Blatt befindet). Der Statusmonitor oder das Command Center RX geben eventuell den Ort des Papierstaus an. Beseitigen Sie den Papierstau.

Nach der Beseitigung des Papierstaus, setzt der Drucker den Ausdruck fort.

WICHTIG Je nach verwendetem Medientyp zieht der Drucker eventuell das Papier nicht korrekt ein. Überprüfen Sie daher durch den Druck mehrerer Seiten, ob das Medium für den Drucker geeignet ist. Um das Einziehen des Papiers zu erleichtern, stellen Sie den Drucker auf halbierte Druckgeschwindigkeit. Siehe hierzu auch *Drucken mit halbierter Geschwindigkeit über den Druckertreiber auf Seite 3-8*.

Mögliche Staubereiche

Die nachstehende Abbildung zeigt den Papierweg des Druckers einschließlich aller verfügbaren Optionen. Die Bereiche, in denen Staus auftreten können, sind entsprechend gekennzeichnet und werden in der Tabelle unter der Abbildung erläutert. Papierstaus können auch gleichzeitig in mehreren Bereichen des Papierwegs auftreten.



Papierstau-Meldung	Papier-stau Position	Beschreibung	Siehe
Papierstau in Universal-zufuhr. [Hilfe]	A	Papier hat sich in der Universalzufuhr gestaut.	*Seite 8-19*
Papierstau in Kassette 1. [Hilfe]	B	Papier hat sich an der Kassette gestaut. Als Kassettennummer kann eine Zahl zwischen 1 (oberste Kassette) und 5 (unterste Kassette) erscheinen.	*Seite 8-19*

Papierstau-Meldung	Papier-stau Position	Beschreibung	Siehe
Papierstau hinten in Kassette 1. [Hilfe]	C	Papierstau im Duplexbereich.	*Seite 8-20*
Papierstau innerhalb des Geräts. [Hilfe]	D	Papierstau im Druckerinneren.	*Seite 8-21*
Papierstau in hinterer Abdeckung. [Hilfe]	E	Papierstau in der hinteren Einheit.	*Seite 8-23*

Allgemeine Anmerkungen zur Beseitigung von Papierstaus

Bei dem Versuch, einen Papierstau zu beheben, sollten Sie Folgendes berücksichtigen:

- Treten Papierstaus häufiger auf, probeweise eine andere Papiersorte oder Papier aus einem anderen Paket benutzen oder den Papierstapel umdrehen. Kann das Problem durch Wechseln der Papiersorte nicht gelöst werden, liegt möglicherweise ein Druckerfehler vor.
- Ob eine gestaute Seite nochmals gedruckt wird, hängt davon ab, an welcher Stelle der Papierstau aufgetreten ist.

Vorbeugung von Papierstaus

- Einmal gestautes Papier darf nicht wieder eingelegt werden.
- Wenn das Papier während der Staubeseitigung gerissen ist, müssen Sie sicherstellen, dass alle losen Papierteile aus dem Geräteinneren entfernt wurden. Im Gerät gebliebene Papierteile können weitere Staus verursachen.

Online-Hilfemeldungen

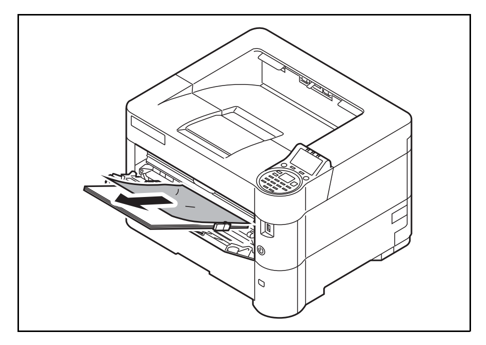
Wird ein Papierstau angezeigt, drücken Sie `[Hilfe]` (**[Linke Auswahl Taste]**), um eine Anleitung zur Beseitigung einzublenden.

Drücken Sie ▽, um den nächsten Schritt einzublenden. Um den vorherigen Schritt zu sehen, drücken Sie △.

Drücken Sie **[OK]**, um die Hilfe Anzeige zu verlassen.

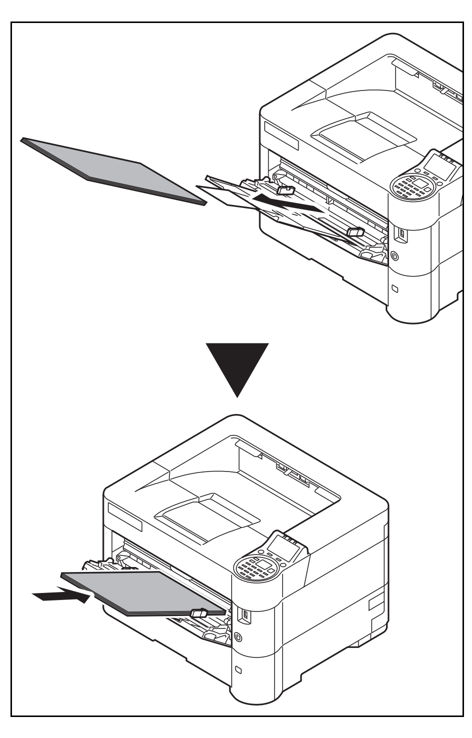
Universalzufuhr

Papier hat sich in der Universalzufuhr gestaut. Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um den Stau zu beseitigen.



1 Ziehen Sie das gestaute Papier aus der Universalzufuhr.

WICHTIG Bevor Sie das gestaute Papier entfernen, entfernen Sie zuerst das Papier aus der Universalzufuhr.

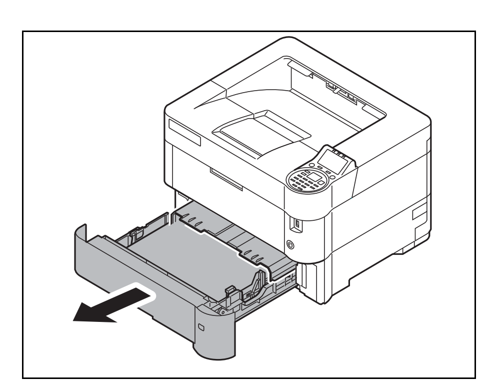


2 Entnehmen Sie das verbliebene Papier vorläufig aus der Universalzufuhr und legen es dann wieder ein.

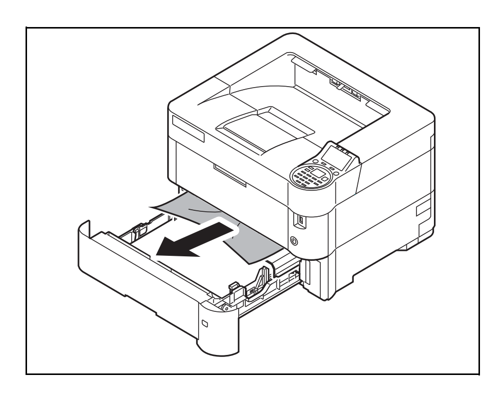
Kassette/Zusatzkassetten

Ein Papierstau ist in der Kassette aufgetreten. Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um den Stau zu beseitigen. Papierstaus in der Zusatzkassette werden auf die gleiche Art und Weise beseitigt.

In diesem Abschnitt wird der Vorgang anhand der Kassette 1 erklärt.



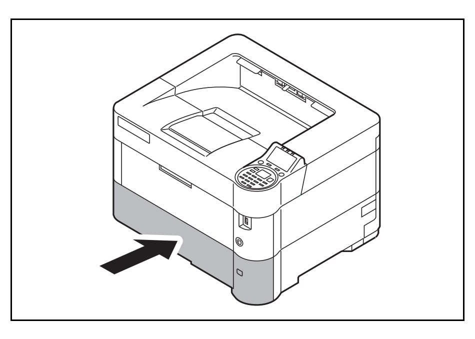
1 Ziehen Sie die Kassette oder die optionale Zusatzkassette heraus.



2 Entfernen Sie teilweise eingezogenes Papier.



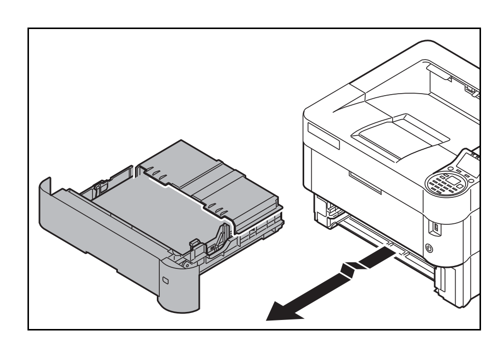
Hinweis Achten Sie darauf, dass das Papier richtig eingelegt ist. Legen Sie gegebenenfalls das Papier neu ein.



3 Schieben Sie die Kassette wieder ganz ein. Der Drucker heizt auf und setzt den Druckvorgang fort.

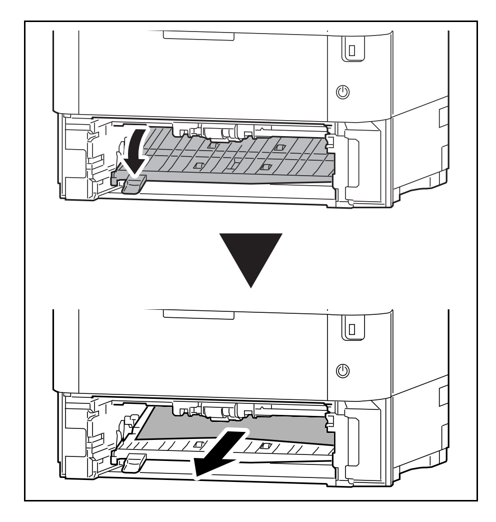
Duplexeinheit

Es kam zum Papierstau im Duplexbereich. Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um den Stau zu beseitigen.

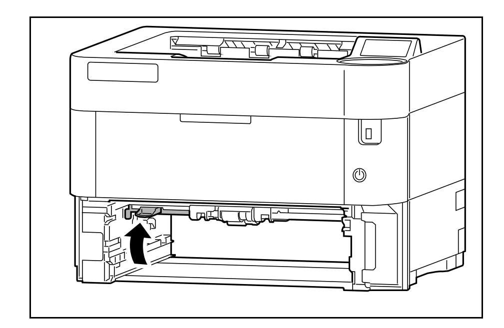


1 Ziehen Sie die Kassette aus dem Gerät.

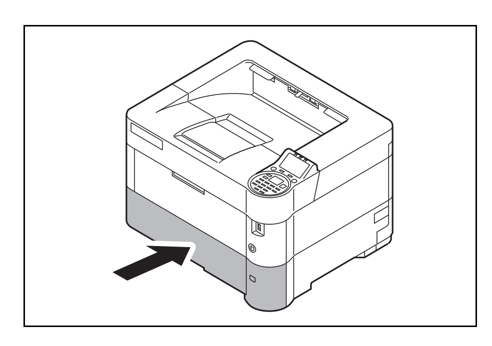
WICHTIG Wenn Sie die Kassette herausziehen, fassen Sie sie mit beiden Händen, damit sie nicht herausfällt.



2 Öffnen Sie die vordere Abdeckung der Duplexeinheit und entfernen Sie gestautes Papier.



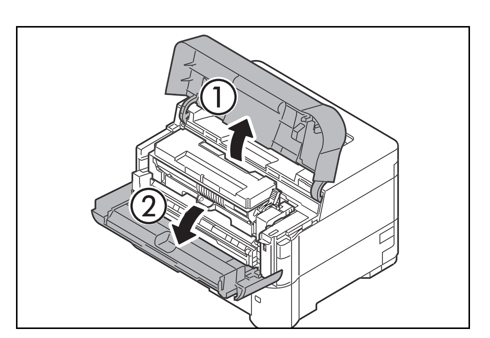
3 Schließen Sie die vordere Abdeckung der Duplexeinheit.



4 Setzen Sie die Papierkassette in den Druckerschacht ein. Der Drucker heizt auf und setzt den Druckvorgang fort.

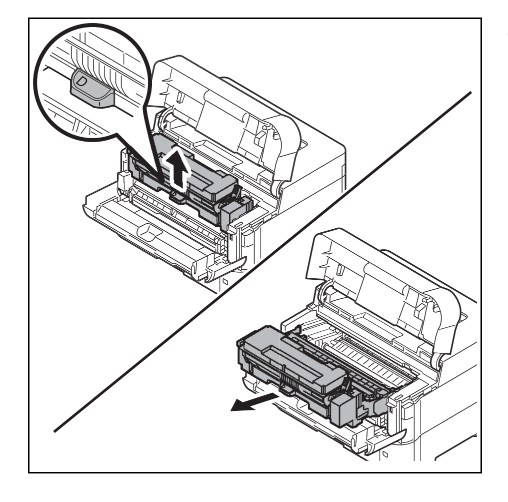
Im Druckerinneren

Es kam zum Papierstau im Druckerinneren. Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um den Stau zu beseitigen.

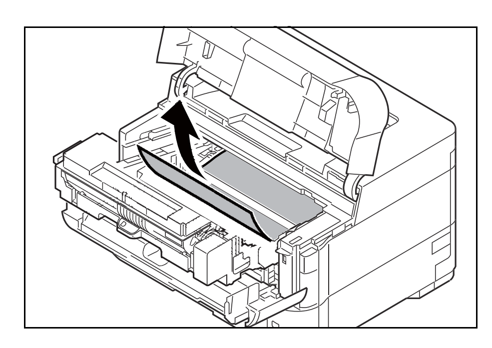


1 Öffnen Sie die obere Abdeckung und die vordere Abdeckung.

WICHTIG Bevor Sie das gestaute Papier entfernen, entfernen Sie zuerst das Papier aus der Universalzufuhr.



2 Entnehmen Sie die Entwicklereinheit zusammen mit dem Tonerbehälter.

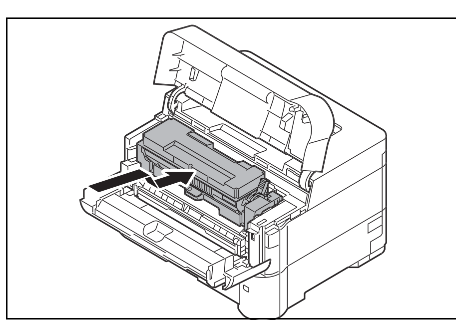


3 Entfernen Sie das Papier aus dem Drucker.

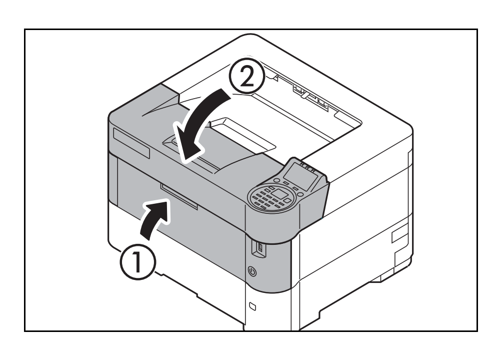
Ziehen Sie gestautes Papier, das anscheinend bereits von den Walzen erfasst worden ist, wie in der Abbildung gezeigt heraus.



Hinweis Ist kein gestautes Papier zu sehen, sehen Sie im Inneren des hinteren Teils des Druckers nach. Siehe auch *Hintere Einheit auf Seite 8-23*.



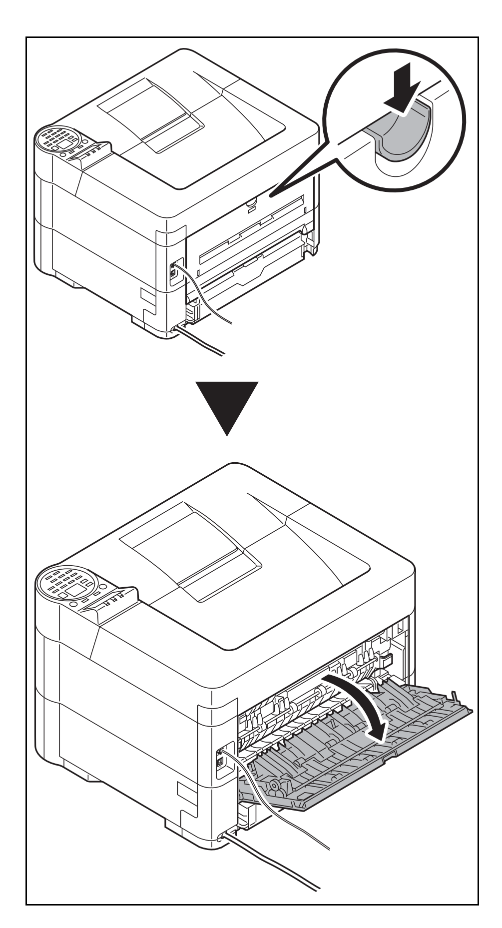
4 Setzen Sie die Entwicklereinheit zusammen mit dem Tonerbehälter wieder in das Gerät ein.



5 Die vordere Abdeckung und die obere Abdeckung schließen. Der Drucker heizt auf und setzt den Druckvorgang fort.

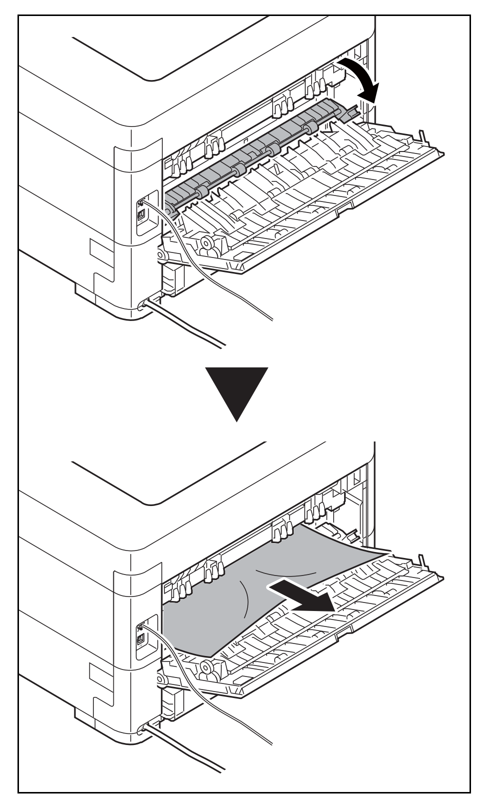
Hintere Einheit

Ein Papierstau ist im Bereich der hinteren Abdeckung aufgetreten. Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um den Stau zu beseitigen.



1 Wird das Papier nicht vollständig in das Ausgabefach geworfen, öffnen Sie die hintere Abdeckung.

WICHTIG Falls das optionale Face-up-Ablagefach installiert ist, müssen Sie es vor dem Öffnen der hinteren Abdeckung entfernen.



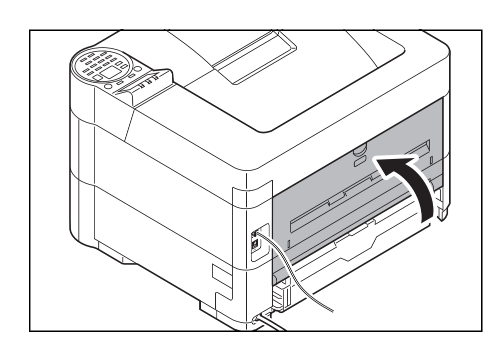
2 Öffnen Sie die Abdeckung der Heizung und ziehen Sie das gestaute Papier heraus.



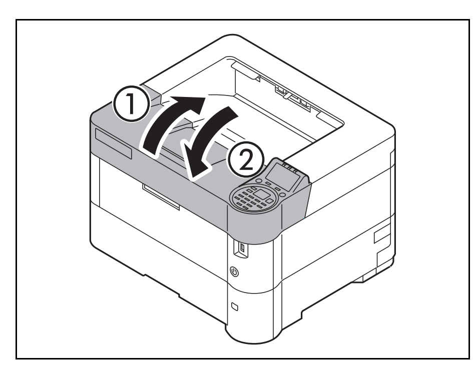
Hinweis Ist kein gestautes Papier zu sehen, sehen Sie im Inneren des hinteren Teils des Druckers nach.



VORSICHT Die Heizung im Inneren des Druckers ist heiß! Nicht berühren - Verbrennungsgefahr! Gestautes Papier vorsichtig entfernen.



3 Schließen Sie die hintere Abdeckung.



4 Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung, um den Fehler zu löschen.

Anhang

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

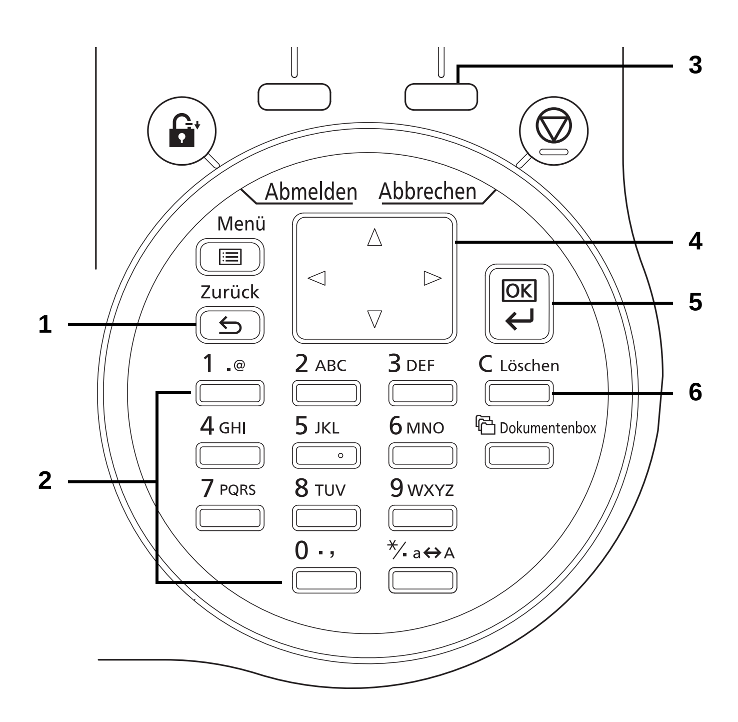
Informationen zur Verfügbarkeit der gewünschten Optionen hält der Kundendienst bereit.

Zeicheneingabe

Zur Zeicheneingabe gehen Sie wie folgt vor.

Verwendete Tasten

Mit den folgenden Tasten können Zeichen eingegeben werden.



1 **[Zurück]** Taste: Mit dieser Taste kehren Sie zur Anzeige vor der Zeicheneingabe zurück.

2 Zifferntasten: Mit diesen Tasten wählen Sie die Zeichen aus, die Sie eingeben wollen.

3 **[Rechte Auswahl]** Taste: Mit dieser Taste wählen Sie die Zeichenart aus, die Sie eingeben wollen. (Gilt nur, wenn `[Text]` angezeigt wird).

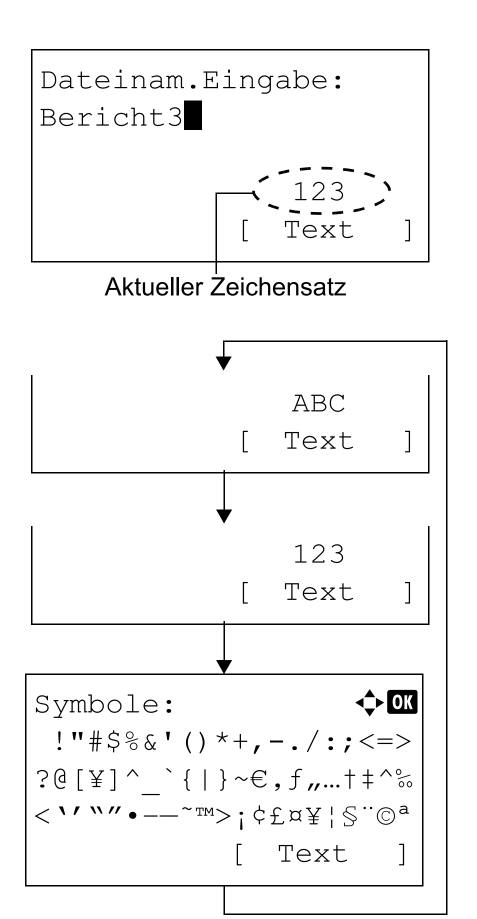
4 Pfeil-Tasten: Mit diesen Tasten ändern Sie die Eingabeposition oder wählen Zeichen aus der Zeichenliste aus.

5 **[OK]** Taste: Mit dieser Taste bestätigen Sie alle Eingaben zur Zeicheneingabe.

6 **[Löschen]** Taste: Mit dieser Taste löschen Sie das Zeichen an der Position der Eingabemarke. Befindet sich die Eingabemarke am Ende einer Linie, werden die Zeichen links von der Marke gelöscht.

Zeichensatz auswählen

Zur Zeicheneingabe stehen 3 Zeichensätze zur Verfügung.



Typen	Beschreibung
ABC	Dient zur Eingabe alphabetischer Zeichen.
123	Dient zur Eingabe von Ziffern.
Symbole	Dient zur Eingabe von Symbolen.

In der Anzeige zur Zeicheneingabe drücken Sie [Text] (die **Rechte Auswahl** Taste), um zwischen den Zeichensätzen umzuschalten.

Jedes Mal wenn [Text] (die **Rechte Auswahl Taste**) gedrückt wird, ändert sich die Zeichenart wie folgt: ABC, 123, Symbole, ABC ...

Zeicheneingabe

Zur Zeicheneingabe gehen Sie wie folgt vor.

Eingabe von Zeichen und Ziffern

Die Tabelle zeigt den Zusammenhang zwischen Tasten und Zeichen.

Taste	Eingabemethode	Mögliche Zeichen
1 .-@	Alphabet/Symbol	. @ - _ / : ~ 1
	Ziffern	1
2 ABC	Alphabet/Symbol	a b c A B C 2
	Ziffern	2
3 DEF	Alphabet/Symbol	d e f D E F 3
	Ziffern	3
4 GHI	Alphabet/Symbol	g h i G H I 4
	Ziffern	4

Taste	Eingabemethode	Mögliche Zeichen
5 JKL	Alphabet/Symbol	j k l J K L 5
	Ziffern	5
6 MNO	Alphabet/Symbol	m n o M N O 6
	Ziffern	6
7 PQRS	Alphabet/Symbol	p q r s P Q R S 7
	Ziffern	7
8 TUV	Alphabet/Symbol	t u v T U V 8
	Ziffern	8
9 WXYZ	Alphabet/Symbol	w x y z W X Y Z 9
	Ziffern	9
0 - ,	Alphabet/Symbol	. , - _ ’ ! ? (Leerzeichen) 0
	Ziffern	0
*/. a↔A	Alphabet/Symbol	Umschaltung Klein/Groß
	Ziffern	. (Dezimalpunkt)

Zeichen, die auf der gleichen Taste liegen, können hintereinander eingegeben werden. Um Zeichen, die auf der gleichen Taste liegen, einzugeben, bewegen Sie die Eingabemarke zur nächsten Position, bevor Sie ein neues Zeichen eingeben.

Mit den Pfeiltasten können Sie die Eingabemarke horizontal bewegen. Bei Bewegung nach rechts werden in den Zwischenraum automatisch Leerstellen eingegeben.

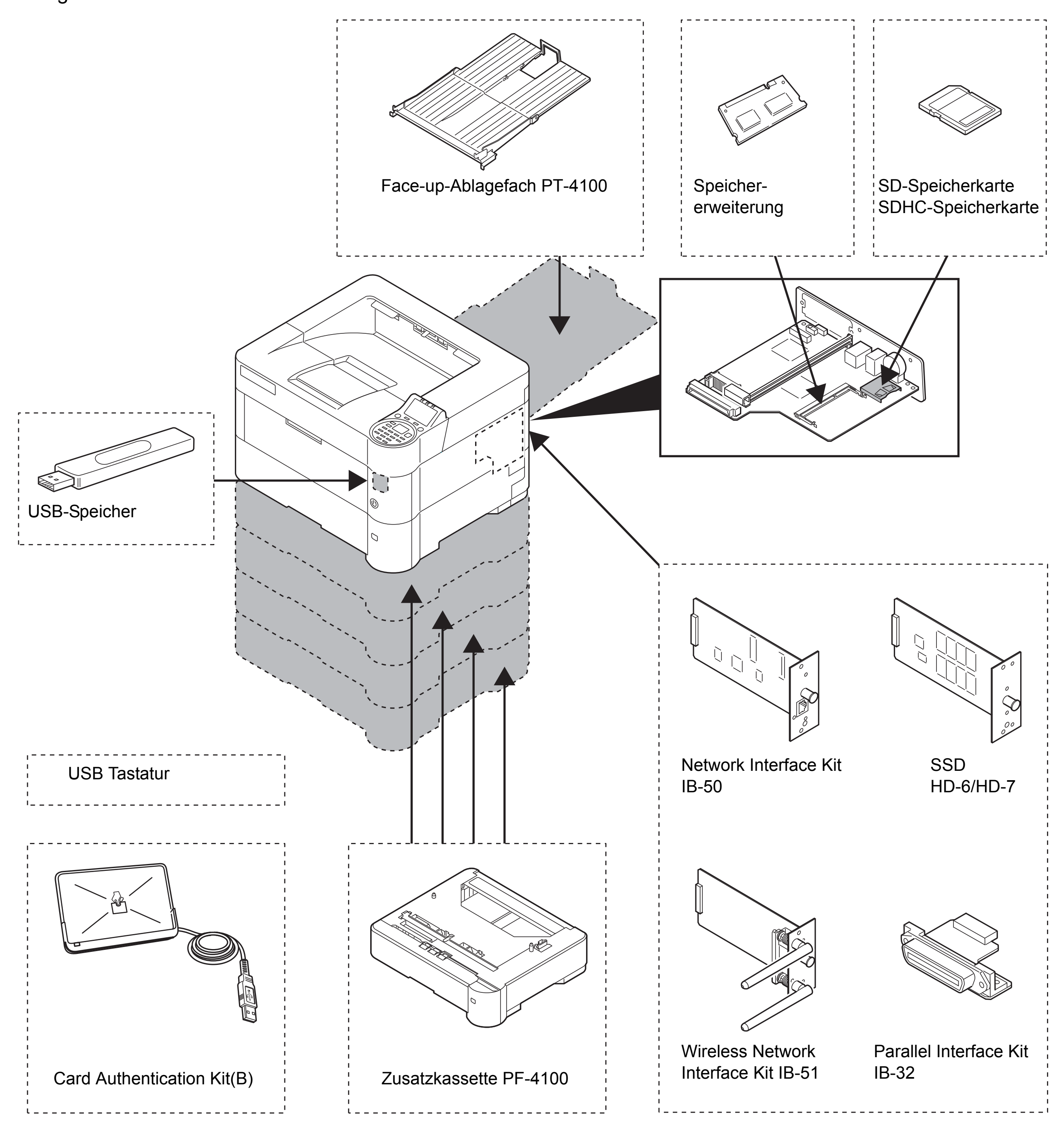
Eingabe von Symbolen

Durch Drücken von [Text] (**[Rechte Auswahl Taste]**) gelangen Sie zur Anzeige der Symbole. Mit den Pfeiltasten wählen Sie das gewünschte Symbol aus und bestätigen mit **[OK]**.

```
Symbole:                OK
 !"#$%&'()*+,-./:;<=>
?@[¥]^_`{|}~€,ƒ„…†‡^‰
<‘’“”•–—˜™>¡¢£¤¥¦§¨©ª
           [  Text   ]
```

Verfügbare Optionen

Für individuelle Druckanforderungen stehen die nachfolgenden Druckeroptionen zur Verfügung. Anweisungen zur Installation dieser Optionen befinden sich in der jeweils mitgelieferten Dokumentation. Einige dieser Optionen werden auch auf den folgenden Seiten beschrieben.



Optionale Software
Data Security Kit(E)
UG-33

Speichererweiterung

Auf der Hauptplatine des Druckers steht ein Steckplatz für eine optionale Speichererweiterung (Dual in line Module) zur Verfügung. Die maximale Speichergröße beträgt 1.280 MB.



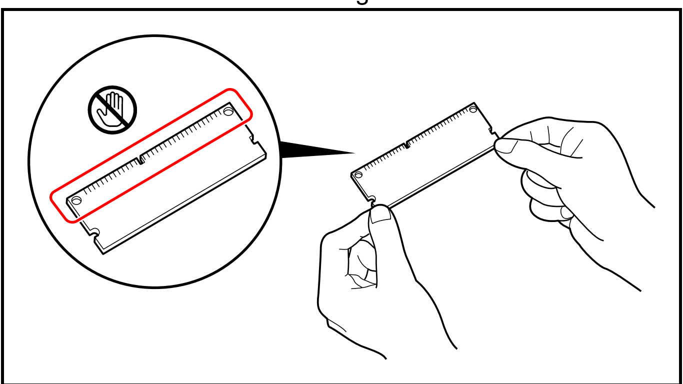
Hinweis Ein 256 MB Modul ist werksseitig bereits eingebaut. Um den Speicher auf 1.280 MB aufzurüsten, setzen Sie ein 1.024 MB Modul ein.

Speichererweiterungsmodule

Es stehen Speichererweiterungen mit Kapazitäten von 256, 512 MB oder 1.024 MB zur Verfügung.

Hinweise zur Handhabung der Hauptplatine und der Speichermodule

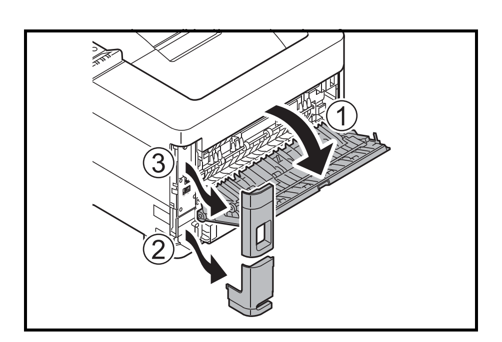
Um die elektronischen Bauteile zu schützen, muss die am Körper angesammelte statische Elektrizität abgeleitet werden, indem ein Wasserrohr oder ein anderes Metallobjekt berührt wird, bevor die Hauptplatine oder eine Speichererweiterung angefasst wird. Während der Arbeit ein Antistatik-Armband tragen.



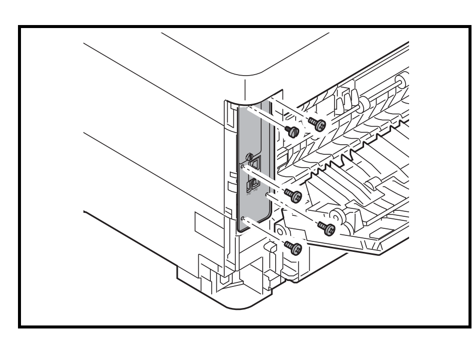
Speichermodule installieren



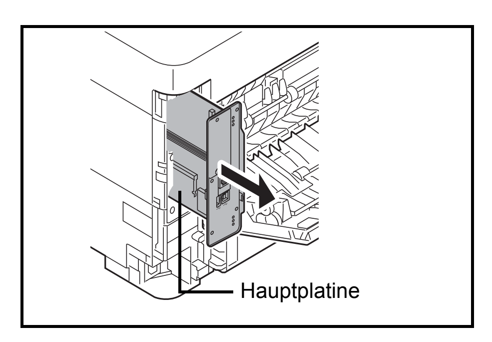
1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker.



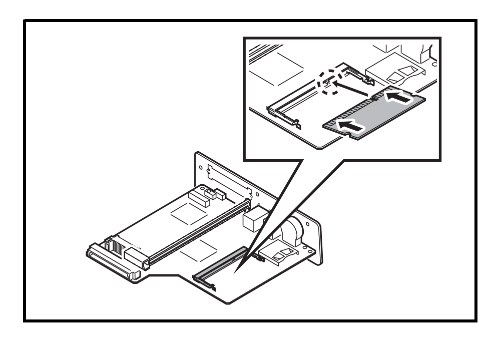
2 Öffnen Sie die hintere Abdeckung und entfernen Sie die Abdeckung der Schnittstelle und die Abdeckung des Netzkabels.



3 Lösen Sie die fünf Schrauben auf der Rückseite der Drucker-Hauptplatine.



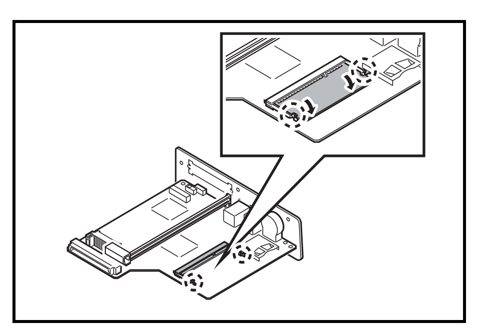
4 Ziehen Sie die Hauptplatine vorsichtig heraus.



5 Nehmen Sie das Speichermodul aus der Verpackung. Stecken Sie das Speichermodul vorsichtig so in den Speichermodul-Sockel, dass die Einkerbungen am Modul mit den entsprechenden Vorsprüngen im Steckplatz fluchten.



VORSICHT Stecken Sie die Speichermodule keinesfalls verkehrt herum ein.

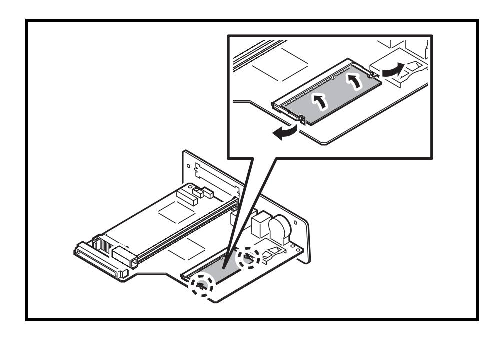


6 Drücken Sie die Speichermodule sanft in die richtige Position.

7 Nach der Installation der Module setzen Sie die Hauptplatine wieder ein und befestigen Sie sie mit den Schrauben.

Speichererweiterung ausbauen

Um ein Speichermodul ausbauen zu können, ziehen Sie zunächst die Hauptplatine aus dem Drucker heraus und klappen Sie die Halteklammern nach außen. Nehmen Sie danach das Modul vorsichtig aus dem Sockel heraus.



Speichererweiterung prüfen

Nach der Installation der Speichererweiterung, kann diese wie folgt geprüft werden.

```
Ausdruck.
Sind Sie sicher?
→Statusseite

[   Ja    ] [  Nein   ]
```

1 Im Menü Bericht drucken, drücken Sie △ oder ▽, um Statusseite zu wählen.

2 Drücken Sie **[OK]**. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

3 Drücken Sie [Ja] (**[Linke Auswahl Taste]**). Akzepiert. erscheint in der Anzeige und der Drucker gibt eine Statusseite aus.

Prüfen Sie die Größe des Speichers, der im Ausdruck angezeigt wird. Ist die Speichererweiterung korrekt eingebaut, hat sich die Speichergröße erhöht. (Die Originalspeichergröße beträgt 256 MB (128 MB beim Modell FS-2100D).)

Allgemeine Beschreibung der Optionen

SD/SDHC-Speicherkarte

Der Drucker verfügt über einen Steckplatz für eine SDHC-Speicherkarte mit max. 32 GB und eine SD-Speicherkarte mit max. 2 GB. Die SD/SDHC-Speicherkarte dient zum Speichern von Schriftsätzen (Fonts), Makros und Overlays.

Anhand dieser gespeicherten Daten können mit Hilfe einer elektronischen Sortierfunktion Mehrfachkopien eines Druckauftrags mit hoher Geschwindigkeit ausgegeben werden. Außerdem kann die Auftragsbox verwendet werden. Details finden Sie unter *Auftragsbox auf Seite 5-25*.

Lesen der SD/SDHC-Speicherkarte

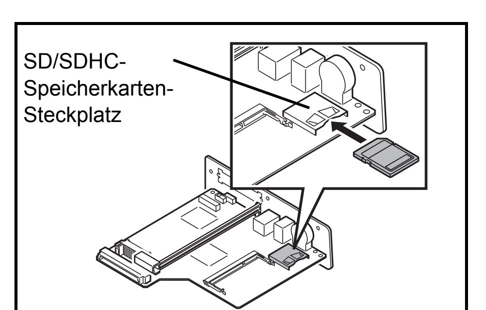
Ist die SD/SDHC-Speicherkarte in den Drucker gesteckt, kann der Inhalt über das Bedienfeld gelesen werden oder sie wird nach Einschalten/Rücksetzen des Druckers automatisch gelesen.

Installation und Formatierung der SD/SDHC-Speicherkarte

Um eine unbenutzte SD/SDHC-Speicherkarte zu nutzen, muss die SD/SDHC-Speicherkarte zuerst im Drucker formatiert werden.

1 Schalten Sie den Drucker aus, lösen Sie das Stromkabel und bauen Sie die Hauptplatine aus. Zum Ausbau der Hauptplatine siehe unter "Speichermodule installieren".

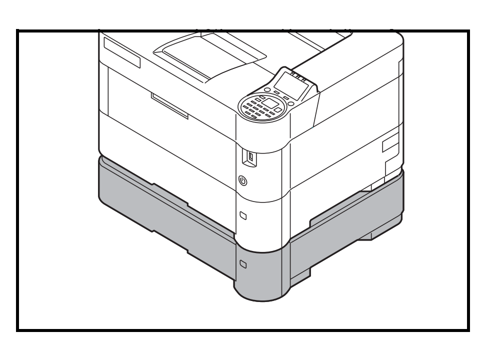
2 Setzen Sie die SD/SDHC-Speicherkarte in den SD/SDHC-Speicherkarten Steckplatz ein.



3 Setzen Sie die Hauptplatine wieder in den Drucker ein und gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie beim Ausbau vor.

4 Formatieren Sie die SD/SDHC-Speicherkarte über das Bedienfeld der Druckers. Weitere Informationen siehe *SD-Speicherkarte formatieren auf Seite 4-95*.

PF-4100 Zusatzkassette



Die optionale Zusatzkassette PF-4100 fasst maximal 500 Blatt Papier. Es können bis zu 4 optionale Zusatzkassetten unter den Drucker gesetzt werden. Dies ermöglicht eine Gesamtkapazität von bis zu 2.500 Blatt, wenn man die Standard-Kassette mitrechnet.

WICHTIG Bei Benutzung der optionalen Zusatzkassetten legen Sie das Papier mit der Druckseite nach unten ein.

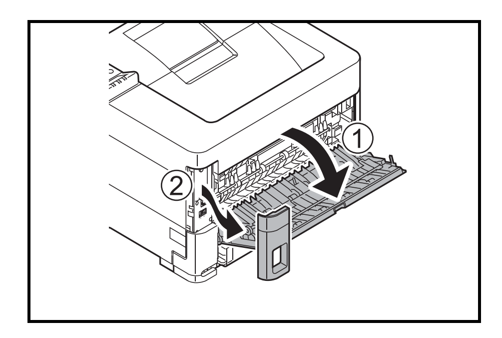
Für weitere Hinweise zu den unterstützten Papierformaten siehe auch *Wahl des geeigneten Papiers auf Seite A-18*. Für weitere Informationen zur Einstellung des Papiertyps siehe auch *Medientyp für Kassetten auf Seite 4-41*.

SSD (HD-6/HD-7)

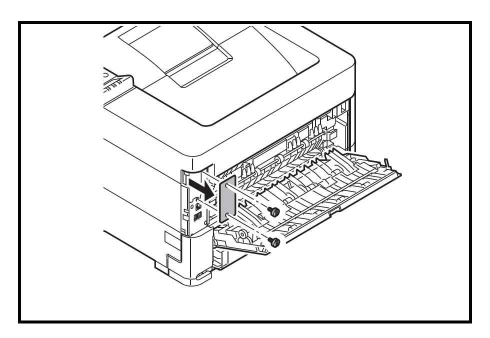
Ist eine SSD im Drucker installiert, können die eingehenden Druckdaten in Rasterdaten umgewandelt und auf der SSD gespeichert werden. Anhand dieser gespeicherten Daten können mit Hilfe einer elektronischen Sortierfunktion Mehrfachkopien eines Druckauftrags mit hoher Geschwindigkeit ausgegeben werden. Außerdem kann die Dokumentenbox verwendet werden. Für weitere Details siehe auch *Dokumentenbox auf Seite 5-1*

SSD installieren

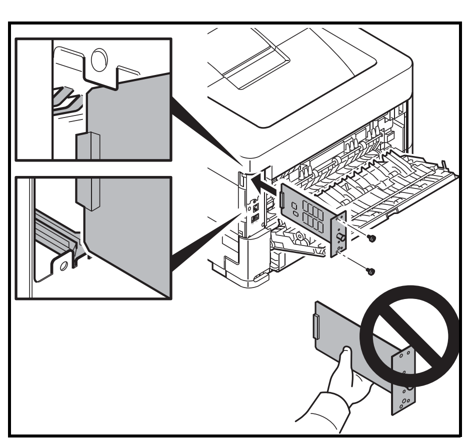
1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker.



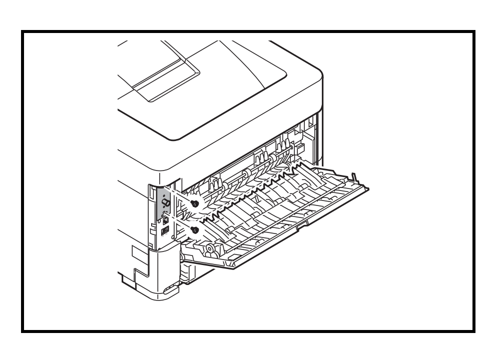
2 Öffnen Sie die hintere Abdeckung und entfernen Sie Abdeckung der Schnittstelle.



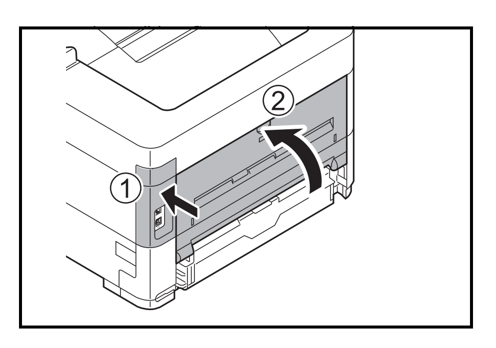
3 Lösen Sie die beiden Schrauben und entfernen Sie die Abdeckung der Schnittstelle.



4 Schieben Sie die SSD gerade in den freien Schnittstellen-Einschub.



5 Befestigen Sie sie mit den beiden (2) Schrauben.



6 Setzen Sie die Abdeckung der Schnittstelle wieder auf und schließen Sie dann die hintere Abdeckung.

Network Interface Kit (IB-50)

Die Network Interface Kit ist eine Hochgeschwindigkeitsschnittstelle, die Übertragungsgeschwindigkeiten von 1 Gigabit/ Sekunde ermöglicht. Die Karte ist, wie das Gerät auch, für den Betrieb mit TCP/IP- und NetBEUI-Protokollen ausgelegt. Sie unterstützt ebenfalls IPX/SPX und Apple Talk, so dass die Anforderungen von Windows-, Macintosh-, UNIX- und Netware-Umgebungen erfüllt werden.

Sie wird genauso wie eine SSD installiert. Siehe auch *SSD (HD-6/HD-7) auf Seite A-10*.

Wireless Network Interface Kit (IB-51)

Die Wireless Network Interface Kit unterstützt die Spezifikationen IEEE802.11n (max. 300 Mbps) und 11 g/b.

Sobald diese installiert ist, können am Gerät Einstellungen für die Netzwerkprotokolle und das Betriebssystem vorgenommen werden.

Sie wird genauso wie eine SSD installiert. Siehe auch *SSD (HD-6/HD-7) auf Seite A-10*.

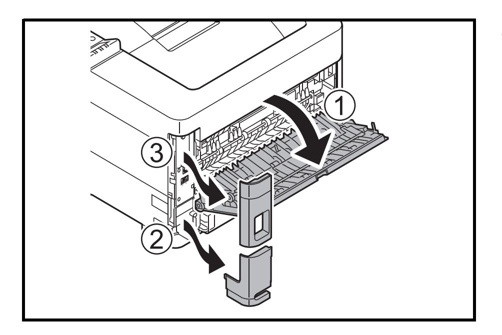
Parallel Interface Kit (IB-32)

Die parallele Schnittstelle unterstützt Geschwindigkeiten bis 2 Mbps. Zum Betrieb ist ein paralleles Druckerkabel erforderlich.

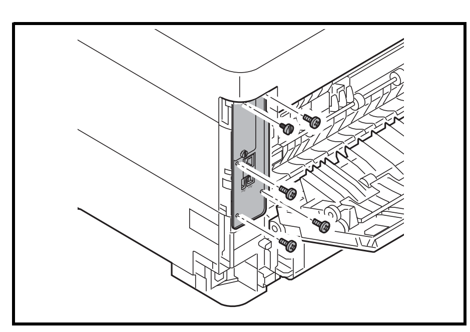
Installation der Parallel Interface Kit

1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker.

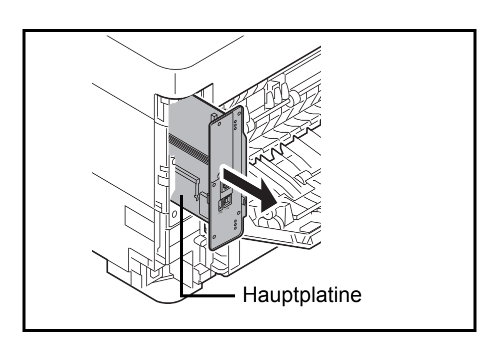




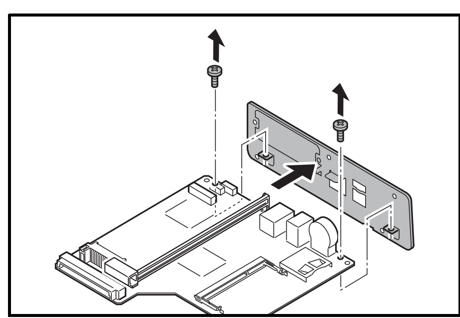
2 Öffnen Sie die hintere Abdeckung und entfernen Sie die Abdeckung der Schnittstelle sowie die Abdeckung des Netzkabels.



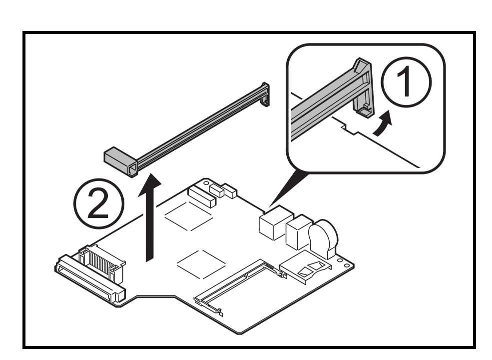
3 Lösen Sie die fünf Schrauben auf der Rückseite der Drucker-Hauptplatine.



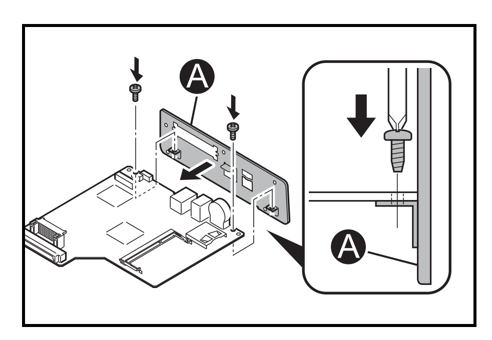
4 Ziehen Sie die Hauptplatine vorsichtig heraus.



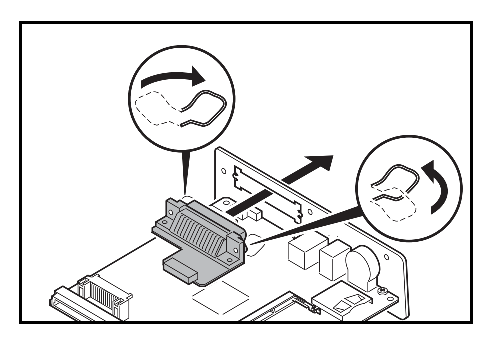
5 Lösen Sie die beiden Schrauben und entfernen Sie das Blech.



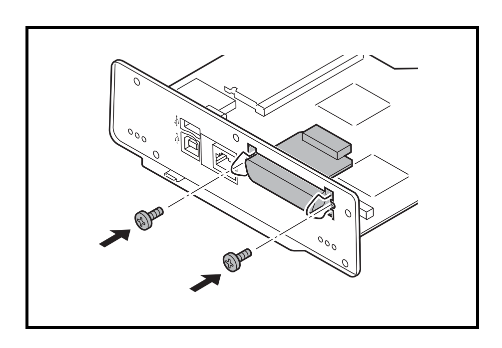
6 Entfernen Sie die Schiene auf der Hauptplatine.



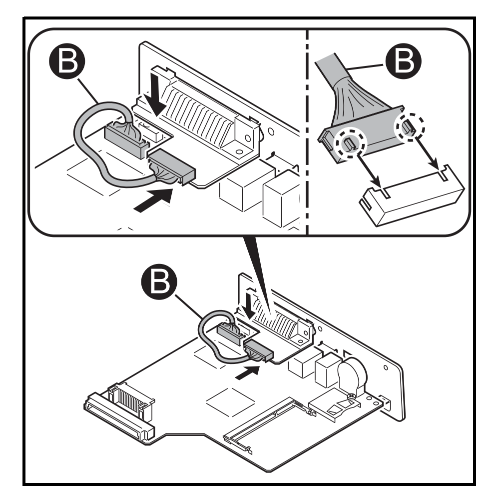
7 Befestigen Sie das mit der Option gelieferte Blech mit den 2 Schrauben.



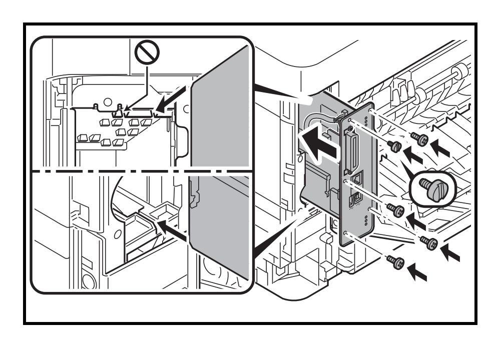
8 Befestigen Sie die Parallel Interface Kit auf der Platine.



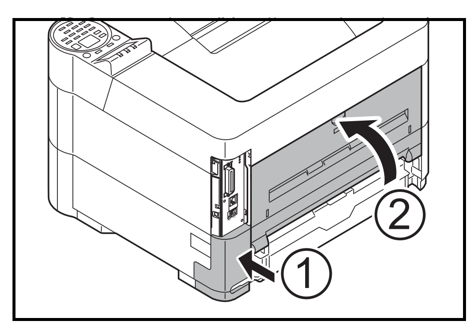
9 Befestigen Sie sie mit 2 Schrauben.



10 Verbinden Sie den Anschluss der Parallel Interface Kit mit dem Anschluss auf der Hauptplatine.

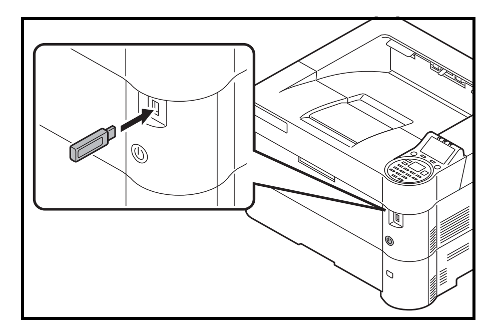


11 Nach der Installation setzen Sie die Hauptplatine wieder ein und befestigen Sie sie mit den Schrauben.



12 Setzen Sie die Abdeckung der Schnittstelle wieder auf und schließen Sie dann die hintere Abdeckung.

USB-Speicher



Der USB-Speicher erlaubt die Verarbeitung von externen Daten, wenn er in den Drucker gesteckt wird. Auf dem USB-Speicher gespeicherte Dateien können über das Bedienfeld ausgewählt und gedruckt werden.

In der Anzeige des Bedienfelds werden PDF, TIFF, JPEG und XPS Dateien angezeigt.

Bis zu 1.000 Dateien können vom USB-Speicher gedruckt werden. Die Dateinamen können aus bis zu 255 alphanumerischen Zeichen bestehen.

Alle Doppel-Byte Zeichen eines Dateinamens werden als beschädigtes Zeichen dargestellt. Wird versucht eine solche Datei zu drucken, kommt es zu einer Fehlermeldung.

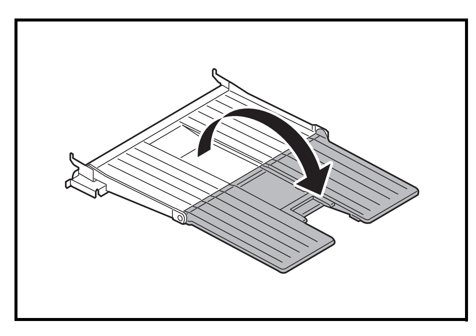
Information zum Druck von PDF Dateien, siehe *USB-Speicher auf Seite 4-24*.

Informationen über zulässige USB-Speicher erfahren Sie beim Kundendienst.

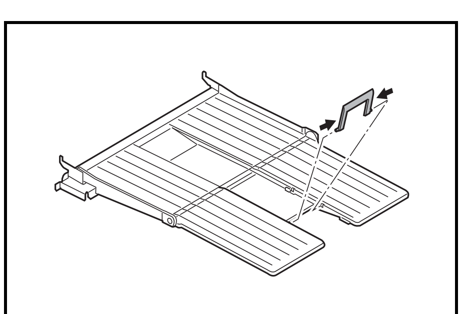
PT-4100 Face-up-Ablagefach

Verwenden Sie die hintere Druckablage, wenn Drucke mit der Schriftseite nach oben ausgegeben werden sollen (umgekehrte Reihenfolge).

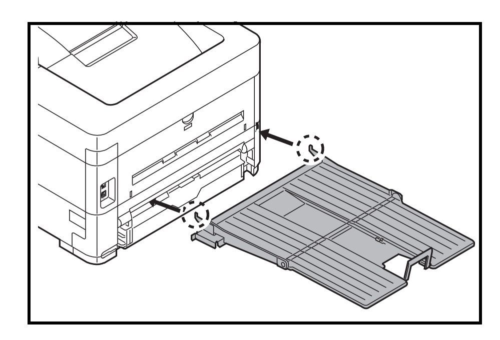
Das Face-up-Ablagefach wird wie folgt installiert:



1 Öffnen Sie das Face-up-Ablagefach.



2 Installieren Sie den Papieranschlag (Papierformat beachten).



3 Setzen Sie das Face-up-Ablagefach an der Rückseite des Druckers an.

Weitere Optionen

Data Security Kit (E)

Das Data Security Kit überschreibt Daten, die nicht mehr benötigt werden, so dass diese nicht nachvollziehbar sind. Das Data Security Kit verschlüsselt die Daten, bevor diese auf die SSD geschrieben werden. Dies gewährleistet einen hohen Sicherheitsstandard, da die Daten nicht durch Auslesen oder Bedienung entschlüsselt werden können.

Card Authentication Kit (B)

Es ist möglich, sich am Gerät mit einer ID-Karte anzumelden. Dazu muss die ID-Karte zuerst in der Liste der Benutzer gespeichert werden. Zur Vorgehensweise des Speicherns siehe im *Card Authentication Kit (B) Operation Guide*.

USB Tastatur

Eine USB Tastatur kann verwendet werden, um Informationen in die Textfelder auf der Anzeige einzugeben. Es steht eine spezielle Befestigung zur Verfügung, um die Tastatur am Drucker zu installieren. Bevor Sie eine Tastatur erwerben, fragen Sie bitte Sie Ihren Händler oder Servicerepräsentanten, um Informationen über Tastaturen zu erhalten, die mit Ihrem Drucker kompatibel sind.

ThinPrint Option

Diese Anwendung erlaubt das Drucken von Druckdaten ohne Druckertreiber.

Papier

Allgemeine Richtlinien

Das Gerät ist für normales Kopierpapier ausgelegt, kann allerdings auch eine Reihe anderer Papiersorten verarbeiten, sofern deren Beschaffenheit die unten aufgeführten Bedingungen erfüllt.



Hinweis Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung für Probleme, die bei Verwendung eines Papiers, das diese Bedingungen nicht erfüllt, auftreten können.

Es ist wichtig, das richtige Papier zu verwenden. Die Verwendung von ungeeignetem Papier kann Papierstaus, Rollneigung, schlechte Druckqualität, übermäßige Fehldrucke und in Extremfällen sogar die Beschädigung des Geräts zur Folge haben. Für den produktiven und problemlosen Betrieb des Geräts sind die nachfolgenden Richtlinien zur Papierwahl zu beachten.

Unterstütztes Papier

Die meisten Papiersorten können in einer Vielzahl von Geräten verarbeitet werden. In diesem Gerät kann Papier für xerografische Kopierer verwendet werden.

Es gibt drei Papier-Hauptklassen: *preiswertes* Papier, *normales* Papier und *hochwertiges* Papier. Gerätetechnisch gesehen liegt der Hauptunterschied bei diesen Papierklassen darin, wie leicht das Papier durch das Gerät transportiert werden kann. Dies wiederum hängt von *Glätte*, *Größe* und *Feuchtigkeitsgehalt* des Papiers ab sowie davon, wie es geschnitten wurde. Je hochwertiger ein Papier ist, desto geringer ist das Risiko von Fehleinzügen und Papierstaus und umso besser ist die Druckqualität.

Auch Unterschiede bei Papieren verschiedener Hersteller können sich auf die Geräteleistung auswirken. Ein hochwertiger Drucker kann keine guten Drucke produzieren, wenn das falsche Papier verwendet wird. Billiges Papier ist langfristig nicht wirklich preiswerter, wenn es zu Problemen beim Betrieb führt.

Das empfohlene Papiergewicht lautet:

- Kassette: 60 bis 120 g/m^2
- Universalzufuhr: 60 bis 220 g/m^2, 230 g/m^2 (Karteikarte)
- PF-4100: 60 bis 120 g/m^2

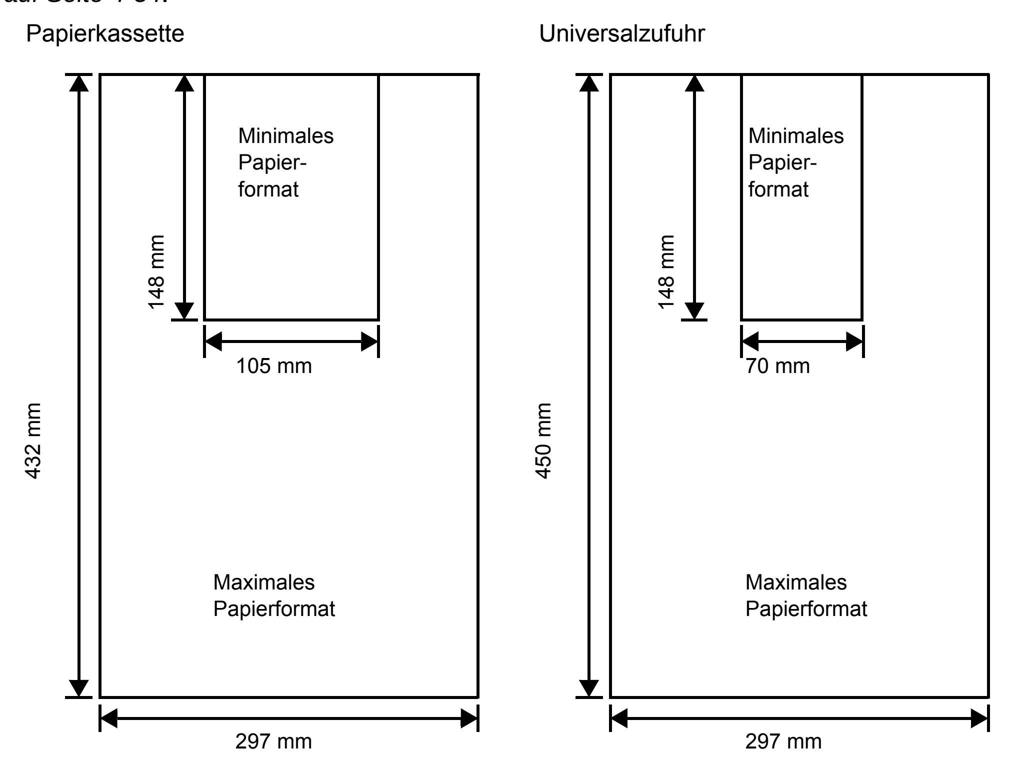
Papierspezifikationen

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über die wichtigsten Papierspezifikationen. Ausführlichere Informationen finden sich auf den Folgeseiten.

Eigenschaft	Spezifikation
Gewicht	Kassette, PF-4100: 60 bis 120 g/m^2 Universalzufuhr: 60 bis 220 g/m^2, 230 g/m^2 (Karteikarte)
Abmessungen	Siehe *Unterstützte Papierformate auf Seite A-18*.
Formatpräzision	±0,7 mm
Rechtwinkeligkeit der Ecken	90° ±0,2°
Feuchtigkeitsgehalt	4 % bis 6 %
Zellstoffgehalt	80 % oder mehr

Minimales und maximales Papierformat

Die nachfolgende Abbildung zeigt das kleinste und größte Papierformat, das im Drucker verarbeitet werden kann. Papier in unüblichen Papierformaten wie Etiketten, Pergamentpapier, Karton, Briefumschläge, beschichtetes oder dickes Papier muss über die Universalzufuhr zugeführt werden. Für Informationen zur Eingabe siehe *Einstellungen der Universalzufuhr auf Seite 4-34*.



 **Hinweis** Bei der optionalen Zusatzkassette (PF-4100) ist das kleinste Papierformat 148 × 210 mm und das größte Papierformat 297 × 432 mm.

Empfohlenes Papier

Mit den nachstehenden Produkten erzielt der Drucker beste Druckergebnisse.

Format	Produkt	Gewicht
Letter, Legal	International Paper Hammermill Tidal MP	75 g/m²
A4	Nautilus ReFresh TRIOTEC	80 g/m²

Wahl des geeigneten Papiers

Dieser Abschnitt enthält Richtlinien zur Papierauswahl.

Beschaffenheit

An den Ecken geknicktes sowie gewelltes, verschmutztes, zerrissenes und mit Fasern, Staub oder Papierschnipseln bzw. auf andere Weise verunreinigtes Papier, ist zu vermeiden.

Der Einsatz derartigen Papiers kann zu unleserlichen Ausdrucken, Fehleinzügen und Papierstaus führen und die Lebensdauer des Geräts verkürzen. Insbesondere zu vermeiden ist Papier mit einer Beschichtung oder einer anderen Oberflächenbehandlung. Das Papier sollte so glatt wie möglich sein.

Zusammensetzung

Beschichtetes Papier oder Papier, das Kunststoff oder Kohlenstoff enthält, ist nicht zu verwenden. Solche Stoffe entwickeln unter Wärmeeinwirkung bei der Tonerfixierung giftige Dämpfe.

Normalpapier sollte mindestens 80 % Faserstoff enthalten. Maximal 20 % des Papiers sollten aus Baumwolle oder anderen Fasern bestehen.

Unterstützte Papierformate

Kassetten und die *Universalzufuhr* können Papier der nachfolgend aufgeführten Formate aufnehmen. Für Einzelheiten der Papierformate für die optionalen Zusatzkassetten (PF-4100) siehe *Standard Papierformat einstellen auf Seite 4-37*.

Die Längen-/Breitentoleranz beträgt ±0,7 mm. Die Winkeltoleranz an den Ecken muss 90° (±0,2°) betragen.

Ja: Kann verwendet werden   Nein: Kann nicht verwendet werden

Papierformat	Größe	Kassette	Kassette (PF-4100)	Universalzufuhr
Kuvert #10	4,13 × 9,5 inches	Nein	Nein	Ja
Kuvert #9	3,88 × 8,88 inches	Nein	Nein	Ja
Kuvert #6	3,63 × 6,5 inches	Nein	Nein	Ja
Kuvert Monarch	3,88 × 7,5 inches	Nein	Nein	Ja
Kuvert DL	110 × 220 mm	Nein	Nein	Ja
Kuvert C5	162 × 229 mm	Nein	Nein	Ja
Kuvert C4	229 × 324 mm	Nein	Nein	Ja
A3	297 × 420 mm	Ja	Ja	Ja
A4-R	210 × 297 mm	Ja	Ja	Ja
A4		Ja	Ja	Ja
A5-R	148 × 210 mm	Ja	Ja	Ja
A5		Ja	Nein	Nein
A6-R	105 × 148 mm	Ja	Nein	Ja
B4	257 × 364 mm	Ja	Ja	Ja
B5-R	182 × 257 mm	Ja	Ja	Ja
B5		Ja	Nein	Nein
B6-R	128 × 182 mm	Ja	Nein	Ja
Folio	210 × 330 mm	Ja	Ja	Ja
216 × 340 mm	216 × 340 mm	Ja	Ja	Ja
Ledger	11 × 17 inches	Ja	Ja	Ja

Papierformat	Größe	Kassette	Kassette (PF-4100)	Universalzufuhr
Letter-R	8,5 × 11 inches	Ja	Ja	Ja
Letter		Ja	Ja	Ja
Legal	8,5 × 14 inches	Ja	Ja	Ja
Statement	5,5 × 8,5 inches	Ja	Ja	Ja
Executive	7,25 × 10,5 inches	Ja	Ja	Ja
Oficio II	8,5 × 13 inches	Ja	Ja	Ja
8K	273 × 394 mm	Ja	Ja	Ja
16K	197 × 273 mm	Ja	Ja	Ja
ISO B5	176 × 250 mm	Ja	Ja	Ja
Hagaki	100 × 148 mm	Nein	Nein	Ja
OufukuHagaki	148 × 200 mm	Nein	Nein	Ja
Youkei 4	105 × 235 mm	Nein	Nein	Ja
Youkei 2	114 × 162 mm	Nein	Nein	Ja
Spezial	Kassette: 105 bis 297 mm × 148 bis 432 mm Universalzufuhr: 70 bis 297 mm × 148 bis 450 mm Zusatzkassette PF-4100: 148 bis 297 mm × 210 bis 432 mm			

Oberfläche

Das Papier muss über eine glatte, unbeschichtete Oberfläche verfügen. Bei rauem Papier kann es vorkommen, dass Teile nicht bedruckt werden. Ist das Papier zu glatt, wird es möglicherweise mehrfach eingezogen. Außerdem kann die Druckqualität leiden (Grauschleier auf dem Druckbild).

Papiergewicht

Das Papiergewicht wird in Gramm pro Quadratmeter (g/m²) angegeben. Ist das Papier zu leicht oder zu schwer, kann es zu Fehleinzügen, Papierstaus und vorzeitigem Verschleiß des Produkts kommen. Ist das Papier unterschiedlich schwer, werden möglicherweise mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen oder mangelhaft bedruckt oder es kommt zu Problemen mit der Druckqualität (z. B. unscharfes Druckbild), da der Toner schlecht fixiert wird.

Das empfohlene Papiergewicht liegt zwischen 60 und 120 g/m² für die Kassette und zwischen 60 und 220 g/m² für die Universalzufuhr.

Flächengewichte in den USA und in Europa

In den Vereinigten Staaten wird das Flächengewicht in lb, in Europa (im metrischen System) in g/m² angegeben. Bei den blau unterlegten Werten handelt es sich um die Standardgewichte.

USA (lb)	Europa, metrisch (g/m²)	USA (lb)	Europa, metrisch (g/m²)
16	60	32	120
17	64	34	128
20	75	36	135
21	80	39	148
22	81	42	157
24	90	43	163
27	100	47	176
28	105	53	199

Feuchtigkeitsgehalt

Der Feuchtigkeitsgehalt wird als Prozentwert angegeben. Er wirkt sich auf das Aussehen, die Art wie es eingezogen wird, die Wellung, elektrostatische Eigenschaften und die Tonerfixierung aus.

Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers hängt von der relativen Luftfeuchtigkeit in der Umgebung ab. Ist die Luftfeuchtigkeit hoch und absorbiert das Papier Feuchtigkeit, können die Papierkanten aufquellen und sich wellen. Bei niedriger Luftfeuchtigkeit dagegen trocknet das Papier aus, so dass sich die Papierkanten zusammenziehen und der Ausdruck kontrastschwächer wird.

Gewellte oder zusammengezogene Kanten können zu Papierstaus und Ausrichtungsfehlern führen.

Es ist daher darauf zu achten, dass das Papier richtig gelagert wird. Bei der Lagerung von Papier gilt Folgendes:

- Papier in einer kühlen, trockenen Umgebung lagern.
- Papier erst dann auspacken, wenn es benötigt wird; nicht verwendetes Papier wieder einpacken.
- Papier in der Originalverpackung lagern. Verpackung nicht direkt auf den Boden, sondern auf eine Palette oder ähnliches stellen.
- Papier vor der Benutzung mindestens 48 Stunden in dem Raum lagern, in dem gedruckt wird.
- Papier nicht Wärme, Sonnenlicht oder Feuchtigkeit aussetzen.



Hinweis Falls Sie beschichtetes Papier benutzen, beachten Sie, dass das Papier in feuchter Umgebung leicht zusammenklebt.

Papierlaufrichtung

Papier wird so hergestellt, dass seine Fasern entweder längs oder quer verlaufen. Papier mit quer verlaufenden Fasern werden vom Gerät möglicherweise nicht richtig eingezogen. Daher sollte für das hier beschriebene Gerät stets Schmalbahnpapier verwendet werden.

Weitere Papiereigenschaften

Durchlässigkeit: Bezieht sich auf die Dichte der Papierstruktur, d. h. darauf, wie eng die Papierfasern gebunden sind.

Steife: Zu steifes Papier kann im Gerät hängen bleiben und Papierstaus verursachen.

Rollneigung: Jedes Papier neigt dazu, sich in eine Richtung aufzurollen.

Elektrostatische Eigenschaften: Während des Druckvorgangs wird das Papier elektrostatisch aufgeladen, so dass der Toner darauf haften bleibt. Diese Ladung muss dann beseitigt werden, damit die Blätter in der *Druckablage* nicht zusammenkleben.

Weiße: Der Kontrast einer bedruckten Seite hängt von der Weiße des Papiers ab. Weißeres Papier liefert einen höheren Kontrast.

Qualitätskontrolle: Formatabweichungen, nicht exakt rechtwinklige Ecken, gezackte Kanten, nicht richtig geschnittene Blätter und Blätter mit beschädigten Ecken sind Faktoren, die zu diversen Funktionsstörungen führen können. Hersteller, die auf Qualität achten, sorgen dafür, dass solche Probleme nicht auftreten.

Verpackung: Papier sollte in einem robusten Karton verpackt sein, so dass es beim Transport nicht beschädigt wird. Hochwertiges Papier namhafter Hersteller ist normalerweise adäquat verpackt.



Hinweis Beim Ausdruck in kalten Räumen oder mit feuchtem Papier kann im Bereich der oberen Ablage Dampf austreten, das ist nicht ungewöhnlich.

Spezialpapier

Neben normalem Papier können folgende Spezialpapiere verwendet werden:

Verwendetes Druckmaterial	Druckereinstellung
Transparentfolien für Overhead-Projektoren	Folien
Raues Papier	Grobes
Dünnes Papier	Pergament
Etiketten	Etiketten
Recyclingpapier	Recycling
Vordrucke	Vorgedruckt
Feinpapier	Fein
Postkarten	Karteikarte
Farbiges Papier	Farbiges
Vorgelochtes Papier	Vorgelocht
Briefpapier	Briefpapier
Briefumschläge	Kuvert
Dickes Papier	Dickes
Hochwertiges Papier	Hohe Qual.
Spezial	Spezial 1~8

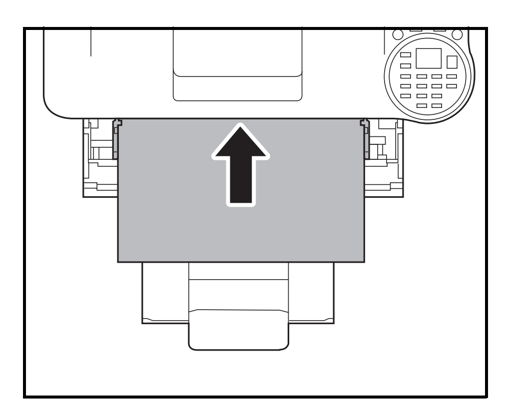
Es ist Papier zu verwenden, das für Kopierer oder Drucker mit Hitzefixierung bestimmt ist. Folien, Etiketten, dünnes Papier, Postkarten oder dickes Papier sind über die *Universalzufuhr* zuzuführen. Siehe hierzu *Einstellungen der Universalzufuhr auf Seite 4-34*.

Da Zusammensetzung und Qualität bei Spezialmaterial stärker variieren, ist die Stauwahrscheinlichkeit bei Spezialpapier größer als bei Normalpapier. Der Hersteller ist für Geräteschäden und Verletzungen, die von der Verwendung von Spezialpapier herrühren, in keiner Weise verantwortlich.



Hinweis Vor dem Kauf eines Spezialpapiers empfiehlt es sich, ein Muster auf dem Gerät auszuprobieren.

Folien



Um Druckprobleme zu vermeiden, ziehen Sie immer nur eine Folie über den *Universaleinzug* ein. Legen Sie die Folien immer vertikal ein, also mit der langen Seite parallel zum Drucker.

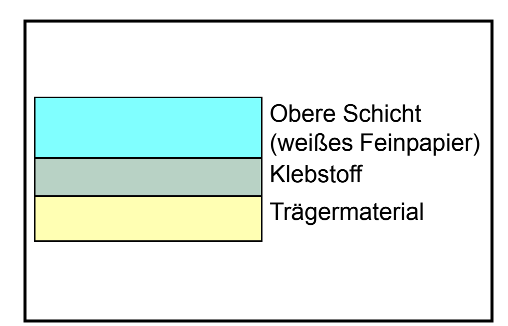
Haben die Folien raue Kanten auf der Rückseite, kann Papierstau die Folge sein. In diesem Falle entfernen Sie die rauen Kanten. Drehen Sie die Folie um oder legen Sie diese von der gegenüberliegenden Seite an.

Bedruckte Folien (bei der Entnahme aus der Druckablage bzw. bei der Beseitigung von Staus) immer vorsichtig an den Rändern anfassen, um möglichst keine Fingerabdrücke zu hinterlassen.

Etiketten

Etiketten müssen über die *Universalzufuhr* zugeführt werden.

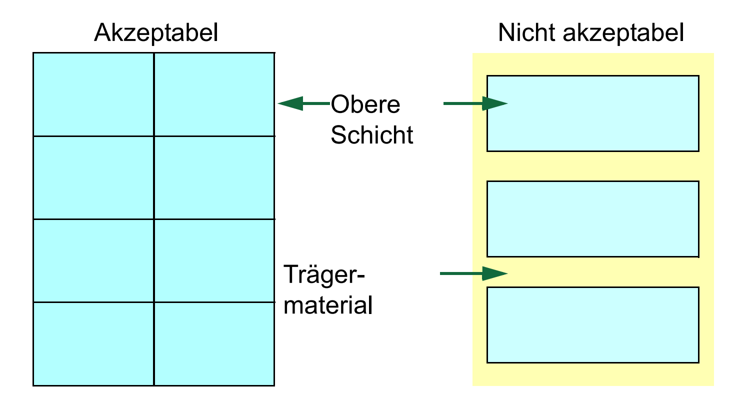
Bei selbstklebenden Etiketten ist vor allem wichtig, dass der Klebstoff niemals mit einem Geräteteil in Kontakt kommen darf. Werden Transportrollen oder die Trommel mit Klebstoff verschmutzt, führt dies zu Schäden am Gerät.



Etiketten bestehen aus drei Schichten (siehe Abbildung). Der Druck erfolgt auf der oberen Schicht. Die Kleberschicht enthält druckempfindliche Klebstoffe. Das Trägermaterial hält die Etiketten bis zur Verwendung zusammen. Auf Grund seiner Zusammensetzung ist Etikettenmaterial besonders anfällig für Druckprobleme.

Zwischen den einzelnen Etiketten auf der oberen Schicht dürfen keine Abstände sein. Befinden sich zwischen Etiketten Abstände, so besteht die Gefahr, dass sich Etiketten lösen und ernsthafte Stauprobleme im Gerät verursachen.

Einige Etiketten werden mit einem zusätzlichen Rand aus Feinpapier angefertigt. Dieser Rand darf erst nach der Druckausgabe entfernt werden.

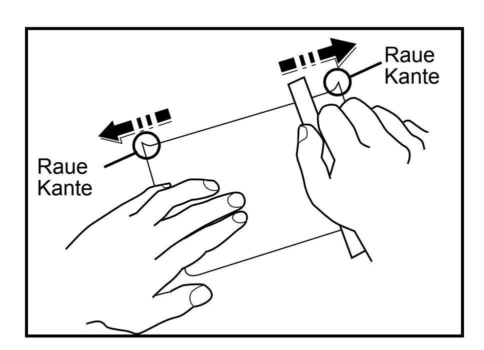


In der folgenden Tabelle sind die Spezifikationen für Etiketten aufgeführt.

Eigenschaft	Spezifikation
Gewicht, obere Schicht	44 bis 74 g/m²
Gesamtgewicht	104 bis 151 g/m²
Stärke, obere Schicht	0,086 bis 0,107 mm
Gesamtstärke	0,115 bis 0,145 mm
Feuchtigkeitsgehalt	4 - 6 % (gesamt)

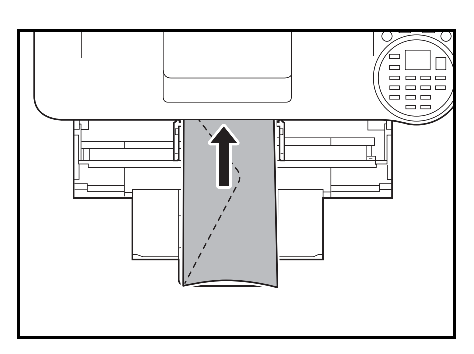
Postkarten

Postkarten auffächern und sorgfältig stapeln, bevor sie in die Universalzufuhr eingelegt werden. Die Postkarten dürfen nicht gewellt sein. Ansonsten kann es zu Staus kommen.



Einige Postkarten haben an einer Seite eine raue Kante, die durch den Schneidevorgang entsteht. Solche Karten auf eine flache Unterlage legen und die Kanten mit einem Gegenstand (z. B. einem Lineal) glatt streichen.

Briefumschläge



Briefumschläge sollten über die Universalzufuhr mit der Druckseite nach oben eingezogen werden.



Hinweis Die optionale Zusatzkassette nicht über die dreieckige Stapelmarkierung auf der Breitenführung hinaus befüllen.

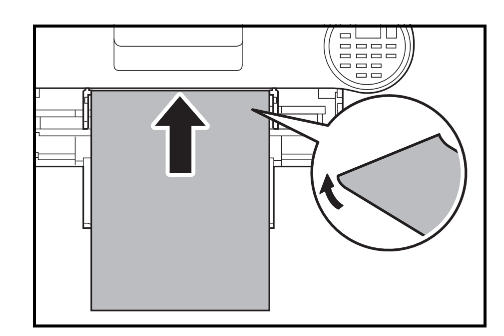
Ein Briefumschlag ist komplexer als ein einzelnes Blatt Papier, so dass unter Umständen nicht auf der gesamten Oberfläche eine konstante Druckqualität erreicht werden kann.

Briefumschläge sind meist diagonal zur Papiermaserung geschnitten. Siehe *Papierlaufrichtung auf Seite A-20*. Aus diesem Grund neigen Briefumschläge dazu, während des Transports durch den Drucker zu knittern. Vor dem Kauf von Briefumschlägen sollten stets mehrere Musterdrucke erstellt werden, um zu prüfen, ob die Umschlagsorte für den Drucker geeignet ist.

- Briefumschläge mit Flüssigklebstoff dürfen keinesfalls verwendet werden.
- Hohe Druckauflagen, bei denen ausschließlich Umschläge bedruckt werden, sind zu vermeiden. Dadurch kann es zu vorzeitigen Abnutzungserscheinungen im Gerät kommen.
- Treten Papierstaus auf, weniger Umschläge in die Universalzufuhr einlegen.
- Um zu vermeiden, dass Umschläge wellig werden und Staus verursachen, beim Bedrucken von Umschlagstapeln maximal 5 bedruckte Umschläge in der Druckablage belassen.

Dickes Papier

Dickes Papier vor dem Einlegen in die Universalzufuhr auffächern und sorgfältig stapeln. Einige Papiersorten haben eine raue Kante an einer Seite, die durch den Schneidevorgang entsteht. Solches Papier auf eine flache Unterlage legen und die Kanten mit einem Gegenstand (z. B. einem Lineal) glatt streichen. Papier mit rauen Kanten kann Papierstaus verursachen.





Hinweis Kommt es auch nach dem Glattstreichen des Papiers zu Papierstaus, die Einzugskante des Papiers in der *Universalzufuhr* ein paar Millimeter anheben (siehe Abbildung).

Farbiges Papier

Farbiges Papier muss die gleichen Spezifikationen wie normales Papier erfüllen, siehe *Papierspezifikationen auf Seite A-16*. Außerdem müssen die Farbstoffe im Papier die Drucktemperatur (bis 200 °C) aushalten.

Vordrucke

Vorgedrucktes Papier muss die gleichen Spezifikationen wie normales Papier erfüllen, siehe *Papierspezifikationen auf Seite A-16*. Die Farbtinte muss gegen die beim Drucken entstehende Hitze resistent sein. Außerdem muss sie gegen Silikonöl resistent sein. Verwenden Sie kein Papier mit einer vorbehandelten Oberfläche wie z. B. Glanzpapier für Kalender.

Recyclingpapier

Mit Ausnahme des Weißgehalts muss Recyclingpapier die gleichen Anforderungen erfüllen wie weißes Feinpapier, siehe auch *Papierspezifikationen auf Seite A-16*.



Hinweis Vor dem Kauf von Recyclingpapier empfiehlt es sich, ein Muster auf dem Gerät auszuprobieren.

Medientyp

Der Drucker kann optimal auf das jeweils verarbeitete Druckmaterial eingestellt werden.

Wird der Medientyp für eine Papierquelle über das Bedienfeld eingestellt, wählt der Drucker automatisch die optimalen Einstellungen zum Bedrucken des betreffenden Medientyps.

Für jede Papierquelle, auch für die Universalzufuhr, kann ein anderer Medientyp eingestellt werden. Dabei können nicht nur fest eingestellte, sondern auch anwenderdefinierte Medientypen ausgewählt werden. Siehe *Papiergewicht für Medientyp einstellen auf Seite 4-41*. Folgende Medientypen werden unterstützt:

Ja: Kann verwendet werden   Nein: Kann nicht verwendet werden

Medientyp	**Papierquelle**				
	Universalzufuhr	**Papier-kassette**	**Optionale Zusatz-kassette PF-4100**	**Papiergewicht**	**Duplex Weg**
Normal	Ja	Ja	Ja	Normal 2	Ja
Folien	Ja	Nein	Nein	Sehr schwer	Nein
Vorgedruckt	Ja	Ja	Ja	Normal 2	Ja
Etiketten	Ja	Nein	Nein	Schwer 1	Nein
Fein	Ja	Ja	Ja	Normal 3	Ja
Recycling	Ja	Ja	Ja	Normal 2	Ja
Pergament	Ja	Nein	Nein	Leicht	Nein
Grobes	Ja	Ja	Ja	Normal 3	Ja
Briefpapier	Ja	Ja	Ja	Normal 3	Ja
Farbiges	Ja	Ja	Ja	Normal 3	Ja
Vorgelocht	Ja	Ja	Ja	Normal 2	Ja
Kuvert	Ja	Nein	Ja	Schwer 3	Nein
Karteikarte	Ja	Nein	Nein	Schwer 3	Nein
Dickes	Ja	Nein	Nein	Schwer 3	Nein
Hohe Qualität	Ja	Ja	Ja	Normal 2	Ja
Spezial 1 (bis 8)†	Ja	Ja	Ja	Normal 2	Ja

† Vom Anwender definierter und gespeicherter Medientyp. Bis zu acht Anwendereinstellungen können definiert werden. Siehe hierzu *Papiergewicht für Medientyp einstellen auf Seite 4-41*.

Technische Daten



Hinweis Änderungen der technischen Daten vorbehalten.

Gerät

Eigenschaft		Beschreibung
Typ		Tischgerät
Druckmethode		Elektrografisch mit Halbleiter-Laser, Einfach-Trommelsystem
Papiergewicht	Kassette	60 bis 120 g/m^2
	Universalzufuhr	60 bis 220 g/m^2, 230 g/m^2 (Karteikarte)
Medientyp	Kassette	Normalpapier, Vorgedruckt, Feinpap., Recycl., Grobes, Briefpapier, Farbiges, Vorgelocht, Hohe Qual. und Spezial 1 bis 8
	Universalzufuhr	Normalpapier, Vorgedruckt, Etiketten, Feinpap., Recycl., Pergament, Grobes, Briefpapier, Farbiges, Vorgelocht, Kuvert, Karteikarte, Dickes, Hohe Qual. und SPEZIAL 1 bis 8
Papierformate	Kassette	A3, A4-R, A4, A5-R, A5, A6-R, B4, B5-R, B5, B6-R, Folio, 216 × 340 mm, Ledger, Letter-R, Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II, ISO B5, 8K, 16K und Spezial
	Universalzufuhr	Kuvert #10, Kuvert #9, Kuvert Monarch, Kuvert #6, Kuvert DL, Kuvert C5, Kuvert C4, A3, A4-R, A4, A5-R, A6-R, B4, B5-R, B6-R, Oficio II, 216 × 340 mm, Ledger, Letter-R, Letter, Legal, Statement, Executive, 8K, 16K, Folio, ISO B5, Hagaki, Oufukuhagaki, Youkei 4, Youkei 2 und Spezial
Zoom-Stufen		20 bis 500 %, in 1 %-Schritten
Druck-geschwindigkeit	Einseitig	A4: 40 Seiten/Min. A3: 22 Seiten/Min. B4: 25 Seiten/Min. A4-R: 27 Seiten/Min. B5-R: 33 Seiten/Min. A5-R: 40 Seiten/Min. A6-R: 33 Seiten/Min. B5: 40 Seiten/Min. A5: 40 Seiten/Min.
	Duplex	A4: 28 Seiten/Min. A3: 11 Seiten/Min. B4: 12,5 Seiten/Min. A4-R: 18,9 Seiten/Min. B5-R: 23,1 Seiten/Min. A5-R: 28 Seiten/Min. B5: 28 Seiten/Min.
Zeit für ersten Druck (A4, aus Kassette)		7,5 Sekunden oder weniger
Aufwärmzeit (22 °C, 60 % relative Luftfeuchtigkeit)	Nach Einschalten	18 Sekunden oder weniger
	Aus Ruhemodus[†]	18 Sekunden oder weniger

Eigenschaft		Beschreibung
Papiervorrat	Kassette	500 Blatt (80 g/m^2)
	Universalzufuhr	100 Blatt (A4, 80 g/m^2) / 20 Blatt (A3, 80 g/m^2)
Kapazität des Ausgabefachs	Obere Ablage	500 Blatt (A4, 80 g/m^2) / 450 Blatt (A3, 80 g/m^2)
	Face-up-Ablagefach	250 Blatt (A4, 80 g/m^2)
Max. Kopienzahl		1 bis 999 Blatt
Auflösung		Fein 1200, Schnell 1200, 600 dpi, 300 dpi
Umgebungs-bedingungen	Temperatur	10 bis 32,5 °C
	Relative Luftfeuchtigkeit	15 bis 80 %
	Höhe	2.500 Meter maximal
	Beleuchtung	Max. 1.500 Lux
Controller		PowerPC465, ARM7/ARM9
Betriebssysteme		Windows XP, Windows Vista, Windows Server 2008/R2, Windows 7, Windows Server 2012/R2, Windows 8, Windows 8.1, Apple Macintosh OS 10.5 oder höher
Schnittstelle	Standard	USB-Anschluss: 1 USB-Host: 2 Netzwerkschnittstelle: 1 (10 BASE-T/100 BASE-TX/1000 BASE-T) eKUIO Slot: 1mal
	Optionen	HD-6/HD-7, IB-50, IB-51, IB-32
Druckersprache		PRESCRIBE
Emulation		PCL6, IBM Proprinter, EPSON LQ-850, Line Printer, KPDL, KPDL(Auto)
Speicher	Standard	256 MB
	Maximal	1280 MB
Abmessungen (B) x (T) x (H)		469 × 410 × 320 mm
Gewicht		Ca. 20,0 kg (ohne Tonercontainer)
Stromaufnahme		220-240 V ∿ 50 Hz/60 Hz, 5,4 A
Strom-verbrauch (Standard)	Maximal	1433 W
	Beim Ausdruck	642 W
	In Bereitschaft	14,0 W
	Ruhemodus[†]	1,5 W
	Ausgeschaltet	0,5 W oder weniger
Strom-verbrauch (Mit Optionen)	Maximal	1466 W
	Beim Ausdruck	679 W
	In Bereitschaft	19,2 W
	Ruhemodus[†]	3,6 W
	Ausgeschaltet	0,5 W oder weniger

Eigenschaft	Beschreibung
Der Stromverbrauch des Geräts in Bereitschaft, wenn vernetzt (alle Netzwerkanschlüsse sind belegt).	1,3 W [ErP-Lot26]
Optionen	Speichererweiterung, Zusatzkassette (500-Blatt × 4), SSD (HD-6/HD-7), SD-Karte, Network Interface Kit (IB-50), Wireless Network Interface Kit (IB-51), Parallel Interface Kit (IB-32), Face-up-Ablagefach (PT-4100)
Monatliches Druckvolumen (Durchschnitt[††])	20.000 Seiten
Monatliches Druckvolumen (Maximal[†††])	200.000 Seiten

† Dieser Wert gilt aus dem Energiesparmodus (Werkseinstellung).

†† Kalkuliert für eien Laufzeit von 36 Monaten

††† Gemäß der KYOCERA Garantiebedingungen, siehe: //www.kyoceradocumentsolutions.de/

Zusatzkassette (PF-4100) (optional)

Eigenschaft	Beschreibung
Maximale Anzahl Zusatzkassetten	4
Papierformat	A3, A4-R, A4, A5-R, B4, B5-R, Folio, 216 × 340 mm, Ledger, Letter-R, Letter, Legal, Statement, Executive, Oficio II, ISO B5, 8K, 16K und Spezial
Medientyp	Normalpapier, Vorgedruckt, Feinpap., Recycl., Grobes, Briefpapier, Farbiges, Vorgelocht, Hohe Qual. und SPEZIAL 1 bis 8
Papiervorrat	500 Blatt (80 g/m^2)
Abmessungen (B) x (T) x (H)	469 × 410 × 121 mm
Gewicht	6,0 kg

SSD (HD-6/HD-7) (optional)

Eigenschaft	Beschreibung	
	HD-6	HD-7
Kapazität	32 GB	128 GB
Stromversorgung	Über das Gerät	

Netzwerkkarte (IB-50) (optional)

Eigenschaft		Beschreibung
CPU		SoC 88F6180
RAM		64 MB
Flash ROM		16 MB
Anschlüsse		10BASE-T / 100BASE-TX / 1000BASE-T
Anschluss an Drucker		eKUIO (5,0V)
Betriebssystem		Windows XP (32bit/64bit) / Vista (32bit/64bit) / 7 (32bit/64bit) / Server 2003 (32bit/64bit) / Server 2008 (32bit/64bit) NetWare 3.x. / 4.x. / 5.x. / 6.x MacOS 9.x / Mac OS X (PowerPC: Ver 10.3.x-Ver 10.5.5 / Intel: Ver 10.4.4-Ver 10.7.x) UNIX
Netzwerkprotokolle	IPv6	Apple Bonjour Compatible, DHCPv6, DNSv6, FTP, FTPS, HTTP, HTTPS, ICMPv6, IKEv1, IPP, IPPS, Kerberos, LDAP, LPD, POP3, RawPort, SLP, SMTP, SNMP, SNMPv1/v2c/v3, SNTP, ThinPrint
	IPv4	Apple Bonjour Compatible, BOOTP, DHCP, DNS, FTP, FTPS, HTTP, HTTPS, ICMP, IPP, IPPS, KCP, Kerberos, LDAP, LPD, NetBIOS over TCP/IP, POP3, POP3 over SSL, RawPort, SLP, SMTP, SNMP, SNMPv1/v2c/v3, SNTP, ThinPrint, WINS
	Andere	AppleTalk, IPX/SPX, LLTD, NetBEUI, NetWare (NDS/Bindery)
Sicherheitsprotokolle		EAP-TLS, EAP-TTLS, EAP-FAST, IKE, PEAP, SNMPv3, SSL/TLS (HTTPS)
Betriebsumgebung		0 bis 70°C, 20 bis 80 %, relative Luftfeuchtigkeit keine Kondensation
Lagerbedingungen		-20 bis 50 °C, 20 bis 90 %, relative Luftfeuchtigkeit keine Kondensation
EMI Konformität		FCC Class B (USA), CE (EU), VCCI Class B (Japan)

WLAN-Karte (IB-51) (optional)

Eigenschaft			Beschreibung
CPU			SoC 88F6180
RAM			64 MB
ROM			16 MB
WLAN-Schnittstelle	IEEE802.11b	Frequenz	2,4 GHz
		Übertragungssystem	DS-SS
		Übertragungsgeschwindigkeit	1 / 2 / 5,5 / 11 (Mbps)
		Kanal:	1-11ch
	IEEE802.11g	Frequenz	2,4 GHz
		Übertragungssystem	OFDM
		Übertragungsgeschwindigkeit	6 / 9 / 12 / 18 / 24 / 36 / 48 / 54 (Mbps)
		Kanal:	1-11ch
	IEEE802.11n	Frequenz	2,4 GHz
		Übertragungssystem	OFDM
		Übertragungsgeschwindigkeit	Max 300 Mbps
		Kanal:	1-11ch
	Authentifizierung		Open System / Shared Key / WPA / WPA2
	Verschlüsselung		Keine / WEP (64bit / 128bit) / TKIP / AES Unter IEEE 802.11n wird nur AES unterstützt.
Antenne			Nicht richtungsgebundenes Profil × 2
Anschluss an Drucker			eKUIO (5,0 V)
Betriebssystem			Windows XP (32bit/64bit) / Vista (32bit/64bit) / 7 (32bit/64bit) / Server 2003 (32bit/64bit) / Server 2008 (32bit/64bit) NetWare 3.x. / 4.x. / 5.x. / 6.x MacOS 9.x / Mac OS X (PowerPC: Ver 10.3.x-Ver 10.5.5 / Intel: Ver 10.4.4-Ver 10.7.x) UNIX

Eigenschaft		Beschreibung
Netzwerkprotokolle	IPv6	Apple Bonjour Compatible, DHCPv6, DNSv6, FTP, FTPS, HTTP, HTTPS(IPPS), ICMPv6, IKEv1, IPP, IPPS, Kerberos, LDAP, LPD, POP3, RawPort, SLP, SMTP, SNMP, SNMPv1/v2c/v3, SNTP, ThinPrint
	IPv4	Apple Bonjour Compatible, BOOTP, DHCP, DNS, FTP, FTPS, HTTP, HTTPS, ICMP, IPP, IPPS, KCP, Kerberos, LDAP, LPD, NetBIOS over TCP/IP, POP3, POP3 over SSL, RawPort, SLP, SMTP, SNMP, SNMPv1/v2c/v3, SNTP, ThinPrint, WINS
	Andere	AppleTalk, IPX/SPX, LLTD, NetBEUI, NetWare (NDS/Bindery)
Sicherheitsprotokolle		EAP-TLS, EAP-TTLS, EAP-FAST, IKE, PEAP, SNMPv3, SSL/TLS (HTTPS)
Betriebsumgebung		0 bis 60 °C, 20 bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit, keine Kondensation
Lagerbedingungen		-20 bis 50 °C, 20 bis 90 % relative Luftfeuchtigkeit, keine Kondensation
EMI Konformität		FCC Class B (USA), CE (EU), VCCI Class B (Japan)

Parallele Schnittstelle (IB-32) (optional)

Eigenschaft	Beschreibung
Betriebsumgebung	Wie Gerät
Schnittstelle	Parallele Schnittstelle × 1 (IEEE-1284 kompatibel)
Stromversorgung	Über das Gerät

Umweltdaten

Eigenschaft	Beschreibung
Wechsel in Ruhemodus (werksseitige Standardeinstellung)	1 Minute
Wiederaufnahme aus Ruhemodus	18 Sekunden oder weniger
Duplexdruck	Standard
Papiervorrat	100 % Recyclingpapier kann benutzt werden.



Hinweis Informationen zu den empfohlenen Medientypen sind bei Ihrem Händler oder beim Kundendienst erhältlich.

Glossar

Anwender-Box

In der Anwender-Box können Druckdaten für jeden Anwender gespeichert werden. Diese können dann später über das Bedienfeld in beliebiger Auflage ausgedruckt werden.

AppleTalk

AppleTalk bietet die Freigabe von Dateien und Druckern und ermöglicht die Nutzung von Anwendungen, die auf einem anderen Computer im gleichen Netzwerk laufen.

Auftragsbox

In der Auftragsbox können Druckdaten für jeden Anwender gespeichert werden. Diese können dann später über das Bedienfeld in beliebiger Auflage ausgedruckt werden.

Auto-IP

Auto-IP ermöglicht die Zuweisung dynamischer IPv4 Adressen beim Starten des Systems. Jedoch wird für DHCP ein DHCP-Server benötigt. Auto-IP ermöglicht die Zuweisung einer IP-Adresse ohne Server. IP-Adressen zwischen 169.254.0.0 bis 169.254.255.255 sind für Auto-IP reserviert und werden automatisch zugewiesen.

Bonjour

Bonjour, auch als Null-Konfigurations-Netzwerk bekannt, ist ein Dienst, der automatisch Computer, Geräte und Dienste in einem Netzwerk erkennt. Da es sich bei Bonjour um ein Standard-Industrieprotokoll handelt, können sich alle Geräte ohne die Eingabe einer IP-Adresse oder eines DNS Servers erkennen. Bonjour sendet und empfängt Netzwerkpakete über den UDP Port 5353. Ist eine Firewall aktiv, muss sicher sein, dass der UDP Port 5353 geöffnet bleibt, so dass Bonjour korrekt arbeiten kann. Einige Firewalls weisen Bonjour Pakete ab. Falls Bonjour nicht zuverlässig arbeitet, prüfen Sie die Firewall Einstellungen und stellen Sie sicher, dass als Ausnahme Bonjour Pakete akzeptiert werden. Wird Bonjour unter Windows XP Service Pack 2 oder später installiert, ist die Windows Firewall für Bonjour korrekt eingestellt.

DDSN (Dynamic Domain Name System)

Das Dynamic Domain Name System (DDSN) ermöglicht die Vergabe eines festen Hostnamens für IP-Adressen, die sich dynamisch verändern.

Durch Aktualisierung des hinterlegten Hostnamens mit den sich ändernden IP-Adressen ist es möglich, sich mit dem gleichen Hostnamen zu verbinden, auch wenn sich dessen IP-Adresse geändert hat.

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)

Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP) ist ein Protokoll, das IP-Adressen, Subnetzmasken und Gateway-Adressen auf einem TCP/IP-Netzwerk automatisch auflöst. DHCP minimiert den Aufwand für die Netzwerkadministration, weil die einzelnen Computer und Drucker nicht mit einer speziellen IP-Adresse versehen werden müssen.

dpi (dots per inch = Punkte pro Zoll)

Eine Einheit der Auflösung, die die Anzahl der pro Zoll (25,4 mm) gedruckten Punkte angibt.

Druckertreiber

Die Software, mit der Sie Daten unabhängig von der für die Erstellung verwendeten Software drucken können. Der Druckertreiber für das Gerät wird mit der *Product Library* Disk mitgeliefert. Installieren Sie den Druckertreiber auf dem Computer, an dem das Gerät angeschlossen ist.

EcoPrint

Druckmodus, der den Tonerverbrauch reduziert. Im EcoPrint-Modus gedruckte Seiten sind etwas heller als im Normal-Modus ausgegebene Seiten.

Emulation

Die Funktion zur Interpretation und Ausführung von anderen Seitenbeschreibungssprachen auf Druckern.

FormFeed-Timeout

Während der Datenübertragung an einen Drucker kann es zu Unterbrechungen kommen. Zu diesem Zeitpunkt wartet der Drucker auf die nächsten Daten, ohne Seitenumbrüche einzufügen. Das FormFeed-Timeout ist eine Funktion, bei der das Gerät nur eine voreingestellte Zeitspanne abwartet, bevor es einen automatischen Seitenumbruch ausführt. Sobald der Wartezeitraum angebrochen und die entsprechende Zeit verstrichen ist, verarbeitet der Drucker automatisch die aktuellen empfangenen Daten und druckt sie aus. Wenn das Gerät keine Daten für die letzte Seite empfangen hat, beendet es die Verarbeitung des Auftrags, ohne Papier auszugeben.

IP-Adresse (IP = Internet Protocol)

Eine Internet-Protokolladresse ist eine eindeutige Zahl, die einen bestimmten Computer oder ein verbundenes Gerät im Netzwerk kennzeichnet. Das Format einer IP-Adresse besteht aus vier Zifferngruppen, die durch Punkte getrennt sind, z. B. 192.168.110.171. Jede Zahl muss zwischen 0 und 255 liegen.

IPP

IPP (Internet Printing Protocol) ist ein Standard, der TCP/IP Netzwerke wie das Internet benutzt, um Druckaufträge zwischen PCs und Druckern zu verschicken. IPP ist eine Erweiterung des HTTP Protokolls. Dieses wird zur Darstellung von Webseiten benutzt und erlaubt den Druck durch Router auf entfernte Drucker. IEs unterstützt sowohl die HTTP Authentifizierung mit SSL Servern als auch mit Client PCs und bietet auch Verschlüsselung.

KPDL

Die von Kyocera verwendete PostScript-Seitenbeschreibungssprache, die mit Adobe PostScript Level 3 kompatibel ist.

NetBEUI (erweiterte NetBIOS-Schnittstelle)

Eine von IBM im Jahr 1985 als Weiterführung von NetBIOS entwickelte Schnittstelle. Sie enthält erweiterte Funktionen für kleinere Netzwerke als TCP/IP. Für größere Netzwerke ist das Protokoll nicht geeignet, weil es keine Routingfähigkeiten für die Wahl geeigneter Routen enthält. NetBEUI wurde von IBM für OS/2 und von Microsoft für Windows als Standardprotokoll für die gemeinsame Dateinutzung und Druckdienste verwendet.

NetWare

Die für eine Vielzahl von Betriebssystemen geeignete Software für die Netzwerkverwaltung von Novell.

POP3 (Post Office Protocol 3)

Ein Standardprotokoll zum Empfang von E-Mail-Nachrichten vom Internet- oder Intranet-Server, auf dem die Nachrichten gespeichert sind.

PostScript

Eine von Adobe Systems entwickelte Seitenbeschreibungssprache. Sie ermöglicht flexible Schriftartfunktionen und hochfunktionelle Grafiken für ein besseres Druckbild. Die erste Version namens Level 1 wurde 1985 herausgebracht und 1990 durch Level 2 ergänzt, um Farbdrucke und Doppelbytesprachen (z. B. Japanisch) zu unterstützen. 1996 wurde Level 3 als Aktualisierung für den Internet-Zugang und das PDF-Format sowie mit diversen Verbesserung der Implementierungstechnologie veröffentlicht.

RA (Stateless)

Ein IPv6 Router überträgt Informationen wie ein globales Adress-Präfix über ICMPv6. Diese Information nennt man Router Advertisement (RA). ICMPv6 steht für Internet Control Message Protocol und ist als ein IPv6 Standard in der RFC 2463 "Internet Control Message Protocol (ICMPv6) des Internet Protocol Version 6 (IPv6) definiert.

Ruhemodus

Dieser Modus dient der Einsparung von Energie. Wird aktiviert, wenn das Gerät für einen bestimmten Zeitraum nicht benutzt wird. Während dieser Zeit wird der Stromverbrauch auf ein Minimum reduziert. Die Standardeinstellung kann geändert werden.

SD/SDHC-Speicherkarte

Die SD-Speicherkarte ist eine Speicherkarte, die aus dem Gerät entnommen werden kann. Der nicht-flüchtige Speicher behält die Daten, auch wenn keine Stromversorgung vorhanden ist. Die maximale Modulgröße beträgt 2 GB.

Die SDHC-Speicherkarte ist hochwertiger als eine SD-Speicherkarte. Die Speicherkapazität ist höher als bei einer SD-Speicherkarte und sie verfügt über eine garantierte Mindestübertragungsgeschwindigkeit.

Da das Dateisystem auf FAT32 geändert wurde, werden maximal 32 GB unterstützt.

Seiten/Min.

Seiten pro Minute: Einheit der Druck-/Kopier-/Scangeschwindigkeit.

SMTP (Simple Mail Transfer Protocol)

Ein Protokoll für den Versand von E-Mail-Nachrichten über Internet oder Intranet. Es wird für die Übertragung von Nachrichten zwischen Servern und für den Versand von Nachrichten vom Client zum Server verwendet.

Speichererweiterung

Die (optionale) Speichererweiterung dient der Erhöhung der Speicherkapazität des Geräts. Um festzustellen, welche DIMM-Module in Verbindung mit dem Drucker verwendet werden können, kontaktieren Sie den Kundendienst.

SSD (Solid State Drive)

Die SSD dient zur Speicherung von Daten mit einem Flash-Speicher.

Während eine normale Festplatte aus rotierenden magnetischen Scheiben besteht, werden bei einer SSD Speicherbausteine verwendet.

Verglichen mit einer Festplatte liegt der Vorteil der SSD in der höheren Lesegeschwindigkeit, der Unempfindlichkeit gegen Vibrationen, geringer Lautstärke und weniger Stromverbrauch, weil bewegliche Teile fehlen.

Standard-Gateway

So wird ein Gerät, z. B. ein Computer oder ein Router genannt, der als Eingangs-/Ausgangsgerät (Gateway) für den Zugriff auf den Computer außerhalb des Netzwerks verwendet wird. Wird kein spezielles Gateway als Ziel-IP-Adresse angegeben, werden die Daten standardmäßig zum Host gesendet.

Statusseite

Zeigt Druckereinstellungen wie beispielsweise Speicherkapazität des Druckers, Gesamtzahl erstellter Druckseiten und Einstellungen der Papierquelle. Die Statusseite kann über das Bedienfeld ausgedruckt werden.

Subnetzmaske

Die Subnetzmaske ermöglicht die Erweiterung des Netzwerkadressteils der IP-Adresse. Die Subnetzmaske repräsentiert alle Netzwerkadressteile als 1 und alle Hostadressteile als 0. Die Anzahl der Bits im Präfix stellt die Länge der Netzwerk-Adresse dar. Die Bezeichnung "Präfix" bedeutet, dass etwas am Anfang hinzugefügt wird, bezeichnet also den ersten Teil der IP-Adresse. Wird eine IP-Adresse geschrieben, kann die Länge der Netzwerkadresse durch die Präfix-Länge nach dem Schrägstrich (/) angezeigt werden. Zum Beispiel, "24" in der Adresse "133.210.2.0/24". Daher bezeichnet "133.210.2.0/24" die IP Adresse "133.210.2.0" mit einem 24-Bit Präfix des Netzwerkteils. Dieser neue Netzwerk Adressteil (ursprünglich Teil der Hostadresse) macht es möglich, dass durch die Subnetzmaske auf eine Subnetz-Adresse verwiesen wird. Falls Sie eine IP-Adresse eingeben, stellen Sie sicher, dass DHCP auf Aus steht.

TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol)

Protokollpaket, mit dessen Hilfe die Kommunikation zwischen Computern und anderen Geräten über ein Netzwerk festgelegt wird.

TCP/IP (IPv6)

TCP/IP (IPv6) basiert auf dem Internetprotokoll TCP/IP (IPv4). IPv6 ist die nächste Generation des Internetprotokolls und vergrößert den verfügbaren Adressraum, so dass das Problem des Engpasses von Netzwerkadressen gelöst wird. Zusätzlich wurden neue Sicherheitsstandards und bevorzugte Datenübertragung implementiert.

Umrissschrift

Bei Umrissschriften werden Umrisse der Zeichen durch nummerische Ausdrücke dargestellt, wobei die Schriften durch Ändern der nummerischen Werte dieser Ausdrücke vergrößert oder verkleinert werden können. Der Ausdruck bleibt gestochen scharf, selbst wenn Schriften vergrößert werden, da die einzelnen Zeichen durch ihren Umriss definiert sind. Die Schriftgröße lässt sich in 0,25-Punkt-Schritten auf bis zu 999,75 Punkte skalieren.

Universalzufuhr

Benutzen Sie die Universalzufuhr anstelle der Kassetten, wenn Sie auf Briefumschlägen, Hagaki, Overheadfolien oder Etiketten drucken.

USB (Universal Serial Bus)

Ein Standard für Schnittstellen mit niedrigen bis mittleren Geschwindigkeiten. Dieser Drucker unterstützt Hi-Speed USB. Die maximale Übertragungsrate beträgt 480 MBit/s, die maximale Kabellänge fünf Meter.

Index

A

B

C

D

E

F

H

K

L

M

N

O

P

R

S

T

U

V

W

X

Z

QUALITY CERTIFICATE

This machine has passed all quality controls and final inspection.

PASSIONATE PEOPLE.
FROM ALL OVER THE WORLD.



KYOCERA Document Solutions Europe B.V.
Bloemlaan 4, 2132 NP Hoofddorp,
The Netherlands
Phone: +31-20-654-0000
Fax: +31-20-653-1256



KYOCERA Document Solutions Nederland B.V.
Beechavenue 25, 1119 RA Schiphol-Rijk,
The Netherlands
Phone: +31-20-5877200
Fax: +31-20-5877260



KYOCERA Document Solutions (U.K.) Limited
Eldon Court, 75-77 London Road,
Reading, Berkshire RG1 5BS,
United Kingdom
Phone: +44-118-931-1500
Fax: +44-118-931-1108



KYOCERA Document Solutions Italia S.p.A.
Via Verdi, 89/91 20063 Cernusco s/N.(MI),
Italy
Phone: +39-02-921791
Fax: +39-02-92179-600



KYOCERA Document Solutions Belgium N.V.
Sint-Martinusweg 199-201 1930 Zaventem,
Belgium
Phone: +32-2-7209270
Fax: +32-2-7208748



KYOCERA Document Solutions France S.A.S.
Espace Technologique de St Aubin
Route de l'Orme 91195 Gif-sur-Yvette CEDEX,
France
Phone: +33-1-69852600
Fax: +33-1-69853409



KYOCERA Document Solutions Espana, S.A.
Edificio Kyocera, Avda. de Manacor No.2,
28290 Las Matas (Madrid), Spain
Phone: +34-91-6318392
Fax: +34-91-6318219



KYOCERA Document Solutions Finland Oy
Atomitie 5C, 00370 Helsinki,
Finland
Phone: +358-9-47805200
Fax: +358-9-47805390



KYOCERA Document Solutions Europe B.V., Amsterdam (NL) Zürich Branch
Hohlstrasse 614, 8048 Zürich,
Switzerland
Phone: +41-44-9084949
Fax: +41-44-9084950



KYOCERA Document Solutions Deutschland GmbH
Otto-Hahn-Strasse 12, 40670 Meerbusch,
Germany
Phone: +49-2159-9180
Fax: +49-2159-918100



KYOCERA Document Solutions Austria GmbH
Eduard-Kittenberger-Gasse 95, 1230 Vienna,
Austria
Phone: +43-1-863380
Fax: +43-1-86338-400



KYOCERA Document Solutions Nordic AB
Esbogatan 16B 164 75 Kista,
Sweden
Phone: +46-8-546-550-00
Fax: +46-8-546-550-10



KYOCERA Document Solutions Norge Nuf
Postboks 150 Oppsal, 0619 Oslo,
Norway
Phone: +47-22-62-73-00
Fax: +47-22-62-72-00



KYOCERA Document Solutions Danmark A/S
Ejby Industrivej 60, DK-2600 Glostrup,
Denmark
Phone: +45-70223880
Fax: +45-45765850



KYOCERA Document Solutions Portugal Lda.
Rua do Centro Cultural, 41 (Alvalade) 1700-106 Lisboa,
Portugal
Phone: +351-21-843-6780
Fax: +351-21-849-3312



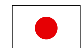
KYOCERA Document Solutions South Africa (Pty) Ltd.
KYOCERA House, Hertford Office Park,
90 Bekker Road (Cnr. Allandale), Midrand, South Africa
Phone: +27-11-540-2600
Fax: +27-11-466-3050



KYOCERA Document Solutions Russia LLC.
Building 2, 51/4, Schepkina St., 129110, Moscow,
Russia
Phone: +7(495)741-0004
Fax: +7(495)741-0018



KYOCERA Document Solutions Middle East
Dubai Internet City, Bldg. 17,
Office 157 P.O. Box 500817, Dubai,
United Arab Emirates
Phone: +971-04-433-0412



KYOCERA Document Solutions Inc.
2-28, 1-chome, Tamatsukuri, Chuo-ku
Osaka 540-8585, Japan
Phone: +81-6-6764-3555
http://www.kyoceradocumentsolutions.com

Erste Ausgabe 2015.03
2P7KDDE000

KYOCERA Document Solutions Inc. – 2-28, 1-Chome – Tamatsukuri – Chuo-Ku
Osaka 540-8585 – Japan – www.kyoceradocumentsolutions.com

